Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jacobs, Friedrich Wilhelm,

Sammlung verschiedener merckwürdiger, rarer und anderer Thaler, auch einiger theils Thalerförmiger, theils grösserer silbernen Medaillen welche auf allerhand Begebenheiten von Hohen Häuptern, Republiquen und Städten in denen Europäischen Provintzen sind geschlagen worden

[Gotha] 1735

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Num 170
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11272457-2
VD18 14555298-001

…t. 1727

Ex

…bliotheca Jo. Leon:
…Behr. Consil: Aul. Act
…t: Palat: [illegible]
…s. et Ao 1728 …nia
…: pcpis Alexandri
…Augustib: gubern
…alij Aul: et Burg
… Praef. Civit: ejusdem
…s. etc.

Sammlung
verschiedener merckwürdiger,
rarer und anderer

THALER,

auch
einiger theils Thalerförmiger
theils grösserer silbernen

MEDAILLEN

welche auf allerhand Begebenheiten
von
Hohen Häuptern, Republi-
quen und Städten in denen
Europäischen Provintzen
sind geschlagen worden,
in ihrer Ordnung vorgestellet
und kürtzlich beschrieben,
auch mit einen Register über die vor-
kommende Symbola und Apophthegmata
versehen
von

D. Friedrich Wilhelm Jacobs,
F. S. Gothaischen Hof-Medico
und Bürgermeister das.

KGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG

ANNO 1735.

Vorbericht.

DEnen Hochgeschätzten Müntz-Liebhabern wird hiermit eine Sammlung oder Catalogus einiger Thaler und zum Theil anderer modernen Medaillen überreicht, welche in vielen Jahren zu einer vergönnten Gemüths-Ergötzung nach und nach zusammen gebracht worden sind.

Was vor einen grossen Nutzen das Studium numismaticum in der Historie, Genealogie, Heraldic und andern Wissenschafften habe, auch was hierzu erfordert werde, ist von andern bereits zur Gnüge dargethan worden, und haben sich verschiedene Liebhaber dieser angenehmen Wissenschafft, besonders in denen letzteren Zeiten, gefunden, welche, wie von Antiquen, also auch von modernen Müntzen einige mit vieler Dancknehmigkeit zu erkennende nützliche Nachrichten, Beschreibungen und Anmerckungen mitgetheilet ha-

)(ben.

den. Dahero ich denn nicht gesonnen bin vorjetzo eine Einleitung, so wohl was das Studium numismaticum überhaupt anlangt zu geben, oder auch eine weitläufftige historische Beschreibung derer in dieser Sammlung vorkommenden Stücke zu ertheilen, und mich darinne auszubreiten, als welches beydes, wie jetzo gedacht worden, von andern bereits geschehen ist, und die davon handelnde Bücher und Nachrichten, welche zum Theil in diesem Catalogo angezogen und allegirt worden, in derer mehristen Liebhaber dieses Studii Händen sich befinden, sondern ich habe nur einen Catalogum derer gesammleten Piecen darreichen, und den Zweck, welchen ich bey Colligirung dieses kleinen Vorraths, und deren gegenwärtigen Beschreibung geführt, gantz kürtzlich berühren wollen.

1.) Bin vor allen Dingen bemühet gewesen, so viel nur möglich, wohl conservirte Originalia differenter Sorten zu sammlen, wie denn in der gantzen Collection sehr wenige und kaum 6. Abgüsse, welche auch in dem Catalogo notirt sind, zu finden seyn werden.

2.) Ob nun zwar noch ein ziemlicher und den Numerum derer jetzt recensirten übersteigender Vorrath von kleinern Müntzen, als halben und viertels Thalern bis Groschen und so ferner, auch dergleichen Medaillen vorhanden, welche zum Theil als ein Supplement zu denen beschriebenen angesehen werden können, und auf ein ander mahl

bey

bey guter Gelegenheit hiervon ein Catalogus zu erwarten seyn möchte; So habe doch nur vor diesesmahl die Thaler, so den mehristen Theil dieser Sammlung, und über 1160. Stück ausmachen, wie auch die grössere Medaillen, welche 2. und mehr Loth wiegen, wenige ausgenommen, welche etwas leichter am Gewicht sind, in diese Designation bringen wollen.

3.) Bey der Sammlung ist die Haupt-Absicht gewesen, derer hohen Häupter und anderer Staaten in Europa, zumahlen in Teutschland, und unter diesen vornemlich die Sächsische und Braunschweig-Lüneburgische Thaler und Medaillen, besonders diejenige, welche auf eine gewisse und merckwürdige Begebenheit geschlagen worden sind, nicht weniger die Sterbe-Thaler und nummos exequiales zu colligiren, wobey ich nach Möglichkeit getrachtet, von jeden Kayser, Könige und grossen Fürsten wenigstens ein Stück beyzulegen, weilen von jeden grossen Herrn eine völlige Suite derer zeitwährenden dessen Regierung geschlagenen Müntzen zu colligiren eine allzukostbare, darbey aber dennoch sehr schwere und insonderheit einem Privato gar ohnmögliche Sache wäre, und habe ich gefunden, daß, was viele Königliche, Chur- und Fürstliche, besonders die Geistliche anlangt, von einen jeden auch nur einen Thaler zu bekommen, bey manchen sehr schwer gehalten, bey vielen auch noch zur Zeit nicht möglich gewesen; Dahero ich mir auch begnügen lassen

müssen, von verschiedenen nur gleichsam fragmenta beyzulegen, und nur gleichsam einen Anfang zu einen Thaler-Cabinet zu machen, welches mit der Zeit und bey guter Gelegenheit vermehret und in einen vollkommenern Stand gesetzt werden kan.

Wenn nun hiernechst in diesem Catalago nicht lauter rare und auf gewisse Begebenheiten ausgefertigte Thaler und Medaillen vorkommen, und darunter verschiedene Current-Müntzen befindlich, so sind doch letztere in einen Cabinet um die Cohærentz derer Suiten von denen nach einander regierenden Herren zu haben in Ermangelung anderer ebenmäßig unentbehrlich, ob gleich solche nicht allemahl von übriger curieusen Invention oder sauberer Ausarbeitung seyn möchten; Dahero ich denn auch dergleichen mit beyzulegen und denenselben ein Räumgen zu gönnen, kein Bedencken getragen. Inzwischen werden dennoch Müntz-Kenner von selbsten ohne Erinnerung finden, daß fast die meisten von unsern nicht die geringsten sind, und noch wohl eine Stelle in einen curieusen Müntz-Cabinet zu haben verdienen.

Ich habe zuvor gedacht, daß die Sächsische und Braunschweig-Lüneburgische Thaler vor andern zu colligiren bemühet gewesen bin, welches, was die erstern anlangt, zum theil aus Liebe zu meinem Vaterland und unterthänigster Hochschätzung meiner Durchlauchtigsten angebohr-

bohrnen Landes-Herren herrühret, theils weilen ein besonders Vergnügen was beyde Sorten betrifft, an denen von der Pietæt und Klugheit dieser hohen Häupter zeugenden artigen Inventionen und moralischen devisen gefunden.

Wiewohlen nun diese Sorten von einigen, zum mehrern Theil, nicht vor Cabinet mäßig gehalten werden wollen, weilen bey einigen die Ausarbeitung nicht allzu zierlich gerathen, solche auch öffterer als andere vorkommen sollen; So werden dessen ohngeachtet diese dennoch ihre Æstimatores behalten, weilen sie besonders in diesen Zeiten schon nicht allzugemein mehr sind, und von beschnittenen sowohl, als unbeschnittenen Juden häufig eingewechselt, und wieder die so vielfältig emanirte geschärffte Reichs-Constitutiones so gar ohne Scheu öfentlich in grosser Menge eingeschmeltzet werden, daß gar bald, wo nicht ein ernsteres Einsehen erfolgt, diese und andere Thaler auch übrige gute Müntzen gäntzlich verschwinden müssen, wie denn schon die Fürstliche Sächsische Thaler sowohl Ernestinischer-als Albertinischer-Linie sich allbereit ziemlich rar machen und verbergen, auch in weniger Zeit, sowohl aus jetzt berührter Ursache, theils auch, weilen solche nicht allzuhäufig geschlagen worden sind, und immer sparsamer zum Vorschein kommen, noch weit angenehmer und pretieuser werden dürfften. Doch behält ein jeder seine Freyheit eine Collection nach seinen Genie anzustellen;

Es wird aber dennoch allezeit dabey bleiben, daß was einem gefällt, dem andern vielleicht mißfalle.

4.) Die Ordnung derer Classen habe nach des Herrn Lilienthals Thaler-Cabinet eingerichtet, und solche nur hin und wieder vermehret.

5.) Die Beschreibung ist nach denen Umschrifften und Devisen, wie solche auf denen Müntzen erscheinen mit eben dergleichen Buchstaben, also daß auch der Unterschied zwischen denen V und U. genau beobachtet worden, ingleichen ohne daß die von denen Stempel-Schneidern in der Orthographie oder sonsten in denen Buchstaben begangene Fehler geändert worden wären, nicht weniger nach denen vorkommenden Bildnissen, Figuren und Wappen, welche sowohl auf den avers als revers einer jeden Müntze erscheinen, auf das kürtzeste abgefast; Indem der berühmte Herr Professor Köhler in Altdorff in seinen gelehrten und sehr beliebten Müntz-Belustigungen, Herr Lehmann in denen Historischen Remarquen und andere mehr eine vollkommene Beschreibung derer mehristen und vornehmsten Thaler und Müntzen, nebst deren saubern Abdruck in Kupffer zum Theil bereits ertheilet haben, auf welche, weil sie sattsam bekannt, ich mich nur bezogen, und dieselben allegirt habe; weilen, wie schon zuvor gedacht, nicht so wohl eine vollkommene weitläufftige Beschreibung, als nur eine kurtze Recension oder Catalogum zu communiciren gesonnen bin. Die Medaillen habe

insonderheit gemeldet und deren Gewicht beygesetzet, um alle Irrung zu vermeiden, die Thaler aber sind nur schlecht weg gesetzet worden, ohne, ausser bey einigen wenigen etwas dabey zu melden, indem die Müntz-Kenner von der Rarität ein und des andern Stücks ohne vorgängige Erinnerung schon selbsten zu urtheilen wissen werden.

6.) Diesen habe nicht nur ein Register über die Classen, sondern auch über die vorkommenden Symbola, Devisen und Apophthegmata, um derer Liebhaber willen beygefüget.

7.) Ob nun zwar, wie anfangs gedacht, diesen beschriebenen Vorrath in mehr als zwantzig Jahren mit grosser Mühe und nicht geringen Kosten zu meiner Privat-Belustigung und Vergnügen colligiret, und in gegenwärtige Ordnung zusammen gebracht habe; So bin doch nicht ungeneigt denselben überhaupt einem genereusen Gönner und Liebhaber um einen raisonablen und billigen Preiß gegen baare Bezahlung zu überlassen, worvon auf Verlangen fernere beliebte Nachricht kan gegeben werden. Da denn selbiger auf einmahl zu einem Cabinetgen gelangte, welches in langer Zeit und mit vieler Mühe kaum zusammen zu bringen seyn möchte, wird auch nunmehro leichter fallen die Lacunas bey Gelegenheit zu ergäntzen, und nach Gefälligkeit diese Sammlung fortzusetzen, auch auf diesen

geleg-

gelegten Grund ferner zu bauen, dieselbe weiter auszubreiten, und nach eigenen Gutbefinden zu vermehren.

Dieses habe zum Vorbericht kürtzlich melden, und des Hochgeschätzten Lesers Gewogenheit mich bestens empfehlen wollen.

Gotha, den 24. Nov.
1734.

Dr. F. W. J.

(o)

Bedeu-

Bedeutung derer Buchstaben und abbreviirten Wörter, welche in dieser Sammlung vorkommen; Wie auch Designation derer allegirten Authorum.

Avers Bedeutet die erste Seite der Müntze.

R. oder *Rev.* Bedeutet den Revers oder die gegenüber stehende Seite.

Luck. Joan. Jacob. Luckii Sylloge numismatum Elegantiorum. Argentinæ 1620. fol.

Thes. Num. mod. Thesaurus numismatum modernorum hujus Seculi, ab Anno 1700. usqve ad Annum 1710. cum Supplementis. Norimbergæ. fol.

Jacob. Mus. Reg. Oligerii Jacobæi Museum

um Regium Christiani V. Dan. Reg. cum Auctuario. Hafniæ. 1696. fol.

Seyler. Georg Daniel Seylers Leben und Thaten Friedrich Wilhelms des Grossen, Churfürstens zu Brandenburg. Franckf. und Leipzig. fol.

Beckman Anh. Hist. Johann Christoph Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt VII. Theile cum Accessionibus. Zerbst 1717. fol.

Rethm. Philipp. Julii Rethmeiers Braunschweigisch-Lüneburgische Chronica. Braunschweig. 1722. fol.

Schlegel B. N. Christian Schlegels Biblia in Nummis. Jena. 1703. 4to.

H. R. Historische Remarqves über die neuesten Sachen in Europa, welche in Hamburg von Anno 1699. bis 1707. herausgekommen sind. 4to.

T. C. Thaler-Collection, welche ebenfals in Hamburg herausgekommen. 4to.

Kœhler. Johann David Kœhlers Historische Münz-Belustigung. Nürnberg. 4to.

Mell. Jacobi à Mellen Sylloge Nummorum ex argento uncialium, Regum & Imperatorum Roman. nec non

Archi-

Archiducum Auſtriæ. Lubecæ. 1698. 4to.

Tentz. L. E. & L. A. Wilhelm Ernſt Tentzels Saxonia Numismatica, Lineæ Erneſtinæ & Albertinæ. Dreßden. 1705. 4to.

Leuckfeld. Johann Georg Leuckfelds Antiqvitates Nummariæ Halberſtad. Magdeburgenſes & Qvedlinburgenſes. Leipzig. 1721. 4to.

Kundman. Johann Chriſtian Kundmanns Nummi Singulares. Breßlau. 1731. 4to.

M. U. Wilhelm Ernſt Tentzels Monathliche Unterredungen, ſo von Anno 1689 bis 1698 herausgekommen. Leipzig. 8vo.

Tentz. Cur. Bibl. Ejusdem Curieuſe Bibliothec. III. Repoſitoria. Leipzig. 1704-1706. 8vo.

Lilienthal M. Michael Lilienthal Auserleſenes Thaler-Cabinet. 2te Auflage. Königsberg. 1730. 8vo.

Junck. Chriſtian Junckers Vita Lutheri ex nummis, oder Gülden und Silbern Ehren-Gedächtniß D. Martini Lutheri. Franckfurth und Leipzig. 1706. 8vo.

Register über die Classen nach welcher diese Sammlung eingerichtet ist.

I. Römische Kayserliche Müntzen pag. 1
II. Ertzhertzogliche Oesterreichische 16
III. Königliche Spanische 20
IV. Königliche Frantzösische 22
V. Königliche Englische und Schottische 25
VI. Königliche Schwedische 31
VII. Königliche Dänische 43
VIII. Königliche Hungarische 48
IX. Königliche Polnische 49
X. Königliche Böhmische 52
XI. Czarische Moscowitische 54
XII. Päbstliche 56
XIII. Einiger Geistlicher Churfürsten Müntzen 61
XIV. Churfürstliche und Fürstliche Pfältzische und Bayrische 64
XV. Churfürstliche und Fürstliche Sächsische
(1) Ernestinischer Linie 68
(2) Albertinischer Linie 134

XVI. Fürstliche Sachsen-Lauenburgische 172
XVII. Churfürstliche und Marggräfliche Brandenburgische auch Königliche Preußische 173
XVIII. Fürstliche Anhaltische 188
XIX. Fürstliche Braunschweigische-Lüneburgische 192
XX. Land-Gräfliche Heßische 231
XXI. Fürstliche Würtenbergische 239
XXII. Schlesische 240
XXIII. Fürstliche Hollsteinische 242
XXIV. Fürstliche Mecklenburgische 245
XXV. Fürstliche Jülichische 249
XXVI. Fürstliche Pommerische 250
XXVII. Fürstliche Siebenbürgische 251
XXVIII. Mancherley Fürstliche Müntzen 255
XXIX. Einiger Italiänischen Fürsten Müntzen 258
XXX. Venetianische Müntzen 263
XXXI. Schweitzerische Müntzen 264
XXXII. Vereinigter Niederlanden Müntzen 269
XXXIII. Der Republiqve Genua Müntzen 272
XXXIV. Einige Ertz-Bischöffliche, Bischöffliche und anderer Geistlichen Fürsten Müntzen 273
XXXV. Fürstliche und Gräfliche Hennebergische Müntzen 286

XXXVI. Gräfliche und Fürstliche Schwartzburgische 287
XXXVII. Gräfliche Schlickische 291
XXXVIII. Gräfliche Manßfeldische 294
XXXIX. Gräfliche Hohenloische 301
XL. Gräfliche Reußische 304
XLI. Gräfliche Stollbergische 305
XLII. Mancherley Gräfliche Müntzen 308
XLIII. Städtische Müntzen 314
XLIV. Miscellan-Müntzen 335

I. Rö=

I.

Römische Kayserliche Müntzen.

1.

MAXIMILIANVS DEI GRA. ROMANOR. REX SEMPER AVGVSTVS. Das erhabene gecrönte und geharnischte Brust-Bild, in der rechten das Schwerd unterwärts, und in der lincken Hand den Scepter haltend. Revers: XIA REGNOR. REX HERS. QZ. ARCHIDVX AVSTRE PLVRIMAR. QZ. EVROP. PROVINCIAR. PNS. DVX ET D9. Fünff Wapen-Schilde, deren die drey obersten gecrönt, darzwischen die Ordens-Kette des güldenen Vliesses. Oben die Jahr-Zahl 1505. Eine erhabene, schöne, Haupt-rare Medaille von 3. Loth, 2. Qv. Luck. fol. 24.

2.

MAXIMILIANVS DEI GRA. ROMANOR. REX SP. AVGVST. Das geharnischte und gecrönte Brust-Bild, in der rechten Hand das Scepter, in der lincken das umgekehrte Schwerd haltend. Rev. XP. AC. A. REG. R. HER. Q.

ARCHID. AV. PLVRI. EVROP. PVI. PN. POTETI. Fünff Wapen-Schilde, deren die drey obersten gecrönt sind, darzwischen die Ordens-Kette, und der Orden des güldenen Vliesses. Die wahrscheinlichste Deutung dieser Umschrifft ist folgende: *Christianorum ac aliorum Regnorum Rex Hæresque. Archidux Austriæ Pluriumque Europæ provinciarum Princeps potentissimus.* Ist einer der ältisten Thaler. Mel. p. 11. M. U. 1695. p. 230. Lilienth. p. 1.

3.

MAXIMILIANVS ROMANOR. IMPERATOR. SEMP. AVGV9. Das geharnischte und gecrönte Bildniß wie in vorigen. Rev. PLVRIVMQ. EVROPE PVINCIAR. REX ET PRINCEPS POTN. Fünff Wapen-Schilde unter denen die 3. obersten gecrönt sind. Mel. p. 18. M. U. 1695. p. 231.

4.

MAXIMILIANVS DEI GRA. ROM. IMP. SEMP. AVG. ARCHIDVX AVSTRIE. Der Kayser geharnischt und gecrönt zu Pferde, in der rechten Hand eine Fahne haltend, worinne der Reichs-Adler. Auf der Chaberaque des Pferds stehet: HALT MAS IN ALLEN DING. Unter dem Pferde ist die Jahr-Zahl 1509. Rev. PLVRIVMQ. EVROPE. PROVINCIAR. REX ET PRINCEPS POTENTISSIM. Unter dieser Umschrifft sind 19. Wapen-Schilde in einen Circul gesetzt. Inwendig ist der gecrönte Reichs-Adler in einen Schilde, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, und wiederum mit

7. Wa-

7. Wapen-Schildgen umsetzt. Ist ein sehr rares Stück von 4. Loth, 1. Qv. Luckius fol. 17. Schleg. B. N. p. 293.

5.

MAXI. ROM. IM. ARCH. DV. AVST. ET DO. TER. OCCI. ORI. Das Brust-Bild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses, einen Huth aufhabend. Rev. PLVRI. EVROP. P-VINCIA. REX ET PRINCEP. POT. 1510. Zehen Wapen-Schilder, von welchen das oberste mit dem Reichs-Adler, gecrönt ist. Mel. p. 26.

6.

MAXIMILIANVS ROMANOR. IMPERATOR. SEMPER AVGVST9 ARCHI. DVX AVSTRIE. Das gecrönte Brust-Bild, darunter 1516. Rev. PLVRIVM QZ. EVROPE PROVINCIARVM REX ET PRINCEPS POTENTISSIMVS. Ein Reuter, nebst etlichen Figuren und Wapen-Schildgen. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Mel. p. 22. M. U. 1695. p. 231. Lilienth. p. 2.

7.

MAXI. R. C. 12. DIE MENSIS IANVARII ETATIS SVE ANNO 59. FELICIT. IN DNO. OBDORMIVIT ANNO CHRIS. 1519. Das Brust-Bild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses, einen Huth aufhabend. Rev. QVI FVERAS SEMPER PATIENS PLENVSQVE LABOR. NVNC REQVIE SVPERVM MAXIMILIANE CVBA. Uber und unter dieser Schrifft ist ein Wapen-Schildlein. Ist Kaysers Maximiliani Sterbe-Müntze, wiegt 1. Loth, 3½ Qv. Kœhler. 1729. p. 185.

8.

Eine *Medaille* von *Carolo V.* Auf den Avers: TECVM REGNA DEVS PARTITVS VT IMPERET ASTRIS. Das Brust-Bild Caroli V. mit dem Baret auf den Haupte, in steiffen Rock. Rev. ILLE REGENDA TIBI SIC SOLA CVNCTA DEDIT 1541. Ein gecröntes Wapen-Schild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, worinne der Reichs-Adler, auf dessen beyden Seiten stehen zwey gecrönte Säulen auf den Wasser, wiegt 1. Loth, 2. Qv. Mel. p. 32. ist nicht geprägt.

9.

VICTORIA INVICTISS. CAROLI V. IMPERATORIS GERMANICI SEMPER. AVG. Ein Wapen-Schild, über welchen MDXLVI. XXII. Novembris. Auf der rechten Seiten des Schildes stehet: VICTOR GAVDET. Auf der lincken Seiten: VICTVS MOERET. Rev. LAQVEVS SCHMALKALDIENSIS CONTRITVS EST ET NOS LIBERATI SVMVS. Der doppelte gecrönte Reichs-Adler, welcher in jeden Schnabel einen Menschen-Kopff hält, an welchen ein Strick herab hängt, welcher sich unten um vier Städte schlingt, jedoch zerrissen ist. Dieses ist ein extra rarer Kayserlicher Siegs-Thaler, auf die erste Zertrennung des Schmalkaldischen Bundes. Kœhlers Müntz-Belustigung Anno 1731. p. 57. vid. eine Klippe von dergleichen Art. Luck. fol. 119.

10.

CAROL. V. ROMANO. IMPE. SEM.

AVGVSTVS. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild, in der rechten Hand das Scepter, in der lincken den Degen unterwärts haltend. Rev. INSIGNIA VRBIS IMPERIALIS NOVIMAGEN. Der gecrönte Römische doppelte Adler, auf dessen Brust ein Wapen-Schildlein. Weilen von diesen Kayser kein mit dessen Bildniß in Teutschland geprägter Thaler vorhanden, so hat man diesen beylegen wollen.

11.

Eine *Medaille* Königs *Ferdinandi I.* mit dessen gecrönten Brust-Bild im Mantel, mit der Umschrifft: COR REGIS IN MANV DOMINI EST. PRORER. 21. Rev. Der Einköpffigte Römische Adler, mit einem Wapen-Schild auf der Brust, darunter 1532. AQVILA ROMANI IMPERII SIMBOLVM, wiegt 4. Loth, 3. Qv. Schleg. B. N. p. 212. Kœhler. 1730. p. 1.

12.

FERDI. D. G. RO. VNG. BOE. DAL. CRO. ZC. REX. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter. Rev. INF. HISP. ARCHID. AVST. D. BVRG. 1557. Der Einköpffigte Reichs-Adler, auf dessen Brust ein Wapen-Schildlein. Unten ist der Reichs-Apffel, worinne 27. Kœhler. 1730. p. 57.

13.

FERDINANDVS D. G. EL. RO. IMP. S. AVG. GER. H. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter 1561. Rev. BOHEM. EC. RE. INF. HISP. ARCHID. AVST. &c. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, mit

einem Wapen-Schild auf der Brust. Kœhler. l. c.

14.

FER. D. G. EL. RO. IM. S. AV. GE. HV. BO. R. 1563. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. MAXIMILIAN D. G. RO. HVN. BO. REX. 1563. Dessen und seiner Gemahlin Brust-Bild neben einander stehend. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 2½ Qv.

15.

MAXI. CARO. E. FERD. D. G. RO. CAES. REG. HISP. 90. Drey hinter einander stehende gecrönte und geharnischte Brust-Bilder, rechtwärts sehend. R. HVNG. BO. DAL. CRO. ETC. ARCHID. AVST. D. BVR. Der doppelte Reichs-Adler, mit einem Wapen-Schild auf der Brust. Dieses ist zwar ein nummus restitutus, doch nicht gemein. Mel. p. 69.

16.

MAXI. I. CARO. V. ET FERD. D. G. ROM. CAES. REG. HISP. Drey gecrönte hinter einander stehende geharnischte Brust-Bilder, auf die lincke Seite stehend. Rev. HVNG. DAL. CRO. ZC. ARCHID. AVST. DV. BVRG. Der doppelte Reichs-Adler, mit den Schild auf der Brust. Mel. p. 72.

17.

Dergleichen Doppelt-Thaler, vorigen in allen gleich.

18.

MAXIMILIANVS D. G. ROM. HVNG. BOEM. DALMA. CROA. REX. Ein geharnischter

ter Ritter, mit einer grossen Plumage auf den Huth, auf einen zierlich-gerüsteten Pferde reitend, unten 1562. Rev. INFANS HISPANIEN. ARCHIDVX AVSTRIE, DVX BVRGVNDIE. Der einköpffige Reichs-Adler, mit einem Wapen-Schilde auf der Brust. Ist eine grosse Medaille von 1. Loth, $1\frac{1}{2}$ Qv.

19.

MAXIMILIA. II. D. G. E. RO. IM. S. AVG. GER. HV. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild, mit dem Scepter. Rev. BOHE. EC. REX ARCHID. AVST. MA. MO. 1576. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, mit dem Wapen-Schilde auf der Brust.

20.

Eine *Medaille*, die Römischen Kayser von Rudolpho I. bis auf Rudolphum II. vorstellend. Auf den Avers fünff kleine Brust-Bilder in so viel Circuln, mit denen Umschrifften: RVDOLPH. I. ROM. IMP. ALBERTVS I. ROM. IMP. FRIDERIC. III. P. ROM. IMP. ALBERTVS II. ROM. IMP. FRIDERICVS IV. ROM. IMP. Darzwischen der gecrönte gedoppelte Reichs-Adler, mit den Schild auf der Brust 1594. Mit der Umschrifft: ROM. IMP. EX SERENI. AVSTRIACA DOMO INVICTISS. RVDOL. Revers. Die Continuation der Umschrifft des Averses: FH. II. EIVSDEMQ; DOMVS HONOREM NORIB. F.A. V. M.C. PRIVILE. Abermahl fünff kleine Brust-Bilder, in so viel Circuln, mit ihren Umschrifften: MAXIMILI. I. ROM. IMP. CAROL. V. ROM. IMP. FERDINAND.

NAND. ROM. IMPE. MAXIMIL. II. ROM. IMP. RVDOLPHVS II. ROM. IMP. Darzwischen ein gecrönt R. worinne Scepter und Schwerd, ingleichen der Reichs-Adler, wiegt 1. Loth, 2½ Qv.

21.

Eine *Medaille*, die sieben Chur-Fürsten vorstellend: SEPT. EL. SACRI ROM. IMP. COLVMN. C. PRIVI. C. MALER. Sieben Brust-Bildergen, mit ihren Beyschrifften: (1.) IO. SVI. AR. MOG. (2.) FRIDER. IV. ELE. PALA. (3.) ERNES. ARCH. COLON. (4.) CHRIST. II. EL. SAXO. (5.) LOTHAR. AR. TREVIR. (6.) IOACH. FRID. ELE. BRAN. (7.) In der Mitten RVDOL. II. ROM. IMP. Rev. Sieben Wapen-Schilde, mit ihren Beyschrifften: MOGVNT. COLONI. TREVIR. PALATIN. SAXON. BRAND. In der Mitten der doppelte Reichs-Adler 1607. wiegt 1. Loth, 2. Qv.

22.

RVDOLPHVS II. D. G. R. I. S. A. G. HV. BO. REX. Dessen gecrönt und geharnischtes völliges Bildniß in der rechten Hand den Scepter, in der lincken den Reichs-Apffel haltend. Auf beyden Seiten zwey gecrönte Wapen-Schildlein. Rev. ARCHIDVX AVSTRI. DVX BVR. MA. MO. 1594. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, mit dem Schild auf der Brust. Mel. p. 81.

23.

RVDOLPHVS II. D. G. RO. IM. SEM. AV. GE. HV. B. REX. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild 1610. Rev. NECNON ARCHIDVCES AV. DVC. BVR. COM. TIRO.

Das

Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben. Mel. p. 94. Kœhler. 1730. p. 81.

24.

MATTH. ROM. IMP. CAES. ET ANNA AVSTR. AVG. Zwey neben einander stehende Brust-Bilder. Rev. Der Kayser unter einen Himmel reitend, welcher von vier Personen getragen wird. Mit der Umschrifft: ZVR GEDECHTNIS K. M. EINRITS VND. Unten in Abschnitt die Continuation der Umschrifft: REICHSTAGS ZV REGENSPVRG ANNO 1613. DEN 4. AVG. Eine Medaille, wiegt 1. Loth, $2\frac{1}{2}$ Qv.

25.

MATTHIAS D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. B. REX. Das belorberte und geharnische Brust-Bild in grossen Koller. Rev. ARCHIDV. AVSTR. DVX BVRG. MAR. MOR. 1617. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler. Mel. p. 107.

26.

FERDINANDVS II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Dessen belorbert Brust-Bild. R. ARCHID. AVS. DVX BVRGVN. COM. TYR. Fünff gecrönte Wapen-Schilder, worüber 1624. Mell. p. 118.

27.

FERDINANDVS II. D. G. RO. IM. S. AV. GER. HVN. BOHEM. REX. Dessen belorbert Brust-Bild vor sich sehend, mit dem Scepter und Reichs-Apffel. Rev. ARCHID. AVS. DVX BVRG. MAR. MO. 1630. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, mit einen Wapen-Schild auf der Brust.

28.

FERDINANDVS III. D. G. ROM. IM. S. A. G. H. E. B. REX. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. ARCHIDVX. AVS. E. CARINTHIAE D. B. EC. Das Wapen mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, worüber zwey Genii eine Crone halten. Mell. p. 130.

29.

FERDINAND. III. D. G. RO. I. S. AVG. GE. HV. BOH. REX. Das belorberte Brust-Bild zwischen Lorbeer-Zweigen. Rev. PIETATE ET IVSTITIA 1639. Eine Waage, von einer Hand aus den Wolcken gehalten, worüber eine Crone, darzwischen Scepter und Schwerd: Auf beyden Seiten zwey gecrönte Wapen-Schildgen. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 1½. Qv.

30.

FERDINAND. IV. HVNG. ET BOH. REX. CORON. IN REGEM ROMANORVM XVIII. IVNII MDCLIII. Oben die Kayserliche Crone, worüber zwey Palm-Zweige. Rev. Ein aufrecht stehend und in die Wolcken reichendes Scepter, darhinter auf einen Zetul: PRO DEO ET POPVLO. Oben das strahlende Auge GOttes. auf beyden Seiten Palm-Zweige. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

31.

LEOPOLDVS HVNG. ET BOH. REX CORON. IN REGEM ROMANORVRVM I. AVGVSTI MDCLVIII. Diese Schrifft ist mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen eingefaßt, worüber die Kayserliche Crone und Scepter von zwey Geniis gehal-

gehalten werden. Rev. CONSILIO ET INDVSTRIA. Zwey Hände mit Scepter und Schwerd aus denen Wolcken, über welchen der strahlende Nahme Jehova, darunter die gecrönte Welt-Kugel. Mell. p. 133.

32.

LEOPOLDVS D. G. RO. I. S. AVG. GER. HV. BOH. REX. Zwischen dieser Umschrifft ist auf einer Seiten das Bildniß Mariä, mit dem JESUS-Kind, auf der andern Seiten ein Wapen-Schildgen zu sehen. Das belorberte Brust-Bild. Rev. ARCHIDVX AVST. DVX BVR. MAR. MOR. CO. TY. 1660. Der Reichs-Adler, mit dem Wapen-Schild auf der Brust.

33.

IMPERII MVRVM AVSTRIACO INTERPONIT IN ORBE. Eine Welt-Kugel, worauf die Vestung Wien, darüber sitzt der zweyköpffigte gecrönte Reichs-Adler, mit Schwerd und Scepter. Um die Welt-Kugel stehet: SVB VMBRA ALARVM TVARVM. Oben ist ein Auge in einen Triangul, umher sind Strahlen, zwischen derselben: COLLIGIT AVXILII RADIOS. Unten ist der abnehmende Mond, welcher sich unter die Wolcken verbirgt, mit der Beyschrifft: VICTAMQ; REDEGIT IN VMBRAS. Rev. 1683. D. 14. IVLII VIENNA AVSTRIAE A TVRCIS OBSESSA, SED PROTECTORE ALTISTIMO LEOP. I. IMP. INDVSRIA ET CONSILIO REGIS POLONIAE IOHAN. III. PRAESENTIA ET VALIDO CONSILIO VIENNENSIVM DENIQ; VNIVERSITATIS SENATVS OFFICIA-

CIALIVM CIVIVM ET INCOLARVM CONCORDI OBSEQVIO AB OBSIDIONE PROFLIGATO HOSTE EODEM ANNO DIE 12. SEPT. LIBERATA. MATTHI. MITTERMAIER A WAFFENBERG S.C.M. MONETAR. OBTVLIT. Auf der lincken Seiten stehet: IN PERSO. SVCC. ELECT. BAVA. SAXON. ET IMPERII SVBSIDIO COM. CAPLIERS DEPVT. PRAESIDENTE. Auf der rechten Seiten: DVCE LOTHARINGIO CAES. LOC. TEN. GRLISO. GENER. COM. STAHRENBERG. VRB. COM. Schlegel. B. N. suppl. I. p. 60. Lilienth. p. 8.

34.

Eine saubere *Medaille* von der Belagerung und Entsetzung Wien, vorigen Thaler in allen gleich, wiegt 2. Loth, 1½. Qv.

35.

IN MEM. CORON. ELEON. MAGD. THER. AVG. MATR. EL. IOSEPH. I. AVG. FILII. AVG. VIND. 19. ET 26. IAN. 1690. Zwey Brust-Bilder in oval. LEOPOLDVS MAG. ROM. IMPER. ELEONORA MAGD. THER. L. M. VX. III. Rev. Acht Brust-Bilder, in der Mitten IOSEPHVS I. D. G. ROM. ET HVNG. REX. Umher ANSELM. FRANC. EL. MOG. IOH. HVGO. EL. TREV. IOSEPH. CLEM. EL. COLON. MAX. EMAN. EL. BAVAR. IOH. GEORG. III. EL. SAX. FRID. III. EL. BRAND. PHIL. WILH. EL. PAL. Rev. Auf der Rand-Schrifft: PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS. Eine Medaille, wiegt 2. Loth, 3. Qv.

36. IO-

36.

IOSEPHVS D. G. ROM. IMPERATOR. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild. Rev. FELIC. TEMPORVM REPARATIO. Der Kayser im Römischen Habit, auf der Welt-Kugel sitzend, in der rechten Hand einen Palm-Zweig, in der lincken ein Ruder haltend. Auf der einen Seiten sitzt Mars, auf der andern die Victoria. Unten im Abschnitt: IOSEPHO REGIMEN FELICIT. CAPESTENTE MDCCV. Rand-Schrifft: HOSTES IMPERII PORRO DEPELLE IOSEPHE ET PROSPER PERGENS HOSTICA REGNA PETE. Eine Medaille von 2. Loth.

37.

Eine *Medaille* mit des Königs Josephi Brust-Bild, in Kayserl. Crone, darunter allerhand Kriegs-Armaturen, mit der Uberschrifft: INITIATVS VICTORIIS. Unten IOSEPHVS I. ROM. REX. Revers: ORTVM INTER ET OCCASVM SPIRANT AVSTRI. Der Wind auf Sonne und Mond blasend. Unten XXVI. IANVAR. MDCXC. 3½. Qv.

38.

Ein Schild von einem Genio gehalten, als ein Trophæum mit allerhand Kriegs-Armaturen, worauf die Fama folgende Worte schreibt: SPES ET VIRES HOSTIVM FRACTAE 1691. Unten liegt ein gebundener Türck, wie auch ein Cameel und Rind. Umher stehet: CAESIS TVRCAR. XXV. MILLIB. CASTRIS CVM TORMENT. BELL. CLVIII. DIREPTIS. Unten im Abschnitt: AD SALENKAMEN D. XIX. AVGVSTI. AVGV-

STIS NOSTRIS VERE AVGVSTI. Rev. Eine stehende Figur, welche einen geharnischten Mann, so einen Palmen-Zweig hält, einen Lorbeer-Crantz aufsetzt. Auf der lincken Seiten ist ein Adler, auf der Welt-Kugel sitzend. In der Mitten stehet ein Altar. QVOD INSTAT EXPEDIET VICTOR. Unten im Abschnitt: VICTORIA LEOPOLDO ET IOSEPHO TRIVMPH. F. F. P. P. A. A. VIRTVTE LVD. WILH. M. BADENS DE TVRC. PARTA. Rand-Schrifft: AVSTRIAE EXCELLENS IN ORIENTE VICTORIA. Ist eine saubere Medaille, wiegt 3. Loth.

39.

IOSEPHVS I. D. G. ROM. IMPERATOR. SEMP. AVG. Das belorberte Brust-Bild. VIDI LVNAM ADORARE ME. GEN. 37. Die Stadt Cölln am Rhein. Unten $\frac{8}{9}$. Reichsfues. 1705.

40.

IOSEPHVS. D. G. ROM. IMP. SE. AV. G. HV. BO. REX. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild. Rev. ARCHID. AVST. DVX. BV. GOM. TYR. 1710. Das Wapen.

41.

Eine *Medaille*, worauf sich auf den Avers sieben Brust-Bilder præsentiren, in der Mitten CAROLVS VI. D. G. R. I. G H. H. B. REX. Umher. LOTH. FRANC. EL. MOG. CARL IOSEPH. EL. TREV. IOH. WILH. EL. PALAT. FRID. AVG. R. P. EL. SAX. FRID. R. B. EL. BRAND. GEORG. LVD. EL. BRVN. ET LVNE. Rev.

Der

Der Reichs-Adler, in der rechten Krallen das Schwerd und Scepter, in der lincken den Reichs-Apffel haltend. Auf der Brust ein mit der Kayserlichen Crone gecröntes Hertz, darinne CAESARI ET IMPERIO. Unten CORONATIO OPTIMI PRINCIPIS MDCCXI. wiegt 3. Loth.

42.

CAROLVS VI. D. G. R. I. S. A. GERM HISP. HVNG. ET BOH. RX. Dessen belorbert. Brust-Bild. Rev. A. IOVE ET IMPERIO FATIS VOTISQ; PETITVS. Der gecrönte Reichs-Adler, in der rechten Krallen das Fulmen Jovis, in der lincken das Scepter haltend. Umher 7. Wapen-Schildgen. Unten MDCCXI. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth.

43.

IMP. CAES. CAROLVS VI. AVG. P. FEL. P. P. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. VICTORIA CAROLI FELICITAS CHRISTIANOR. Die Victoria stehend, in der rechten Hand eine Fahne, mit der Chiffre XP, worauf der Adler, in der lincken einen Palmen-Zweig und Crantz haltend. Zum Füssen sind allerhand Kriegs-Armaturen. Unten stehet: SOLO CAES. EXERCITV FRACTVS CCM. TVRC. IMPETVS, CASTRA TORM. CLX. SIGNA TOTID. CAPTA MDCCXVI. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv.

44.

CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. H. B. REX, Dessen belorbert Brust-Bild. Rev. ARCHID. AVST. DVX BVR. ET SILESIAE 1722.

Der

Der Reichs-Adler. Rand-Schrifft: CONSTANTER CONTINET ORBEM. Lilienth. p. 9.

45.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. HV. B. REX. Dessen belorbert Brust-Bild, auf der rechten Seiten die Maria mit dem JESUS-Kind, auf der lincken das Hungarische gecrönte Wapen-Schildlein. Rev. ARCHID. AV. D. BV. M. MOR. CO. TY. 1725. Der doppelte Reichs-Adler. Rand-Schrifft: CONSTANTER CONTINET ORBEM.

46.

ELISAB. CHRIST. D. G. ROMAN. AVGVSTA. Derselben gecröntes Brust-Bild. Rev. TVTA REDIT CONSTANTI ET REDDITVR ARCAE. Die Arca Noah, darüber eine Taube mit dem Oel-Blat. Unten E. CATALONIA. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

II.

Ertz-Hertzogliche Oesterreichische Müntzen.

47.

MAXIMILIANꝰ. MAGNANIMVS. ARCHIDVX AVSTRIE. BVRGVND. Dessen belorbertes Brust-Bild in langen Haaren. Darneben ETATIS 19. Rev. MARIA KAROLI FILIA HERES BVRGVND. BRAB. CONIVGES. Derselben Brust-Bild in

blossen

blosen hinten zusammen gebundenen Haaren; darneben ETATIS 20. Unten 1479. Ist ein extra rarer Thaler. Mel p. 5. H. R. 1699. p. 411. M. U. 1695. p. 81. Lilienth. p. 9.

48.

Ein dergleichen Stück, auf den Avers den vorigen gleich, nur daß auf selbigen die Jahr-Zahl 1479. mit stehet. Rev. Dito. Das Brust-Bild ist mit einen hohen Türckischen Huth gezieret, und in einen andern Habit vorgestellet. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Mel. p. 9. Ist ein sauberer Abguß.

49.

SIGISMVNDVS ARCHIDVX AVSTRIE. (Mönch-Schrifft.) Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild, mit Scepter und Schwerd. Rev. Ein Tournier-Ritter. Unter dem Pferde 1484. Umher 14. Wapen-Schildlein. Ist ohnstreitig einer der ältesten Thaler, so selten vorkommt. Mell. p. 150. H. R. 1706. p. 209. M. U. 1695. p. 80.

50.

SIGISMVNDVS ARCHIDVX AVSTRIE. (Mönch-Schrifft) Der Ertz-Hertzog in völliger Positur und Ertz-Hertzoglichen Ornat stehend: Zu dessen rechten ein Schild-haltender Löwe, zur lincken ein befederter Helm. Rev. Ein Tournier-Ritter zu Pferde, mit der Binde. Unten 1486. Umher 14. Wapen-Schildlein. Mell. p. 155. M. U. 1695. p. 80.

51.

Dito vorigen in allen gleich, nur daß

der Tournier-Ritter auf den Revers keine Binde auf den Helm hat.

52.

FERDINANDVS DEI GRACIA PRINCEPS HISPANIARV. Der Ertz-Hertzog geharnischt zu Pferde, in der rechten eine Fahne haltend, worinne ein Adler ist. Auf der Pferde-Decke stehen unten die Buchstaben: VERTINA. Unter dem Pferde ist die Jahr-Zahl 1522. Rev. ARCHIDVX AVSTRIE DVX BVRGVNDIE ET CARINT. Ein Wapen-Schild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, um welches 10. andere Wapen-Schildlein gesetzt sind. Ist ein Haupt-rarer Thaler. Mell. p. 41. H. R. 1705. p. 321. M. U. 1698. p. 244. Lilienth. p. 11.

53.

FERDINANDVS D. G. ARCHID. AVSTRIE. Das gecrönte Brust-Bild mit Scepter und Schwerd, unten (60.) Rev. DVX BVRGVNDIE COMES TIROLIS 1565. Das Wapen. Ist ein Gülden-Thaler.

54.

MAX. D. G. ARCH. AVST. DVX BVR. MAG. PRVSS. ADMINIST. Das Brust-Bild in blossen Haupte mit den Kragen, und das Ordens-Creutz auf der Brust habend. Rev. ET ORD. TEVTO. PER GER. ITA. MAGIS. COM. HAB. ET TI. Ein weitläufftig mit dem Ordens-Creutz quadrirtes Wapen.

55.

MAX. D. G. ARCH. AVST. DVX BVR.

MAG.

MAG. I PRVSS. ADMI. Das geharnischte Bildniß in voller Positur, mit dem Ordens-Mantel, ein umgekehrt Schwerd haltend: zur Rechten ein Schildhaltender Löwe, zur Lincken ein befederter Helm. Rev. Ein Tournier-Ritter zu Pferde, umher 15. Wapen-Schildlein. Unten 1603. Mell. p. 164.

56.

LEOPOLDVS NEC NON CAETERI D. G. ARCH D. AVSTRIAE. Das Brust-Bild in blosen Haaren, darneben 1620. Rev. DVC BVRG. STYR. CAR. ET CARN. COM. TIROL. Das mit einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen, unten zwey kleine Wapen-Schildlein, worüber eine Bischoffs-Mütze, und zwey Bischoffs-Stäbe.

57.

LEOPOLDVS ARCHID. AVS. ET CLAVDIA ARCHIDVCISA AVS. MEDIC. Zwey neben einander stehende gecrönte Brust-Bilder. Rev. DVX BVRGVNDIAE COMES TIROLIS. Der einfache gecrönte Adler, darüber ein Crantz. Ist ein Doppelt-Thaler.

58.

ALBERTVS ET ELISABET DEI GRATIA, 1618. Zwey Brust-Bilder neben einander. Rev. ARCHID. AVST. DVCES BVRG. BRAB. Z. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten. Ist ein Ducaton.

III.

Königliche Spanische Müntzen.

59.

PHS. D. G. HISP. ANG. Z. REX. DVX GEL. 1557. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. DOMINVS MICHI ADIVTOR. Das gecrönte Wapen, darhinter das Spanische Creutz. Schleg. B. N. p. 81. Lilienth. p. 18.

60.

Eine alte Spanische Matte, so das Thaler-Gewicht hält.

61.

PHILIPPVS III. D. G. Das gecrönte Wapen, auf der Seiten VIII. Rev. HISPANIARVM REX. Das Wapen von Castilien und Leon. 1617. Ist ein Stück von Achten.

62.

PHIL. IIII. D. G. HISP. ET INDIAR REX. 1659. Dessen Brust-Bild in blossen Haupte. Rev. ARCHID. AVST. DVX BVRG. BRAB. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten. Ist ein Ducaton.

63.

D. G. CAROLVS II. HISP. REX ET MARIA ANNA TVT. Zwey Brust-Bilder der Königlichen Frau Mutter im Schleyer, und des jungen Königs darneben. Unten 1666. Rev. MEDIOLANI DVX ET, C. Das gecrönte Wapen.

64. CA-

64.

CAROL. II. D. G. HISP. ET INDIAR. REX 1670. Das Brust-Bild in blossen Haupt. Rev. ARCHID. AVST. DVX BVRG. BRAB. Z. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten. Ist ein Ducaton.

65.

CAROLVS D. G. HISPAN. REX. Das Wapen von Castilien und Leon. Rev. HERV. - - - 1684. Zwey in Wasser stehende gecrönte Säulen, darneben PLVS VLTRA. Ist eine Spanische Matte.

66.

CAR. II. D. G. REX HISP. ET NEAP. Dessen gecröntes Brust-Bild. Rev. Das güldene Vließ mit umschlungenen Laubwerck. Oben 1693. Unten G. 100. Ist ein Neapolitanischer Thaler, und wiegt 1. Loth, 2. Qv. H. R. 1704. p. 281.

67.

CAROL. II. D. G HISP. ET INDIARVM REX. Ein gecrönt Blumen-Creutz, auf dessen beyden Seiten die gecrönte Chiffre C. C. Rev. ARCHID. AVST. DVX BVRG. BRABAN. Z. 1699. Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben.

68.

PHILIPPVS V. D. G. HISPANIARVM ET INDIARVM REX. Dessen Brust-Bild. Rev. ARCHID. AVST. DVX BVRG. BRABAN. Z. 1703. Das gecrönte Wapen, von zwey Löwen gehalten, mit einer zweyfachen Ordens-Kette des güldenen Vliesses, und St. Ludwig. Ist ein rarer Ducaton, wegen des

zur Ungebühr geführten Tituls: *Archidux Austriæ &c.* Thes. Num. mod. 1703. p. 316. Lilienth. p. 20.

69.

Dito, der Avers vorigen in allen gleich. Rev. BVRGVND. DVX. BRABAND. Z. 1703. Das Wapen vorigen in allen gleich. Ist ein Ducaton.

70.

Ein geharnischter Mann am Himmel, in der lincken Hand ein Schild haltend, worinne der doppelte Reichs-Adler. Darüber REGNABO. Mit der rechten Hand stösset er mit den Schwerd einen andern geharnischten Mann darnieder, welcher einen Schild hält, worinne die Sonne. Darüber REGNAVI. Unten in Abschnitt D. 7. FEBR. 1536. Rev. Schrifft gegen einander gesetzt. Oben: REGNABO CAROLVs III. reX HISPANIAR. Gegen über: REGNAVI ANIoV. MDCCVI. Ist eine Klippe, wiegt 1. Loth. Thes. Num. mod. 1706. p. 646.

IV.

Königliche Frantzösische Müntzen.

71.

LVDOVICVS XIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM 1643. Das gecrönte Wapen. T. C. p. 21. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 52.

72.

LVDOVICVS XIV. D. G. FR. ET NAV. REX. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM 1643. Das gecrönte Wapen.

73.

LVDOVICVS XIIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Das Brust-Bild. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM. 1686. Das gecrönte Wapen-Schild. Rand-Schrifft: DOMINE SALVVM FAC REGEM CHRISTIANISSIMVM. wiegt 2. Loth, 2½. Qv.

74.

LVD. XIIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Das Brust-Bild. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM. 1709. Drey Cronen, darzwischen drey Lilien. Rand-Schrifft: DOMINE SALVVM FAC REGEM. wiegt 2. Loth, ½. Qv. Ist eine Frantzösische Crone.

75.

LVD. XIIII. D. G. NAV. REX. NAV. REX. Das Brust-Bild mit einen Spitz-Barth. Rev. VMIT NOMEN IT NOMEN BENEDICTVM 1701. Die achtmahl ins Creutz gestellte und gecrönte Chiffre L. Darzwischen das Wapen, und in denen vier Ecken Lilien. Scheinet daß der Stempel im Prägen verruckt worden.

76.

Ein Thaler von *Ludovico XIIII.* de Anno 1705. Auf den Avers und Revers ist durch Verrückung des Stempels das Gesichte und Wapen fast doppelt und dreyfach zu sehen.

77.

LVDOVICVS XV. D. G. FR. ET NAV. REX. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM. 1718. Das in vier Felder getheilte und gecrönte Wapen.

78.

LVDOVICVS XV. D. G. FR. ET NAV. REX. Der gecrönte Kopff. Rev. O LEO SANCTO DE POLO REX INVNGEBATVR RHEMIS. Eine Taube zwischen strahlenden Wolcken, eine Flasche im Schnabel haltend. Unten die Stadt Rheims. Im Abschnitte XXV. OCT. Ist eine Crönungs-Medaille, dieses Königs, wiegt 1. Loth 1½. Qv.

79.

GASTONVS P. DOMBARVM. Das belorberte Brust-Bild. Rev. DOMINVS ADIVTOR ET REDE. MEVS 1652. Das Frantzösische gecrönte Wapen. Lilienth. p. 23.

80.

GVILIELMVS D. G. PRIN. AVR. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. SOLI DEO HONOR ET GLORIA. 1649. Das gecrönte Wapen.

81.

HENRICVS DE LA TOVR DVX BVLLIONII. Das Brust-Bild. Unten 1615. Rev. SVP. PRINCEPS SEDANI ET RAVCVRT. Das gecrönte Wapen. H. R. 1705. p. 305. Kœhler. 1734. p. 201.

82.

HENRICVS DE LA TOVR DVX BVLLIONAEVS. Ein Adler, auf dessen Brust ein Wapen-Schildlein. Unten auf einer Seiten 1614. Auf der andern der Werth der Müntze XXX. Rev. SV-

PRE-

PREMVS PRINCEPS SEDANENSIS. Das gecrönte Wapen. Ist in Thalers Grösse, wiegt aber nur 1. Loth, 2. Qv.

V.

Königliche Englische und Schottische Müntzen.

83.

EDVARD9 VI. D. G. AGL. FRANC. ET HIBER. REX. (Mönch-Schrifft) Der König gecrönt und geharnischt zu Pferd. Unten 1551. Rev. POSVI DEVM ADIVTOREM MEV. Das Wapen, so von einen Creutz in vier Quartier getheilt ist. H. R. 1703. p. 57. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 78.

84.

ELISABETH D. G. ANG. FRA. ET HIBER. REGINA. Z. Ein gecröntes Frauen-Zimmer-Brust-Bild, mit den Scepter. Rev. POSVI DEVM ADIVTOREM MEVM. Das Wapen, darhinder ein Blumen-Creutz. H. R. 1706. p. 57. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 79.

85.

MARIA ET HENRICVS DEI GRA. R. ET R. SCOTORV. Das Schottländische Wapen, und neben denselben zwey blühende Distel-Köpffe. Rev. EXVRGAT DEVS ET DISSIPENTR. INIMICI EI9. Ein gecrönter Palm-Baum, an dessen Stamm eine Schild-Kröte hinauf kriecht. Darüber auf einen

nen Zetul: DAT GLORIA VIRES. H. R. 1702. p. 57. Kœhl. 1733. p. 329. Schleg. B. N. p. 92. Lilienth. p. 29.

86.

IACOBVS 6. DEI GRATIA REX SCOTORVM. Das gecrönte Wapen, auf beyden Seiten die gecrönte Buchstaben I. R. Rev. PRO ME SI MEREOR IN ME. Der Schottische Etats-Degen, auf dessen Spitze eine Crone stehet. Neben den Degen ist die Jahr-Zahl 1570. Oben ist eine Hand, welche auf die Zahl XXX. zeiget. Unten ist der gecrönte Schottische Distel-Kopff eingestempelt. H. R. 1707. p. 165. Lilienth. p. 29.

87.

Dito. Ist vorigen Thaler in allen gleich, ausser daß der eingestempelte Distel-Kopff auf diesen nicht zu sehen. De Anno 1571.

88.

IACOBVS D. G. ANG. SCO. FRAN. ET HIB. REX. Der König zu Pferde, auf dessen Chaberaque eine Rose. Rev. EXVRGAT DEVS DISSIPENTVR INIMICI. Das Wapen.

89.

CAROLVS D. G. MAG. BRIT. FRA. ET HI. REX. Der König zu Pferd, ein Schwerd in der Hand haltend. Rev. CHRISTO AVSPICE REGNO. Das Wapen. H. R. 1703. p. 233.

90.

Ein Feld-Thaler Königs *Caroli I.* in Engeland. Auf den Avers die gecrönte Chiffre C. R. *(Carolus Rex.)* Auf den Revers S. V. Den

Werth

Werth der Müntze 5. Schilling andeutend. Lilienth. p. 26.

91.

Der Englische *Parlaments*-Thaler, nach Enthauptung Königs Caroli I. im Interregno geschlagen. Auf den Avers: THE COMMONWEALTH OF ENGLAND. Ein Wapen-Schild mit einen Creutz, als damahliges Wapen von Engeland, mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen umgeben. Rev. GOD WITH VS. 1653. Zwey Wapen-Schilder, als das Schottländische und Irrländische neben einander. Darüber die Chiffre V. so 5. Schilling Englisch bedeutet. H. R. 1706. p. 113.

92.

OLIVAR. D. G. R. P. ANG. SCO. HIB. &C. PRO. Dessen belorbertes Brust-Bild, über dessen Halß ein Stempel-Riß durchgehet. Rev. PAX QVAERITVR BELLO. 1658. Das gecrönte Wapen. Rand-Schrifft: HAS NISI PERITVRVS MIHI ADIMAT NEMO. Dieses ist der beruffene Cromwels-Thaler, so wenig zum Vorschein kömmt. H. R. 1702. p. 73. M. U. 1695. p. 79. Kundman. Num. Sing. 29. Lilienth. p. 27.

93.

CAROLVS II. DEI. GRATIA. Das belorberte Brust-Bild. Rev. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX. 1662. Vier gecrönte Wapen ins Creutz gestellt, mit der in einander geschlungenen Chiffre C. C. Rand-Schrifft: DECVS ET TVTAMEN. Lilienth. p. 27.

94.

CAROLVS II, DEI GRATIA. Dessen belorbertes

bertes Brust-Bild. Rev. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX 1664. Vier gecrönte Wapen ins Creutz gestellt, mit der verzogenen Chiffre C. C. Rand-Schrifft; DECVS ET TVTAMEN. ANNO REGNI XVI.

95.

CAROLVS II. DEI G. MAG. BRI. FRAN. ET HIB. REX. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. CATHARINA D. G. MAG. BRI. FRAN. ET HIBER. REGINA. Deren Brust-Bild. Ist eine schöne Medaille, wiegt 2. Loth, 3. Q.v. H. R. 1706. p. 113.

96.

IACOBVS II. DEI GRATIA. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX. 1687. Vier Wapen-Schild ins Creutz gesetzt. Rand-Schrifft: DECVS ET TVTAMEN ANNO REGNI TERTIO.

97.

IAC. II. DEI GRA. MAG. BRI. FRA. ET HIB. REX. Der König zu Pferd, ein Schwerd in der rechten Hand haltend. Rev. CHRISTO VICTORE TRIVMPHO. Vier Wapen ins Creutz gestellt, in deren Mitte eine Crone ANO. DOM. 1690. Ist eine Noth-Müntze von Kupffer, so eine Crowne gegolten, als Iacobus II. sich in Irrland aufhalten müssen, wird aber, der Rarität halber, um vollen Werth von denen Liebhabern bezahlt. R. H. 1703. p. 201.

98.

GVILIELMVS ET MARIA REX ET REGINA. Zwey neben einander gestellte Brust-Bilder. Rev. NE TOTVS ABSVMATVR. Phaeton mit den Sonnen-

nen, Wagen, worüber Iupiter. Unten INAVGVRAT. II. APR. 1689. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth. H R. 1606. p. 225.

99.

GVILIELMVS ET MARIA DEI GRATIA. Zwey neben einander gestellte Brust-Bilder. Rev. MAG. BR. FR. ET HI REX ET REGINA. Vier gegen einander gestellte Wapen-Schilder, und zwischen denselben die Chiffre W. M. nebst der Jahr-Zahl 1691. Rand-Schrifft: DECVS ET TVTAMEN ANNO REGNI TERTIO. H. R. 1702. p. 105.

100.

GVILIELMVS III. DEI GRA. Das belorberte Brust-Bild. Rev. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX. 1695. Vier ins Creutz gesetzte gecrönte Wapen-Schildlein, in der Mitten ein Löwe. Rand-Schrifft: DECVS ET TVTAMEN. ANNO REGNI OCTAVO. T. C. p. 42.

101.

HERODES ATQVE PILATVS. Zwey Brust-Bilder Königs Ludovici XIV. in Franckreich, und Iacobi II. in Engeland. Unten ACTOR. IV. 26. Rev. Verschiedene Figuren. Auf den Fuß GEN. XLIX. 5. 6. Oben: IRRITA CONSPIRATIO. Unten: ADVERSVS GVILIELMVM III. ANGLIAE REGEM. 3. MART. 1696. Ist eine Medaille auf die damahlige Conspiration wider den König in Engeland, wiegt 2. Loth. Schleg. B. N. p. 280.

102.

ANNA DEI GRA. MAG. BR. FRA. ET HIB. REGINA. Das gecrönte Brust-Bild. Rev. CAPTA ET INCENSA GAL. ET HISP. CLASSE. Der

Hafen

Hafen von Vigos, worinne die Englische und combinirte Frantzösische und Spanische Flotten, und zwar die letztern in Feuer. Unten im Abschnitt: AD VIGVM XII. OCT. MDCCII. Ist eine sehr saubere in Engeland geprägte Medaille, auf die von denen Engeländern eroberte Spanische Silber-Flotte bey Vigos, wiegt 1. Loth, 1. Qv.

103.

ANNA D. G. MAG. BR. FR. ET HIB. REGINA. Deren Brust-Bild. Rev. MARIS IMPERIVM ASSERT. PORTV GIBRALTAR CAPTO, CLASSE GALL. FVGAT. Die Pallas, welche von der Victorie gecrönt wird; vor welcher Neptunus stehet, und eine Crone offeriret, darneben ein aufgerichtetes Trophæum, an dessen Schilde: GERMANIA SERVAT. GALLIS BIS VICT. Unten: VIRTVS ANGLORVM VICTRIX PERPETVA 1704. Rand-Schrifft: GALLICA NVNC LVPATIS TEMPERET ORA FRAENIS. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Thes. Num. mod. 1704. p. 406.

104.

ANNA DEI GRATIA. Das Brust-Bild mit aufgebundenen Haaren. Rev. MAG. BRI. FR. ET HIB. REG. 1707. Vier gecrönte Wapen ins Creutz gesetzt. Rand-Schrifft: DECVS ET TVTAMEN. ANNO REGNI SEPTIMO.

105.

GEORGIVS D. G. MAG. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. BR. ET LVN. D. S. R. I. A. TH. ET EL. 1717. Vier ins Creutz gestellte und gecrönte Wapen.

106. GE-

106.

GEORGIVS D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. BRVNS. ET LVN. DVX. S. R I. A. THES. ET EL. 1723. Das gecrönte Wapen von einen Löwen und Einhorn gehalten, um welches das Englische Ordens-Band, auf welchen HONI SOIT QVI MAL'Y PENSE. Unten: DIEV ET MON DROIT.

107.

GEORGIVS II. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. Das belorberte Brust-Bild. Rev. BRVNS. ET LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET ELECT. 1730. Das vierfältige gecrönte Wapen.

VI.

Königliche Schwedische Müntzen.

108.

GVSTAV. D. G. SVECIE. GOTHOR. Q;. REX. Das gecrönte Brust-Bild im Mantel, mit den Scepter 1534. Rev. OMNIS POTESTAS A DEO EST. AED. 15. LOT. Das gecrönte Wapen. H. *R.* 1702. p. 193. Schleg. B. N. p. 413.

109.

GVSTAVS. D. G. SWECI. GOT. WAN. REX. Das gecrönte und geharnischte Bildniß mit den Schwerd und Reichs-Apffel hinter den Wapen stehend. *R*ev. SALVATOR MVNDI ADIVVA NOS. 1542. Der Heyland mit der Welt-Kugel. T. C. p. 91.

110. ERI-

110.

ERICVS XIIII. D. G. SVE. GOT. VAN. QZ. REX. Das gecrönte Brust-Bild mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. CVI VVLT DEVS DAT. 1567. Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des Cherubinen-Ordens umgeben. T. C. p. 62. Schleg. B. N. p. 263. Lilienth. p. 31.

111.

IOHANNES 3. D. G. SWECORVM. GOTOR. VAN. RX. Das gecrönte Brust-Bild im grossen Barth, mit Scepter und Reichs-Apffel. Um die Schrifft sind 23. kleine gecrönte Wapen-Schildlein. Rev. Das gecrönte Wapen, und um dasselbe Schrifft in dreyen Reyhen: (1.) DEVS PROTECTOR NOSTER. (2.) BENEFACIENDO NEMINEM TIMEMVS. (3.) MISERICORD. ET VERITS CVSTOD. REG. ET ROBOR. CLEM. THRON. EIVS. Ist ein Doppelt-Thaler. Schleg. B. N. p. 69.

112.

IOHANNES III. D. G. SVECIE GOT. VAN. REX. Das gecrönte Bildniß mit Scepter und Reichs-Apffel, hinter den Wapen stehend. Umher: DEVS PROTECTOR NOSTER. Rev. SALVATOR MVNDI SALVA NOS. 1573. Der Heyland stehend mit der Welt-Kugel. Schleg. B. N. p. 69.

113.

SIGISMVNDVS DEI GRATIA SVECORVM. Ein gecröntes und geharnischtes Brust-Bild im Kragen, mit den Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. GOTORVM WANDALORVMQ;. & POLONIAE REX. Das Schwedische und Pohlnische Wapen gecrönt,

crönt, darneben die Jahr-Zahl 94. (1594.) H. R. 1703. p. 217. Lilienth. p. 33.

114.

CAROLUS D. G. HAERED. PRIN. SVETIAE & DVX. SV. Das geharnischte Brust-Bild, mit einen grosen Knebel-Barth. Rev. DEUS SOLATIVM MEVM. Das gecrönte Wapen, von zwey Löwen gehalten. Unten 97. (1597.) Kœhler. 1731. p. 297.

115.

MONETA NOVA. Der Nahme Jehovah mit Strahlen umgeben. Rev. REGNI SVECIAE. Das gecrönte Schwedische Wapen, darneben die Jahr-Zahl 99. (1599.) Dieser Thaler derer Schwedischen Reichs-Stände ist im Interregno geschlagen, da sie Sigismundo den Gehorsam aufgekündiget hatten. H. R. 1707. p. 73. Lilienth. p. 33.

116.

CAROLUS D. G. HAERE. PRIN. SVECIAE. Das geharnischte Bildniß hinter einen gecrönten Wapen. Umher Schrifft: DEVS SOLATIVM MEVM. Rev. Zwey Reyhen Schrifft: (1.) FORTITVDO MEA JEHOVA. 1603. (2.) MONETA NOVA STOCKHOLM. Inwendig der Nahme Jehovah in Strahlen.

117.

CAROLUS IX. D. G. SVECOR. GOTHOR. VANDALOR. E. C. REX. Der gecrönte und geharnischte König in völliger Positur, mit Schwerd und Reichs-Apfel, einen Talar umhabend, über den Haupte der Nahme Jehovah, zur Seiten an einen Tisch Scepter und Schlüssel. Zum Füssen drey Wapen-

Schildlein. Rev. JEHOVAH SOLATIVM MEVM. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Auf beyden Seiten 1608. Umher SALVATOR MVNDI SALVA NOS.

118.

GVSTAVVS ADOLF. D. G. DESIGN. REX SVECIAE Z. PRINCEPS HAER. Inwendig: GLORIA ALTISSIMO SVORVM REFVGIO. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild, mit der Feld-Binde und dem Regiments-Stab. Darüber der strahlende Nahme Jehovah. Rev. SALVATOR MVNDI SALVA NOS. 1616. Der Heyland mit der Welt-Kugel, zu dessen Rechten drey gecrönte Wapen-Schilde.

119.

GVSTAVVS ADOLF. D. G. DESIGNAT. REX SVECIAE PRINCEPS HAE. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild. Umher: GLORIA ALTISSIMO SVORVM REFVGIO. Oben der strahlende Nahme Jehova. Rev. VIII. SVENSKE MARCKR. 1617. Drey Wapen-Schilde, worüber eine Crone. Ist ein Schwedisch 8. Marckstück, und wiegt 2. Loth, 3. Qv.

120.

GVSTAVVS ADOLPHVS REX. Das belorberte Brust-Bild, worüber der strahlende Nahme Jehova. Unten drey Wapen-Schildlein 1617. Rev. FLOREBO PROSPICIENTE DEO. Ein Lilien-Stengel in einen Blumen-Gefäß, gehet durch eine Crone: Oben ist die Sonne. Ist ein kleiner, dicker und rarer Thaler. M. U. 1695. p. 353.

121.

GVSTAVVS ADOLPH. D. G. SVECOR. GO-

THOR.

THOR. WANDALOR. Q. REX. Das gecrönte Brust-Bild des Königs mit einen Scepter, worüber der strahlende Nahme Jehova. Umher: GLORIA ALTISSIMO SVORVM REFVGIO. Rev. SALVATOR MVNDI SALVA NOS 1617. Der Welt-Heyland, auf dessen rechter Seiten drey gecrönte Wapen-Schildlein.

122.

GUST. ADOLPH9. D. G. SUEC. GOT. VAD. R. M. PRIC. FILAD. DUX ETHO. ET CARELIAE IGRIAE D9. Dessen Brust-Bild in blosen Haupte, mit spitzenen Kragen, zwischen Zierrathen 1631. Rev. MILES EGO CHRISTI CHRO. DVCE STERNO TYRANNOS, PARCERE CHRISTICOLIS, ME DEBELLARE, FEROCES HAERETICOS SIMVL ET CALCO MEIS PEDIBVS PAPICOLAS, CHRIST. DVX ME9 EN ANIMAT. Ein geharnischter Mann, mit Schild und Schwerd auf einige Ungeheuer tretend. Auf beyden Seiten ein Comet. Ist eine schöne Medaille von Sebastian Dadlers Arbeit, wiegt 3. Loth, 1½. Qv. M. U. 1694. p. 651.

123.

D. G. GVSTAVVS ADOLPHVS SVEC. GOT. VAN. REX. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte, den Regiments-Stab und Reichs-Apffel haltend. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Rev. Das gecrönte Wapen mit Lorbeer-Zweigen umflochten. Darüber: GOtt mit uns. 1632. Schleg. B. N. p. 229. Lilienth. p. 35.

124.

GVSTAV. ADOLPH. D. G. SVECO. GOTHO. VAN-

DALO. REX. MAG. Das belorberte und geharnischte Brust-Bild, mit einen Kragen. Rev. PRINC. FINLAND. DVX ETHO. ET CAR. DOM. ING. 1632. Das gecrönte Wapen. H. R. 1704. p. 9.

125.

GVSTAVUS ADOLPHUS MAGNVS DEI GRATIA SVECOR. GOTHOR. ET VANDALOR. REX AVGVST9 &c. Der gecrönte und geharnischte König auf den Parade-Bette liegend. Oben der strahlende Nahme Jehova. Zwischen denen Strahlen: EVGE SERVE FIDELIS. Darunter zwey Engel. In der Ferne, ausreissende und fliehende Svadronen Soldaten, mit der Uberschrifft: VEL MORIVVM FVGIVNT. Rev. Der König auf einen Triumph-Wagen, so von drey geflügelten Pferden gezogen wird. Dessen Bildniß præsentirt sich halb geharnischt, und auf der andern Seiten als ein Sceleton, einen Mantel umhabend, und ein Schwerd und Buch haltend; wird von der Gerechtigkeit und Religion gecrönt, und über einige Ungeheuer hingeführt, darüber: ET VITA ET MORTE TRIVMPHO. Die Umschrifft ist: DVX GLORIOS. PRINC. PIUS. HEROS INVICT. VICTOR INCOMPARAB. TRIUMPH. FELIX. & GERM. LIBERATOR. 1633. Ist ein grosser Doppelt-Thaler. Schleg. B. N. p. 242. 335.

126.

GVST. ADOLPH9 D. G. SVEC. GOT. VAND. R. M. PRIC. FIN. DVX ESTHON. ET CAREL. DNS. INGRIAE. Der König auf einen Triumph-Wagen sitzend, und ein bloß Schwerd in der Hand haltend, welcher Wagen von zwey geflügelten Pferden

den gezogen wird. Unten im Abschnitt ist ein Schildlein, worinne die Signa ♀ ☿, als des Müntz-Meisters Weismantels in Erffurth Marque. Darneben 1634. Oben aus einer Wolcken reicht eine Hand einen Lorbeer-Crantz dar. Rev. VITA MIHI CHRIST. MORS MEA DVLCE LVCRVM. PHIL. IV. XXI. Der todte König auf einem Parade-Bette liegend, über welchen 2. Engel schweben. Oben ist der strahlende Nahme Jehovah, nebst der Schrifft: EVGE SERV. FIDELIS. Rings herum sind acht gecrönte Einfassungen, worinne folgende Schrifften: (1.) MONVMENT. REGIVM. Unten: d. 6. Novemb. (2.) IN ANGVSTIIS INTRAVIT. (3.) PIETATEM AMAVIT. (4.) HOSTES PROSTRAVIT. (5.) REGNVM DILATAVIT. (6.) SVECOS EXALTAVIT. (7.) OPPRESSOS LIBERAVIT. (8.) MORIENS TRIVMPHAVIT. M. U. 1692. p. 708. Junck. p. 458. M. U. 1695. p. 357. Schleg. B. N. p. 334. Kœhlerus 1731. p. 193.

127.

GVSTA. ADOL. MAGN9 D. G. SVE. GOT. W. REX AVGVST9. Das belorberte Brust-Bild mit einen grossen spitzenen Uberschlag, darneben AETATIS SVAE 38. Rev. DVX GLORIOS9 PI9 HEROS, TRIVMPHATOR FELIX. 1633. Inwendig unter einer Crone. JOHAN. 10. EIN GVTER HIRT LESSET SEIN LEBEN VOR DIE SCAFFE, OSNABRV. H. R. 1702. p. 137. M. U. 1695. p. 362. Schleg. B. N. p. 389.

128.

Ein Sterbe-Thaler dieses Königs, von eben dieser Gattung, aber einen andern Stempel, und stehet die Jahr-Zahl unten.

129.

GUST. ADOLPH9 D. G. SUEC. GOT. VAD. R. M. PRIC. FIN. DVX ETHO. ET CAREL. IGRIAE D9. Das Brust-Bild mit einen spitzenen Kragen, zwischen Zierrathen. Rev. STANS ACIE PVGNANS, VINCENS MORIENSQVE TRIVMPHAT. Ein Schwerd, worüber eine Crone, darinne 1633. Auf beyden Seiten Palmen- und Lorbeer-Zweige. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 1. Qv.

130.

CHRISTINA D. G. SVEC. GOT. WAN. Q. DESI. REGI. E. P. HAE. Der Königin Bildniß bis an die Knie, vor einen Tisch stehend, worauf die Reichs-Insignia liegen. Rev. SALVATOR MVNDI. SALVA NOS. MDCXL. Der Heyland mit der Welt-Kugel, zu dessen Rechten drey gecrönte Wapen-Schildlein. Lilienth. p. 36.

131.

CHRISTINA D. G. SVE. GOT. WAN. Q. DE REG. ET PR. HAE. Deren Brust-Bild in blosen Haupte ein Cröngen aufhabend. Rev. SALVATOR MVNDI SALVA NOS. MDCXLII. Der Heyland, auf dessen rechten Seiten drey gecrönte Wapen-Schildlein.

132.

CHRISTINA D. G. SVE. GOT. VAND. Q. DES. REGIN. Das Brust-Bild in Haaren, mit der Crone. Rev. MONETA NOVA ARG. DVCATVS POMERAN. 1642. Das völlige Wapen.

133.

CHRISTINA D. G. SVEC. GOTH. VAND. REGINA.

GINA. Das Brust-Bild in Haaren, mit der Crone. Rev. PR. FINL. DVX ETHON. ET CAREL. DOM. IN. 1648. Das gecrönte Wapen.

134

CAROLVS GVSTAVUS X. D. G. SVEC. GOTH. VA. REX. Das gecrönte Brust-Bild unter den Arm. 1645. Rev. EX AVREO SOLIDO CIVITATIS RIGENSIS ME FIERI FECIT. Die Stadt Riga, worüber das Wapen von zwey Löwen gehalten. Eine Medaille, wiegt 1½. Loth.

135.

Eine Sterbe-*Medaillon*, Königs *Caroli Gustavi* in Schweden. Auf den Avers ist ein Lorbeer-Crantz, an welchen in 5. Wapen-Schildlein die Reichs-Insignia, mit einen umwundenen Zetul, an welchen folgende Schrifften: MAIESTATEM PVBLICAM, TVTELAM CIVIVM, VITAM IMPERII CVRAM RELIGIONIS, CVSTODIAM LEGVM. Inwendig: CAROLVS GVSTAVVS REX SVECIAE CAROLO FILIO REGI HAEREDI TRAD. OBIIT. XII. FEB. MDCLX. VIXIT ANNOS XXXVII. M. III. D. VI. REGNAVIT ANNOS V. M. VIII. D. VI. Rev. AETERNAM SIBI RESERVAVIT. Der sitzende König, welcher seinem von ihn stehenden Sohn eine Crone auffsetzt. Uber den König hält eine Hand aus denen Wolcken eine strahlende Crone, wiegt 5. Loth, 2. Qv, M. U. 1696. p. 816.

136.

Eine kleinere *Medaille*, in Thaler Grösse, vorigen auf den Avers gleich. Rev. Eine Hand, welche ein Schwerd gerade in die Höhe hält, nach welchen auf jeder Seite drey Hände mit Säbeln

und Degen hauen. Mit der Uberschrifft: INDOMITVS PRO PACE QVIEVI, wiegt 1. Loth, 1. Qv. M. U. 1696. p. 817. Kœhl. 1729. p. 177. Lilienth. p. 38.

137.

CAROLVS XI. DEI. GRATIA. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SVE. GOTH. WAND. REX. 1760. Vier gecrönte Wapen-Schilde ins Creutz gestellt, in deren Mitten noch eines. Darzwischen 8. M. S, M.

138.

CAROLVS XI. DEI GRATIA REX SVE. Des Königs belorbertes Brust-Bild. Rev. FACTVS EST DOMINVS PROTECTOR MEVS. 1670. Die gecrönte Chiffre C. C. mit drey Cronen. Unten 8. M.

139.

CAROL. XI. D. G. SVEC. GOTH. & VAN. REX. Dessen Brust-Bild. Rev. DVX BREM. ET VERD. 1692. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten.

140.

CAROL. XII. D. G. SVEC. GOTH. VAND. REX. PROPVGNATOR FIDEI. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haaren. Unten: 1. Reichs-Thlr. nach alten Schrot und Korn. Rev. COLLAPSAM FORTITER RESTITVIT. Ein gecrönter Löwe, welcher mit der rechten Tatzen ein Schwerd hält, mit der lincken hält er eine aufrecht stehende Säule, worauf ein angezündet Licht stehet, mit zwey Palmen-Zweigen. Auf den Piedestal der Säule stehet: AVGVST. CONFESS. Unten. IN MEMOR. TRACTAT. ALT RANSTAD. 22. AVGVST. MDCCVII.

MDCCVII. CONCLUSI, ET BRESLAU. D. 8. FEBR. MDCCIX. COMPLETI. Lilienth. p. 40.

141.

CAROL9 XII. D. G. REX SVECIAE PRINCEPS, HEROS CHRISTIANVS. Der König zu Pferde, den Degen in der Hand haltend. Rev. WAS SORGET IHR DOCH, GOTT VND ICH LEBEN IA NOCH. STRALSUND. D. 20. NOV. 1715. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth.

142.

DOMINVS PROTECTOR MEVS. Die geschlungene und gecrönte Chiffre C.C. Auf der Seiten XII. Unten 1718. Rev. FYRA CAROLINER. Vier gecrönte Wapen-Schilder ins Creutz gesetzt, darzwischen vier Cronen, worunter die Buchstaben 2. D. S. M. (2. Daler Silber Muntz.) Rand-Schrifft: MANIBVS NE LAEDAR AVARIS.

143.

CAROLVS XII. D. G. REX. SVECIAE. Dessen geharnischt Brust-Bild in blosen Haaren. Rev. Das Schwedische und Zweybrückische Wapen, in welches der Baron Goertz seinen Ordens-Stern setzen lassen, von zwey Löwen gehalten. Oben: Med Guds Hielp. Unten 1718. Rand-Schrifft: MANIBVS NE LAEDAR AVARIS. Lilienth. p. 40.

144.

VLRICA ELEONORA D. G. REGINA SVEC. Das Brust-Bild. Rev. Das gecrönte Wapen, von zwey gecrönten Löwen gehalten. Darüber: Gut Mitt Hopp. Unten 1719. Rand-Schrifft: MANIBVS NE LAEDAR AVARIS. Lilienth. p. 40.

145.

FRIDERICVS D. G. REX SVECIAE. Dessen Brust-Bild. Unten im Abschnitt: AN. IVBIL. 1721. Rev. Zwey kleine Brust-Bilder mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen umgeben, mit ihren Umschrifften: GVSTAVVS I. D. G. REX SVECIAE, und GVST. ADOLPH. REX SVEC. Unten im Abschnitt: IN MEMOR. VINDICATAE LIBERT. AC. RELIG. Rand-Schrifft: GLORIA IN EXCELSIS DEO. Lilienth. p. 40.

146.

FRIDERICVS D. G. REX SVECIAE. Dessen Brust-Bild. Rev. Gud Mit Hopp. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten 1725. Rand-Schrifft: MANIBVS NE LAEDAR AVARIS. Lilienth. p. 40.

447.

FRIDERIC. ET ULR. ELEON. D. G. REX ET REG. SVEC. Zwey Brust-Bilder neben einander. Rev. Gud Wärt Hopp. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten. 1727. Rand-Schrifft: MANIBVS NE LAEDAR AVARIS.

448.

FRIDERICVS D. G. REX SVECIAE. Dessen Brust-Bild. Rev. Schrifft: REGI SVO AVGVSTISSIMO ITER IN HASSIAM MENSE IVN. A. MDCCXXXI. APPARANTI, FELICEM FAVSTAMQVE ET PROFECTIONEM ET REDITIONEM A DEO CVNCTA SVECIA SVPPLICITER PRECATVR.

VII. Kö-

VII.

Königliche Dänische Müntzen.

149.

CHRISTIERNVS DEI. GRA REX DACIE SVECIE NORVE. (Mönch-Schrifft.) Der König in völligen Ornat, auf einen Thron sitzend, rundherum ist ein Rosen-förmiger Zierrath. Rev. XPS IHS ELEGIT ME REGEM POPVLO SVO. 1523. Das gecrönte Wapen. Dieses ist einer der raresten Thaler. H. R. 1702. p. 265. Olig. Jacobæus Mus. Reg. p. 70. M. U. 1696. p. 906. Schleg. B. N. p. 275. Lilienth. p. 41.

150.

CHRISTIA. 3. D. G. REX DANI. NOR. DVX. SL. Ein geharnischt Brust-Bild mit dem Schaub-Huth, die Hand ans Schwerd legend 1547. Rev. MO. DVCATW. SLESVICE. Z. HOLS. Das gecrönte Wapen. H. R. 1706. p. 249. Lilienth. p. 42.

151.

FRIDERICVS 2. D. G. DANIE. Das gecrönte Wapen, darhinter ein Creutz. Rev. NORWEGIE. SLAVO. GOTOR. Q. REX. Inwendig III. MARCK DANSKE. LXIII. (1563.) Ist erstlich auf 3. Marck Dänisch geschlagen, wiegt aber völlig 2. Loth. H. R. 1706. p. 265.

152.

FRIDERICVS 2. D. G. DA. NOR. SLA. GOT. Q. REX. Das Brust-Bild in blosen Haupte. 1572.

Rev.

Rev. DEVS REFVGIVM ET FIDVCIA MEA. Das gecrönte Wapen. Schleg. B. N. p. 82. Suppl. I. p. 77. Lilienth. p. 43.

153.

CHRISTIANUS III. D. G. DANIAE. Der gecrönte König geharnischt, in völliger Positur mit dem Scepter. Rev. NORVEGI. VANDALO. GOTOR. Q. REX. 1618. Eine Crone, worüber R. F. B. (*Regna firmat pietas.*) Unten: CORONA DANICA. Ist eine Dänische Crone, wiegt 2½. Loth. Lilienth. p. 44.

154.

Dergleichen Thaler, klein und dick, von vorigen Gewicht.

155.

REGNA FIRMAT PIETAS. Das gecrönte Brust-Bild. Unten im Abschnitt: CHRISTIANUS IIII. D. G. DAN. NO. V. G. REX. D. S. H. S. D. C. OL. FI. D. Gantz unten 1624. Rev BENEDICTIO DOMINI DIVITES FACIT. Dreyzehen kleine Wapen-Schildgen in die Runde gesetzt, worüber eine Crone. In der Mitten ein Wapen, worhinter ein Creutz. Schleg. B. N. p. 198.

156.

QVID NON PRO RELIGIONE AO. 1627. Die gecrönte Chiffre C. 4. Rev. MONET. R. D. N. VIC. PHIL. REINH. C. S. (*Moneta Regis Daniæ Norwegiæq; Vicarii Philippi Reinhardi Comitis Solmensis.*) Das gecrönte Gräfliche Solmische Wapen. Ist der sogenannte Hahnrey-Thaler. M. U. 1694. p. 219. Kœhl. 1729. p. 129. Lilienthal. p. 45.

157.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DANI. NOR. &c.

REX. Das gecrönte Brust-Bild. Umher: REGNA FIRMAT PIETAS. Rev. BENEDICTIO DOMINI DIVITES FACIT. Der Dänische Löwe. 1631.

158.

CHRISTIANUS IIII. DAN. NOR. GOTTO. VANDALO. Q; REX. Das erhabene vor sich sehende Brust-Bild in einer zierlichen Einfassung. Rev. IUSTITIA ET PIETAS REGNORUM ROBORA FIRMAT. Die Gottesfurcht mit einem Buch, Scepter und Cron zur Rechten, und die Gerechtigkeit mit dem Schwerd und einer Waage zur Lincken stehend. Darüber der strahlende Nahme IEHOVAH. Unten 1645. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth, 1. Qv. Oliger. Jacobæus Muſ. Reg. p. 85.

159.

FRIDERICVS III. D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. Das gecrönte Brust-Bild. Rev. DOMINVS PROVIDEBIT 1657. Das gecrönte Dänische Wapen, um welches 11. Wapen-Schildlein. H. R. 1706. p. 409.

160.

IIII. MARCK DANSKE. 1659. Inwendig die gecrönte Chiffre F. 3. Unten: EBEN EZER. Darzwischen eine Wolcke. Rev. SOLI DEO GLORIA. Eine Hand aus der Wolcken mit einem Schwerd, welche eine andere Hand, so nach einer Crone greifft, durchhauet. Unten: 11. *Feb.* Ist eine Gedächtniß-Müntze des denen Schweden abgeschlagenen Sturms vor Copenhagen. Ol. Jacobæus Muſ. Reg. p. 89. Schleg. B. N. p. 27. Kœhl. 1729. p. 401. Lilienth. p. 46.

161. FRI-

161.

FRIDERIC. 3. D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX; Das belorberte und geharnischte Brust-Bild. Rev. DOMINVS PROVIDEBIT. Das gecrönte Wapen, hinter welchen ein Creutz, 1666.

162.

Der König *Christianus V.* zu Pferde, ohne Umschrifft. Rev. VIII. MARCK DANSKE. 1675. Das gecrönte Wapen. Lilienth. p. 46.

163.

CHRISTIAN. V. D. G. REX DAN. NOR. V. G. Dessen belorbert Brust-Bild, Rev. PIETATE ET IVSTITIA 1692. Das gecrönte Wapen, umher 8. Wapen-Schildlein. Rand-Schrifft: HAEC BOREAS CYMBRO FERT ORNAMENTA LABORVM. Lilienth. p. 47.

164.

Die gecrönte verzogene *Chiffre* C. 5. in Palmen-Zweigen. Rev. IIII. MARCK DANSKE 1693. Das gecrönte Wapen.

165.

CHRISTIAN. V. D. G. REX. DAN. NOR. V. G. Desselben Brust-Bild. Rev. PIETATE ET IVSTITIA. Das gecrönte Wapen. 1696. Rand-Schrifft: DANNER KONGIS NORDSKE FIELDE SLIGE FRVGTER HAR, I. VAELDE. Lilienth. p. 47.

166.

FRID. IIII. D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. Dessen geharnischtes Brust-Bild. Rev. DVX. SLES. HOLS. STORM. DITM. COM. OLD. ET DEL. Das gecrönte Wapen, mit der doppelten Ordens-Kette umgeben. 1704. Randschrifft: DOMINVS MIHI

ADIV-

ADIUTOR ANNO REGNI QUINTO. Ein sehr saube-
rer Thaler. Lilienth. p. 48.

167.

FRIDERICUS IIII. D. G. DAN. NOV. VA. GO. REX. Das gecrönte Brust-Bild auf einem Postement stehend, worauf Schrifft: MIG GAV GUD DET IUBELAAR IUBELAEREN. GUD SELVFAAR. Rev. DER FORE IUBILERER GUDS KIRKE NU I NORD IN ORD NU TRIUMPHERER GUDS RENE SANDE ORD. Inwendig: LOVET VAERE GUD I DET HOIIE TV HUNDER AAR FORBI DEN SANDE TROE BLEV. FRI-FRA PAVENS TIIRANNI MDCCXVII d. 31. OCTOBR. Eine Medaille, wiegt 2. Loth.

168.

FRIDERICUS IIII. D. G. DAN. NOR. VA. GO. REX. Das Brust-Bild Rev. CONFESSIONIS AUGUSTANAE IUBILAEUM SECUNDUM MDCCXVIII. Ein aufgeschlagen Buch auf einem Altar liegend, worinnen stehet: SACRA SCRIPTURA VERBUM DEI. Unten im Abschnitt: GENTIBUS ARCTOIS IAM DUO SECLA PATET. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

169.

FRIDERICUS IIII. D. G. REX. DAN. NOR. V. G. Der König zu Pferde mit dem Commandier-Stabe. Unten: IIII. MARCK DANSKE. Rev. DOMINUS MIHI ADIUTOR. Das gecrönte Wapen mit doppelter Ordens-Kette umgeben. 1723.

170.

CHRISTIANUS VI. DAN. NOR. V. G. REX. Dessen belorbertes und geharnischtes Brust-Bild mit dem Elephanten-Orden. Rev. VIVat reX DanUs CLarebat Ut saLoMo. Die Crönung

des

des Königs Salomonis. Darunter: III. REG. I. 37.38.39.40. Unten: VNCTIONE REG. HAFNIAE FACTA. D. XXVI. MAII. ST. V. Eine Medaille, wiegt 4. Loth.

VIII.

Königliche Hungarische Müntzen.

171.

MONETA WLADISLAI D. G. REX VNGARI. Das gecrönte Wapen, auf dessen einer Seiten stehet KREMITZ, auf der andern ·I VRSO. Rev. SANCTVS LADISLAVS REX VNGARIAE. 1506. Ein gecrönter und geharnischter Reuter, so die Lantze über den Kopff schwingt. Oben ist die Maria mit dem JESUS-Kind. H. R. 1702. p. 89. Kundm. Num. sing. 67. Lilienth. p. 14.

172.

LVDOVIC9 VNGA. E. C. REX CONTRA. TVRCA. PVGNANDO. OCCVBVIT. Dessen erhabenes Brust-Bild im Schaubhuth mit dem güldenen Bließ. Auf beyden Seiten 1526. Darunter ETATIS SVE 30. Rev. MARIA REGINA E. C. QVOS DEVS CONIVNXIT, HOMO NON SEPERET. Der Königin erhabenes Brust-Bild. Ist eine haupt rare Thaler-förmige Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Lilienth. p. 15.

173.

Die Schlacht bey Mohatz, wobey der König Ludwig sich zu Pferde præsentirt. Unten im Abschnitt: LVDO. HVNG. BOEM. ZC. REX. ANV

AGENS

AGENS XX. IN TVRCAS APVD MOHAZ CVM PARVA SVORVM MANV PVGNAS, HONESTE OBIIT. MD.XXVI. Rev. Der Königin Mariæ Brust-Bild unter einem Portal, auf beyden Seiten zwey gecrönte Wapen-Schildlein. Unten im Abschnitt: MARIE HVNGAR. BOHEMEQVAE REGINAE IAM PRO CESARAE CAROL. V°. IN FLANDRIS EFFIGIES. Ist eine rare Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Kundmann. Num. Sing. 67.

174.

FERDINAND. D. G. ROM. HVN. BOE. DAL. C. REX. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild mit dem Scepter. Rev. INF. HISPA. ARCHIDV. AVSTRIE DVX BVR. 1554. Das Wapen, worüber Maria mit dem JESUS-Kind; auf beyden Seiten K. B. (Keres Bania.)

175.

FERDINAND III. D. G. HV. BOH. etc. REX. Das Brust-Bild in einer ungemein grossen Krause. Rev. FECIT MAGNA POTENS. 1629. Die Jungfrau Maria mit dem JESUS-Kind mit Strahlen umgeben.

IX.

Königliche Pohlnische Müntzen.

176.

Königs *Sigismundi Augusti* Thaler, auf einer Seite die gecrönte Chiffre S. A. Auf der Seiten die Jahr-Zahl 1564. Unten ist der Werth der Müntze XXX. Rev. Das mit

einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen. Ist ein Feld-Thaler, in der gethanen Campagne gegen die Muscowiter, geschlagen. H. R. 1702. p. 169. Lilienth. p. 50.

177.

STEPHANVS D. G. REX POLONIAE. Das gecrönte Brust-Bild mit dem Scepter. Auf der Seiten die Jahr-Zahl 1580. Rev. MAG. DVX LITVA. RVSI. PRVS. MASO. etc. Unter einer Crone die Pohlnische und Lithauische Wapen-Schilder. Zwischen diesen beyden Wapen ist oben und unten noch ein klein Schildlein zu sehen. Auf der Seite der Crone ist die Jahr-Zahl noch einmahl 1580. Lilienth. p. 50.

178.

SIGIS. III. D. G. REX. POL. M. D. LIT. RVS. PRVS. MAS. Das gecrönte Brust-Bild mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. SAM. LIV. NE. NO. SVE. GOT. VAD. Q. HR. REX. Das gecrönte Wapen mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses 1631.

179.

IOHANNES DE ZAMOSCIO. R. P. SVP. CANCE. ET EXER. GENE. CAPI. In 2. Reyhen Schrifft. Das geharnischte Brust-Bild mit einer Kette. Rev. Zwey in einander geschlungene Cräntze, deren der oberste von Lorbeer- der unterste von Oel-Zweigen ist. In denenselben stehet VTRAQ. CIVIS. Unter verschlungenen Laubwerck. Ist eine rare Medaille des berühmten Pohlnischen Reichs-Cantzlars und Ober-Feld-Herrn Zamoscio, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Koehler 1729. p. 249.

180.

VLA. IIII D. G. REX. POL. M. D. LIT. RVS. PR. MA. Das gecrönte Brust-Bild, mit anhangenden Orden des güldenen Vliesses. Rev. SAM. LIV. NEC. NO. SV. GOT. VAN. Q. HAE. REX. Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben 1642.

181.

IOAN CASIMIR DEI GRA. REX. POL. M. D. L. R. P. M. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild. Rev. SA. SE. CZ. NEC NON. SVE. GO. VA. H. REX. Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben 1649. *Lilienth.* p. 54.

182.

IO. CASIMIR. D. G. REX POL. M. D. L. R. Das belorberte Brust-Bild. Rev. P. M. S. A. SE. CZ. N. N. SV. GO. VA. HE. REX. 1651. Das gecrönte Wapen. T. C. p. 60.

183.

IOANNES III. D. G. REX POL. M. D. LIT. RVSS. PRVSS. &c. Dessen belorbertes Brust-Bild. Rev. MARIA CASIMIRA D. G. REGINA POLON. Derselben Brust-Bild. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv.

184.

FRIDERICVS AVGVSTVS DEI GRATIA REX POLONIAE SACRI ROMANI IMPERII ARCHI MARESCHALLVS ET ELECTOR. Dessen Brust-Bild. Rev. POLONIS SANGVINE IVNCTVS. Der Stamm-Baum von Casimiro IV. Reg. Pol. bis auf Fridericum Augustum. Darzwischen: ELECTVS d. $\frac{17}{27}$. IVNII.

CORONATVS D. $\frac{5}{15}$. SEPT. MDCIIIC. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 706.

185.

AVGVSTVS II. D. G. REX POL. M. D. LIT. D. SAX. I. C. M. A. & W. Die viermahl ins Creutz gesetzte und gecrönte Chiffre A. II. Inwendig das Dannebrogische Ordens-Creutz. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1702. Das gecrönte Wapen. Ist remarquabel, weil der Graf Beuchling seinen Orden, als das Dannebrogische Creutz, auf diese Müntze setzen lassen. H. R. 1704. pag. 137. Thes. Numis. mod. 1702. p. 238. Lilienth. p. 55.

186.

AVGVSTVS II. D. G. REX POLON. M. DVX. LIT. Das gecrönte Brust-Bild. Rev. DVX SAX. I. C. M. A. & W. ELECT. 1702. Das gecrönte Wapen, worhinter das Dannebrogische Ordens-Creutz. Auf beyden Seiten die geschlungene und gecrönte Chiffre A. S. Thes. num. mod. 1707. p. 237.

X.

Königliche Böhmische Müntzen.

187.

MATTHIAS II. D. G. REX. HVNG. DESIG. IN REGEM BOHE. Das gecrönte Brust-Bild. Rev. ARCHID. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. CO. TYR. 1609. Das gecrönte Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Bliesses umgeben.

188.

Dergleichen Thaler, wie voriger de Anno 1611.

189.

FRIDERICVS D. G. REX BOHEMIAE. Der Böhmische Löwe. Rev. COMES PALA. RHENI. ELECTOR DVX BAVA. Drey Wapen-Schilder, darüber ein Fürsten-Huth. 1621. Wird wegen des umgekehrten D. in Dei gratia auf dem Avers vor sehr rar gehalten. H. R. 1702. p. 81. M. U. 1693. pag. 120. Kundman. Num. sing. p. 18. Lilienth. p. 68.

190.

Derselbe Thaler, vorigen in allem gleich, nur daß das D. in diesem recht stehet.

191.

FEDRDINANDVS III. HVNGARIAE REX CORONA. IN REGEM BOHEMIAE XXV. NOVEMB. Uber dieser Schrifft ist eine Crone mit zwey Palm-Zweigen. Rev. PIETATE ET IVSTITIA. Eine Wage, darüber ein Crucifix. Auf beyden Seiten 1627.

192.

FERDINANDVS IV. ARCHID. AVSTRIAE CORONATVS IN REGEM BOHEMIAE 5. AVGVSTI 1646. Darüber eine Crone zwischen zwey Palm-Zweigen. Rev. PRO DEO ET POPVLO. Ein Altar, auf welchen ein in die Höhe gerichtetes Schwerd, mit einen Lorbeer-Zweig umwunden. Oben in einen Lorbeer-Crantz ein Donner-Keil mit Blitzen. Auf der rechten Seiten des Altars ist ein Pentalpha darzwischen: ΥΓΙΕΙΑ. Auf der lincken Seiten stehet eine Scherbe mit Feuer. Auf den Piedestal ist ein Palmen- und Lorbeer-Zweig ins Creutz gelegt.

XI.
Czaarische Moscowitische Müntzen.

193.

Ein alter Moscowitischer Rubel, vom Czaar *Alexio Michelowitz.* Auf dessen einer Seiten dessen Bildniß zu Pferd, mit den Scepter. Rev. Der doppelte Moscowitische Adler in einen viereckigten Felde. Die Umschrifft auf beyden Seiten ist Rußisch.

194.

Des Czaaren *Petri I.* geharnischt Brust-Bild, in blosen Haupt, mit Moscowitischer Umschrifft. Rev. Der zweyköpffigte gecrönte Adler, mit Scepter und Reichs-Apffel, gleichfalls mit Moscowitischer Umschrifft.

195.

PETRI I. des Moscowitischen Czaaren belorbertes Brust-Bild, mit Moscowitischer Umschrifft. Rev. Der zweyköpffigte gecrönte Adler, mit dem Scepter und Reichs-Schwerd, mit Moscowitischer Umschrifft. H. R. 1702. p. 369.

196.

Dergleichen Thaler von differenten Stempel.

197.

PETRI I. belorbertes Brust-Bild, mit Moscowitischer Umschrifft: Rev. Præsentirt die Schlacht bey Pultava, mit Rußischer Umschrifft. Unten 1709. d. 27. Junii. Dieses ist eine Medaille, so auf die bey Pultava wider die Schweden erfochtene Victorie

ctorie geschlagen, und dergleichen einen jeden Soldaten, so bey der Action gewesen, zum Geschenck gegeben worden; welche dieselbe als ein Ehren-Zeichen am Halß tragen müssen, und bey Verlust ihres Lebens nicht veralieniren dörffen, wiegt 3. Loth, 1. Qv. Kundmann. Num. Sing. 41. Lilienth. p. 56.

198.

PETRI I. belorbertes Brust-Bild, mit Moscowitischer Umschrifft. Rev. Die viermahl in einander geschlungene Chiffre П. I. In der Mitten die Jahr-Zahl 1724. mit Moscowitischer Umschrifft. Die Rand-Schrifft ist in dergleichen Sprache. Lilienth. p. 57.

199.

CATHARINAE, der Moscowitischen Czaarin Brust-Bild. Rev. Der doppelte gecrönte Adler, mit dem Scepter und Reichs-Apffel. 1726. Auf beyden Seiten ist Moscowitische Umschrifft. Lilienth. p. 57.

200.

Ein dergleichen Rubel, wie voriger, de Anno 1727.

201.

PETRI II. belorbertes Brust-Bild. Rev. Die viermahl in einander geschlungene gecrönte Chiffre П. II. 1727. Auf beyden Seiten Moscowitische Umschrifft.

202.

ANNAE, der Moscowitischen Czaarin gecröntes Brust-Bild, mit Rußischer Umschrifft. Rev. Der doppelte gecrönte Adler, mit dem Sce-

pter und Reichs-Apffel. Auf dessen Brust ist ein Wapen-Schildlein, worinne der Ritter St. George mit dem Drachen: Mit Moscowitischer Umschrifft.

XII.

Päbstliche Müntzen.

203.

SYXTVS V. PON. MAX. AN. IIII. Ein Brust-Bild in blosen Haupte und grossen Barthe, unten die Jahr-Zahl 1588. Rev. IN TE SITIO. Ein knieender Heiliger. Unten ROMA. Lienth. p. 57.

204.

VRBANVS VIII. PONT. MAX. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Unten AN. XII. Rev. DEVS VIVIT. Ein Engel mit den Schwerd und Schild, (in welchen ein Creutz) einen Drachen erstechend. Unten: ROMA. H. R. 1706. p. 233.

205.

VRBANVS VIII. PON. MAX. A. XX. Das Päbstliche Brust-Bild in blosen Haupte. Unten 1643. Rev. TE MANE TE VESPERE. Der Pabst kniend, vor welchen die Päbstliche Crone liegt. Uber selbigen ist ein Engel in Wolcken, mit einen Schwerd und Waage. Unten: ROMA.

206.

INNOCENTIVS X. PONT. MAX. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Unten: ANNO II. Rev. IN VERBO TVO. Der Apostel Petrus vor den Hey-

land

land knieend, und von denselben den Seegen empfangend. Unten: ROMAE. Lilienth. p. 58.

207.

SEDE VACANTE MDCLXVII. Ein Wapen, worinne drey Bienen, unter einen Cardinals-Huth, worüber zwey Schlüssel Creutz-weiß unter einen Baldachin liegen. Rev. DA RECTA SAPERE. Der Heilige Geist in Tauben-Gestalt, über Feuer-Flammen. Unten: ROMA.

208.

ALEX. VII. PONT. MAX. Das Wapen, über welchen der Apostel Petrus mit der Päbstlichen Crone und Schlüssel liegt. Auf der Seiten: ROMA. Rev. DISPERSIT DEDIT PAVPERIBVS I. E. M. I. S. S. Ein Mann, welcher einen Krüppel ein Allmosen giebt. Lilienth. p. 58.

209.

CLEMENS IX. PONT. MAX. Das Päbstliche Wapen, worüber zwey Schlüssel Creutz-weise liegen, oben eine Päbstliche Crone. Rev. SPLENDET A MAIESTATE EIVS. Der Tabernacul auf Wolcken stehend, umher und darunter fünff Cherubinen. Oben der Heilige Geist in Tauben-Gestalt. Lilienth. p. 58.

210.

CLEMENS X. PONT. MAX. ANN. II. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mützen. Unten MDCLXXI. Rev. BONVM AVGET, MALVM MINVIT. Zwey Personen in weiblichen Habit, deren eine Geld in der Hand, die andere ein cornu copiæ hält. Unten CLEM. LIB. Darzwischen ein Wapen-Schildlein.

211.

CLEMENS X. PONT. MAX. Das Wapen mit der Päbstlichen Crone, und zwey Creutzweiß liegenden Schlüsseln. Ein Gebäude, vor dessen Pforte verschiedene Personen stehen. Darüber: DILIGIT DNVS PORTAS SION. Unten: MDCLXXV.

212.

CLEMENS X. PONT. MAX. AN. IVB. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mützen. Rev. CLAVSIS FORIBVS VENIET ET DABIT PACEM. MDCLXXV. Die zugemauerte Pforte, auf beyden Seiten St. Petrus und St. Paulus. Unten ein Wapen-Schildgen. Lilienth. p. 59.

213.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. AN. I. Das Brust-Bild in der Päbstlichen Mütze. Rev. SANCTVS MATTHAEVS APOST. Der Apostel Matthäus, auf einer Wolcken schwebend, mit einen Buch und Feder. T. C. p. 86.

214.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. AN. II. Das Päbstliche Brust Bild in der Mützen. Rev. PORTAE INFERI NON PRAEVALEBVNT. Eine Kirche. Unten: ROMAE. worzwischen ein klein Wapen-Schildgen.

215.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. AN. VII. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mützen. Revers: Schrifft: NON PRODERVNT IN DIE VLTIONIS. In zierlicher Einfassung. Lilienth. p. 59.

216.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. AN. VIII. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mützen. Rev. DEXTERA TVA DOMINE PERCVSSIT INIMICVM. In einer Einfassung von Palmen-Zweigen. H. R. 1702. p. 361. Lilienth. p. 59.

217.

ALEXANDER VIII. PONT. MAX. A. I. Das Päbstliche Brust-Bild. Rev. LEGIONE AD BELLVM SACRVM INSTRVCTA. Ein stehend Bildniß mit einer dreyfachen Crone, in der rechten Hand einen Tempel, in der lincken einen Herolds-Stab haltend. Unten CIↃIↃCXC. Lilienth. p. 60.

218.

INNOCEN. XII. PONT. M. A. II. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mütze. Rev. DEVS PACIS CONTERET SATANAM. Ein Engel, auf ein Ungeheuer tretend, und Blitzen auf dasselbe auswerffend. Unten 1692.

219.

INNOCEN. XII. P. M. AN. VIII. Das Päbstliche Brust-Bild in der Mützen. Rev. GRATIA VOBIS ET PAX MVLTIPLICETVR. Der Apostel Petrus stehend, und einigen umher liegenden Personen den Seegen ertheilend. Unten ein Wapen-Schildlein. 1698. Lilienth. p. 60.

220.

INNOCEN. XII. P. M. AN. IX. Das Päbstliche Brust-Bild. Rev. ANNO IVBILEI MDCC. Eine Pforte, auf deren beyden Seiten zwey Engel mit Posaunen stehen.

221.

NON VOS RELINQVAM ORPHANOS. Der Heilige Geist in Tauben-Gestalt, über Wolcken schwebend, zwischen Zungen-förmigen Feuer-Flammen. Unten ein klein Wapen-Schildlein, darneben ANNO IVBIL. Rev. SEDE VACANTE MDCC. Das Wapen des damahligen Cardinals Cammerlengo, mit denen Schlüsseln Petri ins Creutz gelegt, und mit einen Baldachin bedeckt. Ist ein Scudo bey damahliger Vacanz des Römischen Stuhls geschlagen. Thes. num. mod. Suppl. 1700. p. 977.

222.

CLEMENS XI. P. M. AN. VIIII. Das Päbstliche Brust-Bild in Päbstlichen Ornat. Rev. PORTAVERVNT TABERNACVLVM FOEDERIS. Eine Procession, worzwischen das Sanctuarium getragen wird. Unten MDCCIX. Ist eine saubere Medaille von 2. Lothen, und zu der Zeit geschlagen, als dieser Pabst eine solenne Procession von Laterano nach St. Pietro in Rom angestellet; da die Kayserlichen Trouppes in Begriff waren, einen March durch das Päbstliche Gebiethe zu thun, und der Päbstliche Stuhl mit dem Kayserlichen Hof in Mißhelligkeit war, und von denen Teutschen Trouppes sich keiner Freundlichkeit vermuthete. Dergleichen solenne Procession wird nicht angestellt, als bey der grössesten zu besorgenden Gefahr: Und hat es sich eben gefügt, daß bey dieser Procession übermäßig Regen-Wetter eingefallen, daß der Pabst, Cardinäle, und sämtliche andächtige Suite baarfuß tief in Koth gehen müssen. Thes. num. mod. 1709. p. 879.

XIII.

Einiger geistlichen Chur-Fürsten Müntzen.

223.

DANIEL. ARCHI. MOGVN. P. ELECTOR. 1568. Das völlige Wapen. Rev. MONETA ARGENTEA MOGVNTINEN. Der heilige Martinus zu Pferde, ein Stück von seinen Mantel mit den Degen abschneidend. Unter denselben ein Bettler. *Lilienth.* p. 61.

224.

WOLFFG. D. G. ARCHI. MOGVN. P. ELECT. Das Wapen. Rev. MONETA NOVA ARGEN. MOGVNT. 1586. Der Heilige Martinus zu Pferde, ein Stück von Mantel mit den Degen abschneidend. Unter denselben ein Bettler. Kommt wenig vor.

225.

JOES. SVICARDVS D. G. ARCHIEPS. MOGVNT. S. R. I. PRINCEPS ELECTOR. Das völlige Wapen. Rev. AVSPICE DEO, COMITE FORTVNA. XVII. FEBRVARII ANNO MDCXIIII. Das Schloß zu Aschaffenburg. Hamb. Rem. 1702. p. 393. M. U. 1698. p. 642.

226.

ANSELMI CASIMIRI D. G. ARCHIEP. MOG. S. ROM. IMP. PER GER. ARC. CA. P. E. Das Brust-Bild.

Rev.

Rev. MONETA NOVA ARGENTEA MOGVNTINA. Das völlige Wapen.

227.

ANSELMVS CASIMIRVS D. G. ARCHIEPI. MOG. Desselben Brust-Bild. Rev. MOG. S. ROM. IMP. PER GER. ARC. CA. PR. EL. Das völlige Wapen. Oben 1642.

228.

ANSELM9 CASIMIRVS D G. ARCHIEP. MOG. S. ROM. IMP. PER GER. ARC. CA. Das Wapen. Rev. Schrifft in zierlicher Einfassung: *S. Augustinus bellum pacis pater. Nulla salus bello pacem te poscimus omnes.* 1642.

229.

JO. PHIL. D. G. S. SED. MOG. A. EP. S. R. I. P. G. A. C. P. E. E. H. F. O. DVX. Das Brust-Bild, vor welchem im Wapen stehet: Rev. CLYPEVS OMNIBVS IN TE SPERANTIB9. Die gecrönte Jungfrau Maria, auf den Mond stehend, in der Lincken das JESUS-Kind, in der Rechten ein Scepter haltend.

230.

ADOLPH. D. G. ARC. EPS. COLO. Der Apostel Petrus, in der rechten einen Schlüssel, in der lincken Hand ein Buch haltend. Rev. MO. NO. ARG. TVICI. 1553. Das völlige Wapen.

231.

JO. GEBHA. ELEC. ECCL. COLO. St. Petrus, hinter einem Wapen stehend. 1558. Rev. MONE. NOVA ARGE. TVICI. Das völlige Wapen.

232.

SALENTIN. ELECTVS ECCLES. COLONIEN.

Der

Der Apostel Petrus 1570. Rev. MONETA NOVA ARGEN. TVICII. Das völlige Wapen. Lilienth. p. 61.

233.

GEBHAR. D. G. ELECT. ET CONFIR. COLON. Der Apostel Petrus, hinter einem Wapen stehend. Rev. MO. NO. RHEN. ELECT. PRINC. CONSOCI. Das Wapen. Auf beyden Seiten die Jahr-Zahl 81. H. R. 1704. p. 297. Lilienth. p. 62.

234.

ERNEST. ELECT. ECCLES. COLON. Der Apostel Petrus 83. Rev. MONETA NO. ARG. TVICII. Das Wapen.

235.

FERDI. D. G. AR. COL. EL. ADM. HIL. EP. PAD. LEO. MO. Das Brust-Bild in Churfürstlichem Habit. Rev. COM. PAL. RHE. DVX BAV. ANG. WES. ET BVLLI. 1624. Das Wapen.

236.

FERDINAND. ELECT. COL. EPS. MONAST. BAVA. DVX. Das Wapen. Rev. S. PAVLVS APOST. PATRON. MONASTERI. Der Apostel Paulus, ein Buch und Schwerd haltend. 1638.

237.

MAX. HEN. D. G. AR. COL. S. R. I. PR. EL. EP. H. I. LE. AD RE. ST. C. P. R. Das Brust-Bild. Rev. V. BAV. WE. AN. BVL. DVX. LANDG. LEVCH. MAR. FRA. Das mit einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen.

XIV. Chur-

XIV.

Chur = Fürstliche und Fürstliche Pfältzische auch Bayerische Müntzen.

238.

JOHANES D. G. CO. PAL. RE. D. BA. I. S. PA. Ein Brust-Bild in der Haube. Rev. MONET. NOVA SIMERNS. AN. 1555. Das Wapen. H. R. 1707. p. 281.

239.

FRIDE. D. G. C. PALA. RHE. BA. DVX. S. R. I. P. E. Das Brust-Bild im Chur-Habit, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. MONE. ARGE. SVPERIO. PALATI. BAVA. Das Wapen. 1547. Kœhler. 1732. p. 321.

240.

FRIDE. D. G. CO. PA. RHE. S. R. I. PRIN. EL. BA. DVX. Das geharnischte Brust-Bild im blosen Haupte, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. HERR NACH DEINEM WILLEN. Das Wapen. 1567. Schleg. B. N. p. 311. Lilienth. p. 67.

241.

FRIDE. D. G. CO. PA. RHE. S. R. I. PRIN. EL. BA. DVX. Das geharnischte Brust-Bild im blosen Haupte, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. MONETA NO. RHEN. ELECT. ET PRINC. CONSOCI. Das Wapen. 1572.

242. GEOR.

242.

GEOR. JOHA. D. G. CO. PAL. RH. DV. BA. CO. VE. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. Ein Ring mit einen spitzigen Diamant, welcher auf jeder Seiten von einer Hand gehalten wird, und durch welchen Lorbeer-Zweige gesteckt sind. Oben: 1588. INVIA VIRTVTI NVLLI VIA. Unten: DEO AVSPICE. H. R. 1702. p. 161.

243.

GEOR. GVSTAV. D. G. CO. PAL. RH. DV. B. CO. V. Das geharnischte Brust-Bild mit der Feld-Binde, in der rechten Hand einen Commandier-Stab vor sich haltend. Rev. INVIA VIRTVTI NVLLA VIA. DEO AVSP. Das völlige Wapen, darneben die Jahr-Zahl 92. (1592.) Ist ein sauberer Doppelt-Thaler.

244.

JOH. CASIMIRVS COM. PAL. RH. DVX BAV. Das geharnischte Brust-Bild, im blosen Haupte, mit dem Scepter. Rev. CONSTANTER ET SINCERE. 1578. Ein umgekehrter Ring, so sich unten mit einem spitzigen Diamant endiget, oben aber wie zwey Hände formiret ist, welche sich fassen. Im Ringe ist das Wapen, darhinter ein Lorbeer- und Palm-Zweig.

245.

WOLF. WILH. D. G. CO. PAL. RHE. DVX. BAV. JVL. CL. ET MONT. Dessen Brust-Bild, im grosen Kragen. Umher: IN DEO MEA CONSOLATIO. Rev. CO. VEL. SPON. M. AR. RAV. ET MOR. DO. IN RAVE. Das mit dem Fürsten-Huth bedeckte Wapen, mit der Ordens-

Kette des güldenen Vliesses umgeben. 1623. Lilienth. p. 65.

246.

JOHAN. D. G. CO. PAL. RHE. DVX BA. JVL. CLI. ET MON. Das Brust-Bild. Rev. CO. VEL. SPO. MAR. ET RAV. DO. IN RAVENS. 1623. Das völlige Wapen.

247.

JOHAN. D. G. COM. PALA. RHE. DVX. BA. JVL. CLI. ET MONT. Das vorwärts-sehende Brust-Bild. Rev. CO. VE. SPO. MAR. ET RAV. DO. IN. RAVENS. 1626. Das völlige Wapen.

248.

FRID. IV. D. G. C. P. RHE. S. R. I. PRIN. EL. BA. DVX. Das geharnischte Brust-Bild, im blosen Haupte, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Rev. REGIER MICH HERR NACH DEINEM WORT. Das Wapen mit dem Chur-Huthe bedeckt. Darneben 1608. H. R. 1703. p. 249. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 64. Lilienth. p. 67.

249.

CAROLVS LVDOVICVS D. G. COMES PALAT. RHENI. S. ROM. IMP. ARCHITHES. ET ELECTOR. IN PART. RHEN. SVEV. ET JVR. FRANC. PROVISOR ET VICARIVS. BAVAR. DVX. 1657. Rev. DOMINVS PROVIDEBIT. Drey Wapen-Schilde, worüber ein Helm, und auf denselben ein Löwe. Ist ein Vicariats-Thaler. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 11. Kœhler. 1730. p. 89. Lilienth. p. 69.

250.

CAROL. LVD. D. G. COM. PAL. RH. IMP. ARCHITH. PR. EL. D. BAV. Das geharnischte Brust-Bild

Bild in Haaren. Rev. DOMINVS PROVIDEBIT. 1659. Drey Wapen-Schilde, worüber ein Helm mit den Löwen. H. R. 1703. p. 257.

251.

Johann Wilhelms, Chur-Fürstens zu Pfaltz, Brust-Bild. Rev. ALES CVSTODIT POMA SVB ALA. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust drey Wapen-Schildlein, worüber ein Chur-Fürsten-Huth, unten der Orden des güldenen Vliesses. Ist eine saubere Vicariats-Medaille, wiegt 2. Loth, 1½. Qv.

252.

D. G. JOH. WILH. C. P. R. S. R. I. ARCHID. EL. EJVSQ;. Desselben Brust-Bild. Rev. IN. P. R. S. ET. FR. I. PROV. ET VICARIVS 1711. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust das Pfältzische Wapen mit dem Chur-Hut bedeckt ist. Lilienth. p. 70.

253.

MAXIMIL. COM. PAL. RH. VT. BAV. DVX. S. R. I. ARCHIDAP. ET ELECT. Das mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgebene, und von 2. Löwen gehaltene Wapen. 1625. Rev. CLYPEVS OMNIBVS IN TE SPERANTIBVS. Das Marien-Bild mit dem JESUS-Kind, in der Rechten ein Scepter haltend. Schleg. B. N. p. 215.

244.

MAX. EMANVEL. D. G. V. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. D. & E. L. L. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. CLYPEVS OMNIBVS IN TE SPERANTIBVS. 1694. Die Maria mit dem Chur-Huthe auf dem Haupte, den Scepter und Reichs-Apffel haltend,

mit dem Christ-Kindlein. Zur Seiten das Bayerische Wapen. Lilienth. p. 71.

XV.
Chur-Fürstliche und Fürstliche Sächsische Müntzen.

I. Ernestinischer Linie.

255.

FRIDERIC9 I. DUX. SAX. S. R. I. ARCHI MARSCH. L.G. TH. MIS. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit dem Schwerd. Rev. Schrifft: NATVS ANNO 1667. PATRE FRID. STRENVO. MATRE CATHAR. HENNEB. *ob res fortiter gestas imprimis contra Hussitas Bellicosus cognominatus. Ex Catharina Brunsvic. IV. filiorum II. filiar. parens. Acad. Lips. fundator Ao. 1409. a Sigismundo Imper. An. 1423. Elector. Saxon. constitu-t9 & A. 1425. Budæ solenniter invest. ubi parens sequenti anno magnas copias suas ab Huss. deletas audivit. Ex moerore defunctus Leucopetræ An. 1428. 4. Jan. sepultus Misenæ.* Rand-Schrifft: ENSIFER ENSE POTENS. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth.

256.

FRIDERIC9 II. DVX SAX. S. R. I. ARCHIMARS, ET PRINCEPS ELECTOR. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit den Schwerd. Rev. Schrifft: NATVS MISNAE 1411. 24. AVG. PATRE FRIDERICO I. ELECTORE SAXONICO. MATRE CATHARINA BRVNSVIC.

ob

ob naturæ morumq; svavitatem Placidus cognominatus: Tyrocinium in aula Cæsarea posuit. Ao. 1428. Patri succedens gravia imperii initia sensit. Duabq adversus Hussitas expeditionibq frustra susceptis Misniam, Lusatiam Voitlandiam, Franconiam misere ab illis vastatas vidit. Ao. 1432. tertia sed ignominiosa expeditione Hussitas ad tertiam Misniæ cladem inferendam provocavit. Aliqua tamen victoria A. 1438. potitus. A. 1445. ex provinciarum divisione crudele ipsi bellum cum Wilhelmo fratr. natum. A. 1451. ægre compositum. Ex Margaret. Austr. X. liberis auctq, duos potiss. filios superstites habuit, a Conrado Kauffungio A. 1555. raptos sed mox restitutos. Sit redacta in patriam pace obiit A. 1464. 7. Sept. Sepultus Misnæ. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

257.

ERNESTVS DVX SAXON. S. R. IMP. ARCHIMARS. PRINCEPS ELECTOR. Das Brust-Bild im Chur-Habit, mit dem Schwerd. Rev. Schrifft: NATVS MISNAE 1441. 25. MART. PATRE FRIDERICO PLACIDO SAXON. ELECTORE, MATRE MARGARETHA AVSTRIACA. *Pac. belliq; artibq egregie erudit. 1455. 8. Jul. ex Arce Altenb. subduct. per Kuntz de Kauffung. X. Jul. reddit. 1460. patris defuncti ditioni & dignitati succedit. 1461. 29. Jul. ritu solenni ab Imp. Frid. III. investitus civili disciplinæ instaurandæ intentq 1482. 16. Apr. leges vulgavit sumtuarias, vestiarias mercenarias. Viciniam ut pacaret Plavenses Rebelles, Quedlimb. Erfurt. Halens. Halberst. armis coercuit. Bellum Bohem. quod Pontifex conflabat ut & Hungaror. cum Polonis*

certamina sua authoritate cohibuit. Auctus ex Elisabetha Bavara V. filiis II. filiabus Saganensi principatu, ubertate metallifodinarum novis palatiis filiorum dignitatibꝰ affinitatibꝰ, obiit Colditii 1486. 26. Aug. Sepultꝰ Misnæ. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Tenz. S. N. L. E. p. 7.

258.

FRIDERICVS, ALBERTVS JOHANNES. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild Friderici in Chur-Habit, mit dem Schwerd. Rev. MONETA ARGENTIN. DVCVM SAXONIE. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder, in altvåterischen Habit, mit Hüthen oder Klapp-Mützen. Ist einer der ältisten und raresten Thaler. M. U. 1695. p. 84.

259.

FRIDERI. GEORGIVS JOHANN. (Mönch-Schrifft) zwischen vier Wapen-Schildgen. Ein Brust-Bild in Chur-Fürstlichen Habit. Rev. MONET ARGEN. DVCVM SAXON (Mönch-Schrifft) zwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey Brust-Bilder mit Klapp-Mützen. M. U. 1694. p. 84.

260.

FRIDERICVS JEORIGVS JOHAN. Darzwischen vier Wapen-Schildgen. Ein Chur-Fürstliches Brust-Bild, mit dem Schwerd. Rev. MONET. ARGEN. DVCVM SAXON. Zwey Brust-Bilder mit Klapp-Mützen. Ist ein kleiner Thaler.

261.

FRIDERICVS GEORGIVS. JOHANN. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild wie in vorigen. Rev. MONETA ARGENT. DVCVM SAXONIE. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder, wie in vorigen Thalern.

262.

FRIDERI. JOHANNES GEORGIV. Darzwischen vier Wapen-Schildlein, das Brust-Bild in Chur-Fürstlichen Habit. Rev. Ist wie bey vorigen Thalern.

263.

FRID. DVX. SAX. ELECT. IMPER. QVE LOCVM TENES GENERAL. Das geharnischte Brust-Bild, mit einen krausen Barthe, eine gestrickte Mütze aufhabend. Zwischen der Umschrifft sind vier Wapen-Schildlein. Rev. MAXIMILIANVS ROMANORVM REX SEMPER AVGVSTVS. Der einköpffigte Adler. Ist ein sehr erhabenes Haupt-rares Stück, wiegt 4. Loth. Tenz. L. E. p. 19.

264.

Ein dergleichen Thaler, vorigen in allen gleich, von etwas flächern Stempel, und auf der Brust stehet hier: I. H. S. MARIA. Tenz. L. E. p. 24. Kœhler. 1730. p. 257. Kundman. Num. sing. 89. Lilienth. p. 72.

265.

FRID. DVX SAXN. ELEC. IPERQVE. LOC. TENES. GENERA. Das Brust-Bild mit der gestrickten Haube. Rev. MAXIMILIANVS ROMANORVM REX AVGVSTVS. Der einköpffigte Adler. Tenz. L. E. p. 25. M. U. 1693. p. 687.

266.

Ein dergleichen Thaler, nur um das Brust-Bild ist hier eine Einfassung mit Zierrathen, der Revers ist vorigen in allen gleich. Diese und vorige Sorten von Thalern von diesen Chur-Fürsten sind nicht gemein. H. R. 1702. p. 209. Tenz. L. E. p. 25.

267.

DEI GRA. FRID. DVX SAX. S. RO. IMP. ELE. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild in der Klapp-Mützen. Umher: VERBVM DOMINI MANET IN AETERN. Rev. DEI GRACI. JOHAN. DVX SAX. 1522. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild mit der durchschnittenen Klapp-Mütze. Umher: VERBVM DOMINI MANET IN AETERN. Ist ein Haupt-rarer kleiner Thaler. Tenz. L. E. p. 33. Junck. p. 77. Schleg. B. N. p. 140.

268.

FRD. DVX SAXON. S. RO. IMP. ELECT. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild mit einer Klapp-Mütze. Rev. VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Ein Creutz, in dessen vier Ecken die Buchstaben: C. C. N. S. (Christi Crux Nostra Salus) M D XXII. wird sehr æstimirt, und kommt wenig zum Vorschein. Tenz. L. E. p. 32. Junck. p. 81. Schleg. B. N. p. 140. Lilienth. p. 73.

269.

IOANNES ELECTOR FIERI FECIT X. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild in Schaub-Huth, mit den Schwerd. Rev.

MO-

MONETA NOVA DVCIS SAXONIAE. X. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Sächsische Wapen. Lilienth. p. 74.

270.

Dergleichen Thaler, wie der vorige, von einen andern Stempel.

271.

JOANNIS ELECTORIS DVCIS SAXONIAE ET FILII JOANNIS FRIDERICI EFFIGIES M D XXX. in zwey Reyhen. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey neben einander stehende Brust-Bilder, in Klapp-Mützen. Rev. MONETA ARGENTEA DVCVM SAXONIAE. LAVS TIBI DEO. Das völlige Wapen. Ist eine Thaler-förmige schöne und rare Medaille, wiegt aber nur 1. Loth. Tenz. L. E. p. 51. Junck. p. 110. Schleg. B. N. p. 40.

272.

JOAN. ELECT. & GEOR. FIE. FE. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild Chur-Fürst Johannis, mit dem durchschnittenen Schaub-Huth und den Schwerd. Rev. MONE. NOVA DVCVM SAXO. mit vier eingeschalteten Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild Hertzog Georgens, mit einer gestrickten Haube.

273.

JOANNS FRIDERICVS ELECTOR DVX SAXONIE FIERI FECIT. ETATIS SVAE. 32. Das Brust-Bild in einer Schaube von Rauchwerck, mit einer Kette, in blosen Haupte, in der rechten Hand das Chur-Schwerd, in der lincken den Huth mit einer Plumage haltend. Um den Halß-Kragen stehen die Worte; REN X. ALS X IN X EREN X.

soll heissen: ALLES IN EHREN, KAN NIEMAND WEHREN, als welche Worte ihme seine Gemahlin an seine Halß-Kragen zu sticken pflegte. Revers: SPES MEA IN DEO EST ANNO NOSTRI SALVATORIS MDXXXV. Das völlige sehr schön ausgearbeitete Wapen. Ist eine grosse, schöne und sehr rare Medaille, wiegt 4. Loth. Tenz. L. E. p. 91.

274.

CONTRAFAITWRA JOAN. FRIDERICI ELECTORIS DVCIS SAXONIAE. MDXXXVI. Des Chur-Fürstens Brust-Bild in blosen Haupte, mit einer Ketten um den Halß. Rev. NON FRVSTRA GLADIVM GESTAT NAM DEI MINISTER EST VLTOR AD IR. Drey Tournier-mäßige Ritter, mit Zierrathen auf den Helmen, und Streit-Kolben in denen Händen. Unten sind einige erschlagene Personen. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Tenz. L. E. p. 107. Schleg. B. N. p. 414. Ist ein Guß.

275.

JOAN. FRID. DVX SAX. ELECT. ET BVRGGRAF. MAIGD. FIERI. FE. D. Das Brust-Bild in blosen Haupte, in Chur-Habit mit den Schwerd. Rev. SPES MEA IN DEO EST. 1539. Das völlige Wapen. Ist eine Medaille von 4. Lothen. Tenz. L. E. p. 119. Schleg. B. N. p. 8.

276.

Ein dergleichen Stück, wie voriges, wiegt 3. Loth.

277.

Adam und Eva, unter den verbothenen Baume, von welchen Eva den Apffel auf Einrathen der Schlange bricht, und dem Adam darreicht.

reicht. Auf der rechten Seiten ist die Erschaffung der Even aus Adams Ribben. Auf der lincken, wie sie von einen Engel mit den Schwerd aus den Paradies getrieben werden. Gleichfalls sind auf beyden Seiten das Chur- und Sächsische Wapen-Schildlein. Unten allerhand Thiere. Neben den Baum stehet: MULIER DEDIT MIHI ET COMEDI. GE. 2. Rev. Die Creutzigung Christi, darneben die zwey Schächer, mit der Beyschrifft: MISERERE NOBIS DOMINE. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth, 2. Qv. Tenz L. E. p. 104. Schleg. B. N. Suppl. 1. p. 1. Ist ein Guß.

278.

JOHAN. FRIDERIH. D. SAC. BURC MADEBU. Unter dieser Umschrifft: SOLI DEO VICTORIA. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild im blosen Haupte mit dem Schwerd. Rev. Zwey Reyhen Schrifft: PARCERE SUBJECTIS ET DEBELLARE SUPERBOS. Darzwischen 5. Wapen-Schildlein. Land-Graf Philippi von Hessen geharnischt Brust-Bild, mit dem Regiments-Stabe in blossen Haupte. Auf denen Seiten oben: PH. LA. G. (Philippus Landgravius) Darüber 42. (1542.) Dieses ist der erste und rareste von denen Schmalkaldischen Bunds-Thaler, so fast gar nicht zum Vorschein kommt. H. R. 1702. p. 33. Tentz. L. E. p. 133. Luck. fol. 105. Rethm. p. 903. Lilienth. p. 76.

279.

JOHAN. FRIDER. D. SAC. B. MAGDE. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild im Chur-Habit mit dem Schwerd. Rev.

PHI-

PHILIP. D. G. LAN. HASSIE. C. K. D. Z. N. Darzwischen 5. Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Regiments-Stabe. Auf denen Seiten 1542. Luck. fol. 105.

280.

JOHAN. FREDERIC. D. SAC. B. MAGDE. Das Brust-Bild im Chur-Habit, mit dem Schwerd vor sich sehend. Rev. Wie auf vorigem Thaler, 1543. Tentz. L. C. p. 136.

281.

Ein dergleichen Thaler, von eben dem Jahre, wie der vorige. Von einem differenten Stempel.

282.

Dergleichen Thaler de Anno 1544. Tentz. l. c. p. 136.

283.

Dergleichen Thaler de Anno 1545. Tentz. l. c. p. 136.

284.

Noch dergleichen Thaler de Anno 1546. Tentz. l. c. p. 136.

285.

Noch dergleichen Thaler de Anno 1547. als in welchem Jahr Chur-Fürst Johann Friederich von Sachsen, und Land-Graf Philippus von Hessen gefangen worden, und ist omineus, daß die Spitze am Schwerd, welches Joh. Friderich führet, auf diesem letztern Thaler abgebrochen scheinet. Dieses sind die Schmalkaldischen Bunds-Thaler gemeiner Sorte *en suite* von Chur-Fürst *Johann Fridrichen*, und Land-Graf

Graf *Philippen* geſchlagen. Tentz. l. c. p. 136.

286.

JVSTVS N. RELINQVI. Drey geharniſchte Männer in völliger Stellung, dero Schild und Wapen haltend, mit ihrer Nahmens Uberſchrifft: Als in der Mitten: JOHANNIS FRIDER. Auf der rechten Seiten: PHILIPS. Und auf der lincken: MAVRIT. Rev. Schrifft: DES 21. OCTOBRIS ANNO 1545. WARD HERTZOG HANNRICH V. BRVNS. MIT SEINEM SOHN CARLL BEI BOCKOLM DVRCH DI KRISTLICHE BVNTZ OBERST. LANTGRAF PHILIPS VAN HESSEN. BEI SEIN HERTZOG MORITZ VAN SACHSEN. E. MIT GROSER HERES KRAFT ELLEGT, GEFANGEN VND GEN CASSELL GEFVRT. Iſt ein ſehr ſeltener Thaler. Tentz. L. E. p. 150. Kœhl. 1733. p. 113. Schleg. B. N. p. 79.

287.

D. G. CAROL. V. ROM. IMP. SEMP. AVG. Deſſen geharniſcht Bruſt-Bild, mit Cron und Scepter. Rev. MONE FILIOR. JOH. FRID. SENIORIS. DV. SAX. Das Sächſiſche Wapen, darüber 1551. Lilienth. p. 90.

288.

CAROLVS QVINTVS ROMANOR. IMPERA. Das geharniſchte und gecrönte Bruſt-Bild, mit den Scepter. Der Revers iſt vorigem Thaler in allem gleich. Tentz. l. c. p. 194.

289.

JO. FRIDER. SENI. NATV. ELEC. SAX. Deſſen Bruſt-Bild im bloſen Haupte, mit der Schramme am Backen. Darunter zwey kleine Wapen-

Schild-

Schildlein. Rev. CAROL. V. RO. IMP. SEMP. AVGVS. 1552. Der Reichs-Adler. Tentz. l. c. p. 199. Lilienth. p. 80.

290.

Dergleichen Thaler von differenten Stempel. Kundman. Num. sing. 75.

291.

Noch dergleichen Doppelt-Thaler de Anno 1553. Ist von diesem Jahre sehr rar. vid. Tentz. Sax. Num. Lin. Ern. p. 201.

292.

VON GOTTES GNADEN JOHANS ERST. HERC. ZV SACHSEN, Æ. 30. Das erhabene Brust-Bild, unter dessen Arm die Jahr-Zahl eingegraben. 1551. Rev. WIL MICH GOTT ERNEREN, SO KAN IM NIMANT WEREN. Ein getheiltes Wapen. Diese 2. löthige rare Medaille Hertzog Johann Ernstens, Chur-Fürst Johann Friderichs Halb-Bruder ist nur auf den Avers geprägt. Der Revers aber ist nach eines Liebhabers Genie eingegraben.

293.

MO. NO. FRATRVM DVC SAXO. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild Hertzog Johannis Friderici II. Rev. LANDG. THVRI. ET MAR. MISN. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey geharnischte Brust-Bilder, gegen einander gestellt, nemlich Johann Wilhelms und Johann Friderichs des IIIten. Lilienth. p. 90.

294.

DEI G. JOH. FRI. SEC. DVX. SAX. COMES. PRO. TVRINGIAE ET M. MISNIE. Das Brust-

Bild,

Bild, mit dem Fürſten-Huth auf dem Haupt. Rev. ALLEIN EVANGELIVM IST ONE VERLVST. Das völlige Wapen. Dieſe ſchöne und rare Medaille wiegt 2. Loth, 2. Qv. Tentz. l. c. p. 230. Junck. p. 317.

295.

D. G. JOAN. FRIDE. SECVNDVS. DVX SAXON. Deſſen geharniſcht Bruſt-Bild. Rev. LANDG. THVRIN. ET MARCH. MI. Das Wapen, darneben die Jahr-Zahl 61. (1561. Lilienth. p. 90.

296.

Dergleichen Thaler von einem andern Stempel ohne Jahr-Zahl.

297.

D. G. JOANNES FRIDERIC9 SECVND9 DVX SAX. Deſſen geharniſchtes Bruſt-Bild. Rev. LANDGR. THVRING. ET MARCH. MISN. Das völlige Wapen. Iſt ein ſehr ſchöner groſer Doppelt-Thaler.

298.

D. G. JOH. FRI. II. DV. SAX. LAN. TH. ET MAR. MISNI. Mit 6. eingeſchalteten Wapen-Schildlein. Das geharniſchte Bruſt-Bild. 1566. Rev. D. G. JOH. WILH. DV. SAX. LAN. TH. ET MAR. MISN. Darzwiſchen 6. Wapen-Schildlein. Das geharniſchte Bruſt-Bild.

299.

DVX JOANNES FRIDERICVS CAPTIVVS. Des Hertzogs Bruſt-Bild, im bloſen Haupte, mit einem groſen Barte. Iſt eine eingeſchlagene einſeitige Medaille, ſo ſehr rar, wiegt 1. Loth, 1½. Qv. Tentz. l. c. p. 245.

300. JO-

300.

JOANNES FRIDERICVS II. DVX SAXONIAE &c. Dessen vorwärts sehendes Brust-Bild in blosen Haupt. Darneben: AET. LXVI. Rev. ALLEIN EVANGELIVM IST ONE VERLVST. Das völlige Wapen. Darneben 1595. Ist dieses Herzogs sehr schöne Sterbe-Medaille, wiegt 1. Loth, 1. Qv. Tentz. L. E. p. 258. Junck. p. 319.

301.

D. G. JOH. CASI. ET JOH. ERNES. FRA. DVCES SAX. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder, worunter 1581. Rev. LANT. THVR. E. MAR. MIS MONE. IMPERI. Das Wapen.

302.

JOHAN. CASIMIR. D. G. DVX SAXONIAE. Das Sächsische Wapen. Rev. HATT DEN 1. OCTOB. ANNO 1606. ZV COBVRGK DIS SCHIESSEN MIT DEM STAHL GEHALTEN. Ist eine länglichte gegossene Klippe, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

303.

Ein Thaler, dem vorigen No. 301. auf den Avers gleich, de Anno 1598. Rev. Umschrifft wie auf gedachten Thaler. Das Sächsis. Wapen, um welches zwölff Wapen-Schildlein gesetzt sind. T. C. p. 18.

304.

D. G. JOHA. CASI. ET JOHA. ERNS. FRA. DVCES SAXON. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder, so einander die Hände geben. Darüber: FRID ERNEHRT, VNFRID VERZEHRT. Rev. LANTG. THVRI. ET MARCHIO. MISN. MON. IMPERI. Das Sächsische Wapen-Schild, Darüber 1604. Umher 13. Wapen-Schildlein.

305. Der-

305.

Dergleichen Thaler, vorigen auf den Avers gleich. Rev. LANDG. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAVENS. DN. IN RAV. Ein Tournier-Ritter mit der Fahne, worinnen das Sächsische Wapen, auf beyden Seiten zwey Wapen-Schildgen. 1618. Umher noch 16. Wapen-Schildlein.

306.

D. G. JOHA. CASI. DVX SAXON. JV. CL. ET MO. Das völlige Wapen, darneben 1624. Rev. ELEND NICHT SCHAD. WER TVGENT HAT. Der Hertzog geharnischt zu Pferde. Ist ein grosser Doppelt-Thaler. Tentz. L. E. p. 290.

307.

D. G. JOHA. CASI. DVC. SAX. JVL. CLI. ET MO. Das Wapen, darneben 1625. Rev. ELEND NICHT SCHAD, WER TVGENT HAT. Der Hertzog geharnischt zu Pferd, unten ein Schloß. Ist ein grosser Doppelt-Thaler.

308.

D. G. JO. CASI. ET JO. ERNE. D. SAX. JV. CL. ET M. Darzwischen 9. Wapen-Schildergen. Das geharnischte Brust-Bild, darüber: FRIED ERNEHRT. 1626. Rev. LAN. THV. MAR. MIS. COM. M. ET RA. D. IN R. Das geharnischte Brust-Bild, darneben zwey kleine Wapen-Schildlein; worüber: VNFRIED VERZEHRT.

309.

D. G. JOH. CAS. DVX. SAX. JV. CL. ET M. Das Brust-Bild in einen kleinen Oval, worüber das Sächsische Wapen von zwey Engeln gehalten wird. Umher 18. Wapen-Schildlein. Rev.

LANTG. THVR. MARG. MISN. COMES MARG. ET RAVENS. DOMIN. IN RAVENST. Der Hertzog geharnischt zu Pferd sitzend. Unten 1627. Ist ein Doppelt-Thaler. Tentz. L. E. p. 292.

310.

Eine *Medaille*, vorigen Doppelt-Thaler in allen gleich, wiegt 2. Loth, 2. Qv.

311.

D. G. JOH. CASI. DVX SAX. JVL. CLI. ET MO. Das Wapen. Rev. ELEND NICHT SCHAT WER TVGENT HAT. Der Hertzog zu Pferd. Unten 1629. Ist ein groser Doppelt-Thaler. Tentz. L. E. p. 294.

312.

D. G. JOHAN. CASIMIR. DVX SAX. J. C. ET M. LANDG. TH. M. MIS. COM. M. ET RAVE. D. RAVENS. Des Hertzogs erhabenes Brust-Bild, mit schönen Zierrathen eingefasset. Auf den Revers sind verschiedene Sinn-Bilder: Als ein auf einen Altar sich selbst verbrennender Phœnix, an welchen Altar die Jahr-Zahl 1630. mit der Beyschrifft: SIC REIUVENESCO. Uber denselben schwebt ein Engel, so einen ausgebreiteten Zetul hält, woran geschrieben: MAJOR INVIDIA. Darneben stehet eine Pyramide mit Rauten-Zweigen umwunden, aus deren Spitzen gehen zwey Palmen-Zweige, unter welchen zu beyden Seiten eine Crone und Lorbeer-Crantz. Unten sind allerhand Kriegs-Armaturen. Hinten im Prospect ist das Coburgische Schloß, unter welchen ein Ackersmann pflüget, mit der Beyschrifft: SIC POST FATA VIVO. Diese schöne Medaille von 3. Loth, 1. Qv.

schei-

scheinet auf das Jubilæum Augustanæ Confessionis zu ziehlen. Tentz. L. E. p. 295.

313.

D. G. JOHA. CASI. DVX SAX. JVL. CLI. ET M. Darzwischen 9. Wapen-Schildlein. Ein geharnischt Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. ELEND NICHT SCHADT, WER TVGEND HAT. Darzwischen 7. Wapen-Schildlein. Inwendig: NATVS 12. JVNII AO. 1564. OBIIT 16. JVLII AO. 1633. Worüber und auf beyden Seiten drey Wapen-Schildlein. Tentz. L. E. p. 305. Lilienth. p. 90.

314.

D. G. JOHANN ERNST. DVX SAX. JVLI. CLIVI. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. LAND. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAVENS. DO. IN RAVE. Das völlige Wapen 1635.

315.

Ein dem vorigen gleichender Thaler, nur daß hier das Brust-Bild vor sich siehet, de Anno 1636.

316.

D. G. JOHANN ERNST DVX SAX. JVL. CLI. ET MONT. 1637. Dessen geharnischt Brust-Bild. Rev. LANDG. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAV. DOMI. IN RAVENS. Das Wapen.

317.

D. G. JOHANN ERNST. DVX. SAX. JVL. CLI. ET MONTIVM. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. LAN. THV. MAR. MIS. COM. M. ET RA. DO. IN RA. Das Wapen 1637. Unter dem Wapen: GOTT BESSERE DIE ZEIT VND LEIT. Tentz. L. E. p. 320. Schleg. B. N. p. 294.

318.

Ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, de Anno 1638. H. R. 1705. p. 1. Lilienth. p. 91.

319.

D. G. JOHANN ERNEST. DVX SAX. JVL. CLI. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. JOHANN ERNEST. III. ET NATV MAX. D. S. I. C. M. Inwendig: GENITVS 9. JVL. ANNO 1566. OBIIT 23. OCTOBRIS AO. 1638. Umher 19. Wapen-Schildlein. T. C. p. 43. Tentz. L. E. p. 322.

320.

DEI GRATIA JOANN GVILHELM. DVX SAXO. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Auf der Seiten die Jahr-Zahl 1567. Rev. LANDG. THVRIN. ET MARCH. MISN. Das völlige Wapen. Lilienth. p. 92.

321.

DEI GRATIA JOANN GVILHELM DVX. SAX. Das geharnischte Brust-Bild, auf der Seiten die Jahr-Zahl 1571. Rev. LANDG. THVRIN. ET MARCH. MIS. Das Wapen.

322.

D. G. FRIDE. WIL. ET JOHAN. FRA. DVCES SAXO. Zwey gegen einander stehende Bilder, worunter 1574. Rev. LANT. THV. ET MAR. MIS. MONE. IMPERI. Das Wapen.

323.

D. G. FRI. WIL. DV. SAX. LAN. THV. E. MAR. MI. MO. IMP. Darzwischen 6. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild im Mantel und Koller. 1579. Rev. D. G. JOHAN. DV. SAX. LAN. THV. E. MAR. MIS.

Dar-

Darzwischen 6. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild im Mantel und Koller. Lilienth. p. 92.

324.

Ein dem vorigen in allen gleichender Thaler de Anno 1583.

325.

D. G. FRI. WIL. DV. SAX. LAN. THV. ET MAR. MI. MO. IMP. Darzwischen 6. eingeschaltete Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild. 1586. Rev. D. G. JOHAN. DV. SAX. LAN. THVR. E. MAR. MIS. Darzwischen 6. Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild.

326.

D. G. FRID. WIL. ET JOHANNES FRATRES DVCES SAX. Zwey geharnischte Brust-Bilder. Darunter 1589. Rev. LANT. THVR. ET MAR. MIS. MONE. IMPER. Das Wapen.

327.

D. G. FRI. WIL. DVX SAX. ELEC. ADMINISTRATOR. LANDG. Das geharnischte Brust-Bild. Oben 1592. Rev. THVR. MARCHI. MISNIAE. Wird vor rar gehalten. Tentz. L. E. p. 374. Kœhl. 1730. p. 177.

328.

D. G. FRI. WI. DVX SAX. TV. E. ELEC. ADMI. MO. J. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. D. G. JOAN. DVX SAX. LANDG. THV. E. MARCH. MIS. Das geharnischte Brust-Bild. Auf der Seiten 1596.

329.

D. G. FRIDE. WILH. ADM. ET JOHAN. FRA. DVCES SAXO. Zwey gegen einander gestellte geharnischte Brust-Bilder. Rev. LANTG. THVRI. ET MARCHIO. MISN. MON. IMPERI. In der Mitten

das Sächsische Wapen-Schild. Darüber 1597. Umher 12. Wapen-Schildlein.

330.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleichender Thaler. Rev. LANTG. THV. ET MARCH. MISN. Das völlige Wapen 1602.

331.

D. G. FRIDERICVS WILHELMVS DVX SAXONIAE &c. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. DOMINE CONSERVA ME IN VERBO TVO. Inwendig: NASCITVR 25. APRILIS 1562. OBIIT. 7. JVLII. HORA 23. 1602. Tentz. L. E. p. 391. Schleg. B. N. p. 151.

332.

D. G. SOPHIA WIRTEBERG. DVX SAXONIAE &c. AETA. 20. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Derselben Bildniß, darneben die Jahr-Zahl 1583. Rev. Schrifft: NATA STVGARDIAE XX. NOV. MDLXIII. NVPTA VINARIAE V. MAJ. MDLXXXIII. DENATA FACHAE XXI. JVL. MDXC. HVMATA VINARIAE 27. JVL. Tentz. L. E. p. 365.

333.

JOHAN. PHILIP. ET FRIDERI. DEI GRA. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Zwey Brust-Bilder. Rev. JOH. WIL. ET FRID. WIL. FRA ET DV. SA. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey Brust-Bilder, worüber 1608.

334.

D. G. JO. PHIL. FR. JO. WIL. FR. WIL. FRA. DV. SA. JVL. CL. ET MON. Vier gegen einander gestellte Brust-Bilder. Rev. LANDG. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAVENS. DN. IN. RA. Inwendig das Sächsische Wapen-Schild. Darüber

her 1612. Umher: DISCORDIA PRAECVRSOR RVINAE. Um dieſes ſtehen 17. kleine Wapen-Schildlein. Dieſer Thaler ziehlet auf die zwiſchen den Waymariſchen und Altenburgiſchen Hauſe damahls entſtandene Irrung und gehabten Streit wegen der Præcedenz. H. R. 1702. p. 321. Tentz. L. E. p. 397. Lilienth. p. 93.

335.

Ein den vorigen auf den *Avers* **in allen gleichender Thaler.** Rev. LANTG. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAVENS. DN. IN RAVE. Das völlige Wapen 1613.

336.

D. G. JO. PHIL. D. SAX. JV. CL. & M. L. TH. M. M. C. M. ET R. D. R. Das Sächſiſche Wapen, unten 40. gl. als den damahligen Werth des Thalers. Rev. D. G. FRID. JO. WIL. & FRID. WIL. F. D. S. L. T. M. M. C. I. M. ET R. D. I. R. Drey Wapen-Schilde, worüber ein klein Schildgen, in welchen der Buchſtab S. Auf der Seite 1621. Iſt ein Kipper-Thaler.

337.

D. G. JOH. PHIL. D. SAX. JVL. C. ET M. L. TH. M. M. C. M. & R. D. R. Darzwiſchen vier Wapen-Schildlein. Das geharniſchte Bruſt-Bild 1622. Rev. D. G. FRID. JO. WI. & FR. WI. F. D. S. L. T. M. M. C. I. M. & R. D. I. R. Darzwiſchen fünff Wapen-Schildlein. Drey hinter einander ſtehende Bruſt-Bilder.

338.

D. G. JOH. PHIL. FRID. JOH. WILH. ET FR. WILH. FRA. Darzwiſchen 4. Wapen-Schildlein.

Das geharnischte Brust-Bild 1623. Rev. DVC. SAXON. JVL. CLIV. ET MONT. LIN. ALDEN. Darzwischen fünff Wapen-Schildlein. Drey Brust-Bilder hinter einander stehend. Lilienth. p. 93.

339.

D. G. JOH. PHIL. JOH. WILH. ET FRID. WILH. FRAT. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild 1626. Rev. DVC. SAX. JVL. CLIV. ET MONT. LIN. ALDEN. Darzwischen fünff Wapen-Schildlein. Zwey Brust-Bilder.

340.

D. G. JOHANN. PHILIP. ET FRIDER. WILHEL. FRA. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. DVC. SAX. JVL. CLI. ET MON. LINIAE ALDENB. 1637. Das geharnischte Brust-Bild.

341.

Hertzogs *Johannis Philippi* zu Altenburg Brust-Bild, worüber zwey Engel einen Lorbeer-Crantz halten. Unten sind vier Wapen-Schildgen. Rev. Schrifft in einen Quadrangul: D. G. JOH. PHILIP. DUX SAX. JUL. CLIV. MONT. LANDGR. THURIN. MARCH. MISNI. COM. DE MARC. ET RAVENS. DOMIN. IN RAVENSTEIN. NATUS VII. KL. JAN. ANN. MDXCVII. MORTUUS KL. APR. AN. MDCXXXIX. Tentz. L. E. p. 407.

342.

MEMOR. ILLVSTRIS PR. DN. ELISABET. DVC. SAX. JVL. CL. ET MONT. NAT. BRVNSV. ET LVN. VIDVAE, SOCRVS HONOR. NATAE GVELPHERBYT. XXIII. JVN. MDXCIII. CIRCA. X. VESPERT. MORT. ALTENB. XXV. MART. MDCL. CVM VIXIS. ANN. LVI. MENS. IX.

IX. DIEM I. HOR. X. Rev. ERNESTVS DVX SAX. JVL. CL. ET MONT. L. THVR. M. MISN. Das gecrönte Wapen, wie ein Hertz formiret. T. C. p. 8. Tentz. L. E. p. 412. Rethm. p. 1192.

343.

D. G. FRIDERICVS DVX SAX. JVL. CLIV. MON. I. ALDEN. Des Hertzogs geharnischt Bildniß bis an die Knie. Oben 1625. Rev. IRREPARABILIVM FELIX OBLIVIO RERVM. Inwendig Schrifft: NASCITVR TORGAE XII. FEBR. ANN. 1590. PVGNANDO MorItVr, PROPRIA hIC VIrtVtIs ARENA EST. XXV. OCT. T. C. p. 24. Tentz. L. E. p. 416.

344.

Derselbe Thaler, vorigen in allen gleich, von einen kleinern Stempel.

345.

D. G. FRIDER. WILH. DVX SAX. JVL. CLI. E. MON. Das Brust-Bild. Rev. LANDG. THVR. MAR. MIS. COM. MAR. E. RAV. D. IN. RA. Das Wapen 1540. T. C. p. 74.

346.

D. G. FRIDERICVS WILHELMVS DVX SAX. JVL. CL. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. LANDG. THVR. MAR. MIS. COM. MAR. ET RAV. DOM. IN RAV. 1551. Das Sächsische Wapen-Schild. Umher 18. kleine Wapen-Schildlein.

347.

FRIDERICUS WILHELMUS D. G. DUX SAX. JUL. CLIV. & MONT. Das geharnischte Brust-Bild, vorwärts sehend. Rev. PIUS, JUSTUS, FORTIS, CLEMENS, INCLYTUS, PACIFICUS. Inwendig Schrifft: NATUS POSTH. VINAR. PR. ID. FEBR.

 MDCIII.

MDCIII. OBIIT ALDENB. X. KAL. MAJI MDCLXIX. AET. LXVII. REGIMINIS XXXI. PIETAS AD ONIA VTILIS. Tentz. L. E. p. 427. Schleg. B. N. p. 426. Lilienth. p. 94.

448.

Ein Altar, worauf die geschlungene Buchstaben: M. S. mit der Umschrifft: ICH HABE VBERWUNDEN. Worüber zwey Hände aus denen Wolcken eine Crone halten. Rev. An einer Pyramyde folgende Schrifft: V. G. G. MAGDALENA SIBYLLA GEB. AVS CHVRF. STAM. U. VERMAEHLTE PRINC. ZV SACHSEN. J. C. VND BERG. Umher stehet: GEBOREN D. 23. XBRIS. 1617. ZV DRESDEN. STARB SELIG. D. 6. JAN. 1668. ZV ALTENBVRGK. Ist ein Doppelt-Thaler. Tentz. L. E. p. 425. Schleg. B. N. p. 395.

349.

FRIDERICUS WILHELMUS D. G. DUX. SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das Brust-Bild. Rev. LANDG. THVR. MAR. MIS. PRINC. HENN. COM. MAR. ET RAV. DOM. IN RAV. 1672. Inwendig das Sächsische Wapen-Schild in einem Lorbeer-Crantz. Umher 18. Wapen-Schildlein. Tentz. L. E. p. 429.

350.

Ein dem vorigen in allen gleicher Doppelt-Thaler.

351.

Ein dem vorigen auf dem *Avers* gleicher Thaler. Rev. ERNESTUS. SAX. DUX PROXIMUS AGNATUS ET SUCCESSOR. FIERI FEC. Inwendig Schrifft: NATUS ALTENBURGI XII. JUL. MDCLVII.

DE-

DENATUS XIV. APRIL. MDCLXXII. ANNO AETATIS XV. STIRPIS SUAE ULTIMUS. IN MONUMENTO PATRIO SEPULTUS XVII. JUL. EJUSD. ANNI. SPE MAGNA DE SE RELICTA. Tentz. L. E. p. 432. Lilienth. p. 94.

352.

D. G. JOHAN. DVX. SAXONIAE LANDT. THVRIN. Das Bruſt-Bild. Rev. ET MARCH. MISN. 1605. Das völlige Wapen.

353.

D. G. JOHAN. DVX SAXONIAE LANDT. THVRIN. Das Bruſt-Bild. Rev. DOMINE DIRIGE ME IN VERBO TVO. Inwendig: NASCITVR 22. MAJI. 1570. OBIIT 31. OCTOB. HORA II. MERI. 1605. Tentz. L. E. p. 480. Schleg. B. N. ſuppl. I. p. 65. Lilienth. p. 95.

354.

MEMOR. ILL. PR. DN. DOR. MARIAE D. SAX. PR. ANHALT. VIDVAE. MATRIS FIDEL BEAT. C. F. NATAE DESSAV. 2. JVL. 1574. MORTVAE VINAR. 18. JVL. 1617. POST. 7. VESP. CVM VIXIS. AN. 43. DIES. 16. Rev. JOH. ERNEST. JVN. D. G. D. S. JVL. CL. M. CAET. Q. Das gecrönte Wapen, in einem Hertzen. Tentz. L. E. p. 485.

355.

D. G. JO. ERNES. FRIDERICVS. WILHELMVS. ALBERTVS. Darzwiſchen drey Wapen-Schildlein. Vier Bruſt-Bilder neben einander, worunter: MON. NOV. ARG. VIII. FRAT. DVC. SAX. Rev. JO. FRIDERIC9, ERNESTVS, FRID. WILHELM. BERNHARD9. Darzwiſchen vier Wapen-

pen-Schildlein. Vier Brust-Bilder neben einander, worunter LINEAE VINARIENSIS 1607.

356.

Ein Thaler, dem vorhergehenden gleich, nur daß hier 4. Wapen-Schildlein zwischen der Schrifft sind. Rev. Ist mit vorigem einerley de Anno 1608.

357.

Dergleichen Thaler, de Anno 1609.

358.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1611.

359.

Dergleichen Thaler, de Anno 1612.

360.

D.G. JO. ERNES. FRIDERIC9, WILHELM9, ALBERTVS. Darzwischen 9. Wapen-Schildlein. Vier Brust-Bilder neben einander. Darunter: DISCORDIAE FOMES INJVRIA. Rev. JO. FRIDERI. ERNESTVS. FRID. WIL. BERNHARD9. Darzwischen 9. Wapen-Schildlein. Vier Brust-Bilder neben einander. Darüber: 8. FRAT. DVC. SAX. JVL. CLI. MONT. Unten: LINEAE VINARIENSIS. 1612. Dieser rare Thaler ist von der Weymar. Linie zur Revange auf den Altenburgischen Thaler mit Discordia Præcursor ruinæ, welcher oben Num. 334. angeführet ist, geschlagen worden. Tentz. L.E. p. 491. Lilienth. p. 95.

361.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, nur daß auf dem Avers die Umschrifft unter denen Brust-Bildern nicht zu sehen, sondern an deren Statt ein Zierrath von Blumen und Laubwerck befindlich ist, de Anno 1613.

362. Der-

362.

Dergleichen Thaler, de Anno 1614.

363.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1615.

364.

D. G. JOH. ERN. JVN. DVX. SAX. JV. CL. ET M. SVO ET TVT. NOM. Acht Brust-Bilder. Rev. FRID. WILH. ALBERT. JO. FRID. ERN. FRID. WIL. ET BERN. F. F. Das völlige Wapen. 1616.

365.

Dergleichen Thaler, de Anno 1617.

366.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1619.

367.

MONETA FRATRVM DVC. SAXON. LIN. VIN. 1622. Die Pallas mit der rechten Hand eine Fahne, in der lincken das Sächsische Wapen-Schild haltend. Rev. NACH DEM ALTEN SCHROT VND KORN. Das völlige Wapen.

368.

Dergleichen Thaler, nur auf diesem ist auf dem Avers, neben der Pallas, noch ein Lorbeer-Crantz. de Anno 1623. Tentz. L. E. p. 496. Lilienth. p. 96.

369.

CANESCET SECLIS INNVMERABILIBVS. Hertzog Johann Ernstens Brust-Bild. Rev. JOH. ERNEST. JVN. SAXONIAE DVX NATVS 21. FEBR. AN. 1594. JVSSV FATI DE PRAESIDIO ET STATIONE VITAE MILITIAEQ; DECEDEBAT IN VICO S. MART. SVP. HVNG. 4. DECEM. AN. 1626. Tentz. L. E. p. 511. Lilienth. p. 96.

370. FRI-

370.

FRIDERICVS SENIOR. DVX SAXON. IVL. CLI. MONT. LIN. VIN. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. IN COELO PATRIAM Q. BENE TRANSIT HABET. Inwendig: NATVS I. MART. AN. MDXCVI. TRANSIT PER MEDIOS HOSTES AD CVLMINA COELI. XIX. AVG. AN. MDCXXII. Oben ist das Sächsische Wapen-Schild. Tentz. L. E. p. 517. Lilienth. p. 96.

371.

CORONAM VITAE ACCIPE. Hertzog Albrechts Brust-Bild, worüber der strahlende Nahme Jehovah, und eine Hand aus den Wolcken, so eine Crone hält. Auf beyden Seiten die Buchstaben: A. H. Z. S. J. C. V. B. Rev. NAT. ALTENB. D. 27. IVL. 1599. INOPINE SED PIE DENATVS ISENACI D. 20. DEC. 1644. HVMATVS IBID. 7. MARTII 1645. FAMILIAM MOESTAM PATRIAM AFFLICTAM RELINQVENS. Oben ist ein Wapen-Schildlein. T. C. p. 4. Tentz. L. E. p. 526. Lilienth. p. 100.

372.

BERNHARDVS SAX. DVX VICTOR RATISPONAM INGREDITVR IV. NOV. 1633. Rev. Der Prospect der Stadt Regensburg, worüber 2. Engel das Wapen halten. Dieser Thaler ist in Regensburg geschlagen worden, als Hertzog Bernhard diese Stadt eingenommen hatte, und seinen Einzug in selbige hielte. H. R. 1703. p. 129. Tentz. L. E. p. 540. Lilienth. p. 240.

373.

Hertzog *Bernhards* von Weymar geharnischt Brust-Bild, in Oval, mit einer zierlichen

lichen Einfassung und doppelter Umschrifft. Inwendig: *Magni Ducis Bernhardi Saxon. Weim. effigies.* Auf der äussersten Umschrifft: HEROIS HVIVS NOMINA IN CUNCTA CLARENT SECULA. Rev. Die Stadt Brisach mit ihren Schantzen, darüber in vier Reyhen Schrifft: BRISACH FORTIS, SED FORTIOR DEVS FVIT ET WEIMARIVS 1538. Ist eine saubere Medaille, wiegt 3. Loth, 2. Qv. Tentz. L. E. p. 547.

374.

BERNHARDVS DVX SAXONIAE, JVLIAE, CLIVIAE ET MONTIVM. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. BERNHARD DUX SAX. NAT. VINAR. MDCIV. VI. AVG. DECESS. NEOBURG. AD RHEN. VIII. JUL. MDCXXXIX. TUMUL. VINAR. XII. XBRIS. AO. MDCLV. SECULARI POST PACEM. GERM. RELIGIOS. Tentz. L. E. p. 555. Lilienth. p. 100.

375.

DEO TER OPT. MAX. GLORIA ET LAVS, QVI GVSTAVO ADOLPHO SVECORVM GOTHORVM WAND. QVE REGI CONTRA CAESAREANVM AC LIGISTICVM EXERCITVM VICTORIAM TRIBVIT AD LIPSIAM DIE VII. SEPT. ANNO MDCXXXI. Unten die Marque ☿. Rev. A DOMINO FACTVM EST ISTVD. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Tentz. L. E. p. 568. M. U. 1692. p. 1000. Schleg. B. N. p. 133. Reyher. de Nummis ex chymico metallo fact. p. 14.

376.

Dergleichen Thaler, ohne die Marque ☿.

377.

A DOMINO MISSVS VIVAT GUSTAVUS ADOLPHUS.

PHUS. Inwendig: DEXTERA TUA DOMINE PERCUSSIT INIMICUM. Gantz unten ist des Erffurthischen Müntz-Meisters Weismantels Marque ♀ ☿. Rev. DIES PURIM EVANGELICOR. AO. MDCXXXII, VII. SEPT. ERFURTI CELEBRATI. In der Mitte Schrifft: DEO TER OPT. MAX. GLORIA ET LAVS QVI GUSTAUO ADOLPHO SVECORUM GOTHORUM WAND. QUE REGI CONTRA CAESAREANUM ET LIGISTIC. EXERCITUM VICTORIAM TRIBUIT AD LIPSIAM DIE VII. SEPT. ANNO M DC XXXI. Dieser und zwey vorstehende Thaler sind zum Gedächtniß der bey Leipzig erhaltenen Victorie, Königs Gustavi Adolphi, auf Hertzog VVilhelmi zu Sachsen-Weymar Befehl, so damahls in Erffurth commandirte, daselbst geschlagen worden. T. C. p. 64. Tentz. L. E. p. 571. Junck. p. 453. Schleg. B. N. p. 14. Lilienth. p. 247.

378.

D. G. VVILHELMVS IV. DVX SAXON. JVL. CLIV. MONT. Inwendig: PARENS MOESTIS. JOHAN. VVILHELMO 5. FILIOLO OBSEQUENTISS. MEM. E. C. CVR. VIXIT. ANN. 8. MEN. 9. DECESSIT 16. MAY 1639. TERRAE MATRI CREDIT9 20. JVN. ANNO. EOD. Rev. **So nimb nuhn hin mein GOtt zu dir, was du zuvor hast geben mir.** ✠. Zwey zusammen verknüpffte Hände, welche einen Blumen-Crantz in die Höhe halten, so von dem Nahmen Jehovah bestrahlt wird. In dem Crantze sind die Buchstaben: J. VV. H. Z. S. Auf der einen Seiten der Binde stehet: VV. H. Z. S. An dem andern Ende: E. D. H. Z. S. Tentz. L. E. p. 585. Schleg. B. N. p. 46. Lilienth. p. 97.

379.

WILHELM9 D. G. DVX SAXONIAE JVLIAE CLIVIAE ET MONT. In der Mitten das Sächsische Wapen-Schild, worüber zwey Engel aus denen Wolcken einen Lorbeer-Crantz halten, über welchen: TANDEM. Untern Wapen aber *Sat est* 1650. stehet. Auf der rechten Seiten des Wapens ist ein aufgerichtetes Schwerd, darüber TVNC stehet. Auf der Seiten 1547. Auf der lincken Seiten ist ein Oel-Zweig, mit der Jahr-Zahl 1648. und die Uberschrifft: NVNC. Rev. CEDANT ARMA TOGAE TOTO TOGA FLOREAT ORBE. Oben der strahlende Nahme Jehovah, worunter *Pax esto.* Drey in einander geschlungene Hände, worunter ein in die Höhe gerecktes flammendes Schwerd. Uber denen Händen stehet: *Servate fidem.* Darunter: *Resipiscite gentes.* Ist der Weymarische Friedens-Gedächtniß-Thaler. Tentz. L. E. p. 590. Junck. p. 475. Schleg. B. N. p. 19.

380.

AVLA VINARIENSIS 1618. ITA CONCREMATA. Das brennende Schloß. Rev. D. G. WILHELM. DVX SAXONIAE JVLIAE CLIVIAE & MONT. 1652. Das neuerbaute Weymarische Schloß, mit der Uberschrifft: *Pace sic est reparata.* Ist ein Gedächtniß-Thaler, auf den Bau des neuen Weymarischen Schlosses. Tentz. L. E. p. 595. Lilienth. p. 97.

381.

Ein den vorigen gleichender Thaler, von einen andern Stempel de Anno 1653. Tentz. L. E. p. 603.

382.

Ein Thaler, so auf das *Jubilæum* der *Universitæt* Jena geschlagen worden. Auf der einen Seiten præsentiren sich zwey kleine Brust-Bilder derer beyden Fundatorum besagter Universitæt, mit Wapen-Schildergen. Uber dieselbe ist eine gecrönte Figur, welche oben ein gedoppeltes Hertz, die Spitze aber ein VV. vorstellet, darauf zu lesen: *Vn. Jen. Fundatores* JO. FRID. JO. VVILH. *ex ult. vol. parent.* JO. FRID. *Magnanimi El. den. A.* 1554. *rediv. in abn.* BERNHARDO *finito sec. sancita & vir. maj. renovato.* Rev. Ein klein Brust-Bildgen Chur-Fürst Johann Friedrichs, in eben solcher Figur, wie auf den Avers, mit der Inscription: *WILMS* Hertzog Elter Vater war *JO. FRIDERICH* Churf. zu Sax. *WILMS* Herzzog zur Weißheit seinen Sohn *BERNHARD. Rector* der *Acad.* Jena. Hierbey ist zu mercken, daß die zwey Wörter, Wilms Hertzzog, auf der Spitze rechts und lincks zu lesen sind. Jngleichen daß im Wort Hertzog, die erste Sylbe nicht mit Buchstaben ausgedruckt ist, sondern mit oben gedachter Figur, welche wie ein Hertz aussiehet. Unten ist die Jahr-Zahl A. 1654. 28. Feb. Tentz. L. E. p. 608. Lilienth. p. 249.

383.

VVILHELMI IV. DVC. SAX VIN. FILIVS NATV MINIMVS (F.) Ein Creutz, worinne FRIDERICVS stehet. Darzwischen in denen Ecken: *Sax. stirpe natus 1640. 18. Mart. omn. virtut. dotatus. in pace denatus 1656. 18. Aug. æterna pace bea-*

beatus. Rev. FRIDERICUS SENIOR. DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONTIUM. ✠. Die Sonne von einer Wolcken bedeckt; worüber: *Occidit aſt orietur.* Unten: MONVMENTO ILLATVS AVITO. D. 19. NOVEMB. A. MDCLVI. Tentz. L. E. p. 613.

384.

D. G. VVILHELMUS DUX SAX. JUL. CLIV. ET MONTIUM. 1658. Das Bruſt-Bild vorwärts ſehend. Rev. Das Weymariſche Schloß; worüber: **Wilhelmsburg.** Unten: *s*IC *bene* VVIL*he*LMV*s fe*CI*t fa*CI*etq*Ve *bene* VL*tra*, V*t rata* Ver*I*f*LVo eſt e*LL*og*I*o gen*I*tr*IX. Tentz. L. E. p. 619. Lilienth. p. 97.

385.

V. G. G. Wilhelm Hertzog z. S. J. C. u. B. Landgr. in Th. Marggr. z. M. gefürſteter Graf z. Henneb. Das Bruſt-Bild. Rev. **Zum Andencken Hennebergiſcher Erbtheil- und Erbhuldigung. 1661. Inwendig: Es iſt ein groſer Gewinn wer gottſeelig iſt und leſt ihm genügen;** in einer ſtrahlenden Einfaſſung. Oben iſt das Sächſiſche und Hennebergiſche Wapen-Schildlein. Tentz. L. E. p. 621. Lilienth. p. 98.

386.

Hertzogs *Wilhelmi* Bruſt-Bildgen, an einer Ehren-Säule, mit deſſen Nahmen: WILHELMVS IV. An dem Piedeſtal ſtehet: BENEFACIENDO BENE FECIT. An der Säule ſind zwey fliegende Zetul, auf welchen ſtehet: *Natus* 11. *April. Renatus* 23. *Ap.* 1598. *Denatus* 17. *Maji humatus* 24. *Jun.* 1662. Die Umſchrifft:

DUX SAX. I. C. & M. LANDG. THUR. MARCH. MISN. PRINC. CO. HENEB. CO. MAR. & RAV. D. RAV. Rev. FRATRUM INTER SE CONCORD. QVOV. MURO FIRMIUS MUNIMENT. Vier gecrönte Pfeile welche von zwey Händen zusammen gebunden und gezogen werden. T. C. p. 27. Tentz. L. E. p. 632. Lilienth. p. 99.

387.

Eleonora Dorothea Herz. zu Sachß. Jül. Cleve und Berg, geb. Fürst. zu Anhalt. Inwendig: Ist gebohren den 16. *Febr.* 1602. **vermählt** 23. *Maj.* 1625. **seel. entschlafen** 26. *Dec.* 1664. **Christfürstlich beygesetzet** *d.* 6. *Febr.* 1665. Rev. **Christus ist mein Leben, sterben ist mein Gewinn. Ein Hertz, darinne der Nahme JESUS. Worüber zwey Hände aus denen Wolcken eine Crone halten.** Tentz. L. E. p. 635. Schleg. B. N. p. 422.

388.

MONETA NOVA DUCUM SAXONIAE HENNEBERGICA 1693. Das Sächsische und Hennebergische Wapen, von zwey Bergleuten gehalten. Unten liegen allerhand Bergmännische Instrumenta. Rev. DEO AUXIL. VENIS, METALL. ILMENAV. RECUP. PUTEIS INSTAUR. NOVIS ACTIS CUNIC. GRASSANTIB. AQVIS MACHINIS VALIDISS. STVPENDO LACUS OPERE SVPERATIS, RE, LEGIB. CULTA PROVINCIAE NATIVO RESTITUTO FRUCTU, DUX SAX. NUM. MEM. C. C. Eine gecrönte Henne, mit Rauten-Zweigen umgeben, so auf einen Hügel stehet. Oben stehet: FOECVNDITAS. Unten: SECVRITAS. Dieses ist der erste von denen gemeinschafftlichen Hennebergischen

schen Ausbeuth-Thalern, welcher aber in wenig Stücken ausgemüntzt, sondern der Stempel gleich cassirt und zerschlagen worden ist; weilen in der Umschrifft des Reverses ein Fehler des Müntz-Schneiders angemerckt, und an statt Duces, Dux gesetzt worden. Daher sich derselbe gar rar gemacht. Tentz. L. E. p. 655. Lilienth. p. 108. An dessen Statt wurde folgender geschlagen

389.

Ein Thaler, den vorigen auf den Avers in allen gleich, de Anno 1693. Rev. FRUCTU MULTIPLICI COELO FOECUNDOR AB ALTO. Die gecrönte Henne, worüber der strahlende Nahme Jehovah. Tentz. L. E. p. 657. M. U. 1698. p. 519.

390.

MONETA NOVA DUCUM SAXONIAE HENNEBERGICA. Das Sächsische und Hennebergische Wappen, von zwey Berg-Knappen gehalten. Unten 1695. IN RUTILO NIVEAS GEMMANTES EXHIBET ALAS. Die gecrönte Henne, auf einen Hügel stehend, und scharrend. Tentz. L. E. p. 658. M. U. 1698. p. 519.

391.

Ein Thaler, vorigen auf den Avers gleich, de Anno 1696. Rev. CRESCIT ET HOC TUTO GAUDET TUTISSIMA SEPTO. Die gecrönte Henne, auf einen Hügel, in einen Rauten-Crantz. Tentz. L. E. p. 659. M. U. 1698. p. 519. ubi etiam seqq.

392.

MONETA NOVA DUCUM SAXONIAE HENNEBERGI-

CA. Zwey neben einander stehende gecrönte Wapen-Schilde. Rev. NACH DEM ALTEN REICHS SCHROT U. KORN. Zwey Helme mit ihren Decken. 1696.

393.

FURSTLICHE SACHS. GESAMBTE HENNEBERG. ILMENAU. AUSBEUT THALER. Das Sächsische und Hennebergische Wapen, von zweyen Berg-Knappen gehalten. Rev. WEIL GOTTES FLÜGEL SELBST MICH HEGEN, FANG ICH AN MEHR U. MEHR ZV LEGEN. Die Henne in einen Rauten-Crantze. Unten 1697. Tentz. L. E. p. 660.

394.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleichender Thaler, de Anno 1698. Rev. TUETUR ET AUGET. Drey Hügel, auf dessen mittelsten eine Henne sitzet. Unten sind Bergwercke, Schächte, Wasser-Künste, Schmeltz-Hütten ꝛc. Tentz. L. E. p. 660. Lilienth. p. 109.

395.

FÜRSTL. SACHS. GESAMBTE HENNEB. ILMEN. AUSBEUTH THAL. Zwey gecrönte Helme mit ihren Zierrathen, von zwey Berg-Knappen gehalten. Rev. NACH DEM ALTEN REICHS SCHROT UND KORN. 1699. Zwey Wapen-Schilde, mit dem Fürsten-Huth bedeckt. Lilienth. p. 110.

396.

QVOS DEUS CONJUNXIT HOMO NON SEPARET. Braut und Bräutigam geben einander die Hände, über welchen der strahlende Nahme Jehovah, und der Heil. Geist schwebet. Rev. JESUS CHRIST MACHET WASSER Z. WEINN IN CANA. GAL. JO. II. Die Hoch-

zeit

zeit zu Cana, da die Beysitzer lauter Fürstliche Personen seyn sollen. Es stehet zwar weder Nahmen noch Jahr-Zahl auf diesen raren Thaler. Doch bringet die Tradition mit, daß selbiger auf Hertzog Ernstens zu Gotha Beylager gemacht worden. Tentz. Sax. Num. Lin. Ern. p. 729.

397.

Der strahlende Nahme *Jehova*, über folgende in Palmen-Zweige eingefaßte Schrifft: **GOtt den HErren lobt und ehrt, der den Frieden unß beschert.** Rev. 1650. **Fördert seine Furcht und Ehr, sonst besteht er nimmermehr.** GOTHA. D. 11. *Aug.* Ist der Friedens-Thaler. Tentz. L. E. p. 731. Schleg. B. N. p. 191. Lilienth. p. 102.

398.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, von einen differenten Stempel, mit anderer Eintheilung der Schrifft.

399.

FRIED IN GEMEINSCHAFT NEHRT. Das Wapen. Rev. VNFRIED DURCHAUS VERZEHRT. Inwendig Schrifft: ZVM LOBE GOTTES FÜR DIE NACH 80. JAHR GESAMTSCHAFT. GLVCKLICH VERLIEHENE THEILVNG VND F. SACHS. GOTH. THEILS ERFOLGTE HVLDIGVNG. IN WASUNGEN. D. XI. SEPTEMB. CIↃ DC. LXI.

400.

JOHANN. ERNESTVS, ERNESTI FIL. D. G. DVX SAXON. JVL. CL. MONT. Ein brennend Hertz, worinne oben der brennende Nahmen JESVS. Darunter: MEIN ERWERBER VND GEBER DER EWIGEN

SEELIGKEIT. Revers; NATVS GOTHAE XVI. MAJI MDCXLI. DECESSIT XXXI. XBR. MDCLVII. VIXIT ANN. XVI. MENS. VII. D. XV. Inwendig das gecrönte Sächsische Wapen. Tentz. L. E. p. 735. Lilienth. p. 102.

401.

Der Nahme GOttes ''' in einen Circul geschlossen, um welchen in drey Reyhen folgende Schrifft stehet: 1. EWIG OHN ANFANG VND ENDE, DER VATER DAS WORT VND DER H. GEIST. DIESE DREY SIND EINS. EIN 2. EINIGER GOTT. Aus diesen Circul gehen 9. Flammen heraus, auf welchen folgende Worte: 3. *Almæchtig.* 4. *Alwissend.* 5. *Algegenwartig.* 6. *Alweisse.* 7. *Wahrhaftig.* 8. *Gerecht.* 9. *Gütig.* 10. *Barmhertzig.* 11. *Gnædig.* Unten sind zwey offene Augen, mit der Umschrifft: MEINE AVGEN SEHEN STETS ZVM HERRN. Rev. *Du Herr bleibst* 1. *Ewig wie du bist*, 2. *Das hæchste Gut*, 3. *mit macht gerüst* 4. *weist alles* 5. *Bist an allen Ort.* 6. *Führst alles weislich* 7. *Helst dein Wort.* 8. *Schafft Recht* 9. *Thust guts* 10. *Erbarmest dich.* 11. *Vergibst die Sünde gnædiglich. Gotha 1668.* Dieses ist ein Catechismus-Thaler des frommen Hertzogs Ernesti, den ersten Articul des Christlichen Glaubens vorstellend. Tentz. L. E. p. 740. Schleg. B. N. p. 113. Lilienth. p. 103.

402.

Ein den vorigen gleicher Thaler, von Jahr 1671. Tentz. L. E. p. 753.

403.

Ein umgekehrt gecrönt Hertz, unten ein klei-

kleiner Todten-Kopff, und über denselben ein Pfeil, so mit der Spitzen ins Hertze gehet. In dem Hertzen einige von unten auf zu lesende Biblische Sprüche: *Ich laß dich nicht. Ich wart dein Heil. Ich weiß daß mein Erlöser lebt. Behalt ihnen die Sünde nicht. Es ist genug, laß mich hinfahren. Dir befehl ich meinen Geist. Ich schlaffe mit Frieden. Mir ist beygelegt die Crone der Gerechtigkeit.* Oben der strahlende Nahme JESUS, und eine Hand aus der Wolcken, welche die Crone hält. In den Wolcken: **Ich lebe und ihr solt auch leben.** An der Seite des Hertzens stehet: GOTHA 1668. Umschrifft: UND WENN MIR GLEICH MEIN HERTZ ZUBRICHT, SO BISTU DOCH MEIN ZUVERSICHT. Rev. *Nun bin ich frey von Sünd und Pein, gesund mein Leib, die Seele rein. Nun schau ich Gott von Angesicht in seinem Haus mit vollen Licht. Nun feyr ich mit der Heilgen Schaar das ewig seelge Jubel-Jahr.* Dieses ist der von diesen frommen Hertzog zum Andencken der Sterblichkeit inventirte Thaler. Tentz. L. E. p. 742. Schleg. B. N. p. 428. Lilienth. p. 104.

404.

Ein Thaler, den vorigen in allen gleich, de Anno 1671. Tentz. L. E. p. 753.

405.

Zwey gecrönte Hochzeit-Leute, welche einander die Hände geben, über welche der Heilige Geist schwebet, und der Nahme Jehovah sie bestrahlet. Inwendig: Eph. 5, 32. **Das Geheimniß ist gros, ich sage von Christo u. der**

Gemeinde. Unten: *Gotha* 1669. Umschrifft: **Was nun GOtt zusammen gefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.** Matth. 19, 4. 5. 6. Rev. *Furcht GOtt, der dein Ehstiffter ist, Glaub bis ans end an Jesum Christ, Trag gern dein Creitz, das GOtt schikt ein; Lieb dein Gemahl stets und allein. Sei friedlich, flieh die Lust der Welt. Thu das wozu dich GOtt bestellt. Erbau dich und dein Haus zugleich, Ja mennig-lich zum Himmelreich.* Dieses ist der vom Ernesto Pio auf die Vermählung seines ältisten Fürstl. Printzens inventirte Hochzeit-Thaler. Tentz. L. E. p. 746. Schleg. B. N. p. 421. Lilienth. p. 102.

406.

Ein den vorigen in allen gleicher Thaler, de Anno 1671. Tentz. L. E. p. 753.

407.

Die Tauffe Christi am Jordan, worüber der Heilige Geist schwebet, und welche der Nahme Jehovah bestrahlet mit der Schrifft: *Das ist mein lieber Sohn den solt ihr hœren.* An der Seiten stehet: *Siehe das ist GOttes Lamb das der Welt Sünde trægt.* Joh. I. Bey Christo, der im Jordan stehet: *Mir gebühret alle Gerechtigkeit zu erfüllen.* Matth. 3. Umschrifft: TAUFFET SIE IM NAHMEN DES UATERS UND DES SOHNS UND DES H. GEISTES. M. 28. 19. Rev. In der Mitten: *GOtt Vater durch die Tauf zum Kinde nimt mich auf. GOtt Sohn mit seinem Blut macht mich gerecht u. gut. GOtt H. Geist zeuch ein mein Lehrer Trost zu seyn, bis aus der Eitelkeit ich kom zur Ewigkeit.*

Gal.

Gal. 3. 26. 27. Tit. 3. 5. 6. 7. 1. Petr. 3. 21. *Gotha.* 1670. Umſchrifft: WER GLAVBT VND GETAVFT WIRD, DER WIRD SELIG WERDEN. Marc. 16. 16. Iſt der Tauf-Thaler hochgedachten Ernesti Pii, auf die Geburth ſeiner Enckelin inventirt. Tentz. L. E. p. 748. Schleg. B. N. p. 302. 343. Lilienth. p. 103.

408.

Eben derſelbe Thaler, de Anno 1671. Tentz. L. E. p. 753.

409.

SIEH DEINE SEELIGKEIT STEHT FEST, 1. INS VATERS LIEBE, 2. IN SEINES SOHNS VERDIENST, 3. INS GEISTES KRAFFT U. TRIEBE. WAS FICHT DICH ZWEIFFEL AN? WAS SCHWACHHEIT? WAS DER TODT? GOTT ISTS DER ALLES WÜRCKT U. HILFT AUS ALLER NOTH. Rev. SPRICH NVR WOHLAN ICH BLEIB IN GOTTES ORDNVNG STEHN, VND WILL DARINNEN FORT BIS IN DEN HIMMEL GEHN. ICH GLAVBE, WAS MIR GOTT ALHIER VERHEISSEN HAT, DAS WERD ICH EWIG DORT GENIESSEN IN DER THAT. GOTHA 1672. Tentz. L. E. p. 756. Lilienth. p. 105.

410.

Derſelbe Thaler, von einen andern Stempel mit anderer Eintheilung der Schrifften.

411.

Eine *Oval-Medaille*: Auf einer Seiten Hertzogs Ernesti Bruſt-Bild, mit der Umſchrifft: ERNESTVS D. G. DVX. SAX. I. C. M. Rev. Deſſen Gemahlin Bruſt-Bild, mit der Umſchrifft: ELISABET. SOPH. D. G. N. ET CONI. D. S. I. C. M. wiegt 3. Qv. Tentz. L. E. p. 754.

412.

ERNESTUS D. G. DUX SAX. *in* GOTHA & ALTENB. Das geharnischte Brust-Bild vorwerts sehend. Rev. Eine sitzende Weibes-Person in der rechten ein Cornu copiæ, in der lincken Hand einen Palmen-Zweig haltend, mit der Umschrifft: *In silentio & spe.* Unten stehet: PIETAS 1673. Diese sehr schöne und nicht gemeine Medaille wiegt 2. Loth, 3. Qv. und ist auf den Anfall des Hertzogthums Altenburg an Hertzog Ernestum geprägt worden. Tentz. L. E. p. 759. Schleg. B. N. p. 239.

413.

D. G. ERNEST9 SAX. JUL. CLIV. ET MONTIUM DUX. Das Brust-Bild mit einen spitzenen Uberschlag. Rev. LANDG. THUR. MARCH. MISN. PRINC. HEN. COM. MAR. ET RAV. DYN. IN RAVENST. Unter dieser Umschrifft sind 19. Wapen-Schildlein im Circul gesetzt. Inwendig: NATUS 1601. 25. DECEM. DENATUS 1675. 26. MART. REGIMINIS 35. AETAT. 73. MENS. 3. D. 1. HUMATUS D. 4. JUNII. 1675. GOTHA. Tentz. L. E. p. 761. Lilienth. p. 101.

414.

Derselbe Thaler, von einen differenten Stempel, das Brust-Bild ist mit einem schlechten Uberschlag. Weilen der vorige Stempel bald zersprungen, ist dieser hernachmahls gemacht, und voriger rar worden.

415.

FRIDERICUS D. G. DUX SAXON. JULIAE CLIVIAE ET MONTIUM. Das mit dem Fürsten-Huth bedeckte Wapen. 1673. Rev. Ein Wandersmann,

der von einer Hand aus denen Wolcken mit einen Faden durch einen rauhen Weg, zwischen Gebürg und Gewässer, unter Sonnen-Schein, Sturm, Regen und Blitzen in einen Garten geleitet wird, mit der Uberschrifft: DVC ME SEQVAR. Dieser Thaler ist geschlagen worden, als Hertzog Friedrichen ein Theil der Landes-Regierung bey Lebzeiten seines Herrn Vaters aufgetragen wurde. H. R. 1702. p. 155. Tentz. L. E. p. 772. Lilienth. p. 106.

416.

FRIDERICVS D. G. D. SAX. JVL. CL. ET MONT. Des Hertzogs Brust-Bild. Rev. Ein Pfeil, mit der Frantzösischen Umschrifft: PLVS D'EFFET QVE DE BRUIT. Ist eine Oval-Medaille, wiegt 3. Loth. Tentz. L. E. p. 771.

417.

FRIDERIC. D. G. DVX. SAX. JVL. CL. & MONT. Das Brust-Bild, mit dem Elephanten-Orden. Rev. LANDG. TH. MARCH. M. PRINC. D. C. HENN. 1681. Das völlige Wapen.

418.

Ein dem vorigen gleicher Doppelt-Thaler, ohne den Elephanten-Orden.

419.

FRIDERIC9 D. G. DUX. SAX. J. C. & MONT. Das Brust-Bild. Rev. PIETATE, PRUDENTIA ET JVSTITIA 1683. Ein Buch auf einen Küssen liegend, auf welchen eine Wage und ein Degen, um den sich eine Schlange drehet. Unten: VON FEIN SILBER. 1. Loth, 2. Qv.

420. Her-

420.

Hertzog Friedrich in Römischen Habit, mit einer grosen Peruque, in einem Wald, welcher einen Schild mit verzogenen Nahmen an einen Eichen-Baum anschlägt, darneben eine Heerd Schaafe. Rev. *In memoriam sempiternam.* Ist eine grose Medaille, wiegt 4. Loth, 2. Qv. Tentz. L. E. p. 784.

421.

FRIDERIC9 D. G. DVX. SAX. I. C. ET MONT. Dessen Brust-Bild. Revers: Ein Schiff, welches in der See gehet, mit der Uberschrifft: MOX ADERIT VENTUS & UNDA. Dieser schöne Medaillon wiegt 5. Loth. Tentz. L. E. p. 780.

422.

Eine kleinere *Oval-Medaille* vorigen Medaillon in allen gleich, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 781.

423.

FRIDERIC9 D. G. DVX SAX. I. C. ET MONT. Das Brust-Bild. Rev. LANDG. TH. MARCH. M. PRINC. D. C. HENN. Das völlige Wapen 1682.

424.

FRIDERIC9 D. G. DVX SAX. I. C. ET MONT. Das auf Römische Art belorberte Haupt. Rev. Die göttliche Klarheit in einem Sechs-Eck, auf beyden Seiten Sonn und Mond, wirfft ihre Strahlen auf einen in Feuer sitzenden gecrönten Phoenix, welcher im Schnabel einen Ring hält, worinne die drey Chymische Zeichen ⊖ 🜍 ☿. Oben stehet: A NUMINE LUMEN. Unten:

ten: SUSCIPIO ET REDDO. *Goth.* 1687. Diese saubere Medaille von 2. Loth, 1. Qv. findet sich auch in Gold, und sind einige der Meynung, als wenn solche aus Chymischen Gold oder Silber gemacht wäre. Tentz. L. E. p. 722. M. U. 1692. p. 808. 471.

425.

FRIDERIC9 D. G. DUX. SAX. J. C. ET MONT. Das Brust-Bild. Rev. PIETATE, PRUDENTIA, JUSTITIA. Eine auf einen Küssen liegende Crone und Scepter. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth. Tentz. L. E. p. 783.

426.

FRIDERIC9 D. G. DUX SAX. J. C. ET MONT. Des Hertzogs Brust-Bild. Rev. Ein Altar, mit einem darauf brennenden Feuer, darüber: PIE. Zur Rechten des Altars eine aus denen Wolcken reichende Hand, mit einem Scepter, an welchen Augen, darneben: PRUDENTER. Zur Lincken eine gleichfalls aus denen Wolcken gehende Hand, so eine Wage hält, worinnen ein Buch und Schwerd liegt; mit der Beyschrifft: JUSTE. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth. Tentz. L. E. p. 783.

427.

FRIDERIC9 D. G. DUX SAX. J. C. ET M. Das Brust-Bild in Römischen Habit, mit einer grossen Peruque. Rev. LANDG. TH. MARCH. M. P. D. C. HENN. 1688. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 724.

428.

FRIDERIC. D. G. DUX SAX. JUL. CL. ET MONT.

Das

Brust-Brust. Rev. DEVS NOSTRA INCOEPTA SECUNDET. Einige Häuser und Gärten. Unten: FRIDRICHSWERTH, ANNO 1680. Tentz. L. E. p. 775.

429.

FRIDERICꝰ D. G. DUX. SAX. J. C. & MONT. Das Brust-Bild. Rev. Das Schloß und Kirche zu Friedrichswerth. Oben: ARCEM ET TEMPLVM FRIDRICHSWERTHAE. Unten: INAVGVRARI FECIT. D. 19. JVL. 1689. Tentz. L. E. p. 785.

430.

FRIDERICꝰ, ALBERTꝰ, BERNHARDꝰ, ERNESTꝰ, HENRICꝰ, CHRISTIANꝰ, JOH. ERNESTꝰ. Sieben Brust-Bilder, worzwischen die Buchstaben D. S. I. C. M. Rev. FRATRES LINIAE GOTHANAE 1688. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 765.

431.

Sieben Brust-Bilder, wovon das mittelste vorwerts siehet, und sechs umher in der Rundung stehen, mit ihren Uberschrifften: FRIDERICVS D. G. ALBERTVS D. G. BERNHARDVS D. G. HEINRICVS D. G. CHRISTIANꝰ. D. G. ERNESTVS D. G. JOH. ERNESTꝰ D. G. Zwischen diesen in Oval gefasten Brust-Bildern die Buchstaben: D. S. I. C. & M. Rev. FRATRES LINIAE GOTHANAE 1688. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 765.

432.

Sieben in Oval gefaste Brust-Bildergen, in einer andern Stellung, als auf vorigen Thaler, Darzwischen: DVCES SAXON. JVL. CLIV. ET MONT.

Rev.

Rev. LANDG. TH. MARCH. M. PRINC. D. C. HENN. 1688. Das völlige Wapen.

433.

Ein dem vorigen in allen gleicher Doppelt-Thaler.

434.

Ein den vorhergehenden auf den *Avers* gleicher Thaler. Rev. FRATRES LINIAE GOTHANAE 1690. Das völlige Wapen.

435.

Noch ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, de Anno 1691. Tentz. L. E. p. 765.

436.

FRIDERICVS D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. ET W. Des Hertzogs Brust-Bild. Rev. Die perspectivisch in einander geschlungene Nahmens-Buchstaben des Hertzogs, in Palmen-Zweige eingefast, darvon der oberste Buchstabe F. mit dem Fürsten-Huth bedeckt ist. Rand-Schrifft: PIETATE, PRVDENTIA ET JVSTITIA. Ist eine Oval-Medaille, wiegt 2. Loth, 1½. Qv. Tentz. L. E. p. 787.

437.

LVDOVIC9 FRIDERIC9 E. IV. COM. IMP. C. *de* S. & H. Des Grafen Bildniß. Rev. ANNA SOPHIA S. I. C. M. A. & W. D. CONJVG. C. *de* S. & H. Der Princeßin Bildniß. Rand-Schrifft: JESVS MIHI OMNIA. COPVLATI FRIEDENSTEINII D. XV. OCTOBR. MDCXCI. Ist eine ovale Vermählungs-Medaille Hertzog FRIDRICHS ältister Princeßin mit dem Grafen von Schwartzburg-Rudelstadt, wiegt 2. Loth, 2. Qv. Tentz. L. E. p. 790.

438.

FRIDERIC9 D. SAX. I. C. M. A. & W. Das Brust-Bild. Rev. Zwantzig Wapen-Schildgen in einen Circul gesetzt. Inwendig: NATUS D. 15. JVL. MDCXLVI. DENATVS D. 2. AVG. MDCXCI. REGIMINIS 17. ANN. AETATIS 45. ANN. 18. D. HUMAT9 FRIEDENST. D. 5. AVG. 1691. Tentz. L. E. p. 789.

439.

MAGD. SIBILL. D. S. I. C. ET M. MORT. AD D. VII. MDCLXXXI. Das belorberte Brust-Bild. Rev. Auf einem Postement, zwischen Palmen-Zweigen, Schrifft: FRIDERICVS D. S. I. C. ET M. CONJVGI INCOMPARABILI F. F. VIX. ANN. XXXII. MENS. IV. D. V. Tentz. L. E. p. 778.

440.

MAGD. SIBYL. NATA & CONJVGATA D. S. I. C. & M. Das belorberte Brust-Bild. Rev. Auf einer Tafel Schrifft: FRIDERICVS D. G. D. S. I. C. ET M. IN MEMORIAM CONJVGIS INCOMPARABILIS MAGD. SIBYLLAE NATAE AO. MDLIIX. D. II. SEPT. DENATAE MDCLXXXI. D. VII. JAN. AETAT. ANN. XXXII. M. IV. D. V. F. F. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 778.

441.

CHRISTINA DVX SAX. JVL. CLIV. MONT. ANG. ET W. Ein gecrönt Wapen-Schild, als ein Hertz formirt. Rev. NATA IN ARCE WOLGAST. MDCXLV. APR. XXII. PATRE FRIDERICO M. B. D. MAT. CHRISTINA MAGD. PAL. RH. NVPTA MDCLXV. JVL. XXVII. ALBERTO MARCH. BRAND. ONOLDINO. ET POST HVJVS FATA XIV. VIDVITATIS ANNO FACTA FRIDERICI D. S. I. C. M. A. ET W. VXOR. MDCLXXXI.

AVG.

AVG. XIV. VIDVA MDCXCI. AVG. II. DEFVNCTA ALTENBVRGI MDCCV. DEC. XX. SEPVLTA IBIDEM. EJVSDEM ANNI MENSISQVE XXIV. Tentz. L. E. p. 791. Theſ. Num. mod. 1705. p. 534.

442.

Die Sonne zwiſchen denen Zeichen des Steinbocks und Schützens, mit der Uberſchrifft: FINITO CVRSV ALTIVS. Unten: BADENSIs sIC EST ChrIstIna reMIssa. DEC. XX. SOLE IMMINENTE SIGNO CAPRICORNI. Rev. POST SEXAGINTA SOLES TRANSMISERAT OCTO LVNAS IN TERRIS BADICA PROGENIES CONJVGIS ALBERTI BRENNI SVNAMITIS, ET INDE SAXONICAE DOMVI NON SINE AMORE DECVS. VXOR TEVTONICI SALOMONIS PROVIDA PROLIS CVSTOS ET MATER DVLCEQ; PRAESIDIVM. OFFICIIS SIC FVNCTA PIIS, EMENSAQVE CVRSVM SIDERA SCANDENTEM SOLEM IMITATA PETIT. Rand-Schrifft: CHRISTINA DVX SAX. I. C. M. A. W. NAT. M. B. DVRL. MDCXLV. APR. XXII. WOLGAST. DEF. ALTENBVRG. 1705. XBR. 22. Iſt eine Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Tentz. L. E. p. 793. Theſ. Num. mod. 1705. p. 533.

443.

D. G. BERNH. ET HEINRIC9 FR. TVT. D. G. FRIDERIC9 ET JOH. WILH. FR. Vier gegen einander geſtellte Bruſt-Bilder. Rev. DUCES SAXONIAE JVLIACI, CLIV. MONT. ANGR. ET WESTPH. 1692. Das völlige Wapen. Rand-Schrifft: IN MEMOR. HOMAGII PRAESTITI D. XV. JVNII ANNO. MDCXCII. GOTHA F. F. Dieſer Thaler iſt bey gehabter Vormundſchafft Hertzog Bernhards und Heinrichs in Minderjährigkeit derer

zwey Printzen Friderici und Joh. Wilhelmi geschlagen worden. Tentz. L. E. p. 796.

444.

FRIDERICUS D. G. DUX SAX. I. C. M. A. ET. W. Das Brust-Bild, in einem Mantel. Rev. S. P. Q. GOTHANUS OPTIMO PRINCIPI. Eine Ehren-Pforte, mit verschiedenen Emblematibus und Inscriptionibus. Unten: MDCXCIII. Rand-Schrifft: EN PRIMUM DUCATUS HUJUS PRINCIPEM HAEREDITARIUM. Ist eine Oval-Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv. Tentz. L. E. p. 800. M. U. 1694. p. 13.

445.

FRIDERICUS D. G. DUX SAX. I. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild, in einen Mantel. Rev. Ein Palm-Baum, mit der Uberschrifft: OMNIBUS UTILIS. Unten im Abschnitt: MDCXCIII. Ist eine Oval-Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv. Tentz. L. E. p. 800. M. U. 1694. p. 12.

446.

FRIDERICUS D. G. D. S. I. C. M. A. ET W. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. NACH DEM LEIPZIGER FUES. 1693. Das mit einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen, mit Palmen-Zweigen umgeben. Unten: 32. gl. Auf den Rand: MUNIMENTO ET ORNAMENTO.

447.

FRIDERICUS D. G. D. S. I. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild: Rev. NACH DEM ALTEN REICHS-SCHROT UND KORN. 1694. Das völlige Wapen. Rand-Schrifft: ORNAMENTO ET MUNIMENTO. Ist ein sauberer Thaler. Tentz. L. E. p. 812.

448.

FRIDERICVS D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. ET W. Des Hertzogs Bildniß. Rev. DECVS PATERNVM RENOVATVM. Der auf einen Tiſch liegende Elephanten-Orden. Unten im Abſchnitt: A GLORIOSS. REGE DANIAE IN ELEPHANTI ORDINEM RECEPTO PRINCIPE III. NON. JVL. MDCXCIV. Eine Medaille, wiegt 1. Loth. Tentz. L. E. p. 813. M. U. 1694. p. 643.

449.

D. G. FRIDERICVS ET MAGDAL. AVGVSTA. D. D. SAX. I. C. M. A. W. Zwey Bruſt-Bilder neben einander. Rev. ADSPICE SOBRINOS FELICI FOEDERE IVNCTOS. Der Genealogiſche Weinſtock von beyderſeits Hoch-Fürſtl. verlobten Durchlauchtigſten Eltern. Unten: SEPTIMO IDVS JVNII MDCIVC. Iſt eine Vermählungs-Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 820.

450.

FELICITAS TEMPORVM. Die Einträchtigkeit, welche den Fürſtlichen Bräutigam und Braut vor einen Altar zuſammen giebt. Unten im Abſchnitt: VOTA PVBLICA. Der Revers iſt wie auf voriger Medaille; wiegt 2. Loth.

451.

Noch eine Vermählungs-*Medaille*, auf welcher der Avers wie in vorigen iſt. Rev. Oben das himmliſche Zeichen der Zwillinge, darunter Schrifft: SOLE FELICITER PERCVRRENTE GEMINOS, NVPTIAS CONTRAHIT FRIDERICVS D. G. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. CVM MADAL. AVGVSTA NA-

TA PRINC. ANHALTINO-SERVESTANA. MENSE MAJO. MDCIVC. wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 819.

452.

TEMPLVM ARCIS FRIDENSTEIN RENOVATVM S. S. TRINITATI DENVO CONSECRAT FRIDERICVS DVX SAXONIAE NATALI SVO VIGES. SECVNDO. V. KAL. AVG. MDCIIIC. Rev. Ein Elephant, welcher nach der Sonne siehet, mit der Uberschrifft: ORIENTEM ADORAT. Unten im Abschnitt; PIETAS PRINC. Eine Medaille, wiegt 1. Loth. Tentz. L. E. p. 825.

453.

FRIDERICVS D. G. D. S. J. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild. Rev. LANDG. TH. M. M. PR. D. C. HEN. C. M. E. R. D. R. E TON. 1704. Das völlige Wapen. Rand-Schrifft: AMOR ET PRUDENTIA REGNAT. H. R. 1705. p. 393.

454.

Ein den vorigen in allen gleicher Doppelt-Thaler, ohne Rand-Schrifft.

455.

FRIDERIC9 D. G. D. SAX. J. C. M. A. ET W. Dessen Brust-Bild. Rev. reX regVM ConsVLta DeVs fortVnet VbIqVe: qVo patrIae pater et par sIbI greX satagant. Ein auf einer Tafel liegendes Buch, worinne stehet: LEX SVPREMA SALVS PVBLICA. Darhinter ist eine kleine Pyramide, über welcher das Sächsische Wapen-Schildlein, darüber der strahlende Nahme JEHOVAH. Auf beyden Seiten: AMORE ET PRVDENTIA. Unten im Abschnitt: IN CONVOCATOS STAT. PROV. SAXO-GOTH. MENS. JAN. ET ALTENB.

MENS.

MENS. FEBR. Ist eine auf den Anno 1709. ausgeschriebenen Gothaischen und Altenburgischen Land-Tag geprägte Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 882. Thes. Num. mod. 1709. p. 875.

456.

FRIDERICVS DVX SAX. J. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild. Rev. QVADRANT SALOMONEA REGNA. Ein Quadrat-Stein, auf dessen oberster Seiten: JVSTITIA. Forne: AMOR. Auf der Seiten: PRVDENTIA. Unten: PIETAS. In Abschnitt unten: FRIDERICO OPTIMO ORPHANOTROPHII STRVCTORE. Ist eine bey der Fundation des Waysen-Hauses in Gotha geprägte Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Tentz. L. E. p. 895. Thes. Num. mod. 1710. p. 32.

457.

FRIDERIC9 D. G. D. S. J. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild. Rev. LANDG. TH. M. M. PR. D. C. HEN. C. M. E. R. D. R. E. TON. 1712. Das völlige Wapen. Rand-Schrifft: AMOR ET PRVDENTIA REGNAT.

458.

FRIDERICVS D. G. D. S. J. C. M. A. E. W. Des Hertzogs Brust-Bild. Rev. Ein Lorbeer-Crantz, worinne: PLVRA NATALIA FELICITER. Unten 1713. Ist eine auf des Hertzogs Gebuhrts-Tag geprägte Medaille, wiegt 1. Loth, $2\frac{1}{2}$. Qv.

459.

FRIDER. II. DVX SAXO-GOTH. Das Brust-Bild. Rev. Ein Altar, worauf ein brennend Licht stehet; An den Altar ist der Nahme Jehovah, mit der Umschrifft: LAETITIA FVNDATA. Un-

ten im Abschnitt: JVBILEO II. EVANG. MDCCXVII. Ist eine Jubel-Medaille, wiegt 2. Loth.

460.

FRIDERICVS II. DVX SAXO-GOTHANVS. Das Brust-Bild. Rev. VIXI ANNOS BIS CENTVM NVNC TERTIA VIVITVR AETAS. Ein Palm-Baum, von der Sonne bestrahlet. Unten: JVBIL. II. EVANGEL. MDCCXVII. Ist ein sauberer Gedächtniß-Thaler, auf das 2te Evangelische Reformations-Jubilæum.

461.

FRIDERICVS II. D. G. DVX SAXO-GOTHANVS. Das Brust-Bild. Rev. NON DORMIT CVSTOS. Ein Weinberg, worüber das Auge GOttes in einen bestrahlten Triangul. Unten: JVBIL. II. EVANGEL. MDCCXVII.

462.

Ein auf den *Avers* den vorigen gleicher Thaler. Rev. CVSTOS NON DORMIT. Ist ebenfalls wie auf vorigen Thaler, jedoch von einen differenten Stempel.

463.

FRIDERICVS II. D. G. DVX SAXO-GOTHANVS. Das Brust-Bild. Rev. Schrifft: IN REGIMINIS SVI ANNOS SINGVLOS, SINGVLIS TEMPLIS IN DITIONE GOTHANA EXSTRVCTIS. A. O. R. MDCCXIX. D. XXXI. MARTII. DOMVS DEI IN REHSTED FVNDAMENTVM MANV PROPRIA JECIT. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

464.

FRIDERICVS II. D. G. DVX SAXO-GOTHANVS. Das Brust-Bild. Unten: CARI GENITORIS IMAGO. Rev. SEPTENARIVS FRATVM ET DVCVM SAXONIAE.

NIAE. Sieben kleine Brust-Bilder derer Fürstl. Printzen, mit umschlossenen Palmen-Zweigen, und mit ihren Uberschrifften: FRIDERICVS, WILHELMVS, JOH. AVGVSTVS, CHRISTIAN. WIL. LVDOVICVS ERN. MAVRITIVS, JOH. ADOLPH. Unten 1723. Ist ein sehr schöner Thaler, die sämtlichen Printzen des Gothaischen Hauses vorstellend.

465.

FRID. II. ET MAGD. AVG. DVCES SAXO-GOTH. Des Hertzogs und der Hertzogin Brust-Bilder. Rev. Ein Garten, worinne zwey grose und 9. kleine Palm-Bäume, worüber: JVSTVS VIREBIT. Ps. 92. v. 13-16. Unter denen Palm-Zweigen stehet: DET VOBIS DEVS ANNOS. 1729. Gantz unten: PATRI PATRIAE D. NATAL. LIII. QVI PRINC. HAERED. CONJVG. GRATIOR. H. OBL. A. J. W. DE SEEBACH. Ist eine schöne Medaille auf des Hertzogs Geburths-Tag und des Erb-Printzens Vermählung inventirt, wiegt 2. Loth, 2. Qv.

466.

D. G. FRIDERICI HAEREDIS GOTHANI ET LVDOVICAE DOROTHEAE PRINCIPIS SAXONIAE MEININGENSIS NVPTIAS EXORNAT SPONSI PATER, SPONSAE AVVNCVLVS FRIDERICVS II. D. S. G. A. O. R. CIↃIↃCCXXIX. Unten im Abschnitt: DEVM CERTISSIMA PROLES. Rev. JVNCTAS ACCENDITE TAEDAS. Zwey auf einen Altar stehende zusammen verbundene Kertzen, welche durch eine flammende von einer Hand aus denen Wolcken gehaltene Kertze angezündet werden. Ist eine auf das Vermählungs-Fest des Erb-Printzens zu

Sachsen-Gotha geschlagene Medaille, wiegt 2. Loth.

467.

FRIDERICVS II. DVX SAXO-GOTHANVS MDCCXXX. Das geharnischte Brust-Bild, darunter: CVM GRANDIBVS ASTRIS, CLARIVS IPSE NITENS. Rev. JOHANNES D. S. E. GEORGIVS M. B. ERNESTVS D. L. PHILIPPVS. L. H. JOH. FRIDERICVS. D. S. FRANCISCVS D. L. WOLFFGANGV. P. A. Sieben Brust-Bilder derer in der Umschrifft genannten Bekenner der Augspurgischen Confession. Unten auf beyden Seiten sind 2. Wapen-Schilde derer Städte Nürnberg und Reutlingen. Uber denen Brust-Bildergen stehet auf einen Zetul: CONFESSORES AVGVSTANI MDXXX. Ist ein sehr schöner Medaillon von 8. Lothen.

468.

FRIDERICVS II. DVX SAXO-GOTHANVS. Das Brust-Bild. Rev. Schrifft zwischen zweyen Oel-Zweigen: NATVS GOTHAE MDCLXXVI. D. XXVIII. JVLII. DENATVS ALTENBVRGI MDCCXXXII. D. XXIII. MARTII. REXIT PROVINCIAS VLTRA ANNOS XXXIIX. Darüber auf einen Zetul: COGNATIS REDDITVS SIDERIBVS. Ist die Sterbe-Medaille dieses Hertzogs, wiegt 2. Loth.

469.

JOH. WILH. D. SAX. I. C. M. A. ET W. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. die Umschrifft in zweyen Reyhen. (1) S. CAES. MAJ. REGIN. M. BRITANN. ET ORDD. FOEDERATORVM BELG. (2) LOCVM TENENS GENERALIS. Inwendig Schrifft:

NATVS D. IV. OCTOBR. MDCLXXVIII. DENATVS AD TELON. MARTIS. D. XV. AVG. MDCCVII. HVMATVS FRIEDENSTEIN. D. XXIII. Nov. Tentz. L. E. p. 912.

470.

Derſelbe Thaler von einen *differenten* Stempel. Theſ. Num. mod. 1707. p. 708.

471.

FRIDER. III. GOTHANVS, SAXONVM DVX. Das geharniſchte Bruſt-Bild, mit dem Orden des Pohlniſchen Adlers. Unten: MENSVRAM NOMINIS IMPLES. Rev. BONI SECVLI SVBSIDIA. Ein Altar, worauf ein Buch, Schwerd, Oel-Zweig und Korn-Garbe liegt. Unten: HOMAGIVM MDCCXXXII. Iſt eine Huldigungs-Medaille dieſes Hertzogs, wiegt 2. Loth.

472.

BERNHARD9 D. G. D. S. J. C. M. A. ET W. Das Bruſt-Bild. Rev. TEMPLI S. S. TRIN. ELISABETHAEBVRGI CONSECR. D. IX. NOV. 1692. Das Meiningiſche Schloß, von den Nahmen Jehovah beſtrahlt, worüber: TVRRIS FORTISSIMA NOMEN DOMINI. Tentz. L. E. p. 936. Schleg. B. N. p. 220.

473.

D. G. BERNHARD9 III. D. S. J. C. M. A. & W. Das Bruſt-Bild. Rev. IN VVLNERIB9 CHRISTI TRIVMPHO 1694. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 939.

474.

D. G. BERNHARD9 III. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. NAT. X. SEPT. MDCIL. DENAT. XXVII. APR. MDCCVI. Das geharniſchte Bruſt-Bild. Rev.

Eine

Eine Landschafft, mit denen zweyen Städten, Coburg und Meiningen. Darüber: SAXONIA. Oben eine Sonn- und Mond-Finsterniß, über welchen: ECCLIPSIS. LVNAE D. 28. APR. 1706. SOLIS D. 12. MAJI 1706. Unten: ECCLIPSES PREMENS GEMINAS AEMVLA COELI. Rand-Schrifft: SEMPER HONOS NOMENQVE TVVM LAVDESQVE MANEBVNT. VIRGIL. ECLOGA. VERS. 78. Ist eine Sterbe-Medaille dieses Hertzogs, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 944. Thes. Num. mod. 1706. p. 560.

475.

D. G. MARIA HEDWIG. SAX. JVL. CL. ET MONT. DVC. Das Brust-Bild. Revers: LANDG. THVR. MARC. MISN. PRINC. HENNEB. NAT. LAND. HASSI. Inwendig: NATA 26. NOV. 1647. DENATA 19. APRIL. 1680. AETATIS 32. MENSES 4. DIES 23. HVMATA 29. JVNII 1680. Umher 12. Wapen-Schildlein. Tentz. L. E. p. 933.

476.

D. G. ALBERTUS III. DUX SAX. J. C. & M. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Elephanten-Orden. Rev. POINT. DE COURONNE SANS PEINE. 1687. Das mit dem Fürsten-Huth bedeckte Wapen, durch das Dannebrogische Creutz getheilt, mit dem Ordens-Band des Elephanten umgeben. H. R. 1704. p. 321. Tentz. L. E. p. 927.

477.

D. G. ALBERTUS III. DUX. SAX. J. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild. Rev. POINT DE COURONNE SANS PEINE. Das Wapen, worinne das Dannebrogische Creutz, mit dem Fürsten-Huth bedeckt,

und mit den Elephanten-Orden umgeben. Ohne Jahr-Zahl. Tentz. L. E. p. 918.

478.

HEINRICUS D. G. D. S. J. C. M. A. ET W. Das Brust-Bild. Rev. LANDGR. TH. MAR. M. PRINC. D. C. HENN. 1692. Das völlige Sächsische Wapen. H.R. 1707. p. 337. Tentz. L. E. p. 962.

479.

HEINRICVS D. G. DVX. SAX. J. C. M. A. & W. Das Brust-Bild in blosen Haaren und Römischen Habit. Rev. Allerhand Kriegs-Armaturen, in der Mitten ein Buch auf einer Trommel liegend, worinne stehet: PACE, BELLO. Oben: HIS ARTIBVS. Unten in Abschnitt: MDCXCII. ROEMHILD. Auf den Rand: SI DEVS PRO NOBIS, QVIS CONTRA NOS. Ist eine Medaille, wiegt 5. Loth. Tentz. L. E. p. 963. Schleg. B. N. p. 411.

480.

HEINRICVS D. G. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. Des Hertzogs Brust-Bild. Rev. Das mit dem Fürsten-Huth bedeckte, und mit einem Mantel umgebene Sächsische, Hennebergische und Römhildische Wapen, hinter welchen das Dannebrogische Creutz. Uber den Fürsten-Huthe ist ein Stern, und darüber die Feuer-Säule in Wolcken, mit der Uberschrifft: VT JUVENEM SIC SENEM. Unter den Wapen: VOTA PVBLICA SVSCEPTA OPTIMO PRINCIPE ANNVM AETATIS QVINQVAGESIMVM ET JVBILAEVM FELICITER EXPLENTE D. XXIX. NOVEMB. ANNO CHRISTI. JVBILAEO. MDCC. Rand-Schrifft: SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS.

Ist

Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth. Tentz. L. E. p. 968. Schleg. B. N. p. 13.

481.

CHRISTIANUS D. G. DUX. SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das Brust-Bild. Rev. DEO PROTECTORI MEO. 1682. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 975.

482.

CHRISTIANUS D. G. DUX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das Brust-Bild. Rev. MON. NOV. ARG. AD LEGEM IMP. Ein runder Tisch, worauf ein Palmen-Zweig und Schwerd liegt, und darüber ein Fürsten-Huth, mit der Umschrifft: IN UTROQUE DEO. An des Tisches Decke ist das Sächsische Wapen. 1686. Tentz. L. E. p. 977.

483.

D. G. CHRISTIAN. SAX. JU. CL. M. A. & W. DUX. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. DEO PATRIAE, PROXIMO SACRVM. In der Mitten das Sächsische Wapen-Schild, und um selbiges vier andere Wapen-Schildlein ins Creutz gesetzt, zwischen welchen jedesmahl die geschlungene Chiffre C. C. so allesamt mit Fürsten-Hüthen bedeckt sind. Darzwischen sind Palmen-Zweige. Oben 1692. T. C. p. 92. Tentz. L. E. p. 978.

484.

D. G. CHRISTIAN. SAX. J. C. M. A. & W. DUX. Das Brust-Bild. Rev. DEO PATRIAE PROXIMO SACRUM. 1697. Das völlige Wapen. H. R. 1707. p. 329. Tentz. L. E. p. 983.

485.

D. G. CHRISTIANAE D. SAX. J. C. & M. L.

TH.

TH. M. MIS. ET VT. LVS. PR. HEN. C. M. & R. DN. IN RAV. Inwendig Schrifft: HOC MONUMENTUM AMORIS POSITUM QUAE NATA MARTISB. D. I. JVN. 1659. DESPONSATA IBID. D. 13. FEBR. 1677. DENATA POST PARTUM FILIOLAE. D. 17. MARTII ET HUMATA MARTISB. D. 29. APR. 1679. Rev. Ein Kind, die Eitelkeit præsentirend, welches auf einen Todten-Kopff sitzt, und aus einer Schalen mit einem Strohhalm Wasser-Blasen bläset. Auf dessen rechter Seiten ist ein Blumen-Topff, auf der lincken ein Rauchfaß. Oben halten zwey Hände aus denen Wolcken einen Zetul, worauf stehet: OMNIA VANITAS. Tentz. L. E. p. 971. Schleg. B. N. p. 217.

486.

ERNESTUS DEI GRATIA DVX SAXONIAE. Das Brust-Bild. Rev. JULIAE CLIVIAE MONTIUM ANGRIAE ET WESTPHALIAE 1708. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 989. Thes. Num. mod. 1708. p. 870.

487.

ERNEST. PAT. & ERNEST. FRID. FIL. SVCCESS. REG. D. G. DVCES SAXON. Zwey neben einander gestellte geharnischte Brust-Bilder. Rev. JULIAE CLIVIAE MONTIUM ANGRIAE ET WESTPHALIAE 1708. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 989. Suppl. Thes. Num. mod. 1709. p. 1074.

488.

D. G. JOHANNES ERNESTUS VIII. DUX SAXONIAE. Das geharnischte Brust-Bild, den befederten Helm vor sich haltend. Revers: JU-

LIAE

LIAE CLIVIAE ET MONTIUM. 1687. Das völlige Wapen.

489.

D. G. JOH. ERNEST9 ET CHARLOTTA JOH. D. D. S. J. C. M. A. W. Zwey Brust-Bilder neben einander. Rev. FELICI CONNUBIO JUNCTI TRAJECTI AD MOSAM. D. 2. DEC. Das Sächsische und Waldeckische Wapen, welches ein Ring, mit einem Diamant besetzt, umschleußt. Oben am Ringe sind zwey Hände in einander geschlossen. Hinter den Wapen sind Rauten und Palmen-Zweige. Oben stehet: CONSTANTER ET SINCERE. Unten 1690. H. R. 1707. p. 81. Tentz. L. E. p. 992.

490.

D. G. JOHANNES ERNESTUS VIII. DUX SAXONIAE. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, einen Helm vor sich haltend. Rev. JULIAE CLIV. MONT. ANGARI. ET WESTPHAL. 1694. Das völlige Wapen. Tentz. L. E. p. 994.

491.

Ein Thaler, auf welchen der *Avers* wie in vorhergehenden. Rev. A SOLE SAL. Die Stadt und Gegend Saalfeld, worüber eine Hand aus denen Wolcken einen Crantz hält, welcher Strahlen von sich wirfft. Unten: MDCCXII. Tentz. L. E. p. 994.

492.

Ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, de Anno MDCCXIV.

493. IV.

493.

IVbILAeVM saaLfeLDIa agIt In LaetItIa. Darzwiſchen vier Wapen-Schildlein. Das Bruſt-Bild Hertzogs JOHANNIS ERNESTI. Rev. DogMata LVtherI stabVnt In seCVLa. Das Bildniß D. Martini Lutheri, ein Buch in der Hand haltend, worauf ſtehet: V.D.M.J.Æ. Oben iſt deſſen Wapen, nemlich ein Hertz in einer Roſen. Auf der Seiten. 1517.

494.

D. G. JOHANNES ERNESTVS VIII. DVX SAXONIAE. Darzwiſchen vier Wapen-Schildlein. Das geharniſchte Bruſt-Bild in bloſen Haupte, ohne Peruque. Rev. A SOLE ET SALE. Die Stadt und Gegend Saalfeld, worüber eine Hand aus denen Wolcken einen Crantz hält, welcher Strahlen von ſich wirfft. Unten: MDCCXX.

495.

Ein Thaler, worauf der *Avers* wie im vorigen. Rev. JVLIAE CLIV. MONT. ANGARI & WESTPHALIAE 1720. Das völlige Wapen.

496.

D. G. JOHANN. ERNEST. VIII. D. SAX. J. C. M. A. & W. Das geharniſchte Bruſt-Bild. Unten in Abſchnitt: NAT. 22. AVG. 1658. D. 17. DEC. 1729. AET. 71. AN. MENS. 3. 15. DIES. Revers: CoeLo reDVX IntaMInatIs fVLget honorIbVs. Ein Monument mit zwey Lampen, woran das Sächſiſche Wapen. Oben iſt eine Urne, mit der verzogenen Chiffre J. E. Auf den Monument iſt folgende Schrifft: PARENTI OPTIMO. PRINCIPI PIO. JUSTO CLEM. FILIALIS PIETAS CONCORD.

FRATRUM, MONUMENTUM P. P. Ist ein sauberer Begräbniß-Thaler dieses Hertzogs.

497.

Zum steten Andencken der Durchl. Fürstin und Frauen Fr. Christianen Elisabethen geb. Hertzogin von Schleßw. Holstein. Herrn Johann Ernsten des ältern H. z. S. J. C. U. B. Hertzgel. Gemahlin, welche geb. *d. 23. Jun. 1638.* verehl. *d. 14. Aug. 1656.* seel. verst. in Weimar. *d. 7. Jun. 1679.* Umschrifft: Symb. Alle ding zum besten wenden und mein Leben seelig enden. Rev. Was hier der Welt entgeht ins Himmels Klarheit steht. Uber der halben Erd-Kugel der Mond in Wolcken, worüber der strahlende Nahme Jehovah. Tentz. L. E. p. 640. Schleg. B. N. p. 275.

498.

Das himmlische Zeichen derer Fische, darunter: FOECVNDIS AVSPICIIS JOHANNES WILHELMVS D. G. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. SECVNDO MATRIMONIO SIBI JVNGIT CHRISTINAM JVLIANAM MARCH. BADEN. DVRLAC. SOLE PISCES PERCVRRENTE MENSE FEBRVARIO. MDCIIIC. Rev. SIC SERTVM FASCIA CINGIT. Der mit den Fürsten-Huth bedeckte Sächsische Rauten-Crantz, mit der Badenischen Binde umwunden, und von denen Durlachischen und Thüringischen Löwen gehalten. Ist eine Beylagers-Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 686.

499.

JOH. WILH. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. Das Brust-

Bruſt-Bild. Rev. Schrifft: DER GOTT ZU PREISS UND DANCK DER KIRCHEN JUBEL FEST, IN SEINER RESIDENZ UND LANDEN FEYREN LAESST, WILL DASS SEIN HAUS UND LAND SICH NIMMERMEHR VERKEHRE VON GOTTES WAHREN WORT UND LUTHERS REINER LEHRE. MDCCXVII. D. 31. OCT. Iſt eine Jubel-Medaille, wiegt 2. Loth.

500.

WILH. ERNEST9 D. G. DVX SAX. J. C. M. A. & W. Das Bruſt-Bild. Rev. Eine Kirche, worüber die Sonne ſtrahlet, darneben: die Sonne kan nicht ohne Schein, noch Glaube ſonder Wercke ſeyn. Unten: Auf die Einweihung der *S. Jacobs* Kirche u. des Wäiſenhauſes, in Weimar. *d. 6. Nov. Ao. 1713.* Auf der Rand-Schrifft: ALLES MIT GOTT VND DER ZEIT DAVRET IN DIE EWIGKEIT.

501.

Ein Tiſch mit einer Decke, worauf der Nahme W. E. und das Sächſiſche Wapen. Auf den Tiſche liegt ein Buch, worauf ein Leuchter mit einem Lichte ſtehet, welches von einer Kertzen, ſo eine Hand aus denen Wolcken hält, angezündet wird. Auf der Seiten blaſen die Winde in daſſelbe, worüber folgende Schrifft in zwey Reyhen: SIE DAEMPFFEN NICHT DES WORTES LICHT. A DEO ACCENSVM QVIS SVPERABIT. Rev. IN MEMORIAM JUBILAEI SECUNDI EVANGELICI VINARIAE CELEBRATI. XXXI. OCTOB. MDCCXVII.

502.

WILH. ERNEST9 I. D. G. DVX SAX. J. C. M. A. ET W. Das Bruſt-Bild. Rev. NON

OMNIS MORIAR. Das Schloß zu Weymar, worüber die untergehende Sonne. Umher: Verblasset gleich ihr Licht stirbt doch die Würckung nicht. Unten: IN MEMOR. NATALIS PRINCIPIS. NOVAEQVE PIAE FVNDATION. XXX. OCT. MDCC XVII.

503.

JOHANNES ERNEST9 DVX SAX. J. C. M. A. & W. NAT9 AO. 1664. D. 22. JVN. DENAT9 D. 10. JVN. 1707. Das Brust-Bild, darüber: SINCERE ET CONSTANTER. Rev. JOH. ERN. D. SAX. NAT9. 26. DEC. 1696. DEN 1. AVG. 1715. Symb. Fürsten werden Fürstl. Gedancken haben u. dr. hlt. Es. 32. Vier Brust-Bilder, darunter in Abschnitt: CAR. FRID. N. X. OCT. 1695. D. 30. MAR. 1696. MAR. LOU. N. 18. XB. 1697. D. 29. FE. 1704. CHRISTIANA SOPH. N. 7. APR. 1700. DENA. 19. FEB. 1701. Eine Medaille, wiegt 2. Loth.

504.

FRID. AUG. D. S. J. C. & M. DUX FORTIS *apud* BAVAROS *contra* TVRCAS. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. NAT. 29. *Octob.* MDCLXIII. MORT. *posoni ex vulnere Budæ accepto. 19. Sept.* MDCLXXXIV. Inwendig zwischen Palmen-Zweigen: JOH. GEORG. DUX SAX. JUL. CLIV. & MONT. FILIO NATU MAJORI. F. F. Tentz. L. E. p. 680.

505.

BERNHARD. II. D. S. J. C. ET M. LAN. TH. MAR. MIS. PRI. HEN. Das Brust-Bild. Rev. NATVS AD DIEM. XXI. FEBR. AO. MDCXXXVIII. VI-

NARIAE.

NARIAE. DENATVS AD DIEM III. MAJI. ANNO. MDCLXXIIX. JENAE, IBIDEMQ; SEPVLTVS. XX. JVN. Tentz. L. E. p. 708.

506.

Der strahlende Nahme *Jehovah*, darunter: AUCTORITATE D. G. WILHELMI ERNESTI DUC. SAX. TUTOR. JOHANN WIL. DUX SAX. PPS. JUVENT. MORE D. PATRIS ET MAJ. ACADEMIAE SALANAE SCEPTRA CAPESSIT FELICITER D. 23. FEBR. AO. 1688. Rev. TUETVR ET ORNAT. Ein Mercurial-Stab, woran das Sächsische Wapen unter einen Fürsten-Huth, so von der Sonne bestrahlet wird, darhinter der Prospect der Stadt Jena. Ist eine Medaille, als Hertzog Johann Wilhelm Rector Magnificentissimus der Universitæt Jena wurde, geschlagen. Wiegt 2. Loth. Tentz. L. E. p. 711.

507.

Dieselbe *Medaille*, von 1. Loth. l. c.

508.

JOH. WILH. DVX SAX. J. C. M. ANG. ET WESTPH. Das Brust-Bild. Rev. RECTOR ACADEMIAE JENENSIS MAGNIFICENTISSIMVS. Ein Epitaphium, welches mit dem Fürsten-Huth und Mantel bedeckt ist, und die Academischen Scepter darhinter stehen. Auf den Epitaphio ist folgende Schrifft: NATVS D. XXVIII. MARTII MDCLXXV. DENATVS D. 4. NOVEMBR. MDCLXXXX. SEPVLTVS MENSE FEBRV. MDCXCI. Uber den Epitaphio stehet: PRAESTANT AETERNA CADVCIS. Tentz. L. E. p. 713. Lilienth. p. 101.

Chur-Fürstliche und Fürstliche Sächsische Müntzen.

2. Albertinischer Linie.

509.

ALBERTVS DVX SAXONIAE GVBERNATOR FRISIAE. Das Brust-Bild mit dem Fürsten-Huthe und der Ordens-Kette des güldenen Vliesses. Rev. Schrifft: NATVS GRIMMAE 1443. 27. JVL. PAT. FRID. PLACID. SAX. EL. MATRE MARGARETHA AVSTRIACA. *Decore corporis animiq; vi puer spectat9 1455. 8. Jul. raptus per Kauffungum & huic ereptus a Carbonario. Domi & in aula Cæsaris ad spem magnam formatus. Per XX. Annos. cum frat.* ERNESTO *Elect. studiis, consiliis ditione domo conjunct9. Delatum 1471. Bohem. Regnum repudiavit. 1476. Italiam & Palæstinam peragravit, opposit9 Imperii hostib9, Belgisq; rebellib9 authoritate, liberalitate effecit, dictus sit a Matthia: Unicus terror. A pontifice, Dextera Imperii manus: a milite Belgico Rolandus. In comitiis Worm. 1495. Imperii tutor, domusq; Austriacæ columen. Belli præmio 1496. accepta Frisiæ Gubernatione hæreditaria; Susceptis ex Zedena Bohemica V. Filiis & II. Filiabus 1500. 12. Sept. obiit. Embdæ 11. Octobr. Sepult9 Misn.* Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

510.

GEORGIVS DEI GRACIA DVX SAXONIE. In den

den inwendigen Circul; ANNO DOMINI MDXXVII. ETATIS SVE. LVI. Das Brust-Bild in der gestrickten Mütze. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM. Das völlige Wapen. Ist ein schöner und seltener Doppelt-Thaler. Tentz. L. A. p. 17. Schleg. B. N. p. 48. Lilienth. p. 87.

511.

GEORGIVS DEI GRA. DVX SAXONIAE. ANNO SAL. MDXXX. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM. Das Wapen. Ist eine rare Thaler-förmige Medaille, so selten vorkommt, wiegt 1½. Loth. Tentz. L. A. p. 21. Schleg. B. N. p. 49.

512.

JOAN. ELECT. & GEOR. FIE. FE. Darzwischen 4. Wapen-Schildgen. Chur-Fürst Johannis Brust-Bild, mit einer Klapp-Mützen und den Schwerd. Rev. MONE. NOVA DVCVM SAXO. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Hertzog Georgii Brust-Bild in der gestrickten Haube.

513.

NAW MÜNTZ HERTZOG GEORGEN ZV SAXE. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. NACH DEM ALTEN SCHROT UND KORN. 1530. Das Sächsische Wapen. Umher 4. Wapen-Schilder. Tentz. L. A. p. 20. Lilienth. p. 87.

514.

Derselbe Thaler, de Anno 1533.

515.

GEORG. DVX SAX. FIERI FE. AN. 1534. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild, mit einen grosen Barth, mit den Fürsten-

Mantel und der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben. Rev. JOAN. FRID. ELEC. DVX SAX FIE. FE. T. Darzwischen vier Wapen-Schilde. Das Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd.

516.

Ein Thaler, dem vorigen gleich, de Anno 1534. Auf den Avers ist das Brust-Bild ohne Barth.

517.

GEOR. DVX SAX. FIE. F. A. 1535. Darzwischen 4. Wapen-Schilde. Das Brust-Bild ohne Barth. Rev. JOHAN. FRI. ELEC. DVX SAX. FI. F. Darzwischen 4. Wapen-Schilde. Das Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd.

518.

Ein Thaler, wie voriger, de Anno 1535. Auf den Avers ist das Brust-Bild, mit dem Barth.

519.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1536. Tentz. L. A. p. 105.

520.

Noch von dergleichen *Sorte*, de Anno 1539.

521.

HENRI. ET JOHAN. ERNEST. DVC. SAX. FI. FE. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey gegen einander stehende Brust-Bilder. Rev. JOHAN. FR. ELEC. DVX SAX. BVRC. MAGD. T. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild vorwerts sehend, mit den Chur-Schwerd. 1539.

522. Ein

522.

Ein Thaler, auf den Avers wie in vorigen. Rev. Die Umschrifft, wie in vorigen. Das Brust-Bild seitwerts sehend.

523.

HEIN. DVX. SAX. FI. F. A. 1539. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild. Rev. JOHAN. FRI. ELEC. DVX SAX. F. F. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild mit dem Chur-Schwerd.

524.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1540.

525.

MAVRI. DVX SAX. FI. JVS. 1542. ANB. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, mit einem Crantz auf den Haupte. Rev. JOHAN. F. ELE. DVX. SAX. BVR. MAG. Z. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild im Chur-Mantel, mit dem Chur-Schwerd.

526.

MAVRITIV. DVX SAXONIE FIERI FEC. T. Darzwischen vier Wapen-Schildgen. Das Brust-Bild in Mantel 1542. Rev. JOHAN. FR. ELEC. DVX SAX. BVRC. MAGDEB. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild in Chur-Mantel, mit dem Chur-Schwerd.

527.

MAVRI DVX SAX. FI. JVS. 1543. ANB. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild, mit einem Crantz auf den Haupte. Rev.

JOHAN. F. ELE. DVX. SAX. BVR. MAG. Z. FI. F. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd.

528.

Dergleichen Thaler, de Anno 1545.

529.

MAVRITI. DVX SAXONI. FIERI FECZIT. T. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, einen Streit-Hammer auf der Achsel haltend. 1546. Rev. JOHA. F. ELEC. DVX. SAX. BVRG. MAGD. Darzwischen fünff Wapen-Schildgen. Das Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd.

530.

MAVRI. DVX SAX. FI. JVS. 1547. ANB. Darzwischen vier Wapen-Schildgen. Das Brust-Bild, mit dem Crantz auf den Haupt. Rev. JOHAN. F. ELE. DVX. SAX. BVRG. MAG. Z. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd.

531.

Eine achteckigte Klippe Hertzog *Mauritii.* Auf der einen Seiten das Sächsische Wapen-Schild. Darüber M. H. Z. S. Auf der Seiten 1547. Rev. Glat. Ist eine Feld-Müntze, wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 92. Luck. *fol.* 115.

532.

MAVRICIVS D. G. DVX SAX. SA. ROMA. IMPERII. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd 1547. Rev. ARCHI MARSCHAL. ET ELECTO. ANB. Das völlige Wapen. Dieses ist der erste Thaler, welchen Mauritius als Chur-Fürst schlagen lassen.

533.

533.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1548.

534.

MAVRICIVS D. G. DV. SAX. SA. RO. IMP. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd. Rev. ARCHI MARSCHAL. ET ELEC. S. B. T. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1549.

535.

Dergleichen Thaler, de Anno 1550.

536.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1552.

537.

MAVRICIVS D. G. DVX SAX. SA. ROMA. IM. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Chur-Schwerd. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELE. FRIB. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das Wapen, darüber 1553.

538.

AVGVSTVS D. G. DVX. SAX. SA. ROM. IMP. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild vorwerts sehend, in Chur-Hut nnd Chur-Mantel, mit dem Schwerd. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELE. FRIB. 1553. Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Das Wapen, darüber ein Engel.

539.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1554. Lilienth. p. 77.

540. AV-

540.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das Brust-Bild seitwerts sehend, mit dem Chur-Huth, Mantel und Schwerd. Rev. ARCHI MARSCHAL. ET ELECTO. Das völlige Wapen. 1554.

541.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXONIE. SA. ROMA. IMP. Das Brust-Bild im Chur-Habit, vorwerts gestellt. Unten in Abschnitt zwey neben einander stehende Wapen-Schildlein. Rev. ARCHI MARSCHAL. E. ELECTOR. Das völlige Wapen. 1556.

542.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd und Streit-Hammer. Unten zwey Wapen-Schildgen. Auf der Seiten 1562. Rev. ARCHI MARSCHAL. ET ELEC. Das völlige Wapen.

543.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXONIE. SA. ROMA. IMP. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit dem Schwerd. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELECTO. T. Das völlige Wapen, darneben 1567.

544.

TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT. Das Chur-Sächsische Wapen. Revers: MDLXVII. GOTHA CAPTA, SVPPLICIO DE PROSCRIPTIS IMP. HOSTIB. OBSESS. SVMPTO COETERISQ; FVGATIS. AVGVSTVS D. SAXO. ELECTOR. ETC. F. F. Tentz. L. A. p. 122. Luck. fol. 226. Schleg. B. N. p. 110. Lilienth. p. 77.

545.

TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT. MDLXVII. Das Chur-Sächsische Wapen. Der Revers ist wie im vorigen. Dieser und vorhergehender Thaler sind auf die Zerstörung Grimmenstein und Gotha geschlagen worden. Tentz. L. A. p. 123.

546.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXO. SA. ROMA. IMP. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Chur-Schwerd. 1571. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELEC. Das völlige Wapen.

547.

AVGVSTVS D. G. DVX SAXO. SA. ROMA IMP. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd. 1583. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELEC. Das völlige Wapen.

548.

AVGVSTVS DVX SAXONIAE ELECTOR. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd. Rev. Schrifft: PIE IN CHRISTO OBDORMIVIT XI. FEBR. AN. MDLXXXVI. CVM VIXISSET AN. LIX. M. VI. DI. XI. HO. XII. --- Tentz. L. A. p. 206.

549.

CHRISTIAN. D. G. DVX SAXO. SA. ROMA. IMP. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd einen Helm vor sich haltend 1586. Rev. ARCHI MARSCHAL ET ELEC. Das völlige Wapen.

550.

Dergleichen Thaler, de Anno 1589.

551.

CHRISTIANVS DVX SAXONIAE ELECTOR.

Das

Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd, einen Helm vor sich haltend. Rev. Schrifft: OBIIT XXV. SEPTEMBRIS ANNO MDXCI. HAVD TIMET MORTEM QVI VITAM SPERAT. Lilienth. p. 77.

552.

Dergleichen Thaler, von einem kleinern Stempel. Tentz. L. A. p. 283.

553.

CHRISTIANVS DVX SAXONIAE ELECTOR. Das Chur-Sächsische Wapen. Der Revers ist wie auf vorigen Thaler. Tentz. L. A. p. 283.

554.

CHRISTIANVS DVX SAXONIAE ELECTOR. Das geharnischte Brust-Bild mit den Schwerd, den Helm vor sich haltend. Rev. Schrifft: SINCERAE IN DEVM ET PATRIAM FIDEI EXEMPLO POSTERIS RELICTO, OBIIT XXV. SEPTEMBRIS ANNO MDXCI. T. C. p. 41. Tentz. L. A. p. 284.

555.

CHRISTIANVS DVX SAXONIAE ELECTOR. Das Chur-Sächsische Wapen. Der Revers ist wie auf vorigen Thaler. Tentz. L. A. p. 284.

556.

CHRISTIANVS DVX SAXONIAE ELECTOR. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Schwerd, den befederten Helm vor sich haltend. Revers. Schrifft: OBIIT XXV. SEPTEMBRIS MDXCI. JACTVRAM OSTENDET DIES. Tentz. L. A. p. 284.

557.

CHRISTIAN. JOHAN. GEORG. ET AVGVSTVS. Drey Brust-Bilder neben einander

1592.

1592. Rev. FRAT. ET DVCES SAXON. Das völlige Wapen.

558.

Dergleichen Thaler, de Anno 1593. Tentz. L. A. p. 317.

559.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1601.

560.

CHRISTIAN. II. D. G. SA. RO. IMP. ARCHIMAR. ET ELEC. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Schwerd, den Helm vor sich haltend, unten ein Wapen-Schildgen. 1601. Rev. JOHAN. GEORG. ET AVGVST. FRAT. ET DVCES SAXONI. In den innern Circul 14. Wapen-Schildlein. Inwendig zwey kleine Brust-Bilder. Tentz. L. A. p. 333.

561.

Dergleichen Thaler, de Anno 1604.

562.

Ein Thaler, worauf der *Avers* wie bey vorigen. 1605. Rev. JOHAN GEORG. ET AVGVST. FRAT. ET D. S. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder. Unten ist das Sächsische Wapen-Schild.

563.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, von kleinern Stempel, de Anno 1610.

564.

Noch dergleichen Thaler, de Anno 1611.

565.

Der Chur-Fürst *Christianus II.* zu Sachsen

sen geharnischt stehend, unter welchen 1611. mit der Umschrifft: SOLA DVCES VIRTVS, VI DECET IRA TRVCES. Rev. Ein Bär verfolget einen Affen, welcher sich auf einen Baum retirirt, und von der Sonne beschienen wird, mit der Umschrifft: PARVA ETIAM VIRTVS VIM MAGNAM VINCIT ET IRAM. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 356.

566.

MEM. FVN. CHRIST. II. S. R. I. ARCHIM. E. EL. D. S. JV. CL. ET MONT. PACIF. BEN. Darunter in einem Circul: NAT. XXIII. SEPT. A. MDLXXXIII. DENAT. XXIII. JVN. MDCXI. Inwendig das Brust-Bild. Rev. Schrifft: PRO FIDE SVPRA FIDEM, DEO ET CAESARI MORS RAPVIT, NON DEFICIT ALTER. Tentz. L. A. p. 360.

567.

Ein dergleichen Doppelt-Thaler.

568.

MEM. FVN. CHRIST. II. S. R. I. ARCHIM. E. EL. D. S. JVL. CL. E. MONT. PACIF. BENEFICI. NATI. XXIII. SEPT. AN. MDLXXXIII. DENATI XXIII. JVN. MDCXI. Rev. PRO FIDE, SVPRA FIDEM DEO ET CAESARI MORS RAPVIT, NON DEFICIT ALTER. Ist ein kleiner Thaler. Tentz. L. A. p. 360. Lilienth. p. 79.

569.

CHRIST. II. S. R. J. ARCHIM. ET EL. D. S. JV. CL. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild, den Regiments-Stab in der rechten Hand habend. Rev. PACIFICI BENEFICI NATI XXIII. SEPTEMBER ANNO MDLXXXIII. DENATI XXIII. JVNII

ANNO

ANNO MDCXI. PRO FIDE, SVPRA FIDEM DEO ET CAESARI MORS RAPVIT, NON DEFICIT ALTER. Ist eine Thaler-förmige Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 358.

570.

JOHAN. GEORG. D. G. SA. JVLIAE CLIVIAE ET MO. DVX. Das Brust-Bild in Chur-Habit. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHI MARCHALL. EL. ET VICARIVS. Das Wapen, neben denselben die Jahr-Zahl zu beyden Seiten. 1612. Tentz. L. A. p. 403.

571.

JOHAN. GEORG. D. G. SAX. JVLIAE CLIVIAE ET MONT. DVX. Das Brust-Bild in Chur-Habit. Rev. SAC. ROM. IMPER. ARCHI MARSCHALL. ELE. ET VICARIVS. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1612. Dieser Vicariats-Thaler ist differenten Schlags von vorigen, und wird vor rarer geschätzt, wie denn auch Tentzelius in Sax. Num. solchen nicht erwehnt, ob er gleich alle damahls geschlagene gantze, halbe und viertel Thaler, auch andere Vicariats-Müntzen recensirt. Kœhler. 1730. p. 73.

572.

JOHAN. GEORG. D. G. SA. RO. IMP. ARCHIM. ELE. Das geharnischte Brust-Bild mit den Schwerd, den Helm vor sich haltend 1613. Rev. Achtzehen kleine Wapen-Schildlein in die Runde gesetzt. Inwendig ein klein Brust-Bild, mit der Umschrifft: E. AVGVSTVS F. E. D. S. I. C. E. M.

573.

Ein dergleichen Thaler, de Anno 1615.

574.

D. G. AVGVST. SAXON. JVL. CLIV. ET MON. DVX. ETC. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. NAT. VII. SEPT. MDLXXXIX. DENAT. XXVI. DEC. A. MDCXV. Inwendig: TIME DEVM ET HONORA CAESAREM. Tentz. L. A. p. 382. Schleg. B. N. p. 219. Lilienth. p. 87.

575.

JOHANN GEORG. D. G. DVX. SAX. ARCHIM. ET EL. Das geharnischte Brust-Bild. In denen 4. Ecken: SCOPVS VITAE MEAE CHRISTVS. Rev. IN GLADIIS FLORET RVTA ITA AMOENA SVIS. Die Chur-Schwerdter zwischen Rauten-Zweigen, worüber der Chur-Fürsten-Huth. Ist eine Thaler-Klippe. Tentz. L. A. p. 406. Lilienth. p. 79.

576.

Eben dergleichen Thaler-Klippe, von kleinern Gepräge.

577.

VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Ein Brust-Bild im Chur-Habit, ein Schwerd in der rechten Hand, und ein Buch in der lincken haltend, vor denselben ein Wapen-Schild. Auf der Seiten: JOH. GEOR. Rev. SECVLVM LVTHERANVM. 1517. Ein Chur-Fürstl. Brust-Bild. Auf der Seiten: FRID. III. T. C. p. 42. Tentz. L. A. p. 414. Junck. p. 375.

578.

Ein dergleichen Doppelt-Thaler.

579.

D. G. FRID. III. D. G. JOHAN. GEO. DVX. SAX. Zwey Chur-Fürsten hinter einen Tische stehend, deren einer das Schwerd neben sich gelegt, der andere solches in denen Händen hält, zwischen ihnen stehet ein Crucifix. Vor ihnen liegt ein aufgeschlagen Buch, darinne stehet: VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Unten 1617. Rev. FVLGEAT AETERNVM. Ein Engel und D. Martin Luther halten ein Gefäß über ein auf einem Tisch stehend und brennend Licht. Oben ist der Nahme Jehovah. Ist eine Gedächtniß-Medaille auf das erste Evangelische Reformations-Jubilæum, wiegt 1. Loth. Tentz. L. A. p. 417. Junck. p. 381. Schleg. B. N. p. 144.

580.

VERBVM DOMINI MANET IN AETER. Ein Tisch, worauf ein aufgeschlagen Buch lieget. Auf der rechten Seiten des Tisches stehet der Chur-Fürst im Chur-Fürstl. Habit, in der Rechten das Schwerd haltend, und die Lincke in die Höhe nach den Nahmen Jehovah ausstreckend. Auf der lincken Seiten des Tisches stehet D. Luther, und hält in der Rechten eine angezündete Kertze, und mit der Lincken weiset er auf das Buch. Rev. JOSVA I. CONFIDE NON DERELINQVAM TE. Der Chur-Fürst in blosen Haupte geharnischt, auf einen Felsen stehend, worauf geschrieben: SCHLOS HARTENFELS. Hält in der rechten Hand ein Schwerd, und in der lincken eine Wa-

ge, in deren einen Schaalen das Kind JESUS sitzt, darunter stehet: DI ALMACHT. In der andern Seiten liegt eine Schlange, darunter stehet: DIE VERNVNFT. Ist ebenfals eine Jubel-Medaille, wie auch die zwey nachfolgenden, wiegt 1. Loth, ½. Qv. Tentz. L. A. p. 419. Junck. p. 383. Schleg. B. N. p. 143. Suppl. I. p. 36.

581.

Eine *Medaille*, deren *Avers* wie auf voriger. Rev. Die Umschrifft in zweyen Reyhen: WIE MOYSES ISRAEL GEFÜHRT AVS DEN SCHWERN EGYPTISCHEN DIENSTHAVS, ALSO HATT MARTIN LVTHERVS VNS GEFÜHRT AVS DES BAPST FINSTERNVS. Inwendig auf der rechten Seiten ist ein brennender Ziegel-Ofen, auf der lincken die eherne Schlange, darzwischen die Wolcken- und Feuer-Säule. Darüber: EGYPTVS ET ISRAEL: Unten: ANNO JVBILAEI 1617. wiegt 1. Loth, ½. Qv. Junck. p. 380. Schleg. B. N. p. 11. it. 143.

582.

Eine *Medaille*, deren *Avers* wie auf vorigen. Rev. D. S. G. JVBILAEVS PRIMVS REFORMATI PER D. M. LVTHERV. PAPATVS ANNO. MDCXVII. wiegt 1. Loth, 2. Qv. Junck. p. 379. Schleg. B. N. p. 143.

583.

HONOREM HABEBIS MATRI OMNIB9. DIEB9. VITAE EI9. Der Chur-Fürst Johann Georg als ein Wandersmann vor seiner auf einen Stuhl sitzenden Mutter stehend. Rev. DITANT VOTA MATERNA 1617. Zwey gen Himmel gerichtete weibliche

liche Arme, welche von zwey geharnischten Manns-Armen unterstützt und gehalten werden, und mit zwey Cornibus copiæ umgeben sind, worüber der Nahme Jehovah. Diesen Thaler hat Chur-Fürst Johann Georg, seiner Frau Mutter zu Ehren, schlagen lassen, wie auch den folgenden. Tentz. L. A. p. 423. M. U. 1695. p. 556. Schleg. B. N. p. 279. Lilienth. p. 80.

584.

VT SALOMON SIC EGO MATREM 1617. Der König Salomon, wie er vor seiner Mutter aufstehet, und selbige zu seiner Rechten sitzen lässet. Rev. MATERNIS PRECIBVS NIHIL FORTIVS. Zwey gen Himmel gerichtete Weiber-Arme, welche von zwey geharnischten Mannes-Armen gehalten werden. Oben der Nahme Jehovah. Ist ein halber Thaler. Tentz. L. A. p. 423. Schleg. B. N. p. 281. Lienth. p. 80.

585.

DONVM SERENISS. PRIN. DNI. JOHAN. GEORG. S. R. J. ELECT. DVCIS SAX. JVL. CLIV. ET MONTI. V. MART. A. MDCXVII. SIBI DE NATALI DIE HVMIL. GRATVL. Rev. SITIVIT IN TE ANIMA MEA. Ein Hirsch aus einer Quelle trinckend. Ist eine Medaille auf des Chur-Fürstens Gebuhrts-Tag geschlagen. wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 413. Schleg. B. N. p. 82.

586.

PRO LEGE ET GREGE. Der Chur-Fürst in Chur-Habit zu Pferde, mit dem Schwerde, unten das Sächsische Wapen 1619. Rev. D. G. JOHANN GEORG DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONT.

S. R. I. ARCHIMAR. ELECT. ATQ. POST EXCESSVM D. IMP. MATTHIAE AVG. SECVNDVM VICAR. LANTG. THVR. MARCH. MISNIAE BVRGGR. MAGD. COM. DE MARC. ET RAVENSB. DNVS. IN RAVENSTEIN. Tentz. L. A. p. 426. Lilienth. p. 80.

587.

JOHANN GEORG D. G. DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1620. Das völlige Wapen.

588.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONT. (40. gl.) Das Chur-Sächsische Wapen von einen Engel gehalten. Rev. SA. ROMANI IMPERI ARCHIMAR. ET ELECT. Drey Wapen-Schildlein, von zwey Engeln gehalten. Darüber 1621. Ist ein Kipper-Thaler. Tentz. L. A. p. 440.

589.

Dergleichen Kipper-Thaler, de Anno 1622.

590.

JOHAN. GEORG. D. G. DV. SAX. JVL. CLIV. ET MON. Unten: (60. gl.) Das Chur-Sächsische Wapen, von einen Engel gehalten. Rev. SA. ROMANI IMPERI. ARCHIMARS. ET ELECTOR. Oben (K.) Drey Wapen-Schilde von zwey Engeln gehalten, worüber 1622. Ist ebenfalls ein Kipper-Thaler.

591.

Noch ein Kipper-Thaler. Der Avers

den

den vorigen gleich. Der Revers ist auch wie in vorigen. Nur oben ist der Buchstab. (N.)

592.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONTI. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Schwerd. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1622. Das völlige Wapen. Ist der erste gute Sächsische Thaler, so nach der Kipper Zeit geschlagen worden.

593.

NVMEN ERAT PRAECO VERBI SIC SAXO JOHANNES. Johannis des Täuffers Enthauptung. Rev. VICTOR ERAT GEORGVS, TALIS SIT SAXO GEORG9. Der Ritter St. Georg zu Pferd, mit den Drachen streitend. Unten MDCXXIV. Ist eine rare Medaille, bey damahligen Religions-Bedruckungen geschlagen, wiegt 1. Loth, ½. Qv. Tentz. L. A. p. 450.

594.

GOTTES SEGEN ERFREWE. Eine Hand aus denen Wolcken streuet allerhand Zeichen des Seegens über ein Hertz, worinne die Buchstaben G. S. E. als den Anfangs-Buchstaben von denen Nahmen beyder Verlobten, nemlich Georgens, Land-Grafens zu Hessen, und Sophien Eleonoren, Chur-Fürst Johann Georgens ältisten Princeßin. Rev. VXOR SICVT VITIS FRVCTIFERA IN LATERIBVS DOMVS TVAE. Ps. 128. Zwey Personen gegen einander auf Stühlen sitzend unter einen Weinstock, welche einander die Hände geben. An des Bräutigams Stuhl ist der Heßische Löwe, und an der Braut Stuhl das Sächsische Wapen. Uber jeden

den Stuhl ist ein Genius, so in einer Hand einen Lorbeer-Crantz, in der andern einen Palmen-Zweig hält. Unten ist die Jahr-Zahl 1627. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Tentz. L. A. p. 466. Schleg. B. N. p. 172.

595.

SCOPVS VITAE MEAE CHRISTVS. Der Chur-Fürst geharnischt zu Pferde, unten das Sächsische Wapen. Rev. 18. Wapen-Schilde in die Rundung gesetzt. Inwendig der Chur-Helm. Umher: D. G. JOH. GEOR. DVX. SAX. JVL. CL. ET MO. ELECT. Eine Medaille, wiegt 1. Loth.

596.

HOFNUNG, GEDULD BESTENDIGKEIDT ERLANGT DIE KRON DER SEELIGKEIDT. Die Beständigkeit auf einen Triumph-Wagen sitzend, welchen die Gedult und Hoffnung ziehen. Forn auf den Wagen sitzt die Fama, in zwey Trompeten stossend. Oben hält eine Hand aus denen Wolcken eine Crone. Unten stehet: CONSTANTIA TRIVMPHANS. Revers: ACH HERR DEIN VOLCK VND WORT BEHÜT, REIN WIE EIN AUG BEY WAHREN FRIED. Darunter: CVSTODI ME VT PVPILLAM OCVLI. Ps. 17. Eine Weibs-Person auf ein Postement kniend, welche in der rechten Hand eine Säule vor sich hält, woran stehet: STATVA PACIS. In der lincken Hand hat selbige einen Kelch. Oben auf der Säule ist ein Auge, worüber RELIGIO. Und hierüber ein Auge in Strahlen, mit der Uberschrifft: PERVIGILIVM DEI. In Profil ist eine Stadt. Unten am Postement stehen die Buchstaben: V. D. M. J. Æ. worunter: MDCXXIX. Ist eine grosse, schöne und

und nicht gemeine Medaille, wiegt 4. Loth. Tentz. L. A. p. 471. Junck. p. 432. Schleg. B. N. p. 57. Suppl. I. p. 58.

597.

SCHEME DICH NICHT DES ZEVGNISSES MEINES HERRN, SCHEME DICH AVCH MEINER NICHT. PAVL. 2. TIM. I. 25. IVNIJ. 1530. Lutheri Bildniß, welcher ein aufgeschlagen Buch vor sich hält, worinne stehet: VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. 1630. Rev. JETZT JVBILIRT DIE CHRISTENHEIT, VND DANCKT GOTT VOR DIE GNADENZEIT, DA D. LVTHERS HAND VND MVND SEIN WORT DER KIRCHEN MACHTE KVNDT. DEN. 25. JVNII ANNO 1630. Ist eine saubere Medaille, auf das Confessions-Jubilæum, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Tentz. L. A. p. 482. Junck. p. 446. Schleg. B. N. p. 146.

598.

VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Chur-Fürst Johannis Bildniß im Chur-Habit, mit dem Schwerd. Darüber D. 25. JVNII ANNO. 1530. Rev. Schrifft: JOHANS CHVRFVRST ZV SACHSEN THVT BEKENNEN FREY AVS HELDEN-MVTH, DAS DIE LEHR SO ER VBERGEBEN SEY DIE RICHTSCHNVR ZVM EWIGEN LEBEN, D. 25. JVNII AO. 1630. Ist eine sehr saubere Medaille auf das erste Confessions-Jubilæum geschlagen, wiegt 3. Loth. Tentz. L. A. p. 483. Junck. p. 441. Schleg. B. N. p. 142. Kœhler. 1730. Suppl. extr.

599.

CONFESS. LVTHER. AVG. EXHIBITAE SECVLVM. Chur-Fürst Joh. Georg. Bildniß im Chur-Habit.

bit. Auf der Seiten: JOH. GEORG. Oben 1630. 25. JVNII. Unten das Wapen. Rev. TVRRIS FORTISSIMA NOMEN DOMINI. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Bildniß Chur-Fürst Johannis. Auf der Seiten: JOANNES. Oben 1530. 25. JVNII. T. C. p. 73. Tentz. L. A. p. 480. Junck. p. 440. Schleg. B. N. p. 211. Lilienth. p. 81.

600.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAXONIAE ARCHIMAR. ET ELECT. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Regiments-Stab. In denen 4. Ecken: SCOPVS VITAE MEAE CHRISTVS. Rev. OMNIA AD METAM. Ein Crantz von zwey Rauten-Zweigen, darinne zwey in einander geschrenckte und mit einer Ketten zusammen gebundene Hände, aus welchen zwey Braut-Fackeln und Blumen hervor gehen. In denen vier Ecken: MDCXXX. Ist eine Thaler-Klippe. Tentz. L. A. p. 478.

601.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAX. JVL. CLIV. ET MONTI. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Schwerd. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1630. Das völlige Wapen.

602.

D. G. JOAN. GEORG. SAX. JVL. CLIV. ET MON. DVX. S. R. I. Der Chur-Fürst zu Pferde. Rev. Achtzehen Wapen-Schildlein in die Rundung gesetzt. Inwendig des Chur-Fürsten Brust-Bildgen, mit der Uberschrifft: D. G. JOAN. GEOR. SAX. JVL. CLIV. Auf beyden Seiten das Chur- und

und Fürstl. Sächsische Wapen-Schildgen. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Weilen die Umschrifften, sowohl auf den Avers, als auf den Revers, keinen Sensum ausmachen, und nicht cohæriren, so scheinet es, daß zweyerley Stempel zu dieser Medaille gebraucht worden seyn. Kœhl. 1733. p. 281.

603.

DIE NESSEL VND DIE RAVTE WERDEN ALHIER VERTRAWTE. GOTT LASS HOLSTEIN VND SACHSEN ZVSAMEN WOHL AVFWACHSEN. Umher ist ein Crantz von Rauten- und Nessel-Blättern. Inwendig das Sächsische und Holsteinische Wapen. Rev. DAS HERTZ IN LIEB ENTZVND DVRCH GOTT SEEGEN GEWINT, DAS ES IHM SELBST ZVR EHR, ZVNEHM VND WACHSE SEHR. Braut und Bräutigam an einen Altar stehend, und die Hände einander gebend, worinne sie ein flammend Hertz halten. Uber ihnen schwebt der heilige Geist. Oben ist die strahlende Sonne, auf deren beyden Seiten in Wolcken zwey Engel, welche Seegen auf die Verlobten ausgiessen. Ist eine schöne Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Tentz. L. A. p. 476.

604.

HYMENAEIS SERENISS. ET POT. DANIAE NOR. GOT. E. C. ELEC. PRIN. ET DN. DN. Zwey Hände aus den Wolcken, welche einen Rosen-Strauß halten, und mit einer Ketten verknüpfft sind, woran zwey Hertzen und ein Ring hängen. Oben ist der strahlende Nahme Jehovah. Rev. CHRISTIANI V. ET MAGDAL. SIBYLLAE SER. ET

CELSS.

CELSS. SAXON. ELECT. FIL. SACRU. Das Königliche Dänische und Sächsische Wapen, mit einen Bande zusammen verknüpfft, worüber eine Crone 1635. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv. Tentz. L. A. p. 505.

605.

NVM. EXEQ. JOHAN. GEORG I. S. R. IMP. ARCHIM. E. EL. SAX. J. C. M. D. ASSER. In den inwendigen Circul: AVG. CONF. REL^{mi}. NAT. V. MART. A. MDLXXXV. DENAT. VIII. OCTO. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit blosen Haupte. Auf denen Seiten: AN. MDCLVI. Rev. DEO CAESARI IMPERIOQ; PRO FID. CONST. MAGNAN. POST MVLT. TRIVMPH. PAC. PVBL. REST. ET IN HOC QVOD SVI SIMIL. POST. RELINQV. FELICISS9. PATER PATRIAE BEATE MOR. T. C. p. 96. Tentz. L. A. p. 517. Lilienth. p. 81.

606.

JOH. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. J. C. & MONT. S. R. IMP. ARCHIM. & ELECT. Inwendig: IN AMOREM ET HONOREM SERENISS. MATRIS DEFUNCTAE D. D. MAGDALENAE SIBYLLAE DUC. SAX. J. C. ET M. ELECTAE. E DOMO MARCH. BRANDEB. & DUC. BORVSS. P. M. Rev. Symbolum: Wie GOtt will mir geschehe. Inwendig: NATAE MDLXXXVI. XXXI. DEC. HOR. I. MAT. MIN9 $\frac{1}{4}$. REGIOM. BORUSS. DENAT. MDCLIX. XII. FEBR. HOR. XI. $\frac{1}{2}$. NOC. DRESDAE AETAT. A. LXXII. M. I. D. XII. RECONDITAE XII. APR. ANNI CVR. FRIBERGAE. Tentz. L. A. p. 519. M. U. 1695. p. 547. Schleg. B. N. p. 311. Lilienth. p. 81.

607.

DEO ET PATRIAE. Der Chur-Fürst Johann Georg II. in Chur-Habit, mit dem Chur-Schwerd zu Pferde, darneben 1657. Unten das Chur-Sächsische Wapen-Schild. Rev. D. G. JOHAN. GEORG II. DUX SAX. J. C. & M. S. R. IMP. ARCHIM. ELECT. ATQ. POST EXCESS. DIV. IMP. FERDIN. III. AUG. VICARI9. LANDG. THUR. MAR. MISNIAE SUP. & INF. LUSATIAE. BURGG. MAGD. COM. DE MARC. & RAVENSB. DOM. IN RAVENSTEIN. Ist eine grosse Medaille, wiegt 4. Loth. Tentz. L. A. p. 534.

608.

DEO ET PATRIAE 1657. Der Chur-Fürst Johann Georg II. in Chur-Habit zu Pferde. Unten das Sächsische Wapen. NB. Die Umschrifft: DEO &c. fängt sich am Schweife des Pferdes an. Rev. Schrifft: D. G. JOHAN. GEORG II. DUX S. J. C. & MONT. S. R. IMP. ARCHIM. ELECT. ATQVE POST EXCESS. DIVI IMP. FERDIN. III. AUG. VICARIUS. LANDG. THUR. MAR. MISNIAE SVP. & INF. LUSAT. BURGG. MAGD. COM. DE MARC. & RAVENSB. DOM. IN RAVENSTEIN. Tentz. L. A. p. 533. Kœhler. 1730. p. 105. Kundmann. Num. ſing. 89.

609.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, nur daß die Umschrifft: DEO &c. sich bey dem Kopffe des Pferdes anfängt. Denn weilen die Papisten vorigen Thaler aus der Umschrifft, und daß das Wort DEO beym Schweife des Pferdes gestanden, Gelegenheit zu spotten nahmen, so wurde solches geändert, und ein anderer Stempel ver-

verfertiget. Tentz. L. A. p. 533. Koehler. l. c. Lilienth. p. 82.

610.

Ein Thaler, wie voriger, von kleinern Stempel.

611.

Noch ein dergleichen Thaler, de Anno 1658.

612.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das Brust-Bild in Chur-Habit mit dem Schwerd, den Chur-Huth vor sich haltend. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1660. Das völlige Wapen.

613.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DUX SAX. J. C. ET MONT. Das Brust-Bild mit dem Schwerd. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIMARS. ET ELECT. 1662. Das dreyfache Wapen. Dieser Thaler ist von kleinen Stempel.

614.

Eine Thaler-Klippe. Auf der einen Seiten in der Mitten ist ein Obeliscus, daran die verzogene Nahmens-Buchstaben: J. G. 2. Darüber das Sächsische und Brandenburgische Wapen-Schildlein, welche von den Nahmen Jehovah bestrahlet, und von zweyen aus denen Wolcken reichenden Händen gecrönet werden. Unten am Fusse sind abermahls obige zwey Wapen zu sehen. Zu beyden Seiten der Pyramide sind 2. umwundene, und mit einer Kette von Hertzen an den Obeliscum gehefftete Säulen, auf deren einer 2. Palmen-Zweige hervor ragen, auf der andern

zwey

zwey Turtel-Täublein sich schnäbeln, mit der Umschrifft: MEDIANTE DEO ET AMORE, EXISTENTE PACE & CONCORDIA. Auf denen vier Ecken der Klippen sind so viel Wapen-Schildlein. Rev. V. G. G. Johañ Georgs des andern Herzogs und Chur-Fürstens zu Sachssen, auch Burggravens zu Magdeb. gehaltenes Hauptschießen zu Dreßden. 1662. In denen vier Ecken sind abermahls vier Wapen-Schildlein. Diese Klippe ist auf die Vermählung der Princeßin, Erdmuth Sophiæ, mit Marggraf Christian Ernsten zu Brandenburg-Bareyth, geschlagen worden. Tentz. L. A. p. 551.

615.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1664. Das völlige Wapen.

616.

DEO ET PATRIAE. Des Chur-Fürstens Johann Georg II. Bildniß zu Pferde. Unten das Sächsische Wapen. Rev. SURSUM DEORSUM. Eine Pyramide, woran ein Schild hängt, woran die Chiffre J. G. 2. Oben auf der Pyramide ist ein befederter Helm, worüber, wie auch auf dem Piedestal, ein Auge zu sehen ist. Hinter dem Schilde ist ein Degen niederwerts, und ein Palmen-Zweig aufwerts gekehrt, ins Creutz gelegt. Uber der Pyramide ist der strahlende Nahme Jehovah. Tentz. L. A. p. 565.

617.

EN HONEUR DU SOUVERAIN DU TRES NOBLE

ORDRE

ORDRE DE LA JARTIERE. Der Ritter St. George mit den Drachen streitend. Rev. DU TRES HAUT TRES PUISSANT ET TRES EXCELLENT PRINCE CHARLES II. PAR LA GRACE DE DIEU ROY DE LA GRANDE BRETAG. FRAN. ET IRLANDE. DEFENSEUR DE LA FOY. MDCLXXI. Diese Thaler-förmige Medaille ist zum Andencken des aus Engelland überschickten Ordens von Hosen-Band geschlagen, wie auch die folgende, als abermahls ein Königlicher Englischer Gesandter in Dreßden ankam; wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 571.

618.

Eine der vorigen in allen gleiche *Medaille*, de Anno MDCLXXVIII. wiegt aber nur 1. Loth, 2½. Qv. Tentz. L. A. p. 598.

619.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DUX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit dem Schwerd. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1678. Das Wapen.

620.

Eine Thaler-Klippe: Auf einer Seiten das mit dem Fürsten-Huth bedeckte, und mit dem Englischen Ordens-Bande umfaste Chur-Sächsische Wapen. Auf denen Ecken sind vier Wapen-Schildlein, zwischen welchen: JOH. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. JUL. CLIV. ET MONT. ELECT. Rev. Der Hercules mit der Keule, darneben: MDCLXXVIII. EINWEYH. D. NEUEN] SCHIESHAUSES. Unten (1. Thal.) Tentz. L. A. p. 593.

621.

NVMMUS EXEQUIALIS ET MEMORIALIS JOHANNIS

NIS GEORGII II. SAC. ROM. IMP. ARCHI MARSCH. ET ELECTOR. SAX. JUL. CLIV. ET MONTIUM DUCIS, I. A. III. MENS. II. SEP. II. DIER. VICARII. XXIII. A. X. MENS. II. HEBD. ELECT. MAGNANIMI. PACIF. MUNIF. NATI. XXXI. MAJI. AO. MDCXIII. DENATI XXII. AUG. A. MDCLXXX. AETATIS LXVII. A. II. MENS. III. HEBD. I. DIEI. Rev. Das Chur-Fürstl. und Fürstliche Wapen-Schild, mit einem Band zusammen geknüpfft und mit dem Chur-Huth bedeckt. Auf dem Bande stehet: SURSUM DEORSUM. Hinter denen Wapen-Schilden stehet die Fama mit 2. Trompeten, unten liegt die Zeit. Umher ist das Englische Ordens-Band: HONI SOIT QVI MAL'Y PENSE. Tentz. L. A. p. 603.

622.

D. G. MAGDALENA SIBYLLA ELECTRIX SAXONIAE E PROSAP. MARCH. BRANDENB. NAT. 1612. DENAT. 1687. DIE 20. MART. Rev. Ein Lorbeer-Crantz, worinnen ein Regenbogen, und über solchen eine Crone von 7. Sternen. Unter den Regenbogen: SOLA SPES MEA. Tentz. L. A. p. 605. Lilienth. p. 83.

623.

JEHOVAH VEXILLUM MEUM. Das Brust-Bild. Auf der Seiten: JOH. GE. III. EL. SAX. Rev. RUTAE SUB HONORE VIRESCIT DRESDA. Die Stadt Dreßden, worüber ein Rauten-Crantz. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 621.

624.

JOHAN. GEORG. III. D. G. DUX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das geharnischte Brust-Bild,

mit dem Schwerd. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1682. Das völlige Wapen.

625.

JOHAN. GEORG. III. D. G. ELECT. SAX. Das geharnischte Brust-Bild, darunter: PRESSIS SUCCURRERE FAS EST. Rev. Die zwey ins Creutz gelegte Chur-Schwerdter, mit dem Rauten-Crantz umwunden. Neben dem einen stehet: SOLIS AD ORTVM. Neben dem andern: SOLIS AD OCCASVM. Unten liegen die beyden Flüsse, die Donau und der Rhein, in Gestalt zweyer Wasser-Männer, hinter welchen zwey Sieges-Zeichen. Oben ist die Uberschrifft: VINDICAT IMPERIUM. Rand-Schrifft: ALTER ENSIS TVRCARUM CLADE INSIGNIS SOCIO VICTORIAM DE GALLIS AVGVRATVR. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth. Tentz. L. A. p. 640.

626.

JOH. GEORG. III. DVX SAX. J. C. M. ANG. & WESTPH. S. R. I. ARCHIM. & ELECTOR. Inwendig Schrifft: HEROS DEFENSO. IMPER. A TVRCIS GALLISQ; GLORIOSISSIMVS. N. A. MDCXLVII. D. XX. JVN. A. DVODEC. ELECTORATVS FELICISSIMI INEVNTE TVBINGAE OBIT. AO. MDCXCI. XII. SEPT. Rev. JEHOVA VEXILLVM MEVM. Eine geharnischte Hand aus denen Wolcken, welche eine Fahne hält, worinne der strahlende Nahme Jehovah. Tentz. L. A. p. 653. Schleg. B. N. p. 60.

627.

JOH. GEORG. III. DVX SAX. JVL. CL. MONT. ANGR. ET WESTPH. S. R. I. ARCHIM. & ELECT. LANDGR. THVR. MARCH. MISN. ET VTRIVSQ; LVSAT. BVRGGR. MAGDEBVRG. COM. PRINC. HENNEB.

COM.

COM. MARCAE RAVENSB. & BARBY. DYN. IN RAVENST. Das Brust-Bild, im Chur-Habit. Rev. PRINCEPS FORT. & MAGNANIMUS NAT. DRESDAE MDCXLVII. DIE XXI. JUNII. HEROS PRO DEO & POP. PUGN. MORBO CAMPESTRI CORREPTUS TUBINGAE BEATE DEFUNCTUS MDCXCI. DIE XII. SEPT. ANNO AETAT. XLIV. M. II. D. XXII. ELECTORATUS FELICISS. GESTI PAULO PLUS UNDECIMO. TURCARUM PESTIS GALLOR. TERROR, GERMANIAE COLUMEN. Tentz. L. A. p. 654.

628.

DEO DUCE. Ein Schiff in der See. Unten: PORTUM INVENIT. Rev. FRIDERICUS AUGUSTUS REX POLON. ET ELECTOR SAXON. MATRI DILECTISSIMAE ANNAE SOPHIAE PRINC. HAERED. REG. DAN. FLENSBURGI D. I. SEPT. 1647. NATAE. VIDUAE ELECT. SAXON. LICHTENBURGI D. I. JUL. 1717. DENATAE. QUAE ILLUSTRIS VIXIT, ILLUSTRIS NUNC VIVIT, ILLUSTRI FUNERE UT ILLUSTRETUR RENUIT. MONUMENTUM PERENNE F. F. Uber dieser Schrifft ist eine Crone. Lilienth. p. 86.

629.

Eine Thaler-Klippe. Auf einer Seiten die verzogene Nahmens-Buchstaben: J. G. 4. mit der Umschrifft: **Johann Georg der vierte Hertzog zu Sachsen. J. C. U. B.** In denen Ecken vier Wapen-Schildlein. Rev. Der junge Hercules in der Wiegen, zerdruckt mit beyden Händen Schlangen, mit der Uberschrifft: AB INCUNABULIS. Umher: **Büchsen schiessen bey der Chur-Printzl. Einsegnung.** In

denen vier Ecken die zertheilte Jahr-Zahl: MDCLXIX. Tentz. L. A. p. 567.

630.

Eine Thaler-Klippe. Die Chiffre: J. G. 4. C. in einander geschlungen, mit dem Chur-Huth bedeckt, und mit dem Englischen Ordens-Band umgeben. Rev. HONI SOIT QUI MALY PENSE. In denen Ecken sind vier Wapen-Schildlein. Unten 1693. Rev. DIS - MALE CERPENDUS, QUI MALE SENTIT ERIT. Die Chur-Schwerdter mit den Rauten-Crantz umgeben, und mit dem Chur-Huth bedeckt. In denen vier Ecken sind vier Wapen-Schildlein. Unten: (1. Thal) Tentz. L. A. p. 668.

631.

JOHAN. GEORG. IV. D. G. DVX SAX. J. C. M. ANGR. ET WESTPH. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Schwerd, das Casquet vor sich haltend. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. & ELECT. 1693. Das völlige Wapen.

632.

Eine Pyramide, woran folgende Inscription: S. R. I. ARCHIM. ET ELECT. JOH. GEORG. IV. SAX. PR. POT. HEROI SUI SEC. IMP. SUBD. CONJUG. FAT. PRAEMAT. A. XXVI. AE. III. EL. II. CONJ. SUBLATO O. R. MDCXCIV. D. XXVII. AP. JVSTA; GLORIOSA QVIETA EXSOLV. Uber der Pyramide ist die Sonne, unter derselben liegen allerhand Kriegs-Armaturen. Im Prospect sind Gezelte und Stücke. Rev. SOLA GLORIOSA QUAE JUSTA. Eine Pyramide, an welcher zwey mit Fürsten-Hüthen bedeckte Wapen hängen. Unter der Pyramide

ramide liegen, allerhand mathematische Instrumenta; Darhinter præsentiren sich Städte und Schlösser. Ist ein Begräbniß-Thaler Chur-Fürst Johannis Georgii IV. wie auch der folgende. Tentz. L. A. p. 674.

633.

IOH. GEORG. IV. DVX SAX. JUL. CL. MONT. ANGR. ET WESTPH. S. R. I. ARCHIM. & ELECT. LANDGR. THVR. MARCH. MISN. & VTRIVSQ; LVSAT. BVRGGR. MAGDEBVRG. COM. PRINC. HENNEB. COM. MARCAE RAVENSB. & BARBY DYN. IN RAVENST. Das Brust-Bild in Chur-Habit. Rev. PRINCEPS INCOMPARABILIS ET AD MAGNA NATVS DRESD. MDCLXVIII. XVIII. OCT. *Heros Toga armisq; Clariss. In glorios. mag. Patr. vestig. pro asserenda contr. host. patriæ libert. & ætatis flore Annor. XXV. M. VI. D. IX. current Imper. Trien. præmat. placid. morte subdit. Reip. opt. spei MDCXCIV. XXVII. Apr. ereptus.* Tentz. L. A. p. 673.

634.

FRID. AVGVST. D. G. DUX. SAX. J. C. M. ANGR. ET WESTPH. Das Brust-Bild in Chur-Habit mit dem Schwerd. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1697. Das völlige Wapen.

635.

D. G. FRID. AVG. REX. POL. DUX SAX. J. C. M. A. ET W. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1702. Das gecrönte Pohlnische und Sächsische Wapen.

636.

D. G. FRID. AUG. REX POL. DUX SAX. J. C. M. A. & W. Das belorberte Brust-Bild. Revers:

SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECTOR. Das gecrönte Pohlnische Wapen, in dessen Mitten das Chur-Sächsische Wapen, mit dem Chur-Fürsten-Huth bedeckt. Umher 6. kleine Wapen-Schildgen. 1707.

637.

AUGUSTUS D. G. REX ET ELECTOR. Das belorberte Brust-Bild. Rev. MONETA SAXONICA. Inwendig die gecrönte Buchstaben: A. R. 1708. Dieser und folgende Thaler werden vor rar geachtet, weilen sie zu der Zeit geschlagen sind, da König Augustus den Pohlnischen Thron renunciirt hatte, und mit den blosen Titul eines Königs sich begnügen wollte. Thes. Num. mod. 1708. p. 869. Lilienth. p. 85.

638.

Ein den vorigen gleicher Thaler, de Anno 1709.

639.

D. G. FRID. AUGUST REX POL. DUX SAX. J. C. M. A. ET W. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECTOR. Das Pohlnische und Sächsische Wapen neben einander, worüber eine Crone. Unten 1709.

640.

FRID. AVGVSTO REGE POLON. ELECT. SAXON. AGONOTHETA. Inwendig: DOMVS CERTAMINI METAM FERIENDI APTATAE, DEDICATIO. ANNO MDCCXVII. X. CAL. SEPT. Revers: Eine Schieß-Scheibe in einen Circul. Umher: VNA META OMNIBVS. In denen Ecken der vier mahl ge-

gecrönte Buchstab A. Ist eine Klippe von 1. Loth, 2. Qv. Auf ein Scheiben-Schiessen gemacht.

641.

Der König *Fridericus Augustus* geharnischt und gecrönt zu Pferde. Unten das Pohlnische und Sächsische Wapen. Rev. Zwey gegen einander stehende Tische, auf deren einen Crone, Scepter und Reichs-Apffel, auf den andern der Chur-Huth und Chur-Schwerd liegt, worüber: FRID. AUG. REX ELECTOR. Unten auf einer über einen Tisch gebreiteten Decke: ET VICARIUS POST MORT. JOSEPHI IMPERAT. MDCCXI. Lilienth. p. 85.

642.

Der König *Fridericus Augustus* in völliger *Positur*, gecrönt und geharnischt den Mantel umhabend, und den Scepter in der Hand haltend. Auf einen Tisch darneben liegt der Chur-Huth und das Chur-Schwerd. Rev. AVG. II. REX POL. ET EL. SAX. VICARIVS IMP. Das Pohlnische und Sächsische Wapen neben einander mit Palmen- und Rauten-Zweigen umgeben, und mit einer Crone und Chur-Huth bedeckt. Unten 1711. Ist eine Medaille, wiegt 3. Qv.

643.

IN MEMORIAM CHRISTIANAE EBERHARDINAE REGINAE POLON. ET ELECTRICIS SAXON. OPTIMAE PIENTISSIMAE. NAT. BYRVTHI A. 1671. D. 19. DEC. DENAT. PREZSCH. A. 1727. D. 5. SEPT. Rev. Ein Cypressen-Baum, auf dessen beyden Seiten zwey grosse Hauffen Hertzen liegen. Oben:

ben: QVOT FOLIA. Auf der Seiten: TOT CORDA. Unten: LVGENT.

644.

ALBERTVS ANIMOSVS DV. SAX. NA. 27. JVL. 1443. Dessen Brust-Bild in altväterischen Habit. Unten: ELECTORUM PARENS. Rev. FR. AVG. EXOPTATVS EL. S. HAER. M. 17. OCT. 1696. Ein eingewickelt Kind auf einen Küssen liegend, worunter die Chur-Schwerdter ins Creutz gelegt sind. Unten: FIRMATA SVCCESSIO. Ist eine auf die Gebuhrt des Chur-Printzen geschlagene Medaille, wiegt 1. Loth. Tentz. L. A. p. 740.

645.

FUTURUS ACHILLES SAXONICUS. NATUS VII. Octobr. MDCXCVI. Ein geharnischt Kind, den Chur-Fürstl. Wapen-Schild haltend. Revers: Der HErr schaffet Gerechtigkeit. Psalm CIII. v. 6. Die Stadt Dreßden, über derselben in Wolcken die Buchstaben: F. A. S. umstrahlet. Unten: (1. Thal.) H. R. 1706. p. 337. Tentz. L. A. p. 740. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 89. Lilienth. p. 86.

646.

FRIDERICVS AVGVSTVS REGIVS PRINCEPS ET ELECT. SAX. HAERES. RECTOR MAGNIFICENTISSIMVS ACADEMIAE VITENBERGENSIS. Das belorberte Brust-Bild. Rev. FELICITATI LITERARVM SECVLVM SECVNDVM ACADEMIAE VITENBERGENSIS. Die Stadt Wittenberg, worüber ein Schild, worauf der Nahme JEHOVAH. Oben: DIVINAE SEDES DOCTRINAE FIRMA MANEBIT. Unten: ANNO MDCCII. XIIX. OCTOB. Ist eine Thaler-förmige Medaille, wiegt

wiegt 2. Loth. Tentz. L. A. p. 744. Thes. Num. mod. 1702. p. 207.

647.

Der Chur-Printz in Chur-Habit, welcher nach denen auf den Tisch liegenden academischen Sceptern und Mantel greifft. Uber ihm ist die Fama, welche ausposaunet: FELICI AVGENDAE LITERARVM GLORIAE AVSPICIO. Umher in drey Reyhen Schrifft: FRIDERICVS AVGVSTVS ELECTORATVS SAXONIAE HERES, RECTOR MAGNIFICENTISSIMVS ACADEMIAE WITTEMBERGENSIS XV. KAL. NOV. A. MDCCII. SECVNDO ACADEMIAE SECVLARI. Revers: Die Stadt Wittenberg, darüber die aufgehende Sonne, mit der Umschrifft: A SOLE ORIENTE NOVO SIT WITTEMBERGA PERENNIS. Ist eine Medaille in Thaler Grösse, wiegt 1. Loth, 2. Qv. Tentz. L. A. p. 742. Thes. num. mod. 1702. p. 206.

648.

SIGNATIS PACT. CONJVG. INTER SER. PRINC. REG[vm] POL. ET ELECT. SAXON ET SER. PRINC. R[am] HVNG. BOH. &C. ARCHIDVC. AVSTR. VIENNAE MDCCXIX. Rev. INDISSOLVBILITER. Zwey flammende Hertzen, welche von zwey Händen durch ein Band verknüpfft werden.

649.

VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Ein Tisch, worauf ein aufgeschlagen Buch liegt, worinne stehet: BIBLIA SACRA. An der Tisch-Decke ist das Chur-Sächsische Wapen. Neben den Tisch stehet auf der rechten Seiten Churfürst Johann Georg. I. in Chur-Habit mit dem Schwerd,

die lincke Hand in die Höhe reckend. Auf der lincken Seiten stehet D. Luther, in der rechten Hand eine angebrannte Kertze haltend, mit der lincken auf die Bibel weisend. Oben ist der strahlende Nahme Jehovah. Rev. DAS SICH DES WORTES LICHT DVRCH LVTHERS TREÜE HAND, NACH LANGER FINSTERNVS ZVR CHRISTENHEIT GEWANDT. PREIST GOTT DIE CHRISTEN SCHAAR NVN ZWEYMAHL HVNDERT JAHR. Unten: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIAE DOCTOR. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

650.

MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIAE DOCTOR. Dessen Brust-Bild. Rev. GAVDIVM SECVLARI ALTERO. Vier tantzende nackete Kinder. Unten MDCCXVII. Ist eine Jubel-Medaille, wiegt 3. Qv. soll in Dreßden gemacht seyn.

651.

MAURITIUS D. G. DUX SAX. J. C. ET MONT. POST. ADM. EPISC. NUMB. Das Brust-Bild vor sich sehend. Rev. ARCE MAURITIOBURGENSI AD FASTIGIU. EXTRVCTA F. F. A. 1667. M. SEPT. Die Moritzburg. Tentz L. A. p. 648. Lilienth. p. 88.

652.

AVGVST. P. A. A. M. D. S. J. C. E. M. Das erhabene Brust-Bild in Harnisch, mit Jubelen besetzt. Rev. SILENDO ET SPERANDO. Ein Schwaan auf den Wasser. Ist eine schöne Medaille, wiegt 4. Loth. Tentz. L. A. p. 544.

653.

ANNO MDCXXXIIX. DIE XVIII. OCTOB. INTHRONISATIO POSTUL. ARCHIEP. MAGDEB. PRIM.

GER.

GER. DNI. AUGUSTI DUC. SAX. JUL. CLI. AC MONT. FIEBAT. MOR. SOLENNI HALAE SAXONUM. Rev. SANCTVS MAVRITIVS. Dieser Heilige geharnischt, in der rechten Hand eine Fahne, in der lincken ein Schild, mit dem gedoppelten Adler haltend. Tentz. L. A. p. 524. Leuckfeld. Antiqv. Magd. 197. Lilienth. p. 87.

654.

IN HONOREM S. S. TRINITATIS SPE FUTURAE HAEREDIT. SERENISS. D. D. AUGUSTUS DUX SAX. & AEDIS HUIUS SAC. ARCIS WEISSENFELS FVNDAM. SUA MANU POSITO. NUMIS. HOC MEMOR ERGO ADDIDIT AO. 1663. JUL. 10. Rev. SANCTA TRINITAS MEA HAEREDITAS. Oben der Nahme Jehovah in Wolcken, darunter auf der rechten Seiten ein brennend Hertz auf einen Altar, mit der Umschrifft: COELITVS ARDET. Gegen über auf der lincken Seiten sind zwey in die Höhe gehobene Hände aus denen Wolcken, mit der Beyschrifft: ILLINC FIDUCIA. Unten ist ein Buch auf einen Pult, worauf stehet: BIBLIA, worüber VSQ; AD MORTEM. Dieses ist ein Gedächtniß-Thaler auf die Fundation der Schloß-Kirche zu Weissenfelß. Tentz. L. A. p. 529. Schleg. B. N. p. 432.

655.

AUGUSTUS D. G. POSTULATUS ARCHIEPISCOPUS MAGDEBURGEN. Das Brust-Bild in einen spitzenen grossen Uberschlag. Rev. PRIMAS GERMA. DUX SAX. JUL. CL. ET MONT. 1640. Das völlige Sächsische Wapen, in dessen Mitten das Magdeburgische Wapen-Schild. T. C. p. 94. Tentz. L. A. p. 527.

656.

AUGUSTUS D. G. POST. ADMI. ARCHIEP. MAGDEB. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. DUX SAX. J. C. E. M. 1669. Das völlige Wapen.

657.

D. G. JOHANNA MAGDALENA. D. S. J. C. & MONT. Inwendig: NATA ALTENBVRGI 14. JAN. AO. 1656. DENAT. LEUCOPETRAE 22. JANUA. AO. 1686. AETAT. AO. XXX. DIE. IX. Rev PROVIDENTIA DOMINI SVFFICIENTIA MIHI. Der HErr Christus als ein Schäfer, ein Schaf auf der Achsel tragend. Tentz. L. A. p. 569. Schleg. B. N. p. 377. Lilienth. p. 88.

658.

D. G. ANNA MARIA. DUX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Inwendig: NAT. E. DOM. MEG. SVER. 1. JUL. 1627. NUPTA IBID. 23. NOV. 1647. DENATA HAL. 11. DEC. 1669. VIXIT ANNOS XLII. MENS. 5. D. 10. Rev. DEVM QVI HABET OMNIA HABET. Der Patriarch Jacob, welcher mit dem Engel ringet. Unten: Ich lasse dich nicht. Gen. 32. 27. Tentz. L. A. p. 541. Schleg. B. N. p. 7. Lilienth. p. 89.

XVI.

Fürstliche Sachsen-Lauenburgische Müntzen.

659.

AUGUSTUS D. G. DVX SAXON. ANGAR. E. WEST. Das Brust-Bild. Rev. DURA PATI VIRTUS 1624. Das Wapen.

660. D.

660.

D. G. AUGUSTUS DUX SAXON. ANGAR. & WESTPHAL. Das Wapen. Rev. NAT. 17. FEB. A. 1577. MILITAV. IN UNGAR. 1594. SUCCESS. IN DUCATU AO. 1619. PIE OBIIT. 18. JAN. 1656. VIX. ANN. 78. ET II. MENSES COMPLETOS. Ist ein Doppelt-Thaler. H. R. 1707. p. 65.

661.

JVL. FRANC. SAX. ANG. WESTP. DVX. Das Brust-Bild. Rev. NACH ALTEN SCHROT VND KORN. Das völlige Wapen. 1683.

XVII.

Chur-Fürstliche und Marggräfliche Brandenburgische, auch Königliche Preußische Müntzen.

662.

JOACHIM. MARCHIO BRAN. PRIM. ELECTOR. Das Brust-Bild in Chur-Habit, mit den Scepter. Rev. MONE NO. ARGEN. P. ELECTORI. BRANDB. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1521. Ist einer der raresten Thaler, welcher gar selten vorkommt. H. R. 1705. p. 225. M. U. 1695. p. 533. Lilienth. p. 110.

663.

JOACH. II. D. G. MAR. BRA. S. R. IMP. P. EL. Ein Brust-Bild in blosen Haupt, mit dem Chur-Mantel und Scepter. MON. NOVA PRIN. ELECT. BRA. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1543. M. U. 1695. p. 537. Kœhler. 1730. p. 121. Lilienth. p. 110.

664. JO-

664.

JOACHIM.II. D G. MARCHIO BRANDEMB. ELECT. Dessen Bildniß in Chur-Habit, mit dem Schwerd und Scepter. Rev. CAROLI V. IMPERA. AVGVSTI P. F. DECRE. 1551. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler. H. R. 1704. p. 145.

665.

JOHANS GEORG. D. G. MARC. BRAND. SACRI. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupt, mit dem Scepter, darneben 1579. Rev. ROM. IMP. ARC. CAM. ET ELEC. Das völlige Wapen. M. U. 1695. p. 553. Kœhler 1730. p. 129.

666.

JOACHIM. FRIDERI. D. G. ADMINIST. MAG. Das geharnischte Bildniß, mit den Streit-Hammer. Rev. DVX PRVSSI. MARC. BRAN. Das Wapen. 92. (1592.) M. U. 1695. p. 559. Leuckf. antiqu. Magd. p. 192.

667.

JOHAN. SIGIS. D. G. MAR. BRAN. S. RO. IMP. ARCHIC. E. E. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter. Rev. J. PRVSS. JVL. CLIVI MONT. DVX. Das gecrönte Wapen. M. U. 1695. p. 561.

668.

JOH. SIGISM. D. G. MAR. BR. S. RO. IMP. ARCHIC. E. EL. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Scepter und der Feld-Binde 1614. Rev. J. PRVS. JVL. CLIV. MO. D. Das völlige Wapen. H. R. 1706. p. 282.

669.

GEORG. WILHEL. V. G. G. MARG. Z. BRAN. DE.

DE. HEI. RO. REI. ERTZ. C. VN. Das geharnischte Bildniß mit dem Scepter, den Helm vor sich haltend. Rev. Sechs Wapen-Schildlein, in deren Mitten das Brandenburgische Scepter, umher die Continuation der Umschrifft des Averses: CHVRF. J. P. Z. G. C. B. S. P. D. C. W. A. J. S. Z. C. V. J. H. In den äussersten Circul 18. Wapen-Schildgen. Oben 1620. M. U. 1695. p. 567.

670.

GEORG. WILH. D. G. MAR. BRAN. S. R. I. A. C. E. ELE. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Scepter. Rev. PRVS. JVL. CLE. BER. MO. POM. ETC. DVX. 1633. Das Wapen, mit dem Chur-Huthe bedeckt. Lilienth. p. 113.

671.

GEORG. WILH. D. G. MARCHI. BRAN. SAC. ROM. IMP. ARCHIC. EL. D. PRVS. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Scepter. Rev. ANFANCK BEDENCK DAS ENDE. 1634. Das völlige Wapen. H. R. 1705. p. 201. M. U. 1695. p. 567.

672.

D. O. M. A. SERENISS. PRINCIPI DNAE ELISABETHAE CHARLOTTAE B. M. MARCH. ET ELECT. BRAND. ELECTORAL. DOM. PAL. AD RHEN. STIRPIS MAD. PRVSS. JVL. CLIV. MONT. SEDIN. POMER. &C. DVCI &C. VIDVAE &C. NAT. HEIDELB. DIE 7. 9BR. HOR. 8. MATVT. ANNO 1597. NVPT. CELEB. D. HEIDELB. DIE 14. JVLII. AO. 1616. Rev. Continuation des Averses: DENAT. CROSN. SIL. 16. APRIL HOR. 9. VESPERT. AO. 1660. MATRI DILECTISS. AC DESIDER. PIVS AC OBED. FIL. F. W. D. ELECT. BRAND. DECENT. AC SOLENN. MODO JVSTA FECIT D. 4. 7BR.

D. AO.

D. AO. 1660. COLON. AD SPREAM. NON FVIT MORTALE QVOD OPTABAT DEFVNCTA. H. R. 1707. p. 81. M. U. 1695. p. 569.

673.

FRIDERI. WILHELM. D. G. MAR. BRAN. SA. RO. IMPERI. Das Brust-Bild in Chur-Habit, das Schwerd unterwerts haltend. Rev. ARC. CA. EL. PRV. GV. CL. BER. POMERANI. SILE. DVX. 1641. Das Wapen in einem Crantze.

674.

FRID. WILH. D. G. MARCHI BRAN. SAC. ROM. IMP. ARCHIC. ET ELECT. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter. Rev. MAGDB. PRVS. JUL. CLIV. & MONT. DUX. Das völlige Wapen. Unten 1652.

675.

PROVIDENTIAE HAEC DIVINAE OBNOXIA. Der Chur-Fürst in Chur-Habit, auf einen springenden Pferde, in der rechten Hand den Scepter aufwärts, und in der lincken den Degen niederwärts haltend. Unten der Preußische Adler 1657. Rev. FRIDERICH WILHELM D. G MARCH. BRANDENB. S. R. I. ARCHICAM. ET ELECT. MAGDEB. P. I. C. M. S. POM. C. V. SIL. CR. CARN. DVX BVRG. NORIB. P. H. ET M. C. M. ET R. D. I. R. Ist der sogenannte Souverainitäts-Thaler. Seyler. p. 52. M. U. 1695. p. 576. Kœhler. 1729. p. 345. Lilienth. p. 117.

676.

FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. ARC. E. EL. Der Chur-Fürst in Chur-Fürstl. Habit zu Pferde. Rev. MAGD. P. I. C. M. S. P. CV. S. CO. D. B. N. Das völlige Wapen, darneben 1663.

677. FRID.

677.

FRID. WILH. D. G. MAR. BRA. SA. ROM. IMP. ARCH. E. EL. D. PRV. Der Chur-Fürst im Chur-Habit mit den Scepter und Schwerd. Rev. Eine Rose, in deren Mitten der Brandenburgische Scepter. Umher 22. Wapen-Schildlein. Ist ein grosser Doppelt-Thaler.

678.

FRID. WILH. D. G. MARCH. & ELECT. BRAND. SUP. DOM. DUX PRUSS. ETC. Das Brust-Bild in blossen Haupte. Unten 1663. Rev. NEC IMBELLEM FEROCES PROGENERANT AQVILAE COLUMBAM. Der Preußische Adler mit dem Chur-Huth auf den Haupt, auf dessen beyden Flügeln zwey junge Adler sitzen: Hält in der rechten Kralle ein Schwerd, darüber stehet: DEFENDIT, und in der lincken eine Crone, woran drey kleine Wapen-Schildlein hangen. Auf der Crone stehet: SVP. DOM. PRUSS. Darüber: & AUGET. In Prospect præsentirt sich eine Feld-Schlacht. Dieser schöne Medaillon ist auf die Erb-Huldigung in Preussen den 18. Octobr. 1663. geschlagen worden, wiegt 5. Loth, 3. Qv. vid. Seylers Leben Friedrichs Wilhelms p. 68. M. U. 1695. p. 579.

679.

FRID. WILH. D. G. M. BR. S. R. I. AR. E. ELECT. Dieser Chur-Fürst in völligen Chur-Ornat, mit den Scepter, zu Pferde sitzend. Auf einen fliegenden Zetul herum die Beyschrifft: DEO DUCE COMITE PACE SEMPER REDIT 1669. Rev. Die Marck Brandenburg unter der Gestalt einer knienden Weibes-Person, mit einer Corona murali

auf den Haupt, in der lincken Hand ein säugendes Kind auf den Schoos, in der rechten einen fliegenden Zetul haltend, mit der Auffschrifft: TUTA SUB ALIS TUIS. Darüber ein schwebender Adler, so in den Schnabel und Krallen Lorbeer-Zweige hält. Unten im Abschnitt: M. BRANDENB. Ist eine auf die Rückkunfft des Chur-Fürstens aus Preussen in die Marck Brandenburg nach Berlin, geschlagene Medaille, wiegt 3. Loth. Seyler. p. 91.

680.

FRID. WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. ARC. & EL. Der Chur-Fürst zu Pferde in vollen Courier, in der rechten Hand den Degen haltend, in Prospect eine Bataille. Oben: OB SVBDITOS SERVATOS. Rev. JVSTVM SVECOR. EXERCITV. MARCHIA. POMERANIAQ; DV. IPSE ALIBI OPPRESSIS ADEST VASTANTE. PROPE FEHRBELLINV. DIE 18. JVN. AO. 1675. NACT9. SOLO CV. EQVITATV SVO, IMO VERO SOLA DEI OPE FRETVS, CAEDIT, FVNDIT, SEPTIMESTRES PRAEDONES SEPTEM DIEB9. TERRIS SVIS EJICIT. S. D. G. Dieser Thaler ist wegen der anzüglichen Worte hernachmahls wieder eingewechselt und rar worden. Seyler. p. 129. M. U. 1695. p. 583. Schleg. B. N. p. 136. Kœhler. 1729. p. 583. Lilienth. p. 118.

681.

FRID. WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. ARC. & EL. Der Chur-Fürst zu Pferde in vollem Courier, in der rechten Hand den Degen haltend, in Prospect eine Bataille. Oben: OB SVBDITOS SERVATOS. Rev. PAX VNA TRIVMPHIS INNVMERIS POTIOR.

TIOR. Der gecrönte und geflügelte Friede, in der rechten das Chur-Brandenburgische Wapen, in der lincken Hand einen Palmen-Zweig und Lorbeer-Crantz haltend. Unten: F. BELLINVM. 18. IVNII. 1675. Dieser Thaler ist an statt des vorigen hernachmahls geprägt worden. Seyler. p. 130. M. U. 1695. p. 584. Lilienth. p. 118.

682.

Ein Adler, auf einen hohen Felsen, in seinem Nest stehend, gegen welchen ein Löwe hinan klettert. In Prospect ist unter der aufgehenden Sonne eine Armée zu sehen, mit der Umschrifft: QUEM DIES VIDIT VENIENS SUPERBUM. In Abschnitt: MDCLXXIIX. Rev. Ein Adler, wie er aus seinem Nest von den Felsen auf einen fliehenden Löwen zufleucht, und selbigen jaget, mit der Umschrifft: HUNC DIES VIDET FUGIENS JACENTEM. Im Prospect eine Armée unter der niedergehenden Sonne. Darneben ein geharnischter Arm aus denen Wolcken, mit den Scepter. Unten im Abschnitt: PRUSSIA LIBERATA AO. MDCLXXIX. Auf den Rand: JUSTUS ES DOMINE ET JUSTA SUNT JUDICIA TUA. Ist ein auf den Schwedischen Einfall in Preussen und deren Niederlage geschlagener schöner Medaillon, wiegt 6. Loth, 2. Qv. Seyler. p. 175.

683.

FRID. WILH. EL. BR. 1mo DUCI MAGDEB. PR. OPT. Des Chur-Fürsten kleines Brust-Bild, welches von zwey Händen aus denen Wolcken gehalten wird, und mit Ketten an die Stadt Magdeburg gehefftet ist, mit der Umschrifft: *Sic*

concatenata perennat. Rev. SCEPTRIFERUM JAM PARTHENOPE SIC SUSCIPIT ALMVM. Eine in einer Landschafft kniende Jungfer, so Magdeburg vorstellet, welche einen Adler empfänget, so mit einen Scepter und Cornu copiæ zu ihr flieget. Unten in Abschnitt: PARTHENOP. HOMAG. PRAEST. 30. MAJI. 1681. Ist ein Magdeburgischer Huldigungs-Thaler. Seyler. p. 189. M. U. 1695. p. 591. Lilienth. p. 119.

684.

FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. IMP. ARCHIC. & EL. Das Brust-Bild in Römischen Habit. Rev. Der mit einen Chur-Huth bedeckte Adler, auf dessen Brust das Scepter, auf denen Flügeln acht Wapen-Schildgen. Darneben 1685.

685.

LUDOVICA D. G. MARCH. AC. EL. BRAND. NATA PRINC. ARANS. Das Brust-Bild in blosen Haaren. Rev. Schrifft: NATA HAGAE. ANNO 1627. 17. NOV. NVPTA IBIDEM ANNO 1646. 17. NOV. DENATA COLON. AD SPREAM ANNO 1667. 8. JVNII. Ist ein halber Thaler. Lilienth. p. 117.

686.

SUPREMO BORUSSIAE DUCI FRIDERICO III. ELECT. BRAND. HOMAG. PRAEST. REGIOMONTI DIE $\frac{XXIII}{XIIII}$. MAJI 1690. Oben eine Crone, Schwerd und Scepter mit Lorbeer-Zweigen umwunden. Rev. PATRIIS VIRTVTIBUS ORBEM. Ein gecrönter Adler über denen Wolcken, den Scepter in der rechten Krallen haltend. Unten ein Theil der Welt-Kugel, worauf BORUSSIA. Darunter: FIDES

ET

ET FELIC. PROV. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 1. Qv.

687.

FAMA NOVAE FONTIS. Der Pegasus auf den Helicon, von welchen ein Brunn herunter fließt. Unten: ACADEMIA HALLENSI FVNDATA D. I. JVL. 1694. Rev. RESPEXIT TRISTES HAC TEMPESTATE CAMOENAS. In den innern Circul: FRIDER. III. D. G. ELECT. BRAND. Inwendig dessen Brust-Bild. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth. M. U. 1694. p. 585.

688.

Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild des Königs in Preussen, mit der Umschrifft: IM REICH DIESES KÖNIGS HAT MAN DAS RECHT LIEB. Ps. 99. v. 4. Im Abschnitt: FRIDRICH. V. G. G. KÖNIG IN PREVSSEN V. CHVRFVRST ZV BRANDENBVRG. Rev. ICH HABE MEINEN KÖNIG EINGESETZT AVF MEINEM HEILIGEN BERGE. Ps. 2. Ein fliegender Engel, in der rechten eine Crone, in der lincken Hand das Preußische Wapen-Schild haltend; worunter eine Stadt. In Abschnitt: ZVM KÖNIG GEKRÖNT ZV KÖNIGSBERG IN PREVSSEN DEN 18. *Jener.* 1701. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 54.

689.

FRID. D. G. REX BORVSS. EL. BR. Das belorberte Brust-Bild. Rev. Der Preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Auf dessen Brust die gecrönte Chiffre F. R. in einer Krallen den

Scepter, in der andern den Reichs-Apffel haltend. Darneben die Jahr-Zahl 1703.

690.

FRID. D. G. REX BORVSS. EL. BR. Das belorberte Brust-Bild. Rev. SVVM CVIQVE. Die gecrönte Ordens-Kette, darinne die Chiffre F. R. Unten 1705. Ist der Ordens-Thaler, welcher in wenig Stücken geschlagen worden. Thes. Num. mod. 1705. p. 455. Lilienth. p. 121.

691.

SOPHIA CHAR. D. G. REG. PRUSSIAE. Das gecrönte Brust-Bild, worunter der Nahme der Künstlerin, welche diese Medaille verfertiget. ROS. EL. SCHINDELIN. Unten: NAT. 20. OCTOB. 1668. COR. 18. JAN. 1701. Rev. TERTIO CORONATA COELESTI. Eine Hand aus denen Wolcken, eine umstrahlte Crone haltend. Auf der Seiten ein Pavillon, in welchen der Preußische Adler, und auf einen Postement zwey Cronen liegen. Unten: MORT. 4. FEBR. 1705. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. Thes. Num. mod. 1705. p. 462. Tentz. Cur. Bibl. 2. Rep. p. 655.

692.

FRID. WILH. D. G. REX BORVSSIAE. Das belorberte Brust-Bild. Rev. Ein gegen die Sonne fliegender Adler, mit der Uberschrifft: NEC SOLI CEDIT. Unten 1713.

693.

FRID. WILH. D. G. REX BOR. & EL. S. PR. AR. NEOC. ET VAL. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. Schrifft: REGNO IN FIDEM ET OBSEQVIVM ACCEPTO REGIOMONTI BORVSSORVM XI. SEPT. MDCCXIV.

MDCCXIV. Ist eine Huldigungs-Medaille, wiegt 1. Loth.

694.

FRID. WILH. D. G. REX BORVSS. EL. BRAND. Dessen geharnischtes Brust-Bild, mit dem Zopff. Rev. Schrifft: NACHDEM STETTIN SAMBT DEM DISTRICT ZWISCHEN DER ODER UND DER PEHNE, VON DEN SCHWEDEN AN PREUSSEN CEDIERET WORDEN HABEN DIE UNTERTHANEN IHRE HULDIGUNG GELEISTET DEN 10. AVG. 1721. Ist ein halber Thaler.

695.

FRIDER. WILH. D. G. REX BORVSSIAE EL. BR. Dessen geharnischt Brust-Bild, mit dem Haar-Zopff. Rev. GEHE IN EIN LAND DAS ICH DIR ZEIGEN WILL. GEN. XII. v. 1. Ein Troupp Saltzburgische Emigranten, vor welchen Preussen unter dem Bilde einer gecrönten Weibes-Person stehet, so einen Schild mit dem Preußischen Wapen hält. Unten im Abschnitt: GED. DER SALTZB. EMIGRANTEN. 1732. Ist eine saubere Medaille, wiegt 2. Loth.

696.

JOHANES D. G. MARCHIO BRANDENBVRG. Das Brust-Bild in einen bebrämten Wammes, mit geschornen Haupte und Crantz auf denselben Rev. IN SILENCIO ET SPE FORTITVDO MEA. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1545. Dieses ist ein rarer Thaler dieses Marggrafens zu Cüstrin, welcher das Auge und Rath Teuschlandes genennet war. H. R. 1703. p. 225. M. U. 1695. p. 338. Schleg. B. N. p. 238. Lilienth. p. 122.

697.

GEORI9 & ALBERT9 MARGG. BRAN. & SLESIE. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder, darunter 1537. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Ein Blumen-Creutz, in dessen Mitten ein Schildgen mit dem Adler und in denen vier Ecken so viel Wapen-Schildlein. Die Buchstaben N. in der Umschrifft stehen alle verkehrt. Ist der erste Thaler von diesen zweyen Herren, und ziemlich rar.

698.

Ein den vorigen gleicher Thaler, de Anno 1538. T. C. p. 7. Lilienth. p. 123.

699.

D. G. GEOR. & ALBERT. MARCHION. BRAND. & S. Zwey gegen einander gestellte geharnischte Brust-Bilder, worüber 1539. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Ein Lilien-Creutz, in dessen Mitte ein Adler, in denen vier Ecken so viel Wapen-Schildlein. M. U. 1695. pag. 541. Schleg. B. N. p. 410.

700.

ALBERT9 D. G. MARCHIO BRANDEBV. Das geharnischte Brust-Bild. Auf der Seiten 1549. Rev. SI DE9 PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Ein Lilien-Creutz, wie in vorigen Thaler. Lilienth. p. 124.

701.

GEORG. FRID. D. G. MARCH. BRAND. DVX PRVSSIAE &C. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CON-

CONTRA NOS. 1586. Zwey neben einander stehende Adler mit Wapen-Schildlein auf der Brust.

702.

MO. NO. ARG. GEOR. F. MAR. BRAN. Z. SL. DVX. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. SI DEVS PRO NOB. QVIS CONTRA NOS. 1587. Ein Blumen-Creutz, in dessen Mitten und in denen vier Ecken fünff Wapen-Schildlein.

703.

MO. NO. ARG. GEOR. F. MAR. BRAN. Z. SL. DVC. Das geharnischte Brust-Bild vor sich sehend mit den Scepter. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. 1592. Ein Blumen-Creutz, in dessen Mitten und denen vier Ecken fünff Wapen-Schildlein. Ist ein Doppelt-Thaler.

704.

MO. NO. ARG. GEOR. FR. MAR. BRAN. Z. SL. DV. Das geharnischte Brust-Bild mit den Scepter. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. 1599. Ein Blumen-Creutz, in dessen Mitten ein Adler, und in denen vier Ecken so viel Wapen-Schildlein.

705.

CHRISTIAN D. G. MARC. BRANDE. PRUSSIAE. Worzwischen drey Wapen-Schildgen. Das Brust-Bild mit dem Commandier-Stabe. Rev. ST. PO. CA. VA. CR. JA. D. BVRG. IN NVRN. 1623. Das völlige Wapen.

706.

CHRIS. WIL. D. G. P. ADM. COA. HAL. MAR. BR. DVX PRV. 1624. Das geharnischte Brust-Bild in krausen Kragen. Rev. Vierzehen kleine

Wapen-Schilde in die Runde gesetzt. In der Mitten das Halberstädtische Wapen. Umher: PRO LEGE ET GREGE. Oben und unten sind zwey kleine Wapen-Schildgen. M. U. 1695. p. 563. Kœhler. 1730. p. 225. Leuckf. antiqu. Magdeb. p. 193.

707.

CHRIS. WILH. D. G. P. ADM. MAGD. D. PR. Das geharnischte Bildniß bis an die Knie. Rev. Vierzehen kleine Wapen-Schildgen in die Runde gesetzt, in deren Mitten ein völliges Wapen, mit der Umschrifft: PRO LEGE ET GREGE. Darüber und unten zwey kleine Wapen-Schildlein.

708.

D. G. FRIDERICUS ALBERTUS ET CHRISTIANUS FRAT. MARCH. BRAND. Drey Brust-Bilder, unten ein Wapen-Schildlein 1629. Rev. PRUS. ST. PO. CA. VA. CR. JA. DUC. BUR. NV. PR. RV. Das völlige Wapen.

709.

CHRISTIANUS MAR. BRAND. DUX MAGD. PRUSS. STET. POMER. ✠. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. CAS. VAND. IN. SIL. CROS & JAGER. BURG. NORIMB. PR. HALB. & MIN. ✠. Inwendig Schrifft: NAT9 COLONIAE AD SUEVUM. 30. JANU. 1581. DENATUS BARUTHI. 30. MAI. 1655. AO. REGIMIN. 52. AET. 74. ET 4. MENS.

710.

JOACHIMVS ERNEST9 D. G. MARCH. BRAN. PRVSSIAE. Das Brust-Bild, worunter ein Wapen-Schildlein. Rev. STE. POM. CAS. VAN. CR. JAG.

DVX

DVX BVRG. J. NVR. PR. RVG. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1622.

711.

JOACH. ERNES. D. G. MARC. BRA. PRVS. BVR. NVR. P. RVG. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Regiments-Stab, den Helm vor sich haltend. Rev. DER HERR IST MEIN SCHILT AVF DEN ICH TRAWE. Inwendig: GEBORN. Z. COLN AN D. SPREE. D. II. JVN. A. 1583. GSTORBEN Z. ONOLZBACH. D. 25. FEBR. A. 1625. REGIRET 22. JAHR. M. U. 1695. p. 618. Lilienth. p. 125.

712.

MEMORIA DOMIDUCTIONIS BRANDENBURG. WIRTENBERGICAE A. MDCLXXI. Ein gecrönter Adler, vor welchen zwey Wapen. Rev. NUNC SEQUITUR, POSTHAC SEMPER COMITATUR EUNTEM. Die himmlischen Zeichen des Löwens und der Jungfrauen, worüber die Sonne und der Venus-Stern. H. R. 1702. p. 34[illegible]. Lilienth. p. 126.

713.

JOHANNES FRID. D. G. MAR. BRAND. M. P. D. B. N. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. PIETATE ET JUSTITIA. Das völlige Wapen. Unten 1688. M. U. 1695. p. 619.

714.

JOHANNES. FRIDERICUS MARCH. BRAND. DUX MAGD. PRUSS. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. STET. POM. CAS. VAN. IN. SILES. CROS. E. JAG. BVRG. NOR. PR. H. M. C. C. IN HOHENZ. Inwendig: NATUS ONOLD. 8. OCT. 1654. IBIDEM DENATUS 22. MART. 1686. ANN. REGIMINIS 14. AETATIS 31. MENS. 5. DIE 14.

715. GE-

715.

GEORG. FRID. D. G. MAR. BRAND. Das Brust-Bild. Rev. PIETAS TVTISSIMA VIRTVS. Das völlige Wapen 1694. Rand-Schrifft: EIN REICHS-THALER NACH ALTEN SCHROT VND KORN.

XVIII.
Fürstliche Anhaltische Müntzen.

716.

JOHANS GEORGI. JOACHI. WOLFG. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey neben einander gestellte Brust-Bilder in altväterischen Habit, deren eines in geistlicher Kleidung. Rev. MONETA NOVA PRINCIP. A. D. ANH. Zwey Brust-Bilder. Oben die Jahr-Zahl 39. (1539.) H. R. 1705. p. 217. Beckm. Anh. Hist. I. p. 555. Lilienth. p. 185.

717.

D. G. JOACHIM. ER. PRIN. IN. ANHALT ET ASCANIA. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Streit-Hammer. Darneben 1572. Rev. FIAT VOLVNT. TVA DOMINE. Das völlige Wapen. Beckm. Anh. Hist. I. p. 555. Schleg. B. N. p. 309. 405.

718.

MONETA NOUA ARGENTEA, A. 1624. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, mit dem Reichs-Apffel auf der Brust. Unten: SERVES. Rev. PRINC. ANHALT. COM. J. ASCA. FRAT. ET PAT. Das völlige

völlige Wapen. H. R. 1705. p. 241. Beckm. Anh. Hist. I. p. 558.

719.

LUDOVICUS JUN. D. G. PR. AN. CO. ASC. DO. SER. E. BE. NA. A. C. MDCVII. MEN. OCT. DIE XIX. HO. IV. MA. OBI. A. C. MDCXXIV. ME. MAR. DI. XV. HO. VI. PO. C. VIXI. AN. XVI. ME. IV. DI. XXV. HO. XVI. REQVIE IN SPE RE. MOR. Rev. MEIN END UND LEBEN IST GOT ERGEBEN. 1624. Das völlige Wapen. Beckm. Anh. Hist. I. p. 569. Schleg. B. N. p. 382. Kœhler. 1729. p. 201. Lilienth. p. 189.

720.

D. G. JOHAN CASIMIR PRINCEPS ANHALT. COM. ASC. D. SE. B. Das völlige Wapen. Rev. NATUS VII. DEC. AO. MDXCVI. OBIIT XV. SEPT. AO. MDCLX. REGNAVIT A. XLIII. VIXIT ANNOS LXIII. MENSES IX. DIES VIII. HORAS XII. CONSTANTER ET SINCERE. Beckm. Anh. Hist. I. p. 567.

721.

JOANNES D. G. PR. ANHALT. COM. ASC. DOM. SERV. BERN. JEVER. ET KNIPHUSII. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. NAT. IX. CAL. APR. AO. cIↄ Iↄc XXI. REGIM. XXV. CONJUG. XXVIII. ANN. EXPLEVIT. DECESS. IV. NON. JUL. A. MDCLXVII. Das völlige Wapen. Beckm. Anh. Hist. I. p. 568.

722.

LVDOVICVS D. G. PRINCEPS ANHALTIN. COMES ASCANIAE D. BEREN. SER. MEMORIAE ILLVS. AMOENAE AMALAE PRIN. ANHALT. COM. BENTHEIM MEN. CAST. DILEC. CONJVG. NAT. AO. CHRI. MDXXCVI. MENS. MART. DI. XIX. H. III.

POM.

POM. OB. A°. CHRI. MDCXXV. MEN. SEPT. D. VII. POST. VII. MAT. VIXI. ANNOS XXXIX. M. V. D. XXI. HOR. V. Rev. Das Weib so fürchtet GOtt nicht werden kan zu Spot. Das gecrönte Wapen. T. C. p. 84. Beckm. Anh. Hist. I. p. 560. Schleg. B. N. p. 215. Lilienth. p. 187.

723.

LUDOVICUS SENIOR D. G. PRIN. ANHALT. COM. ASC. DO. BERN. ET SERV. NAT. XVII. JUN. AN. CHR. MDLXXIX. DENAT. VII. JAN. HOR. VII. VESP. AN. CHR. MDCL. VIXIT. AN. LXX. MENS. VI. DIES XXI. Rev. Auf deinen Wegn leit HErr GOtt mich allezeit. Das völlige Wapen. Beck. Anh. Hist. I. p. 569. Schleg. B. N. p. 66. Lilienth. p. 186.

724.

MEMOR. ILLVSTRISS. PR. DN. ANNAE SOPHIAE PR. ANHALT. COMIT. SCHWARZZB. VIDVAE SOROR. ET COGNAT. HONOR. NATAE DESSAVIAE XV. JVN. HOR. XII. MDLXXXIV. DENAT. IN ARCE KRANCHFELT. SVP. IX. JVN. MDCLII. Rev. MEIN ANFANG VND ENDE STEHT IN GOTTES HENDEN. Das gecrönte doppelte Wapen, als ein Hertz formirt. H. R. 1707. p. 369.

725.

CAROL. W. P. A. C. A. D. S. B. I. & K. Das geharnischte Bildniß, ein Wapen-Schild vor sich haltend. Rev. IN DOMINO FIDUCIA NOSTRA 40. S. 1676. Ein Löwe.

726.

D. G. CHRISTIANVS PR. ANHALD. CO. ASCAN. DO. BERNB. ET SERVAE. Das Brust-Bild, darneben

ben 1640. Rev. ASTRA PETIT VIRTVS. Das völlige Wapen. Beckm. Ann. Hist. I. p. 559.

727.

CARL. WILH. P. A. C. A. D. S. B. I. & K. Das Brust-Bild. Rev. IN DOMINO FIDUCIA NOSTRA. Das mit einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen. Darneben 1676. Beckm. Anh. Hist. I. p. 559.

728.

JOH. GEORG. D. G. PR. ANHALT. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. MON. NOVA ARGENT. ANHALT. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen. Darneben 1692. Beckm. Anh. Hist. I. p. 559.

729.

MDCXCI. SIND DIE IM FURSTENTH. ANHALT EINE GERAUME ZEIT STILLE GELEGENE BERGWERCKE WIEDERUM AUFGENOMMEN, UND IST DIESES VON DEM DARAUS GEWONNENEN SILBER ZUM ERSTEN-MAHL GEPREGET WORD. MDCXCIII. Rev. DIES REICHE FELD BRINGT KORN UND GELD. Eine von der Sonnen bestrahlte gebürgigte Landschafft, welche von 2. Cornu copiæ umgeben, deren eine mit Korn, die andere mit Geld angefüllt ist. Oben stehet Hartzgerode. Ist eine Ausbeut-Medaille, wiegt 2. Loth, 1. Qv. M. U. 1698. p. 521. Beckm. Anh. Hist. p. 668.

730.

JVBILEO II. CONFESSIONIS AVG. AGNATI MERITISS. RENOVATA MEMORIA PER JOANNEM AVGVSTVM I. PRINCIPEM ANHALT. D. SAX. A. ET W. A. O. R. CIↃIↃCCXXX. Rev. INTER TREPIDA INTREPIDVS. Ein Felsen, auf welchen eine Päbstl.

Crone

Crone liegt, woran ein Bär hinauf steiget. Unten in Abschnitt: WOLFFGANGVS PR. ANH. CONFESSOR AVGVSTAE CIↃ IↃXXX. Ist eine Medaille auf das 2te Evangelische Confeßions-Fest, wiegt 3. Loth.

731.

Eine *Medaille*, auf welcher der Avers wie auf voriger. Rev. WOLFGANGVS PRINC. ANHALT. CONFESSOR AVGVSTAE MDXXX. Dessen Brust-Bild in blosen Haupte, und in einen altväterischen Habit. Unten in Abschnitt: HAEC TIMET ORA ROMA. Ist ebenfalls eine Confessions-Medaille, wiegt 3. Loth.

XIX.

Fürstliche Braunschweigische Lüneburgische Müntzen.

732.

ERIC. D. G. DVX. BRVN. E. LVNE. Ein wilder Mann, welcher das mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgebene Wapen vor sich hält. Umher stehet: EX DVRIS GLORIA. Unten 78. Rev. RVDOL. 2. ROM. IMP. SEP. AVGVST. Der gecrönte Reichs-Adler, mit dem Reichs-Apffel auf der Brust, worinne 24. Rethm. p. 813.

733.

ERICVS D. G. DVX BRVN. E. LVNE. Das Wapen von 2. wilden Männern gehalten. Rev. SPERO INVIDIAM 1582. Drey Wapen-Helme mit ihren Zierrathen. Rethm. p. 811.

734. VON

734.

VON GOT. GNA. ERICH. HERTZ. ZW. BRVN. VN. LV. Das geharnischte Brust-Bild mit einer Plumage auf den Huth. Rev. IN GOTS GEWALT HABEN WIR GESTAL. Ein wilder Mann, das Wapen vor sich haltend. Auf denen Seiten 24.

735.

V. G. G. HEINRIH V. ERIH. GEVET. Z. BRVN. V. LVN. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder in altväterischen Habit, mit Bareten auf denen Häuptern. Auf beyden Seiten die getheilte Jahr-Zahl 54. Rev. IN GOTS GEWALT HABEN WIR GESTAL. Ein wilder Mann, das Wapen vor sich haltend. Auf der Seiten 24. Rethm. p. 910. Lilienth. p. 129.

736.

HENRI JVNI. DEI GRA. BRVN. E. LVNE. D. Das völlige Wapen. Rev. JVSTVS NON DERELINQVITVR EC. 1531. Ein geharnischter Mann, auf einem Postement sitzend, in der Rechten einen zum Hieb fertigen Degen, in der lincken einen Schild haltend. Unter dessen Füssen liegt ein Löwe. Rethm. p. 881. Schleg. B. N. p. 78. Suppl. I. p. 76.

737.

HENRI DEI GRA. BRVN. E. LVNENBV. DU. Das völlige Wapen, mit der Jahr-Zahl 1534. Rev. JVSTVS NON DERELINQVITVR. ETCT. Ein geharnischter Mann, auf einen Postement sitzend, zu dessen Füssen ein Löwe liegt. In der rechten Hand hält der Mann ein zum Hieb fertigen Degen in der

lincken einen Schild. H. R. 1702. p. 41. Lilienth. p. 129.

738.

Ein Thaler, dem vorigen in allen gleich de Anno 1536.

739.

HENRICVS D. GRA. BRVNS. ET LVNEB. DV. Das Brust-Bild mit dem Baret. Rev. Schrifft in zwey Circuln: IN GOTS GEWA. HA. J. M. S. G. STALT DER HATS GEFV. DAS MIR GENV. Darzwischen 4. Wapen-Schilder. Inwendig ein wilder Mann mit einen Baume. 1547. H. R. 1702. p. 49. Rethm. p. 909. Schleg. B. N. p. 73. Lilienth. p. 130.

740.

HENRI. D. G. D. BRVN. E. LVNEB. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild mit dem Baret. Rev. Schrifft in zwey Circuln: IN GOTS GWALT. HAB. I. GSTAL. DE H. GF. DA. M. GN. Ein wilder Mann mit blosen Pudendis in der Rechten einen Baum haltend. Zwischen denen Füssen die Jahr-Zahl 52. (1552.) Rethm. p. 910. Schleg. B. N. p. 75.

741.

HENRIC. D. GR. DV. BRVNS. E. LVNEBVRG. Das Brust-Bild, mit dem Baret auf den Haupte, die Ordens-Kette des güldenen Vliesses umhabend. Auf der Seite 65. Rev. IN GOT GEW. H. I. GS. D. H. GEF. D. M. G. Das völlige Wapen von einen wilden Mann gehalten, und mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben. Rethm. p. 910. Koehler. 1729. p. 281.

742. HEN-

742.

HENRICVS D. GR. DV. BRVNS. E. LV. Das Brust-Bild in Baret, mit einen steifen Kragen, über das mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgebene Wapen guckend, welches von einen wilden Mann gehalten wird. Rev. MAXIMILIANVS DEI GR. IMPE. SEM. AVG. 68. Der gecrönte Reichs-Adler, mit dem Reichs-Apffel auf der Brust, worinne 24. Rethm. p. 948. Ist anzumercken wegen der Titulatur Maximiliani, in welcher Romanorum ausgelassen ist.

743.

JVLIVS DEI GR. DVX BRVNSWICEN. ET LVNEBVR. Darunter in einen andern Circul: ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Ein wilder Mann, in der rechten Hand ein Licht auf einen Leuchter, in der lincken einen Baum haltend, darneben die Jahr-Zahl 69. (1569.) Rev. MAXIMILI. DE. GR. RO. IMP. S. AV. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Der gecrönte Reichs-Adler. H. R. 1706. p. 369. Rethm. p. 962.

744.

Ein sogenannter *Julius Læser*. Auf den Avers ist ein geharnischt Brust-Bild, den Helm auf den Haupt, und eine Streit-Axt in der Hand haltend. Darneben die Jahr-Zahl 1578. Umher sind vier Circul: (1.) VON G. G. JVLIVS HERTZOG ZV BRVN. V. LVN. GOTTES VERSEHN MVS GESC. (2.) O HER BEHVT MIR NICHT MEHR DAN ZEEL LEIB VND EHR. Im (3.) Circul sind die 12. himmlischen Zeichen, und im (4.) die sieben Planeten. Auf den Revers sind gleichfalls 4. Circul: (1.)

NEW HEINRICHSTEDISCHE MVNTZ NACH DES REICHS SCHROT VND KORN. (2.) GENANDT BRVNS. JVLIVS LOESER AM WERTH 3. TAL. ALI. INSER. CONS. Im (3.) Circul sind die zwölff himmlischen Zeichen, und im (4.) die sieben Planeten, wie auf den Avers. In der Mitten ist das Wapen von zwey wilden Männern gehalten, deren einer den Reichs-Apffel, worinne 5. stehet, der andere ein brennend Licht hält. Rethm. p. 1068. M. U. 1692. p. 795. Kœhler. 1729. p. 393. Lilienth. p. 132.

745.

Noch ein *Julius Lœser*, von *different*en Stempel. Auf den Avers das geharnischte Brust-Bild, mit dem Helm und Streit-Axt, darneben 85. (1585.) Umher sind 4. Circul: (1.) VON. G. GNAD. JVLIVS HERTZOG ZV BRVNS. V. LVNE. GOTTES VERSHEVNG MVS GESCHEN. (2.) O HER BEHVET MIR NICHT MHER, DAN SEEL LEIB VND EEHR. Im (3.) und (4.) Circul sind wie auf vorigen, die zwölff himmlischen Zeichen, und sieben Planeten. Auf den Revers sind in zwey Circuln Schrifft: (1.) NEW. HEINRICHSTET MVNTZ. NA. DES R. SCHROT V. KOR. GENAN. BRVNSCH. (2.) WEGISCHS JVLIVS LOESER AM WERT 5 THALER. ALIIS INSERVIE. CONSVM. In der Mitten das Wapen von zwey wilden Männern gehalten, deren einer den Reichs-Apffel, der andere ein brennend Licht hält. Rethm. p. 1068.

746.

JVLIVS D. G. DVX BRVN. E. LV. G. V. M. G. Das völlige Wapen von zwey wilden Männern gehalten. Rev. ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Ein wil-

wilder Mann, in der rechten Hand ein Licht, in der lincken einen Baum haltend. 1582. Rethm. p. 1022.

747.

IVLIVS D. G. DV. BR. E. L. G. V. M. G. Das völlige Wapen. Rev. ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Ein wilder Mann, in der rechten Hand ein Licht, in der lincken einen Baum haltend 1586. Rethm. p. 1060.

748.

IVLIVS D. G. D. BRVN. E. LV. N. R. M. A. D. I. (*non recedet malum a Domo ingrati.*) Das völlige Wapen. Rev. ALIIS INSERVIENDO CONSV. W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. (*Was Helfen Dem Augen Licht Vnd Brill Der Sich Selbst Nicht Helfen Vnd Kennen Will.*) Ein wilder Mann, in der Rechten ein Licht, Todten-Kopff, Sand-Uhr, und Brille haltend. 1586. 14. Jun. Rethm. p. 1060. Lilienth. p. 131.

749.

Ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, nur daß auf den Revers die Zahl des Tages 14. Jun. verkehrt stehet.

750.

IVLIVS. D. G. D. BRVN. ET LVN. N. R. M. A. D. I. 1587. Des Hertzogs geharnischt Brust-Bild mit der Streit-Axt, den Helm neben sich haltend, vor ihm Schrifft: ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Auf der lincken Seiten ist das völlige Wapen. Rev. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Ein lauffend Pferd, hinter welchen ein wilder Mann stehet, so in der rechten Hand einen Baum, in der lin-

cken ein brennend Licht, Todten-Kopff, Sand-Uhr und Brille hält. Uber dem Pferde sind die Buchstaben: I. M. C. M. Umher: W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. Ist ein Doppelt-Thaler. Rethm. p. 1067. M. U. 1692. p. 797. Schleg. B. N. p. 412.

751.

JVLIVS D. G. D. BRVN. ET LVN. N. R. M. A. D. I. Das völlige Wapen. Revers: ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. GOSLARI. Ein lauffend Pferd, bey welchen ein wilder Mann stehet, welcher in der lincken Hand ein Licht, Todten-Kopff, Sand-Uhr und Brille hält. Uber den Pferde sind folgende Buchstaben: M. I. C. M. (*Medio In Cursu Metuo.*) oder (*Mordens Invitus Cur Mordeor.*) Unter dem Pferde ist die Jahr-Zahl 1588. Um das Pferd herum die Buchstaben wie in vorigen. W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. H. R. 1703. p. 209. Rethm. p. 1067. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 102.

752.

Ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, de Anno 1589. Nur daß auf den Revers die Buchstaben über dem Pferde also stehen: I. M. C. M.

753.

JVLI9 D. BR. E. LV. NO. MA. AN. CIↃ IↃ LXXXIX. P. DE. F. Das geharnischte Brust-Bild, in der rechten eine Streit-Axt, in der lincken den befederten Helm haltend. Auf der Brust ist ein klein Crucifix zu sehen. Rev. LVCTV PVBLICO. Ein wilder Mann, so in der lincken Hand einen Baum hält, und am Arm eine Sand-Uhr und Brille han-

hangend hat, mit den rechten Arm aber sich auf einen Todten-Kopff stützet, unter welchen eine Tafel, mit der Auffschrifft: VIXIT AN. LX. MEN. X. DIES VIII. 1589. H. R. 1707. p. 129. Rethm. p. 1082. Lilienth. p. 133.

754.

HENRICVS JVLIVS D. G. P. EP. HALB. D. BRV. E. LV. Ein wilder Mann, so das Wapen hält. Rev. D. M. ILLSS. PRINC. DN. HEDWIGI MARCH. BRAND. D. BRVNSV. ET LVN. VIDVAE MATRI DILEC. F. F. OBIIT. XI. CAL. 9BRIS. ANNO MDCII. VIXIT ANN. LXII. ME. VII. D. XX. T. C. p. 10. Rethm. p. 1087. Lilienth. p. 137.

755.

HENR. JVL. D. G. POST. EPS. HAL. E. D. BRVN. E. LVNE. Das Brust-Bild 1589. Rev. HONESTVM PRO PATRIA. Das Wapen, auf welches sich ein wilder Mann stützet. T. C. p. 44. Rethm. p. 1112.

756.

HEINR. JVL. D. G. P. EP. HAL. D. B. ET LV. Das völlige Wapen. Rev. PRO PATRIA CONSVMOR. 96. Der heilige Andreas in grosen rauchen Mantel, das Creutz vor sich haltend. Rethm. p. 1112.

757.

HENRI. JVL. D. G. POST. EPIS. HAL. D. B. C. L. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. PRO PATRIA CONSVMOR. OS. Das völlige Wapen, darneben 96. (1596.) Rethm. p. 1112.

758.

HENR. IUL. D. G. POST. EPIS. HAL. D. BRUN. E. LUN. Ein wilder Mann mit dem Baum,

auf der Seite die Jahr-Zahl 1598. Rev. HONESTVM PRO PATRIA. Das völlige Wapen.

759.

HENRI. IVLI. D. G POST. EPIS. HAL. D. BRVN. E. LVN. P. P. C. (*pro patria consumor*) Ein wilder Mann, mit der Jahr-Zahl 1595. hält mit der rechten eine Fackel, worüber die Buchstaben: N. M. T. (*noli me tangere*) mit der lincken einen Pfeil, darneben: D. C. S. C. (*Durum contra stimulum calcitrare.*) Hinter den wilden Mann liegt ein Hund, welcher an den spitzigen Pfeil leckt, hinter den Hund ragt eine Blume hervor. Rev. Die aufrührische Rotte Korah, Dathan und Abiram, welche von der Erden verschlungen wird, über welche in Strahlen folgende Buchstaben: N. R M. A. D. I. E. S. (*Non recedet malum a Domo ingrati & seditiosi.*) Unten: NVME. XVI. Umher stehen in einen Creyse 12. gecrönte Wapen-Schildlein. H. R. 1703. p. 153. Rethm. p. 1109. Schleg. B. N. p. 16. it. p. 403. Lilienth. p. 133.

760.

HENRI. IVLI. D. G. POST. EPIS. HALB. D. BRVN. E. LVNEBU. Das Wapen von einen wilden Mann gehalten. Revers: HVETE DICH FVR DER TADT DER LVEGEN WIRDT WOL RADT. Ein Löwe, welcher zwischen denen beyden Forder-Füssen eine Ziege hält, und von der Victorie mit einen Lorbeer-Crantz gecrönt wird: hinter den Löwen ein dürrer Stock, woraus eine Blume wächset. Umher: TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT. 1596. H. R. 1703. p. 161. Rethm. p. 1112. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 86. Lilienth. p. 134.

Ein

761.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1597.

762.

HENRI. IVLI. DEI GRATIA. POST. EPIS. HAL. D. B. E. L. P. P. C. Inwendig Schrifft: RECTE FACIENDO NEMINEM TIMEAS 1597. Rev. Die nackete Wahrheit mit ausgespannten Armen, tritt auf die zur Erde gestreckte Lügen und Verläumdung, worüber und auf denen Seiten: VERITAS VINCIT OMNIA. Unten: CALVMNIA, MENDACIVM. Auswendig im Creyß 12. Wapen-Schildlein. H. R. 1703. p. 169. Rethm. p. 1117. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 86. Lilienth. p. 135.

763.

HENRICUS IULIUS. D. G. P. E. HA. D. B. ET L. 99. P. P. C. Inwendig 12. kleine Rosen-förmig gesetzte Wapen-Schilder. Rev. Ein sitzender Löwe, welcher von der Sonne bestrahlet wird, um welchen einige Mücken fliegen, welche von einen über den Löwen schwebenden Adler verjaget werden. H. R. 1703. p. 177. Rethm. p. 1122. Lilienth. p. 136.

764.

HENRICUS IULIUS. D. G. PO. E. HA. D. BR. ET L. P. P. C. Das von einen wilden Mann gehaltene Wapen. Rev. UNITA DURANT. ANNO 1599. Ein Löwe und Bär, welche gegen einander stehen, und einen Bündel Pfeile halten. H. R. 1703. p. 185. Rethm. p. 1122. Lilienth. p. 136.

765.

HENRICUS IULIUS D. G. P. E. HA. D. BR. ET

LU. 99. P. P. C. Das Wapen von einen wilden Mann gehalten. Rev. PRO ARIS ET FOCIS. Darzwischen vier Bündlein Pfeile. Ein Pelican, welcher mit den Schnabel sich die Brust aufritzet, und mit dem daraus fliessenden Blut, die im Nest sitzende Junge bespritzt. H. R. 1703. p. 193. Rethm. p. 1122. Lilienth. p. 136.

766.

HENRICUS IULIUS. D. G. P. EP. HA. DUX BRUN. ET L. Das völlige Wapen. Rev. HONESTUM PRO PATRIA. S. Andreas mit dem Creutz. 1604.

767.

HENRICUS IULIUS D. G. P. E. H. DUX BRUNSVI. ET L. Das Wapen. Rev. NATUS AO. 1564. 15. OCTOB. OBIIT. AO. 1613. 20. JULI. VIXIT AOS. 48. MENS. 9. DIES 5. REGN. AOS. 24. MENS. 2. DIES 17. H. R. 1707. p. 137. Rethm. p. 1189. Lilienth. p. 137.

768.

D. G. ELISAB. REG. DAN. STIRP. DUC. BRUNS. ET L. VID. Das gecrönte Wapen, um welches: REQUIESCO A LABORIBUS MEIS. Rev. D. O. M. SER^mae PRINC. DNAE ELISABETHAE REGI. DAN. STIRP. DVC. BRUNS. ET LUN. VIDUAE MATRI DILECTIS. F. F. F. NATA COLDING. IN DAN. 25. AUGUSTI AO. MDLXXIII. MORT. BRUNSV. 19. IULI ANNO 1626. H. R. 1707. p. 97. Rethm. p. 1192. Lilienth. p. 137.

769.

FRIDERIC. VLRIC. D. G. DUX BRUNSVIC. ET LU. Das völlige Wapen. Rev. DEO ET PATRIAE ANNO 1628. Ein wilder Mann. T. C. p. 44.

770.

FRIDERIC. VLRIC. D. G. DVX BRVNS. ET L. Das Wapen. Rev. VT CONCHAS AVGE NOSTRA METALLA DEVS. Ein Pilgrim, auf dessen einer Seiten stehet S. JACOB. Auf der andern die Jahr-Zahl 1633. Rethm. p. 1265.

771.

Ein Thaler, dessen *Avers* dem vorigen gleich. Rev. VT CONCHAS AVGE NOSTRA METALLA DEVS. Ein Pilgrim, auf dessen beyden Seiten LAVTENTAHL. Unten über einer Stadt S. I. 1633. M. U. 1698. p. 517. Lilienth. p. 138.

772.

CHRISTIAN. HERTZ. ZV BRAVNSCHW. V. LVNEB. Inwendig: GOTTES FREVND DER PFAFFEN FEIND. Rev. TOVT AVEC DIEV. 1622. Ein geharnischter aus denen Wolcken hervorgehender Arm, ein Schwerd haltend. H. R. 1702. p. 97. M. U. 1694. p. 216. Schleg. B. N. p. 350. Lilienth. p. 183. Rethm. p. 1260.

773.

Ein dergleichen Thaler, von einen *differenten* Stempel.

774.

CHRISTIAN. HERTZ. ZV BRAVNSCHW. V. LVNEB. Inwendig: GOTTES FREVND DER PFAFFEN FEIND. Rev. TOVT AVEC DIEV 1622. Ein geharnischter Arm, aus denen Wolcken ein Schwerd haltend, worauf eine Bischoffs-Mütze gesetzt ist. Kundm. Num. sing. p. 31. Kœhler. 1731. p. 376. it. 441. Lilienth. p. 141.

775.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, von einen andern Stempel. Es wollen zwar einige diesen Thaler Hertzog Christians, mit der Mütze auf den Schwerd, vor erdichtet oder nachgemacht halten, allein der Augenschein giebt das Contrarium, wie solches auch Herr Lilienthal. l. c. und der berühmte Herr Prof. Kœhler. l. c. Suppl. p. 441. erkannt haben.

776.

D. G. CHRISTIAN. IUN. DUX. BRUNS. ET LUN. Das gecrönte Wapen, mit den Orden von Hosen-Band umgeben: HONI SOIT QUI MAL'Y PENSE. Rev. D. O. M. NATUS GRONINGAE ANNO MDXCI. XX. SEPTEMBR. MORTUUS WOLFFERBYTI AO. MDCXXVI. VI. JVN. H. R. 1707. p. 145. Schleg. B. N. p. 353. Lilienth. p. 141.

777.

WOLF. ET PHIL. D. G. DVC. BRVN. E. LV. Das völlige Wapen. Rev. RVDOLPHVS II. D. G ROM. IM SE. AV. Der heilige Andreas, ein Creutz vor sich haltend, darneben die Jahr-Zahl 94. (1594.) Rethm. p. 577.

778.

WOLFG. D G. D. BRVN. ET LVNEBVRG. 95. Das völlige Wapen. Rev. OBIIT XIIII. MART. ANN. MDXCV. VIXIT ANN. LXIII. MENS. XI. DIES XVII. H. R. 1707. p. 49. Rethm. p. 577.

779.

V. G. G. PHILIP. HERTZOG ZV BRAVN. V. LVN. Das geharnischte Brust-Bild mit der Streit-Axt. Rev. GOT GIBT, GOT NIMBT. Das Wapen, über

über welches St. Andreas mit dem Creutz guckt. Auf der Seiten die Jahr-Zahl 95. Rethm. Br. Chr. p. 584. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 51. Kœhler. 1729. p. 255. Lilienth. p. 142.

780.

Ein dergleichen Thaler, dessen Avers von differenten Stempel. Rev. GOT GIBT GOT NIMBT. 95. Das völlige Wapen. Rethm. Br. Chr. p. 584. Schleg. l. c. Kundman. Num. sing. 109.

781.

PHILIP. D. G. DV. BRAVN. E. LV. 96. Das Wapen. Rev. OBIIT. IIII. APRI. ANNO MDXCVI. VIXIT ANN. LXII. MENS. XI. T. C. p. 13. Rethm. Br. Chr. p. 589.

782.

GEGORG9 D. G. EPIS. MIN. BRVN. E. L. DOM. P. Das vor sich sehende Brust-Bild, mit einen Baret auf den Haupte, und einer Ketten um den Halß. Revers: MONETA NOVA MINDENSIS 1558. Das völlige Wapen. H. R. 1705. p. 63. Rethm. p. 863.

783.

GEOR. AR. BREM. G. MIN. A. VER. D. BR. E. LV. Das Brust-Bild in rauchen Mantel, mit einer Mütze auf den Haupte. Rev. MONETA NOVA BREMENSIS. AO. 1562. Das Wapen. Rethm. p. 864. Lilienth. p. 141.

784.

V. G. G. IULIUS ERNESTUS H. Z. BRUN. U. LUN. Das geharnischte Brust-Bild, mit einen grossen spitzenen Kragen. Rev. TIME DEUM HONOR.

NOR. CAESA. 1624. Das völlige Wapen. T. C. p. 16. Rethm. p. 1381. Schleg. B. N. p. 285. Lilienth. p. 143.

785.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNSV. U. LU. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. ALLES MIT BEDACHT 1643. Das völlige Wapen. Schleg. B. N. p. 200.

786.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. UND LU. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. ALLES MIT BEDACHT. 1643. Eine Glocke ohne Klöppel, von deren Schwengel ein Strick herab hänget. Auf der Glocken stehen die Buchstaben: T. S. G. E. B. (*Tandem Sequetur Gloriosus Exitus Brunsuicensis.*) Unter der Glocken stehet: SIC NISI. H. R. 1703. p. 1. Schleg. B. N. p. 201. Kœhl. 1729. p. 137. Lilienth. p. 143.

787.

Ein dem vorigen in allen gleicher Thaler, nur daß unter der Glocken UTI SIC NISI stehet. H. R. 1703. p. 9. Rethm. p. 1437. allwo auch die folgenden Glocken-Thaler beschrieben werden. M. U. 1693. p. 573. Schleg. B. N. p. 201. seq.

788.

Ein dem vorigen abermahl gleicher Thaler, mit UTI SIC NISI, nur daß auf der Glocken GLORIA stehet. H. R. 1703. p. 9.

789.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleicher Thaler. Rev. ALLES MIT BEDACHT. 1643. Der Klöppel von der Glocken auf einen Quader-

Stei-

Steine liegend. Auf dessen einer Seiten [APOC. 13. v. 10. in f. Auf den Klöppel stehet: 13. K. MAJI. Unten stehet: SED. H. R. 1703. p. 17.

790.

Dergleichen Thaler, von einen andern Stempel.

791.

Ein Thaler, welcher dem vorigen auf den *Avers* gleich ist. Rev. ALLES MIT BEDACHT. ANO. 1643. Die Glocke mit dem Klöppel. Neben der Glocke stehet: TANDEM. Auf den Klöppel: E. und auf der Glocken: W. A. I. D. I. R. Unten: M. VII. B. 13. ☿. welches zusammen so viel heissen soll: *Tandem Ergo Wolfferbytum Ab Injustis Detentoribus Invite Restitutum Mense VIIbris Die 13. Mercurii.* H. R. 1703. p. 25.

792.

Ein Thaler, dem vorigen in allen gleich, nur daß an statt M. VII B. 13. ☿. auf diesen M. VII. B. 14. ♃. zu sehen, als an welchen Tag, nemlich den 14. Sept. auf einen Donnerstag die völlige Einräumung der Vestung Wolffenbüttel geschehen. H. R. 1703. p. 25.

793.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. U. LUN. Das völlige Wapen. Rev. TANDEM PATIENTIA VICTRIX. ANO. 1643. Eine Glocke, welche von 3. Händen und eben so viel Stricken gezogen wird. Auf der Glocken stehet: NV. PA. EX SO. EJ9. (*Nuncii pacis ex sono ejus.*) Im Prospecte die Stadt Wolffenbüttel, über welcher die Sonne scheinet. H. R. 1703. p. 33.

794. Der-

794.

Derselbe Thaler, von einen andern Stempel.

795.

Derselbe Thaler noch einmahl, von einen andern Stempel, auf dessen Revers in der Mitten ein Stempel-Sprung, so von einigen vor einen Krannich angesehen, und daher dieser Thaler vor rar geschätzt worden.

796.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. UND LUN. Das Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. ALLES MIT BEDACHT. Ein klein Schiff in der See, in dessen Seegel der Wind bläset. An Ufer ist ein groß Schiff, welches vom Lande abstossen will. Auf den Lande stehet ein Mann mit dem Stabe. Unten: JACTA EST ALEA. H. R. 1703. p. 41. Rethm. p. 1440. M. U. 1693. p. 579. Schleg. B. N. p. 204.

797.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, differirt nur darinne, daß hier das Haupt von dem Brust-Bild mit einer Mützen bedeckt ist.

798.

AUGUST. HERTZOG ZU BR. U. LU. Das Wapen. Rev. ALLES MIT BEDACHT. ANNO 1644. Der wilde Mann.

799.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. U. LUN. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Regiments-Stabe, den Helm vor sich haltend. Rev.

ALLES

ALLES MIT BEDACHT. 1647. Das völlige Wapen.

800.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. UND LUN. Das Brust-Bild. Rev. ALLES MIT BEDACHT. ANO 1651. Das Wapen.

801.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. U. LUNEBURG. Das Brust-Bild mit der Mützen auf den Haupt. Rev. ALLES MIT BEDACHT. Anno 1654. Das Wapen.

802.

AUGUSTUS V. G. G. HERTZOG ZU BRUNSWYK UND LUNABURG. Der Hertzog geharnischt zu Pferd, mit einen Huth auf den Haupt. Rev. ALLES MIT BEDACHT. ANNO 1655. Das völlige Wapen. Ist eine Medaille, wiegt 3. Loth. Rethm. p. 1464.

803.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUN. U. LU. Das Wapen. Rev. ALLES MIT BEDACHT ANNO 1656. Der wilde Mann, den Baum in die Qveere vor sich haltend.

804.

AUGUSTUS D. G. DUX BRUNSVICENS. ET LUNAEBURG. Das Brust-Bild mit dem Lorbeer-Crantz um das Haupt. Rev. ALLES MIT BEDACHT. ANNO 1664. Das Wapen von zwey wilden Männern gehalten. Reth. p. 1482.

805.

Des Hertzogs *Augusti* zierlich Brust-Bild, mit der Mütze auf den Haupte. Umher ein Lorbeer-Crantz, mit einen umwundenen Zetul, wor-

auf die Schrifft: Von GOttes Gnaden Augustus Hertzog zu Braunschwick und Lunäb. Rev. Das Wapen, umher ein Lorbeer-Crantz mit einen umwundenen Zetul, worauf die Schrifft: Alles mit Bedacht. 1658. Rethm. p. 1479.

806.

AUGUSTI AETERNAM VIRTUTEM FAMA CORONAT. Des Hertzogs zierlich Brust-Bild, welches von der Fama gecrönt wird. Darüber: A. D. G. DUX BR. E. LU. Rev. ALLES MIT BEDACHT ANNO 1666. Das Wapen, von zwey wilden Männern gehalten. Rethm. p. 1481. Schleg. B. N. p. 206.

807.

DEI GRATIA AUGUSTUS DUX BRUNOVICENSIUM ET LUNAEBURGENS. Inwendig: NATUS AO. 1579. 10. APR. REXIT DUCAT. ET COMITAT. SUOS. ANNOS XXXI. OBIIT 17. SEPT. AO. MDCLXVI. VIXIT ANNOS LXXXVII. MENSES V. DIES VII. Rev. oMnIA NON nIsI proVIDo ET VEGETO consILIo. Ein Blätter-loser Baum, an dessen Wurtzeln ein Todten-Kopff liegt. Oben: qVAE LAETA FRONDE VIrebaM. Darunter: nVnC. Unter den Todten-Kopff: rIgVI. Darunter: sIC TRANSIT gLorIA MVnDI. H. R. 1707. p. 233. Rethm. p. 1490. Schleg. B. N. p. 205. Lilienth. p. 148.

808.

SOPHIA ELISAB. PRINC. MEKELB. AVGVSTI DVC. BRVNS. E. L. CONJVX DVLCISS. NVPS. XIII. IVL. MDCXXXV. TRIVM PROL. MATER. NATA XX. AVG. MDCXII. DEN. XIII. IVL. MDCLXXVI. PRINC. ERVDITA.

DITA. VIRTUTE FORMA PIETATE EMINENTISS. VIXIT ANN. LXII. MENS. XI. DIES VIII. Rev. VERA SAPIENTIA ET PIETAS FASTIDIT TERRENA AVOLAT ET RECIPITUR AD AETERNA. Ein geflügelt und gecrönt Hertz, von zweyen Engeln in einen Tuch in die Höhe gehoben, wornach zwey Hände aus denen Wolcken ausgestreckt sind. Unten stehet ein Tisch, worauf ein Crucifix, Crantz und Buch liegt. H. R. 1707. p. 73. Rethm. p. 1493.

809.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DUX. BR. ET LUNEB. Das geharnischte Brust-Bild in der Peruquen, auf die lincke Seite sehend. Rev. JURE & ARMIS. Ein auf einer Trommel liegendes aufgeschlagen Buch, worinnen *1. Maccabeorum Cap. 15. v. 33. 34.* Darneben allerhand Kriegs-Armaturen. Unten *12. Junii 1671.* Rethm. p. 1516. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 115. Lilienth. p. 148.

810.

D. G. RUDOLPH AUGUSTUS DUX BR. E. L. Das Brust-Bild in der Peruque, auf die rechte Seite sehend. Rev. Ist wie in vorigen Thaler.

811.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DUX BR. ET LU. Das geharnischte Brust-Bild in Haaren, rechtwärts sehend. Rev. Ist wie in vorigen Thaler.

812.

Ein Schiff, von den Nahmen *Jehovah* bestrahlt. Unten: REMIGIO ALTISSIMI. Revers: Ist wie auf vorigen Thalern. Ist eine Medaille,

wiegt 2. Loth. H. R. 1706. p. 241. Rethm. p. 1516.

813.

D. G. RUDOLPH AUGUSTUS DUX BRUNS. ET LU. Das Brust-Bild. Revers: Die Stadt Braunschweig und Wolffenbüttel, über welchen ein Schiff auf der See, von den Nahmen Jehovah bestrahlt, worüber: REMIGIO ALTISSIMI. Unten im Abschnitt die Jahr-Zahl 1679. Unten der Werth der Müntze 6. (6. Spec. Thaler) eingestempelt, wiegt 12. Loth. Rethm. p. 1522.

814.

D. G. RUDOLPH AUGUSTUS D. B. E. L. Der Hertzog zu Pferde. Unten eine eingestempelte 2. als den Werth der Müntze 2. Spec. Thaler. Rev. REMIGIO ALTISSIMI. Das völlige Wapen, wiegt 4. Loth. Rethm. p. 1522.

815.

D. G. RUDOLPH AUGUSTUS DUX BRUNS. ET LU. Das Wapen. Rev. REMIGIO ALTISSIMI ANNO 1680. Der wilde Mann.

816.

NEXV VNITI INSOLVBILI. Die verzogenen Buchstaben R. A. V. (Rudolphus Augustus, und Anthon Ulrich.) Rev. Das völlige Wapen. Ist ein zierlicher Thaler. Rethm. p. 1527.

817.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. VLR. D. D. BR. ET LU. Das völlige Wapen. 1687. Rev. VT FRONTIBUS ITA FRONDIBUS CONJUNCTISSIMI. Zwey wilde Männer gegen einander stehend, und zwey

in

in einander geflochtene grünende Bäume haltend. Rethm. p. 1522. Lilienth. p. 148.

818.

D. G. RVD. AVG. ET ANTH. VLR. D. D. BRVN. ET LVN. Zwey Brust-Bilder neben einander. Rev. DVOBVS FVLCRIS SECVRIVS. Zwey Säulen auf ihren Postementen, woran allerhand Kriegs-Armaturen aufgehängt sind, worüber ein Fürsten-Huth. Unten 1689. Rethm. p. 1522, Lilienth. p. 148.

819.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1701. T. C. p. 68.

820.

D. G. RUDOLPH AUGUSTUS DX BRU. ET LU. Das Brust-Bild. Rev. D. G. ANTHON VLRICH DUX BR. ET LU. Das Brust-Bild. Unten 1692. Rethm. p. 1522.

821.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. VLR. D. D. BR. ET LU. Das Wapen 1693. Rev. REMIGIO ALTISSIMI UNI. Der wilde Mann mit dem Baum.

822.

Zwey Pferde, welche eine Wind-Kugel, worauf die Buchstaben R. A. V. stehen, von einander zu ziehen bemühet sind, darneben ein Einhorn stehet, aus denen Wolcken aber Blitzen herab fahren, mit der Uberschrifft: NON VI. Rev. Eine von einander gefallene Wind-Kugel, auf einem Postiment liegend, welche von einer Hand aufgedrehet worden. Auf denen vier Fingern der Hand sind die Buchstaben G. S. C. L. zu sehen,

Der Daumen aber ist verbunden. Unten an der Hand ist eine Nessel, als das Hollsteinische Wapen. Darneben die Buchstaben: H. A. Mit der Uberschrifft: SED ARTE. Unten: MDCCII. Ist eine sehr rare Medaille, wiegt 2. Loth. Thes. Num. mod. 1702. p. 166.

823.

RUDOLPHUS AUGUSTUS D. G. DUX BR. ET L. Das geharnischte Brust-Bild. *R*ev. PRINCEPS PIVS, JVSTVS, PACIFICVS, CVJVS HONOS, NOMEN LAVDESQVE PER OMNE MANEBVNT AEVVM. GVBERNACVLVM SVMSIT A. MDCLXVI. FRATRE. REGIMINIS PARTICIPE. FECIT. A. MDCLXXXV. ET SIC CVRSV QVEM DEDERAT FORTVNA REMIGIO ALTISSIMI STRENVE PERACTO IN AETER. FELICITATIS PORTV ANCORAM JECIT. A. R. S. MDCCIV. AET. SVAE. LXXVII. H. *R.* 1707. p. 57. Thes. Num. mod. 1704. p. 342. *R*ethm. p. 1537.

824.

D. G. ANT. UL. E. EL. I. D. BRV. E. LV. Zwey Bilder neben einander. Unten stehet: ARBOR IN RIVIS. *R*ev. Sechs Brust-Bilder, drey und drey gegen einander gestellt. Darunter: A. W. A. S. E. E. L. R. H. E. A. D. Unter diesen: GERMINE DIVES 1689. Ist eine Medaille, zum Gedächtniß Hertzogs Anthon Vlrichs und seiner Hoch-Fürstlichen Familie geprägt, wiegt 1. Loth, 2½. Qv. *R*ethm. p. 1542.

825.

ANTONIUS ULRICUS D. G. DUX. BR. ET LUN. Das Brust-Bild. *R*ev. CONSTANTER. Das völli-

völlige Wapen. Darneben 1706. H. *R*. 1707. p. 297. Thes. Num. mod. 1706. p. 651.

826.

D. G. ANTONI9 ULRIC9 DUX BR. & LUN. 1712. Das völlige Wapen. *Rev*. CONSTANTER. Der wilde Mann. *R*ethm. p. 1549.

827.

Das Schloß und Lust-Haus Saltzthal, über welchen auf einer Seiten eine Sonnen-Uhr aus denen Wolcken herunter gelassen, und von der Sonnen gegen über bestrahlt wird, mit der Uberschrifft: AUGENTUR VITA DIESQVE. Unter der Sonnen-Uhr stehet: ESAI. 38. Unten im Hofe des Lust-Schlosses knien ein paar Berg-Knappen, mit aufgehabenen Händen, gegen die Sonnen-Uhr. Neben welchen stehet: ARDENTIBUS VOTIS. Rev. Zwey Berg-Leute in der Arbeit, mit der Uberschrifft: CONSTANTER. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 3. Qv. Thes. Num. mod. 1705. p. 540. *R*ethm. p. 1548.

828.

ANTONIUS ULRIC. D.G. DUX. BR. ET LUNEB. Das Brust-Bild. Rev. Schrifft: PRINCEPS MAGNANIMVS, SAPIENS, CLEMENS, LIBERALIS. NATVS MDCXXXIII. IV. OCTOBR. A DIVO FRATRE RUDOLPHO AUGUSTO IN CONSORTIVM REGIMINIS ADSCITVS MDCLXXXV. RERVM SOLVS POTITVS MDCCIV. FATVM POSTQVAM NEMINI NISI SIBI SATIS VIXERAT CONSTANS EXCEPIT MDCCXIV. XXVII. MART. Rethm. p. 1571.

829.

DIVA ELISAB. JVLIA D. G. DVC. BRVN. ET LVN. Das Brust-Bild. Unten: NATA 1634.

DENATA 1704. Rev. DESERVISSE JUVAT. Ein in Wolcken schwebend Bildniß, darunter ein Pallast, und vor denselben ein Fürsten-Huth, welcher auf einen Postement und Küssen liegt. Thes. Num. mod. 1704. p. 348. Reth. p. 1547.

830.

SEREN. PR ET DOM. DOM. AUGUSTUS FRID. D. BR. ET LUN. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. NATUS XXIV. AUG. AN. MDCLVII. EX VULNERE IN OPPUGNAT. PHILIPSB. CUI CHILIARCHA CAESAR. PRAEERAT CAPITI INFLICTO DENATUS XXII. AUG. AN. MDCLXXVI. GLORIA QUAM ANNIS MATURIOR. Rethm. p. 1575.

831.

AUGUSTUS WILH. D. G. DUX BR. ET LUN. Das Brust-Bild. Rev. PARTA TUERI. Das völlige Wapen 1714.

832.

D. G. AVGVSTVS WILHELMVS DVX BR. & LVN. 1715. Das Wapen. Rev. PARTA TVERI. Der wilde Mann.

833.

AUGUSTUS WILH. D. G. DUX BR. ET LUN. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. IN MEMORIAM JVBILAEI II. OB VER. DOCTRINAM CHRIST. ANTE HOS CC. ANNOS A CORRVPTELIS VANISQ; PONTIFICIOR. COMMENTIS AVSPICE DEO. VINDICE D. M. LVTHERO FELICITER REPVRGATAM MDCCXVII. PR. KAL. ET KAL. NOV. IN TERRIS BR. WOLFFEN. CELEBRATI. Rethm. p. 1582.

834.

D. G. DUX BRUNSVIC. ET LUNEBURG. Die in ein-

einander geschlungene Buchstaben: A. W. mit dem Fürsten-Huth bedeckt. *Rev.* PARTA TVERI. ein lauffend Pferd. MDCCXX. *Kethm.* p. 1578.

835.

AUGUSTUS WILH. D. G. DUX BR. ET LUN. Das geharnischte Brust-Bild. *Revers*: Schrifft: PRINCEPS PIVS PACIFICVS. NATVS D. VIII. MART. cIↄ Iↄc LXII. RERVM POTITVS cIↄ Iↄcc XIV. VIVERE AETERNVM VT VIVAT DESIIT D. XXIII. MARTII cIↄ Iↄcc XXXI. PLACIDE QVIESCAT.

836.

LUD. RUD. D. G. DUX BRUNS. ET LUN. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* VESTIGIA PREMO MAJORVM. Ein lauffend Pferd. Unten im Abschnitt: MDCCXVIII. *Rethm.* p. 1593.

837.

ELISABETHA CHRISTINA PRINCEPS BRVNSV. ET LVN. Das Brust-Bild. *Rev.* Zwey Altäre mit brennenden Rauch-Fässern, darzwischen eine Weibs-Person, mit einer Rauch-Pfanne, welche sich zur rechten Seiten wendet, darüber der strahlende Nahme JEHOVAH. Oben: COETVM NON NVMINA MVTAT. Unten: BAMBERGAE MDCC VII. I. MAJ. Rand-Schrifft: IN OMNI GENTE QVI TIMET DEVM ET OPERATVR JVSTITIAM ACCEPTVS EST EI. ACT. X. Jst eine saubere Medaille, welche auf dieser Princeßin und nachherigen Römischen Kayserin Religions-Veränderung ist geschlagen worden, wiegt 2. Loth. *Rethm.* p. 1588.

838.

WILHELMUS D. G. DUX BRUN. ET LUNEBURG. Das geharnischte Brust-Bild in grosen krausen

Kragen, linckwärts sehend. *Rev.* DOMINUS PROVIDEBIT. 1623. Das Wapen. Schleg. B. N. p. 6.

839.

WILHELMUS D. G. DUX BRUNSUIC. ET LUNEB. Das geharnischte Brust-Bild vorwärts sehend. Rev. DOMINUS PROUIDEBIT. 1640. Das völlige Wapen. H. *R.* 1206. p. 321. *R*ethm. p. 1340.

840.

WILHELMUS D. G. DUX BRUNSUIC. ET LU. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* NATVS XIV. MART. AO. MDLXIV. OBIIT HARBURGI XXX. MARTII HORA IV. MATVTINA ANO MDCXLII. AETAT. LXXIIX. DIERVM XVI. *R*ethm. p. 1340.

841.

CHRISTIAN9 D. G. EL. EP. MIND. DUX BRU. E. LU. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* JUSTITIA ET CONCORDIA ANNO 1619. Das völlige Wapen. Ist ein Doppelt-Thaler.

842.

CHRISTIANUS D. G. EL. EP. MIND. DUX. B. ET L. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* JUSTITIA ET CONCORDIA 1624. Das völlige Wapen. *R*ethm. p. 1637.

843.

CHRISTIANUS D. G. EL. EP. MIND. DUX. B. E. LU. Dessen geharnischtes Brust-Bild. *Rev.* IN SPE ET SILENTIO. 1631. Das völlige Wapen. Schleg. B. N. p. 239.

844.

CHRISTIANUS ELECT. EPIS. MIND. D. BRU. ET L. Das völlige Wapen. *Rev.* NATVS 19. NOV. AO. 1566. OBIIT 7. NOVEMB. AO. 1633. RE-

XIT

XIT DIOECESIN MIND. ANNIS 34. HAEREDITARIAS DITIONES ANIS 22. ET VLTRA. *Rethm*. p. 1641.]

845.

AVGVSTVS D. G. P. EP. RA. D. B. E. L. Das völlige Wapen. Rev. PATRIIS UIRTUTIBUS. 1623. Der Hertzog geharnischt zu Pferde. Rethm. p. 1644.

846.

AUGUSTUS D. G. POST. EPIS. RACEB. DUX BR. E. L. Das Brust-Bild. Rev. PATRIIS VIRTUTIB9 ANNO DO. 1636. Das völlige Wapen. Rethm. p. 1644.

847.

AUGUST. SEN. D. G. POST. EP. RATZB. DUX BRUNS. ET LUNEB. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Unten im Abschnitt: PATRIIS VIRTVTIBVS. Rev. FRIDERIC. ET GEORG. DUCES BRUNSUIC. ET LUN. Zwey gegen einander gestellte geharnischte Brust-Bilder. Unten im Abschnitt 1636. Rethm. p. 1644.

848.

AUGUST. D. G. P. EP. RATZ. DUX BR. EL LU. Das Wapen. Rev. PATRIIS VIRTUTIBUS ANNO 1636. Ein wilder Mann.

849.

AUGUSTUS POST. EP. RACEB. DUX. BR. ET LU. Das völlige Wapen. Rev. NATUS 18. NOVEMB. ANO 1568. OBIIT 1. OCTOB. AO. 1636. REXIT DIOECESIN RACEB. ANOS 26. PROUINCIAS HAEREDITARIAS ANNOS TRES. VIXIT ANNOS 67. MENS. 10. DI. 12. H. R. 1707. p. 265. Rethm. p. 1544.

850. FRID.

850.

FRID. HERTZOG ZU BRU. U. LU. CO. D. ST. RA. D. P. D. ERTZ ST. BRE. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. FRIEDT ERNEHRT VNFRIEDT VERZEHRT. Das völlige Wapen.

851.

Frieder. Hertz. zu B. u. L. Coadi. ds. Stifft Ratzb. Thump. d. E. B. Das Brust-Bild. Rev. Fried ernehrt, Unfried verzehrt. Das Wapen. Unten 1643. Rethm. 1645.

852.

FRID. HERTZOG ZU BRAUN. L. Das Wapen, darüber 1645. Rev. COA. DES STIFT RATZ. THUM P. DES ERTZ STIFFT. BREM. Ein wilder Mann. Umher: FRIEDT ERNERT UNFRIEDT VERZ. Rethm. p. 1645.

853.

V. G. G. FRIDERICH. HERTZOG ZU BR. U. LUNEBURG. Das Brust-Bild. Rev. FRIED ERNEHRT UNFRIED VERZE. Das Wapen. Auf der Seiten 1648.

854.

V. G. G. FRIDERICH. HERTZOG ZU BRAUNSUEIG UND LUNEBURG. Darunter in einen Circul 14. gecrönte Wapen-Schilde. In der Mitten des Hertzogs Brust-Bild. Rev. FRIEDE ERNEHRT VNFRIED VERZEHRT. ANNO 1647. Eine Bergwercks Gegend, unten 3. eingestempelt, so den Werth der Müntze 3. Spec. Thaler anzeiget, wiegt 6. Loth. Rethm. p. 1645.

855.

FRID. D. G. DX. B. & L. CO. EP. RA. PR. AR. BR. Unten: AETAT 72. AO. 1646. Das Brust-Bild.

Bild. Rev. PAX UNA TRIUMPHIS INNUMERIS POTIOR. Der geflügelte Mercurius, in der rechten Hand den Mercurial-Stab, in der lincken einen befederten Helm haltend, auf welchen ein Bienen-Schwarm fliegt. Unter dessen Füssen liegt ein bloses Schwerd. Auf der rechten Seiten stehet ein kleiner Knabe, welcher einen Bund Pfeile hält. Im Prospect ist ein Schloß auf einen Berge. Unten stehet:

Vestrum erit exemplo pacem gens postera nostro
Promovisse foris & coluisse domi.

Ist eine saubere Medaille, wiegt 2. Loth, ½. Qv. Junck. p. 470.

856.

FRIDERIC9 DUX BRUNOVIC. & LUNEB. Das Brust-Bild. Auf beyden Seiten: *Nat.* 28. *Aug. Ao.* 74. *Aetat.* 75. *Ao.* 1648. Der Revers ist wie auf vorheriger Medaille, wiegt 2. Loth. Rethm. p. 1647.

857.

FRIDERICUS D. G. DUX BRUNS. ET LUNEBURGENSIUM. Das Brust-Bild in Lorbeer-Zweigen gefaßt. Rev. NATUS XXVIII. AUG. ANNO MDLXXIV. OBIIT X. DECEMB. ANNO MDCXLVIII. REGNAVIT ANNOS XII. VIXIT AOS. LXXIV. MENSES III. DIES XII. Rethm. p. 1647.

858.

MAGNUS DUX BRUNSUIC. ET LUNEBUR. Das Wapen. Rev. Schrifft: NATUS 30. AUGUSTI AO. 1577. OBIIT 10. FEBRUAR. AO. 1632. Rethm. p. 1642.

859. JO-

859.

JOHANNES DUX BRUNSVIC. ET LUNEBURG. Das Wapen. Rev. Schrifft: D. O. M. NAT. MEDINGAE 23. JUN. ANO 1583. DENAT. ZELLAE 27. NOVEMB. ANNO 1628. VIXIT ANNOS 45. MENSES 5. DIES 4. Rethm. p. 1642.

860.

GEORG. HERTZOG ZUE BRAUNS. VND LUN. Das geharnischte Brust-Bild, den Helm vor sich haltend. Rev. AUFF GOTT TRAWE ICH. 1637. Das völlige Wapen. H. R. 1705. p. 281. Rethm. p. 1650. Schleg. B. N. p. 53.

861.

GEORG. HERTZOG ZU. BR. U. LU. Das völlige Wapen. Rev. AUFF GOTT TRAWE ICH. ANO 1640. Der wilde Mann. Rethm. p. 1650.

862.

GEORG. HERTZOG ZU BRAUNS. UND LUNEB. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Regiments-Stab, den Helm vor sich haltend. Rev. AUFF GOTT TRAWE ICH. 1641. Das völlige Wapen.

863.

GEORG. D. G. DVX BRVN. ET LVN. CIRC. SAXON. INFER GENERAL. Rev. NATVS XVII. FEBRV. AO. MDLXXXII. OBIIT. II. APRIL. HORA VESP. VII. AO. MDCXLI. PATRIA. REXIT LIBERATA. AN. V. MENS. II. VIXI. AOS LIX. MENS. I. DIES XIII. HEROS PIVS FELIX, VICTOR TRIVMPHATOR. Rethm. p. 1661.

864.

V. G. G. ANNA ELEONORA HERTZOGIN ZU BRAUN. U. LUNEB. GEBOHRNE LANDG. Z. H. G. Z. C.

D. Z.

D. Z. V. N. Das gecrönte Wapen, mit einer geschlungenen Schnur umgeben. Rev. NATA AO. MDCI. DIE XXX. JULII. DARMSTADI DENATA AO. MDCLIX. DIE VI. MAJ. HORA XII. MERIDIANA HERTZBERGAE. VIXIT AOS. LVII. MENSES IX. DIES VII. H. R. 1707. p. 225. Rethm. p. 1662.

865.

CHRISTIANUS LUDOVICUS D. G. DUX BRUNS. ET LUNE. Das geharnischte Bildniß. Rev. SINCERE ET CONSTANTER. 1649. Das Wapen.

866.

CHRISTIAN. LUDOVIC. HERTZ. ZU BR. U. U. L. Das völlige Wapen. Rev. SINCERE ET CONSTANTER. ANNO 1652. Der wilde Mann mit dem Baume. Auf beyden Seiten Mayen-Blumen. Rethm. p. 1674.

867.

CHRISTIAN LUDOVICUS D. G. DUX. BR. ET LUNEBURG. Das Wapen. Rev. SINCERE ET CONSTANTER. ANNO 1652. Ein springend Pferd. Umher ein Crantz von Lorbeer-Zweigen.

868.

CHRISTIAN LUDOVICUS D. G. DUX BR. ET LUNEB. Das völlige Wapen. Rev. NATUS AO. 1622. D. 25. FEB. REXIT DUCAT. CALLENBERG. ANNOS VII. CELLENS. GRUBENH. ET COMI. HOYENS. ET DIEPH. AOS. XV. DENATUS AO. 1665. 15. D. MART. H. R. 1707. p. 257. Rethm. p. 1676.

869.

GEORG WILHELM HERTZOG ZU BR. U. LU. Das Wapen. Rev. PIETATE ET JUSTITIA ANNO 1652. Der wilde Mann.

870. Funff

870.

Funffzehen kleine Wapen-Schildgen in einen Blumen-Crantz. 1662. Darunter: V. G. G. GEORG WILHELM HERTZOG Z. B. U. L. Inwendig ein klein Brust-Bildgen. *Rev.* PIETATE ET JUSTITIA. Die Gottesfurcht unter einen Baum sitzend, vor ihr stehet die Gerechtigkeit. Oben hält eine Hand aus denen Wolcken einen Crantz. Auf der Seiten ist der Preiß der Müntze eingestempelt (1¼.) Thlr. *Rethm.* p. 1679.

871.

GEORGIVS WILHELMVS D. G. DVX BRVNSVICENS. ET LVNEBVRG. Das Brust-Bild in Haaren. *Rev.* PIETATE ET JVSTITIA ANNO 1662. Das völlige Wapen. *Rethm.* p. 1685.

872.

GEORG. WILH. D. G. D. BR. ET L. Das Brust-Bild in der Peruque. *Rev.* NATVS. XVI. JAN. CIↃ IↃC XXIV. DEFVNCTVS XXVIII. AVG. CIↃ IↃCC V. SVSCEPTI REGIM. DVCALIS HANOVERAE ANNO LVII^mo^ CELLENSIS XLI^mo^ POSQV;. VIXISSET AN. LXXXI. MENSES VII. DIES XII. HAVD FVLSIT GRATIOR POPVLIS. T. C. p. 31. *Rethm.* p. 1697.

873.

JOHAN FRIDERICH. D. G. DUX BRUNS. ET LU. Das Brust-Bild in Haaren, rechtwärts sehend. *Rev.* EX DVRIS GLORIA. Ein Palm-Baum auf einen Felsen. Unten 1668. T. C. p. 46. *Rethm.* p. 1107.

874.

JOAN. FRIDER. D. G. DUX. BR. E L. Das völlige Wapen. *Rev.* ST. ANDREAS REVIVISCENS 1675.

Der

Der heilige Andreas mit dem Creutz. Darneben (1½.) eingestempelt. Ist ein anderthalb Thaler Stück. Rand-Schrifft: VENARVM HERCYNIAE DUBIAEQUE HAEC PRAEMIA SORTIS. Rethm. p. 1711.

875.

JOHAN. FRIDER. D. G. DUX BRU. ET LU. Das Brust-Bild in der Peruque, linckwärts sehend. Rev. EX DURIS GLORIA. Ein Palm-Baum auf einen Felß 1679.

876.

JOANNES FRIDERICUS D. G. DUX BRUN. ET LUN. Das Wapen. Rev. NATUS ANNO MDCXXV. XXV. APRIL. POTITUS RERUM IN DUCATIBUS CALENBERG. GRUBENHAG. ET TERRA GOTTING. ANNO MDCLXV. OBIIT XIIX. DECEMBRIS AO. MDCLXXIX. AUGUSTAE VINDELICORUM. H. R. 1699. p. 396. Rethm. p. 1718.

877.

Eine *Fontaine*, woraus oben der *Pegasus* springet. Auf der Seiten stehen 4. Palm-Bäume, worüber zu lesen: RIGANTUR UT ORNENT. Rev. AETERNITAT. SACR. ET FAUSTAE MEMORIAE DIRECTORII ACADEMICI SERENISS. PRINC. AC DOM. DN. JOHANNIS FRIDERICI DUCIS BRUNSV. ET LUNEB. SUB QUO ACADEMIA JULIA EXACTO A FUNDAT. SECULO PRIMO ALTERUM INGRESSA. D. XV. OCT. A. MDCLXXVI. MIRENTUR POSTERI INTER ARMA VIGENT MUSAE. Unten: GLORIA PRINCIPUM FELICITAS SECULI. H. R. 1706. p. 89. Rethm. p. 1520. Lilienth. p. 248.

878.

Das Wapen der *Academie* Helmstedt, nemlich Simson, welcher einen Löwen zerreisset,

mit Sonn, Mond und Sternen. Oben: EX FORTI DULCEDO. Unten: INSIGNIA ACADEMIAE JULIAE. Rev. ANNO MDCLXXVI. D. XV. OCT. MEMORIA SECULARIS CELEBRATA ACADEMIAE JULIAE. A DIVO JULIO DUC. B. ET L. HELMSTADI SAXONUM FUNDATAE A. MDLXXVI. D. XV. OCT. DEO OPT. MAX. PER SERENISS. PRINCIPES AC DOM. DN. GEORGIUM WILHELMUM DN. JOHANNEM FRIDERICUM DN. RUDOLPHUM AUGUSTUM. DUCES BRUNSUIC. ET LUNEB. EANDEM CLEMENTER CONSERVANTE ET PROTEGENTE. H. R. 1706. p. 97. Rethm. p. 1520. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 41. Lilienth. p. 249.

879.

ERNESTUS AUGUSTUS D. G. EPISCOP. OSNABR. DUX BRUNS. & LUN. Das Brust-Bild. Darunter der Werth der Müntze 2. (2. Thlr.) eingestempelt. Rev. Das Oßnabrügische Rad, so von einer Hand aus denen Wolcken geleitet wird, nebst einen Palm-Baum und Felsen in der See, worauf ein Schiff gehet. Oben die Sonne, mit der Uberschrifft: VARIIS IN MOTIBUS EADEM. Unten im Abschnitt: 1680. Ist eine Medaille, auf die Huldigung zu Oßnabrüg geschlagen, wiegt 4. Loth. Rethm. p. 1723.

880.

Die verzogene gecrönte *Chiffre* E. A. in einen Lorbeer-Crantze. Umher 15. gecrönte Wapen-Schilde, mit der Uberschrifft: SOLA BONA QUAE HONESTA. Unten: ANNO 1681. Darzwischen der Werth der Müntze 2. (2. Thlr.) eingestempelt. Eine Bergwercks Gegend, worüber ein

ein springend Pferd, so von einer Hand aus denen Wolcken gecrönt wird, wiegt 4. Loth. Rethm. p. 1730.

881.

ERNEST. AUG. D. G. EP. OSN. D. B. & L. Das Brust-Bild. Rev. SOLA BONA QUAE HONESTA. Das Wapen. 1682.

882.

ERNESTUS AUGUSTUS D. G. EP. OSN. D. B. & LUN. Das Brust-Bild vorwärts sehend. Rev. SOLA BONA QUAE HONESTA. Das völlige Wapen 1682. Rethm. p. 1729.

883.

ERN. AUG. D. G. EP. O. D. B. & L. P. P. Das Brust-Bild. Rev. Das völlige Wapen. Darneben 1684. Unten: SOLA BONA QUAE HONESTA. Rand-Schrifft: ERNESTI AUGUSTI DUCIS HAEC SCROBS PRAEMIA REDDIT. T. C. p. 46. Rethm. p. 1733.

884.

ERNESTUS AUGUSTUS D. G. EP. OSN. D. BR. ET LUN. Das Wapen. Rev. SOLA BONA QUAE HONESTA. MDCLXXXVII. Ein springend Pferd. Rand-Schrifft: DAS LAND DIE FRUCHTE BRINGET, IM HARTZ DER THALER KLINGET.

885.

ERNEST. AUGUST. D. G. EP. OSNAB. D. BR. ET LUN. Das völlige Wapen 1692. Rev. SOLA BONA QUAE HONESTA. Ein springend Pferd. Rand-Schrifft: AGRICOLAM SEGETIS SPES, NOS ALIT HAECCE METALLI.

886.

ERN. AVG. D. G. D. BR. ET L. S. R. I. EL. EP. O. Desselben erhabenes Brust-Bild, in Römischen Habit. Rev. Das mit dem Chur-Huth bedeckte, und mit einen Fürsten-Mantel umgebene Wapen, mit der Umschrifft in 3. Reyhen: AUGUSTO AUSPICIO LEOPOLDI I. ROM. IMPERAT. SEMPER AUGUSTI, ELECTORALI DIGNITATE EIQUE ANNEXIS JURIBUS SOLENNI RITU INVESTITUS. ANNO DOMINI. MDCXCII. D. $\frac{9}{19}$. DECEMB. Ist ein Medaillon, auf die Conferirung der Chur-Würde geschlagen, wiegt 8. Loth. Rethm. p. 1739.

887.

SOPHIA EX STIRPE EL. PAL. NEPT. JAC. I. REG. M. BRIT. VIDVA ERN. AVG. EL. BRVNS. ET L. ANGLIAE PRINCEPS AD SVCCESS. NOMINATA MDCCI. Das Brust-Bild. Rev. MATILDA FILIA H. II. R. ANGL. VX. H. LEON. D. BAV. ET SAX. MATER OTT. IV. IMP. PRIVS DVCIS AQVIT. H. PAL. RHEN. D. S. WILH. SATORIS DOMVS BRVNS. Ein Brust-Bild mit einen Schleyer. Ist ein schöner Medaillon, wiegt 9. Loth. Thes. Num. mod. 1701. p. 113. Rethm. p. 1752.

888.

SOPHIA D. G. EX STIRPE EL. PAL. ELECT. VID. BR. ET LVN. MAG. BRIT. HAERES. Das Brust-Bild in Schleyer. Rev. Schrifft: NATA XIII. OCT. MDCXXX. NVPTA MENSE SEPT. MDCLVIII. AD SVCCESSIONEM M. BRIT. NOMINATA MDCCI. SVB VESPERAM VIII. JVNII MDCCXIV. IN HORTIS HERRENHAVSANIS ADHVC VEGETO ET FIRMO PASSV DE-

AM-

AMBVLANS SVBITA ET PLACIDA MORTE EREPTA. Rethm. p. 1746. Lilienth. p. 154.

889.

GEOR. LUD. D. G. D. BR. ET LUN. S. R. I. EL. Das mit dem Chur-Huth bedeckte Wapen. Auf der Seiten 1704. Rev. SANCT. ANDREAS REVIVISCENS. Der heilige Andreas ein Creutz haltend.

890.

Ein Thaler, dessen *Avers* wie auf vorigen, de Anno 1709. Rev. SANCTVS ANDREAS REVIVISCENS. Der heilige Andreas ein hinter ihm stehend Creutz haltend.

891.

GEORG. LVD. D. G. D. BR. & L. S. R. I. A. TH. & EL. Das Brust-Bild. Rev. IN RECTO DECUS 1712. Das Wapen mit dem Chur-Huth bedeckt, und mit der Englischen Ordens-Kette umgeben: HONI SOIT QUI MAL'Y PENSE.

892.

GEORGIUS D. G. MAG. BR. FR. ET HIB. REX. FID. D. Vier gecrönte Wapen-Schilder ins Creutz gesetzt, in deren Mitten die Sonne, worinne ein Creutz. Rev. BRUN. & LUN. DUX. S. R. I. AR. THES. & EL. 1719. Der wilde Mann.

893.

GEORGIVS D. G. MAG. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. 1720. Das gecrönte, von einen gecrönten Löwen und Einhorn gehaltene Wapen, welches mit dem Englischen Ordens-Band umgeben ist. HONI SOIT QUI MAL'Y PENSE. Unten an beyden Enden des Bandes: DIEU ET MON DROIT. Rev. BRVNS. ET

LVN. DVX S. R. I. A. THES. ET ELECT. Ein springend Pferd.

894.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleicher Thaler, de Anno 1725. Rev. BRVNS. ET LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET EL. Der heilige Andreas mit dem Creutz.

895.

GEORGIVS I. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. BR. ET LVN. DVX. S. R. I. A. TH. ET EL. Das belorberte Brust-Bild. Rev. Schrifft: NAT. HANOVER. VIII. JVN. MDCLX. S. N. SVSCEPIT REGIMEN ELECTORATVS IV. FEB. MDCXCIIX. INTRODVCTVS IN COLLEG. ELECTORALE VII. SEPT. MDCCIIX. REX M. BRIT. XII. AVG. MDCCXIV. OBIIT OSNABRVG. XXII. JVN. MDCC XXVII. VIXIT ANN. LXVII. DIES XIV. IN RECTO DECUS.

896.

GEORGIVS II. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. Das belorberte Brust-Bild. Rev. BRVNS. ET LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET EL. 1729. Das gecrönte, von einen Löwen und Einhorn gehaltene Wapen, welches mit dem Englischen Ordens-Band umgeben ist: HONI SOIT QVI MAL'Y PENSE. Unten: DIEU ET MON DROITS.

XX. Land-

XX.

Land-Gräfliche Heßische Müntzen.

897.

ELISABETA FILIA ANDR. REG. VNGAR. OBIIT MARB. AN. MCCXXXI. (Mönch-Schrifft.) Das Bildniß dieser Königin, in einen hinten abhangenden Schleyer, mit einer Crone bedeckt, in einen Rosen-förmigen Zierrath. Rev. DISPERSIT DEDIT PAVP. JVST. EJVS MANET IN SECVL. SECVLI. Die Kirche zu Marpurg. Diese Müntze, so etwas grösser, als ein Thaler, ist von einen Juden im XVI. Seculo gemacht worden, wiegt 1. Loth, 1. Qv. H. R. 1706. p. 201. M. U. 1689. p. 399. Schleg. B. N. p. 121. Ist ein Abguß.

898.

PHILIPVS D. G. LA. HASS. C. CACEN. D. NID. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte, mit geschornen Haaren. Rev. SI DEVS NOBISC. QVIS CONTR. NO. Darzwischen 4. Wapen-Schildlein. Der gecrönte Heßische Löwe 1537. Ist ein Haupt-rarer Thaler, zu Anfang des Kriegs mit Hertzog Heinrichen von Braunschweig geschlagen.

899.

PHILLP9 D. G. LANDG. HASS. C. CACE. D. Z. I. NI. Das geharnischte Brust-Bild, wie in vorigen. Rev. SI DEVS NOBIS. QVIS CONT. NOS. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Der gecrönte

Heßische Löwe 1538. Ist zu remarquiren, wegen der wunderlichen Orthographie des Nahmens, und in den Revers ausgelassenen Worts *cum* bey *nobis*. Lilienth. p. 158.

900.

PHILIP. D. G. LANDG. HASSIE C. K. D. 3. N. A. 1552. FIERI FE. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Regiments-Stab. Rev. BESS. LAND V. LVD VLORN ALS EN FALSCH AID GESCHWORN. Fünf ins Creutz gestellte Wapen-Schildlein, darzwischen die Buchstaben: P. S. E. D. S. (*Parcere Subjectis Et Debellare Superbos.*) Dieses ist ein wahres Original des beruffenen, von einigen vor falsch gehaltenen Heßischen Philips-Thalers, so von Liebhabern theuer bezahlt wird. H. R. 1702. p. 1. & 50. Tentz. Cur. Bibl. 2. Rep. p. 751. Kœhl. 1729. p. 233. Lilienth. p. 155.

901.

PHILIP. DER FVRST ZV HESSEN. GLEICHWIE EIN LÖW MIT STARCKER HAND THVT STREITTEN FÜRS DEVTSCH VATERLANDT. Ein zierlich Brust-Bild. Unten die Jahr-Zahl cIↃ IↃ LII. Revers: ERGREIFFT AVCH FEST DIE GOTTES EHR, HELT STEIF OB DER REINEN LEHR DARVMB DIE LEWEN IN SEIM SCHILDT SIND SAMPT DEN STERN EIN EDLES BILD. Ein Postement, worauf ein aufgeschlagen Buch liegt, worinne stehet: *Der HErr erhelt mich.* Darüber der strahlende Nahme Jehovah in Wolcken. Dieses ist eine sehr rare Müntze, welche wenig vorkommt. Schleg. B. N. p. 81.

902.

GWILHELM. D. G. LANTGRAVIVS HASSIAE.

Das

Das völlige Heßische Wapen. Rev. MONETA NO. RHEN. ELECT. PRINC. CONSOCI. Ein Wapen-Schild.

903.

Das Brust-Bild *Wilhelmi Sapientis*, Land-Grafens zu Hessen, in einen grosen Mantel, mit der Umschrifft: APOC. 14. CAP. BEATI MORTVI, QVI IN DOMINO MORIVNTVR. Rev. PIE IN CHRISTO DEFVNCTVS ANNO DNI 1592. DIE AVG. 25. AET. 61. Inwendig: 1592. WILHELMVS DEI G. HASSIAE LANDGRAVIVS &C. PATERNI ET FRATERNI AMORIS ERGO TESTAMENTO LEGAVIT. Ist eine schöne und seltene Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv.

904.

MAUR. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. Darzwischen vier Wapen-Schildlein, in der Mitten der Heßische Löwe. Rev. CONSILIO ET VIRTUTE MON NOV. IM. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey Fahnen ins Creutz gelegt, worüber Palmen- und Lorbeer-Zweige. Unter denen Fahnen hängt eine Sand-Uhr. Auf der Seite 1625.

905.

MAURIT. D. G. LAND. HASSIAE C. C. D. Z. E. N. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Inwendig der Heßische Löwe. Rev. CONSILI. ET VIRTU. MONETA NOVA IMP. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Zwey Fahnen ins Creutz gelegt, worüber Palmen-Zweige. Unten hängt eine Sand-Uhr. Auf der Seiten 1627. Ist ein groser und schöner Doppelt-Thaler.

906.

MAURITI9 LANDGRAVI9 HASSIAE DEO ET IMPERIO FIDUS. Inwendig Schrifft: NATUS 25. MAJI. ANO. 1572. MORTUUS 15. MARTII ANNO 1632. REGNAVIT ANNOS 34. MENSES 6. DIES 22. VIXIT ANNOS 59. MENSES 10. DIES 10. Rev. MAURITI MEMENTO MORI. CONSILIO ET VIRTUTE. Zwey Fahnen ins Creutz gelegt, worüber Palmen- und Lorbeer-Zweige. Unten ein Glöckgen und Sand-Uhr. H. R. 1707. p. 105. Schleg. B. N. p. 291. Lilienth. p. 158.

907.

WILHELM D. G. LAND. HASS. ADM. HIRS. C. C. D. Z. E. N. Das geharnischte Brust-Bild, vor sich sehend, in blosen Haaren, mit einen Zopff. Oben Anno 1627. Rev. UNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. MO. NO. Das Wapen. H. R. 1703. p. 321. Lilienth. p. 159.

908.

WILHELM. D. G. LAND. HESS. ADMI. HIR. C. C. D. Z. E. N. Das geharnischte Brust-Bild, linckwärts sehend. Darneben 1627. Rev. UNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. MO. NO. IM. Das völlige Wapen.

909.

WILHELM D. G. LAND. HASS. ADM. HIRS. C. C. D. Z. E. N. Das völlige Wapen. Rev. DEO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. ANNO 1628. Ein gebogener Baum, auf welchen Wind und Donner-Strahlen stürmen. Oben von den Nahmen Jehovah bestrahlt.

910. WIL-

910.

WILHELMUS D. G. LANDTGRVIUS HASSIAE COM. IN C. D. Z. E. N. Das gecrönte Wapen. 1629. DEO VOLENTE HVMILIS LEVABOR. Ein niedergebogener Baum, welcher von Wind und Wetter bestürmet, oben aber von den Nahmen Jehovah bestrahlt wird.

911.

WILHELM9 D. G. LANDGRAVI9 HASSIAE COM. C. D. Z. ET N. Das gecrönte Wapen. 1632. Rev. VNO VOLENTE HVMILIS LEVABOR. Ein gebogener Baum, von Wind und Donner-Strahlen bestürmet, und oben von den Nahmen Jehovah bestrahlet.

912.

WILHELM9 D. G. LANDGRAVI9 HASSIAE C. C. D. Z. ET N. Das geharnischte Brust-Bild. Auf der Seiten 1633. Rev. FATA CONSILIIS POTIORA. Das gecrönte Wapen. H. R. 1703. p. 401. Kundman. Num. sing. 126.

913.

WILHELM9 D. G. LANDGRAVI9 HASSIAE. C. C. D. Z. ET N. Der Heßische Löwe, darneben 1637. VNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. Ein gebogener Baum, von Wind und Donner-Strahlen bestürmet, und von den Nahmen Jehovah bestrahlet.

914.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleicher Thaler. 1637. Rev. JEHOVAH VOLENTE HUMILIS LEVABOR. Ein niedergebogener Baum, wie auf vorigen Thalern. Schleg. B. N. p. 360.

915. WIL-

915.

WILHELM9 V. DICT9 CONSTANS HASSIAE LANDGRAVI9. Inwendig: NATUS XIV. FEBRVARY AN. MDCII. MORT. XXI. SEPT. AN. MDCXXXVII. REGN. ANNOS X. MEN. VI. D. IV. VIXIT AN. XXXV. MENSES VII. D. VII. Rev. VNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. Ein niedergebogener Baum, wie auf vorigen Thalern. H. R. 1707. p. 113. Schleg. B. N. p. 360.

916.

AMELIA ELISABETHA HASSIAE LANDGRAVIA HANOVIAE COMES. Inwendig Schrifft: NATA 29. JAN. 1602. PRINCEPS PIETATE FIDE AC CONSTANTIA INCLYTA. POST 13. ANN. TUTELAM ET REGIMEN GLORIOSUM PLACIDA MORTE OBIIT 8. AVG. 1651. Rev. WIEDER MACHT UND LIST MEIN FELS GOTT IST. Ein hoher steiler Felsen, so von Wind und Wetter bestürmet wird. Oben ein geflügeltes Hertz auf einen kleinen Postement, welches von der Sonnen bestrahlet wird. Unter den Felsen ist ein Berg-Knapp, welcher denselben unterminirt. T. C. p. 15. Schleg. B. N. p. 88. Lilienth. p. 161.

917.

WILHELM9 D. G. LANDG. HASS. PRINC. HERSF. COM. CATZ. DIETZ. ZIEGEN. NID. & SCH. Das gecrönte Wapen. Darneben 1655. Rev. VELA VENTIS HIS LEVANTVR. Ein Schiff auf der See, mit aufgespannten Seegeln, darüber zeigen sich aus denen Wolcken ein aufgeschlagen Buch, eine Säule oder Pfeiler, und eine Wage. Lilienth. p. 161.

918. WIL-

918.

WILHELM D. LANDG. HASS. PR. HERSF. CO. C. D. Z. N. ET SCHAU. Das Brust-Bild in Römischen Habit. Rev. FIDE ET JUSTITIA 1660. Das gecrönte Wapen zwischen Palmen-Zweigen.

919.

WILHELM. IV D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. COM. CAT. DEC. ZIEG. NID. ET SCHAWEN. Das gecrönte Brust-Bild in Haaren. Rev. PIETATE FIDE ET JVSTITIA. Darzwischen 7. Wapen-Schildlein. Inwendig: NASCITVR ANN. MDCXXIX. XXIII. MAJI VIXIT ANNOS XXXIV. MENS. I. DIES XXI. REGNAVIT ANNOS XII. MENS. IX. DIES XXI. OBIIT XVI. JVLII. ANNO MDCLXIII. T. C. p. 32.

920.

HEDWIG SOPHIA V. G. G. L. Z. H. G. A. C. S. D. M. Z. B. W. V. V. REGENTIN. Ein groses gespaltenes Wapen, mit dem Fürsten-Huth bedeckt, worüber das strahlende Auge GOttes. Revers: DISSOLVOR. ANNO 1669. Ein geflügeltes Hertz, so mit einer Kette an die Welt-Kugel angebunden ist, aber von einer Hand mit dem Säbel abgehauen wird. Darüber der strahlende Nahme Jehovah. Schleg. B. N. p. 422. Lilienth. p. 161.

921.

LVDOVI. D. G. LANDGRA. HASSIAE CO. I. CATZEN. Das Brust-Bild in Haaren. Darneben 1588. Rev. ICH GETRAWE GOT. I. ALL. NOTH. Das Wapen. Schleg. B. N. p. 54. Lilienth. 162.

922.

ANNO MDCXXXVIII. E NOVIS IN ARGENTIFODINA AD GLADEBACHVM DEO LARGIENTE REPER-

TI

TIS VENIS, LVDOVICVS LANDGRAVIVS HASSIAE &C. F. F. Rev. ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH. Das völlige Heßische Wapen. M. U. 1698. p. 521. Schleg. B. N. p. 293.

923.

D. G. GEORGIVS HASSIAE LANDGRAVIVS COM. IN C. Das geharnischte Brust-Bild, in blossen Haupte. Rev. SECVNDVM VOLVNTATEM TVAM DOMINE. 1657. Das völlige Wapen.

924.

ERNEST. LUD. I. D. G, HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. Das Brust-Bild. Rev. MONETA NOVA ARGENTEA DARMSTADINA. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte, von zweyen Löwen gehaltene Wapen, woran der Elephanten-Orden hängt.

925.

GOTT BAUE DAS HAUS HESSEN DARMSTATT. Ein Palm-Baum, an welchen das Darmstädtische Wapen in die Quere hänget, und darneben zwey Berg-Leute stehen. Rev. SO BLICKEN DIE ERSTLING DES SEGENS HERFÜR. Eine Berg-Gegend, mit der aufgehenden Sonne, allwo ein Bergmann das Ertz heraus haspelt. M. U. 1698. p. 514. Schleg. B. N. p. 104. Lilienth. p. 162.

926.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. Das Brust-Bild. Rev. Eine Berg-Gegend, auf der Seiten von der Sonne bestrahlt. Unten das Heßische Wapen, von zwey Löwen gehalten, mit der Umschrifft: GOTT HAT SEINEN REICHEN SEEGEN, ITTER IN DICH WOLLEN LEGEN. 1714.

XXI.

Fürstliche Würtenbergische Müntzen.

927.

D. G. VL. DUX WIRT. ET TECK. CO. MO. BELL. Z. Das Brust-Bild in Mantel, mit einen Baret auf den Haupt. Rev. DA GLORIAM DEO OMNIPOTENTI. Das Wapen 1537. H. R. 1703. p. 81. Luck. fol. 43. Schleg. B. N. p. 20. Suppl. I. p. 38. Kundmann, Num. sing. 91. Lilienth. p. 163.

928.

D. G. VLRICVS DVX WIRT. ET TECK. CO. MO. BELL. Z. Das Brust-Bild mit einer grosen Plumage auf den Haupt. Rev. DA GLORIAM DEO OMNIPOTENTI 1537. Das völlige Wapen. Ist eine Thaler-förmige Medaille, wiegt 1. Loth, 2½. Q.

929.

JOHANN FRID. D. G. DVX WIRTEMB. &C. 1609. Das völlige Wapen. Rev. RVDOLPH. II. IMPERATOR AVG. P. F. DECRETO. Der grose Christoph mit dem Kind JESUS, den gecrönten Reichs-Adler, in einen Wapen-Schild vor sich haltend. T. C. p. 80.

930.

JOHANN. FRID. D. G. DVX WIRTEMB. ET TEC. Das Brust-Bild. In denen vier Ecken vier Engels-

Engels-Köpffe. Rev. STRENA EX ARGYROCOPEO VALLIS S. CHRISTO. H. Σ. Der grose Christoph in Wasser gehend, und das JESUS-Kind auf denen Schultern haltend. Unten MDCXXV. In denen vier Ecken vier Wapen-Schildlein. Ist eine zwey Thaler-Klippe.

931.

JOHANN. FRID. D. G. DVX WIRTEMBERG. ET TEC. Das Brust-Bild. Rev. COM. MONT. DOM. IN HEIDENHE. 1625. Das gecrönte Wapen. Kœhler. 1731. p. 321.

932.

EBERHARD. D. G. DVX WIRTEMBER. Das Brust-Bild vor sich sehend. Rev. ET TEC. COM. MONT. DO. M. IN HEID. Das gecrönte Wapen, darüber 1640.

933.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET T. ADMIN. & T. Das Brust-Bild. Rev. DURA PLACENT FORTIBUS. Hercules, welcher die sieben köpffigte Hydram Lernæam erschlägt. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 2½. Qv.

XXII.

Schlesische Müntzen.

934.

FRIDERI. D. G. DVX SLESI. LEGENICZ. BRIGEN. Ein Bildniß mit einen grosen Barth, in einen Mantel, mit einer sonderbahren Mü-

tzen

tzen auf den Haupte. Rev. VERBVM DOMINI MANET IN ETERNVM 1543. Das Wapen. Ist nicht gemein. H. R. 1705. p. 249. Schleg. B. N. p. 152. Suppl. I. p. 94. Lilienth. p. 164.

935.

ADAMVS WENCESLAVS DVX TESCHIN. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. SAPIENTE DIFFIDENTIA. 1609. Der gecrönte Schlesische Adler. H. R. 1707. p. 169. Lilienth. p. 168.

936.

CAROLVS D. G. DVX MVNST. ET OLS. CO. GLA. Das Brust-Bild in grosen Kragen. Rev. SVPREM. PER VT. SIL. CAPIT. 1613. Das völlige Wapen. H. R. 1707. p. 105.

937.

D. G. JOHANN. CHRISTIAN. ET. Darzwischen zwey mit dem Fürsten-Huth bedeckte Wapen-Schildlein. Ein geharnischt Brust-Bild. Rev. GEOR. RVD. FRA. D. SIL. LIG. ET BREG. Darzwischen zwey Wapen-Schildgen, wie auf den Avers. Ein geharnischt Brust-Bild. Auf der Seiten 1611. Ist ein Doppelt-Thaler.

938.

D G. JOHAN. CHRIS. ET GEORG. RVDO. FRAT. Zwey gegen einander gestellte geharnischte Brust-Bilder. Rev. DVC SIL. LIGNIC. ET BREGE. 1619. Das völlige Wapen.

939.

JOAN. CHRIST. ET JOAN. SEYF. S. R. IMP. PR. C. GRADIS. Zwey gegen einander gestellte Brust-Bilder. Unten 1658. Rev. DVC. CRVM. ET PRINC.

AB EGGENBERG. FRATRES. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen.

XXIII.

Fürstliche Hollsteinische Müntzen.

940.

ERNESTVS D. G. HOL. S. E. S. CO. D. GE. Das völlige Wapen. 1613. Rev. RVDOL. II. D. G. ROMA IMPER. SEMPER AVG. Der gecrönte Reichs-Adler.

941.

ERNESTUS D. G. HOLSATIAE SCHAWENBVRGI ET STER. Das Brust-Bild. Rev. Die Continuation des Tituls auf den Avers: NEBERGAE, COMES DOMINUS GEHMAE. Das völlige Wapen 1614. Eine andere Art von diesen Thaler. vid. H. R. 1705. p. 105.

942.

ERNEST. D. G. S. R. I. PRINC. CO. HOLS. SCHAUMB. STER. D. G. Das Wapen. Rev. OBIIT AN. CHR. MDCXXII. DI. XVII. JANUA. INT. VII. & VIII. MATUTIN. CUM VIXISSET AN. LII. MEN. III. DIE XXIV. H. I. IN REGIMINE VER. ANOS XX. M. VI. D. XV. H. IV. H. R. 1707. p. 25.

943.

JUS. HER. D. G. CO. HOL. S. E. S. D. G. E. B. Das völlige Wapen. Rev. FERDINANDUS II. D. G. RO. IM. SEM. AU. Der Reichs-Adler.

944. JO-

944.

JOHAN ADOLF. D. G. HERES NORVEG. DVX. SL. Das Brust-Bild. Rev. D. S. H. S. E. D. C. O. E. D. M. N. S. Das völlige Wapen, darinne 1608.

945.

JOHANNES D. G. HAERE NORWGIE DVX SCHL. Darzwischen 3. Wapen-Schildlein. Ein Todten-Kopff auf zweyen Knochen liegend, darüber: VIVE MEMOR LETHI. Unten: G. G. G. M. F. (*GOttes Güte Gibt Mir Friede.*) Rev. ET HOLS. STOR. ET DIT. C. I. O. ET DELM. Darzwischen 3. Wapen-Schildlein. Inwendig Schrifft: NATVS AO. 1545. DIE 25. MARTII. OBIIT AO. 1622. DIE 9. OCTOBR. VIXIT ANNOS 77. MENSES 6. DIES 14. Ist ein Doppelt-Thaler. H. R. 1707. p. 401.

946.

FRIDERICVS D. G. DVX SLS. ET HOLSATI. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. VIRTVTIS GLORIA MERC. Das völlige Wapen 1625.

947.

SIBYLLA URSULA AUGUSTI DUC. BRUNS. & LUNAEB. FILIA NATU MAX.ma CHRISTIANI H. N. DUC. SCHL. HOLSAT. CONJUX SVAVISSIMA. NAT. IV. DEC. A. C. MDCXXIX. RENAT. IV. MART. MDCXXX. NVPT. XX. SEPT. MDCLXIII. ET POSTQ. IVum PARTUM X. DEC. EDID. DENAT. XII. DEC. MDCLXXI. HUMA. CU. FILIOL. VI. FEB. MDCLXXI. PRINCEPS PIA, SAPIENS, DOCTA, BENEFICA, INCOMPARABILIS. Oben zwey Wapen-Schildlein, als das Lüneburgische und Hollsteinische, unter einen Fürsten-Huth. Rev. QVI VICERIT SIC VESTIETUR VESTIMENTIS ALBIS. *Apoc.* 3. *v.* 5. Die Hertzogin in der

Lufft schwebend, welche von zwey Engeln, welche ihr ein Kleid umhängen, in den Himmel geführt wird. Oben præsentiret ihr ein Engel einen Lorbeer-Crantz und Palmen-Zweig. Darüber zeiget sich der umstrahlte Nahme Jehovah, wie auch das Lamm GOttes mit der Sieges-Fahne. Unten liegt ein Todten-Gerippe mit dem Creutz. Darneben eine Geissel und Dornen. H. R. 1707. p. 9. Rethm. p. 1493. Schleg. B. N. p. 433.

948.

AUGUST9 D. G. HAER. NORW. DUX. S. H. S. & D. CO. IN OLD. & DELM. Das völlige Wapen. Darneben die Jahr-Zahl 1676. Unten NORBVRG. Rev. DIVINA BENEDICTIONE ET CAESAREA JUSTITIA. Ein über einer Landschafft schwebender, und von der Sonne bestrahlter Adler, so eine Waage in denen Krallen hält. Dieser Thaler ist auf einen gewissen Theilungs-Tractat geschlagen, vermöge welches diesem Hertzog Norburg zugefallen. T. C. p. 39.

949.

FRID. D. G. HAER. NOR. DVX. SL. HOLST. E. DIT. COM. I. OLD. E. DEL. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. LABORE ET CONSTANTIA. Inwendig Schrifft: NATVS A. C. MDCLXXI. D. 18. OCT. OCCVB. IN PRAELIO CONT. REGEM POL. AD CLISSOV. D. $\frac{9}{19}$. JVL. A. MDCCII. A. REG. VIII. AET. XXXI. M. 8. D. XXI. HEU PRAEPOSTERA FATA. Ist ein anderthalb Thaler-Stück.

XXIV. Fürst-

XXIV.

Fürstliche Mecklenburgische Müntzen.

950.

HENRICVS DEI GRATIA DVX MEGAPOL. Das Brust-Bild in rauchen Mantel, ein Baret auf den Haupt habend. Rev. MONETA NOVA GREVESMOLLENSIS. XXXX. Ein Lilien-Creutz, mit 5. Wapen versetzt. Ist ein seltner Thaler. Lilienth. p. 174.

951.

ALBERTVS DEI GRACIA DVX MEGAPO. Das Brust-Bild. Rev. MONETA NOVA GADEBVSSENSIS. 1543. Ein Lilien-Creutz. Darzwischen 5. Wapen-Schilde. Ist nicht gemein. H. R. 1704. p. 73. Lilienth. p. 174.

952.

JOHAN. ALBER. D. G. DVX MEGAPO. Das völlige Wapen, worunter 1549. Rev. DOMINE NE DA INIMICIS VERBI TVI LET. Das Brust-Bild, mit einen hohen Huth.

953.

JOHAN ALBERTVS DEI G. DVX MEGAPOLEN. Das Brust-Bild in zierlichen Habit, mit einer Plumage auf den Baret. Darneben 1549. Rev. MONETA NOVA DVCIS MEGAPO. Das völlige Wapen. Unten 1549.

954.

VDALRICVS D. G. DVX. MEGAP. Das völli-

ge Wapen. Unten 1556. Rev. OMNE. IN MA. DEI. SVM. IPSE BENEFAC. NOB. Das Brust-Bild in Mantel, ein Baret auf den Haupt habend. H. R. 1704. p. 265. Lilienth. p. 175.

955.

VLRICH. HERTZOG Z. MECKELBVR. Das Brust-Bild mit einer hohen Mützen. Auf der Seiten 1584. Rev. HERRE GOTT VERLEI VNS GNA. Das Wapen, von einen Greifen und Ochsen gehalten. Lilienth. p. 175.

956.

CHRIST. DEI GRA. ADMI RAZEN. DVX MEGA. Das Wapen, worüber eine Bischoffs-Mütze. Darneben 1581. Rev. RVDOLPHVS II. D. G. IMP. SE. AVGV. Der Reichs-Adler.

957.

CAROLUS DEI GRA. DUX MEGAPOLENSI. 1609. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. PRIN. UA. COM. SU. ROSTOC. E. STAR. Das völlige Wapen.

958.

HANS ALBRECHT V. G. G. HER. ZV MECHLN. Das Brust-Bild. Darneben 1622. Rev. FVRST. ZV WEN. GRA. ZV SWE. D. L. R. V. S. HER. Das völlige Wapen.

959.

V. G. G. HANS ALBRECHT HERT. Z. MECHELN. Das Brust-Bild in steifen Kragen, linckwärts sehend. Rev. NON EST MORTALE QVOD OPTO 1624. Das völlige Wapen. Lilienth. p. 177.

960.

V. G. G. HANS ALBRECHT C. E. R. H. Z. MECH.

MECH. F. Z. W. G. Z. S. Das geharnischte Brust-Bild, vorwärts sehend. Rev. NON EST MORTALE QUOD OPTO 1633. Das völlige Wapen.

961.

ADOLPH FRIDERICH V. G. G. HERTZ. Z. MECKLENBVR. Das Brust-Bild. Rev. F. Z. W. G. Z. SC. D. L. RV. S. HE. 1618. Das völlige Wapen.

962.

ADOLPH FRIDR. V. G. G. H. Z. M. F. Z. W. D. R. S. Das Brust-Bild in grosen spitzenen Kragen. Rev. U. G. Z. S. D. L. R. U. S. H. AN. 1637. Das völlige Wapen.

963.

ALBERTVS D. G. DVX FRIEDLANDIAE. Das geharnischte Brust-Bild mit einen steifen Kragen. Rev. SAC. ROM. IMPERII PRINCEPS 1626. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen. H. R. 1702. p. 241.

964.

ALBERTVS D. G. DVX FRIDLANDIAE. Das geharnischte Brust-Bild in einen steifen Kragen. Rev. DOMINVS PROTECTOR MEVS 1626. Ein mit einen Fürsten-Huth bedecktes Wapen-Schild, worinnen ein Adler, mit einen quadrirten Wapen-Schild auf der Brust.

965.

ALBERTUS D. G. DUX FRIDLA. ET SAGANAE. Das Brust-Bild. Rev. SACRI ROMA. IMPE. PRINCEPS. AN. 1629. Der einköpffigte Adler, auf dessen Brust ein quadrirtes Wapen-Schild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben.

966.

ALBERT. D. G. DVX MEGA. FRID. ET SAG. PR. VAN. Das geharnischte Brust-Bild mit aufstehenden Kragen. *Rev.* COM. SVE. DO. RCS. ET STARGAR. 1632. Das mit den Fürsten-Huth bedeckte, und mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgebene Wapen. H. *R.* 1702. p. 249.

967.

CHRISTIANUS LUDOVICUS D. G. DUX MEGAPOLITANUS. Das Brust-Bild. *Rev.* NON EST MORTALE QVOD OPTO. Das gecrönte, von zwey Engeln gehaltene Wapen-Schild. 1677. vid. Eine andere Gattung. Kœhl. 1733. p. 185.

968.

IOHANN GEORG. D. MEGAPOLITAN. Das Brust-Bild vor sich sehend. *Rev.* Schrifft: NAT. A. SAL. MDCXXIX. D. V. MAJI. LITER. ARM. JVNCT. ET CIV. ET EXT. PROBAVIT AN. MDCLXXV. D. FEBR. II. D. ELISABETHAM ELEONORAM S. F. DN. ANTONII VLRICI D. B. E. L. FIL. NAT. MAX. VITAE SOCIAM DELEGIT. SED EHEV VIX SEMEST. MATR. EOD. ANN. D. IX. JVL. IN COELVM REDIIT. PATR. TANT. SPE ORB. LVG. RELIQVIT. AET. ANN. XLVI. M. II. D. IV. Ist ein sehr groser Thaler. H. *R.* 1707. p. 281.

969.

D. G. GUSTAVUS ADOLPHUS DUX MECKLENBURG. Das Brust-Bild. Darneben 1692. *Rev.* QVID RETRIBUAM DOMINO. Das völlige Wapen, von zwey Greifen gehalten. T. C. p. 69. Schleg. B. N. p. 123.

970.

D. G. ADOLPH FRID. III. MECKLENB. DUX. Das Brust-Bild. *Rev.* CONSILIO STAT FIRMA DEI. Eine Kirche auf einen Felsen, welcher in Wasser stehet. Unten im Abschnitt; MEGAPOLIS JUBILANS. ANNO 1717. 31. OCT.

XXV.

Fürstliche Jülichische Müntzen.

971.

IN DEO SPES MEA. GVILIELMVS D. G. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Baret auf den Haupte. Rev. DVX JVL. CLIV. ET BERG. COM. MAR. RA. Das Wapen. Ist ein sonderlicher Thaler. Schleg. B. N. p. 84.

972.

GVILE. D. G. DVX JVLIE. GELRIE CLIVIE AC MONT. CO. MARC. V. I. Z. IN RAVEN. D. A. RAVEN. In zwey Reyhen Schrifft. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Baret auf den Haupt. Rev. IN DEO SPES MEA. Das völlige Wapen.

973.

GVILI. D. G. JVLIA. CLIVOR. Z. MONT. DVX. &c. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte. Rev. CHRISTVS SPES VNA SALVTIS 1587. Das völlige Wapen. Kœhler. 1731. p. 361.

XXVI.

Fürstliche Pommerische Müntzen.

974.

V. G. G. PHILIPS H. Z. S. POM. Darzwischen 5. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild. Rev. CHRISTO ET REIP. 1613. Darzwischen 5. Wapen-Schildlein. Ein Greif, in der rechten Klauen ein Schwerd, in der lincken ein aufgeschlagen Buch haltend.

975.

PHILIPPVS II. DVX POMERANORVM. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. CHRISTO ET REIPVBLICAE. 1614. Das völlige Wapen, von zwey wilden Männern gehalten. Ein Doppelt-Thaler.

976.

PHILIPPVS II. DVX. STETIN. ET POMERANIAE. GEORGI. III. FRATR. DESIDERAT. MEMORIAE CVM LACRYM. F. F. XXVI. MAJI. MDCXVII. Ein wilder Mann, in der Rechten ein Wapen-Schild, in der Lincken einen Baum haltend, und sich an eine Tafel steurend, über welchen eine Blume, Sand-Uhr und Todten-Kopff zu sehen. Auf der Tafel ist Schrifft: NATVS XXX. JAN. MDLXXXII. OBIIT. XXVII. MART. MDCXVII. Schleg. B. N. p. 291.

977.

PHILIPPUS JULIUS D. G. D. STETIN. POMER. Das Brust-Bild in Spanischen Kragen. Darneben

neben 609. Rev. FATA FEREN. FE. PARI. PATIEN. PALMAM. Das völlige Wapen. Ist nicht gemein. Lilienth. p. 180.

978.

VLRICVS D. G. D. POM. EPISCOP. CAMMIN. Das Brust-Bild. Rev. NVMMVS IN MEMORIAM FVNEBR. VLRICI P. D. ET EPISC. CA. NATI 12. AVG. AO. 1589. ET MORTVI AO. 1622. 31. OCT. A. BOGISLAO PO. DV. PVBLICATVS. H. R. 1707. p. 89.

979.

BOGISLAVS XIV. D. G. DVX STET. POM. CASSVB. ET VAN. Das Brust-Bild. Darneben 1628. Rev. PRINC. RVG. COM. GVTZ. K. TERR. LEOBVRG ET BVTOV. DN. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen. 1628.

980.

BOGISLAVS XIV. D. G. DVX STE. PO. CAS. E. V. P. B. Das geharnischte Brust-Bild mit einen spitzenen Uberschlag. Rev. EP. CAM. CO. GVTZ. K. TER. LEOB. E. B. D. Das mit dem Fürsten-Huth bedeckte Wapen. 1631.

XXVII.

Fürstliche Siebenbürgische Müntzen.

981.

Ein auf einen glatten Boden eingestempeltes Schild, in welchen ein halber aufrecht stehender Fuchs oder Wolff, aus

aus einen dreyfachen Hügel herfür steiget. Oben ist der halbe Mond und ein Stern. Unten 1568. Uber den Wapen-Schild: JO. SE. REX. VN. (*Johannes Secundus Rex Vngariæ.*) Rev. Ist glatt. H. R. 1703. p. 65. Luck. fol. 214. Kundman. Num. sing. 84. Lilienth. p. 181.

982.

Ein glatter Thaler, auf dessen einer Seiten das Bathorische Wapen eingestempelt ist, mit denen Buchstaben: C. B. D. S. und der Jahr-Zahl 1580 (*Christophorus Bathori Dux Siculorum.*) Der Revers ist glatt. Lilienth. p. 182.

983.

SIGISMVNDVS BATHORI. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte, mit den Pusikan. Rev. PRINCEPS TRANSSYLVANIAE. 1591. Das Wapen, von zweyen Weibes-Bildern gehalten.

984.

SIGISMVNDVS D. G. TRANSYLVANI. Das geharnischte Brust-Bild mit dem Pusikan, vor der Brust ein Creutz. Rev. MOLDAVI, WALA. TRAN. S. R. I. PRIN. 1597. Das gecrönte Wapen, darhinter ein Creutz, auf denen Seiten: N. B. Lilienth. p. 182.

985.

STEPHANVS BOCKHAI DE KIS MARIA PRIN. TRINSYLVA. Das Wapen-Schild, mit einer Schlangen umgeben. Oben 1605. Revers: PARTIVM REGNI HVNG. DOMINVS ET SICVLOR. COMES. Ein groß gecrönt Marien-Bild mit dem JESUS-Kind, den Mond unter denen Füssen habend. Darneben: N. B. Lilienth. p. 182.

986. STE.

986.

STE. BOCHKAY D. G. HVNGA. TRAN. Q;. PRIN. ET SICV. COMES. Das geharnischte Brust-Bild, in einer Hungarischen Mütze. Rev. DVLCE EST PRO PATRIA MORI. 1605. Ein geharnischter Arm, aus denen Wolcken, ein Schwerd haltend, woran ein Zetul, mit der Schrifft; PRO DEO ET PATRIA.

987.

GABRIEL BATHORY D. G. PRINCEPS TRANSYLVANIAE. Das geharnischte Brust-Bild mit den Pusikan. Rev. PARTIVM REGNI HVNG. DOMINVS ET SICVL. COMES. 1609. Das gecrönte Wapen, mit einer Schlange umgeben. Lilienth. p. 182.

988.

GABRIEL D. G. PRIN. TRAN. PAR. REG. HVN. D. ET SIC. COMES. Drey gecrönte Wapen-Schilder, um welche ein Drach geschlungen. Unten 1611. CIBIN. Rev. PRO PATRIA ARIS ET FOCIS 1611. CIBIN. Auf einen glatten Boden. Lilienth. p. 183.

989.

GABRIEL D. G. PRIN. TRAN. PAR. REG. HVN. D. ET SIC. COME. Drey gecrönte Wapen-Schilder, um welche ein Drach geschlungen. Unten 1611. CIBIN. Der Revers ist glatt. Lilienth. p. 183.

990.

GABRIEL BETH. D. G. PRIN. TRAN. Das Brust-Bild mit einen grosen Barthe, in Ungarischen Habit, und dergleichen Mütze, mit einem Reyher-Busch. Rev. PAR. REG. HVNG. DOM. ET SICVL. COM. 1619. Ein drey-schildig Wapen, worüber zwey kleine Löwen eine Crone halten.

Ist

Ist eine rare Müntze. H. R. Anno 1704. p. 369.

991.

GABRIEL D. G. EL. HVNGARIAE DAL. CR. SCL. REX. Darzwischen zwey kleine Wapen-Schildlein. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte, mit den Scepter. Rev. TRANS. PRINCEPS. ET SICVLOR. COM. 1621. Das gecrönte Wapen. Unten auf beyden Seiten: K. B. M. U. 1693. p. 122. Lilienth. p. 183.

992.

GABRIEL D. G. SA. RO. IM. ET TRANSYL. PRINCEPS. Das Brust-Bild. Auf der Seiten 1622. Rev. PAR. RE. HVN. DO. SIC. CO. AC OPO. RATIB. DVX. Das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen. M. U. 1693. p. 123.

993.

GEOR. RA. D. G. P. TR. Das geharnischte Brust-Bild, mit einer Ungarischen Mütze. *Rev.* PAR. REG. HVN. DOM. ET SIC. COM. 1660. Das gecrönte Wapen-Schild. H. *R.* 1706. p. 329.

994.

ACHATIVS BARCSAI D. G. P. TR. P. R. H. D. S. C. Das gecrönte Wapen. *Rev.* DE PROFVNDIS CLAMAMVS AD TE DOMINE. Inwendig: SERVA NOS QVIA PERIMVS zwischen Zierrathen. Unten ein Stamm von einen Baum, mit der Wurtzel, so mit einer Crone umgeben ist. Darneben 1660. C. B. T. C. p. 71. Schleg. B. N. p. 174. Lilienth. p. 184.

995.

MICHAEL APAFI. D. G. PRIN. TRAN. Ein ge-

ge-

geharnischt Brust-Bild, in der Ungarischen Mütze. *Rev.* PAR. REG. HVN. DOM. ET SIC. CO. 1670. Das Wapen. Lilienth. p. 185.

XXVIII.

Mancherley Fürstliche Müntzen.

996.

CAROL9 D. G. GAL. A. LOTHO. BARGVEL. DVX. Ein geharnischt Brust-Bild, mit kurtz-beschnittenen Haaren. *Rev.* Ein gecrönt Wapen-Schild in der Mitten, um welches sieben andere gecrönte Wapen-Schilder rund herum gesetzt sind. Unten 1557.

997.

CAR. V. D. G. LOTH. & BERR. DVX. S. C. M. GENERALISS. Das geharnischte Brust-Bild, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses. Rev. SVRGET NOSTRIS EX OSSIBVS VLTOR. Ein Phœnix im Feuer, darunter allerhand Kriegs-Armaturen. Unten im Abschnitt: OB. WELSI $\frac{18}{8}$. APR. A. 1690. AE. 47. Rand-Schrifft: TERRA VALE COELVM LARGITVR MILLE TRIVMPHOS. Jst eine Medaille, wiegt 2. Loth.

998.

LEOP. I. D. G. D. LOT. BA. REX. JER. Das Brust-Bild. *Rev.* IN TE DOMINE SPERAVI. 1704. Das gecrönte Wapen. H. *R.* 1706. p. 161.

999.

GEORG. FRI. D. G. M. BA. ET HACH. LA. SV.

CASPO

CASPO. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* ET EBER. D. A. ROT. BADENW. LOR. ET MALB. Das Wapen, worüber die Jahr-Zahl 1622.

1000.

FRIDERICH. V. G. G. M. Z. BA. V. HA. L. Z. S. G. Z. S. Das geharnischte Brust-Bild, mit dem Regiments-Stabe. Rev. V. EBERS. H. Z. ROT. BADENW. LOR. V. MALB. Das Wapen, worüber 1623.

1001.

WILHELMVS D. G. MAR. BAD. ET HACH. LOR. IN SAVSB. Das Brust-Bild. *Rev.* IN SPONH. ET EB. DO. IN ROTEL. BADW. LAHR. ET MAHLB. Neun Wapen-Schilde in die Rundung gesetzt.

1002.

JACOBI D. G. DVCIS CURLANDIAE & SEMGALLIAE. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* MONETA NOVA ARGENTEA. ANNO 1645. Das Wapen.

1003.

MO. DNI. GEORG. LANGR. I. LEVCHTE. Ein geharnischter Mann, auf einen Lindwurm tretend, hält in der rechten Hand einen Schild, in der lincken eine Fahne. *Rev.* CAROLVS V. ROMA IMP. SE. AV. 1547. Der gecrönte Reichs-Adler. Kœhler. 1729. p. 241. Lilienth. p. 224.

1004.

JOS. WILH. ERN. S. R. I. PRINC. IN FURSTENBERG. LANDGRAV. IN BAAR. & STUHLINGEN. Ein geharnischt Brust-Bild in blosen Haupt, mit zusammen gebundenen Haaren. *Rev.* AVSBEUT THALER VON S. JOSEPHS COBOLD UND SILBER ZECHE, 1729.

Eine

Eine Bergwercks-Gegend, mit einigen Bergwerck-Arbeitern. Kœhler, 1730. p. 169.

1005.

FERDINAND ET MARIA ANNA. Zwey Brust-Bilder neben einander. Rev. D. G. PRINC. A SCHWARZENBERG. HAERES LANDGRAVIA. IN SVLZ. Zwey Wapen neben einander, mit zwey Fürsten-Hüthen bedeckt, und mit dem Fürsten-Mantel umgeben. Oben 1696. H. R. 1703. p. 369.

1006.

SDENCO AD. D. G. S. R. I. PRINC. D. LOBC. Das Brust-Bild in grosen Kragen. Rev. Das mit den Fürsten-Huth bedeckte, und mit der Ordens-Kette des güldenen Bliesses umgebene Wapen. H. R. 1703. p. 337.

1007.

JO. CASP. D. G. ADMIN. PRVSSIAE ET TEVT. O. M. MAG. Das völlige Wapen. Rev. NATUS 21. XBR. AO. 1567. ELECTUS. 30. XBR. AO. 1627. DEFUNCT9 21. 9BR. AO. 1641.

1008.

JO. CASP. D. G. ADMI. PRVSS. TEV. ORD. M. MAG. D. I. FR. ET EVL. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. CAES. MAJ. REG. HVNG. PLENIPOT. GVBERNATOR. 1673. Das mit einem Fürsten-Huth bedeckte Wapen. Darüber die Maria mit dem JESUS-Kind, in der rechten Hand einen Scepter, in der lincken einen Reichs-Apffel haltend. Darüber: DEO DVCE.

1009.

JO. CASP. D. G. ADMINISTRATOR PRVSSIAE TEVTON. ORD. Das Wapen. Rev. MAGNVS MAGI-

STER DOM. IN FREVDENTHAL ET EVLENB. 1668. Die Maria, das JESUS-Kind auf den lincken Arm, und in der rechten Hand einen Scepter haltend. Umher sind Strahlen.

1010.

DELPHINVS PATER ANTO. MARTIT. BL. COM. D. Das Brust-Bild in krausen Kragen. Rev. SACRI QVE ROM. IMPER. VICARIVS PERPET. Das gecrönte Wapen mit einen Crantz umgeben. Ist ein unbekanter sehr seltener Thaler, und nirgends beschrieben, wegen des Reverses aber, als Vicarius Imp. mehrerer Untersuchung würdig.

XXIX.

Einiger Italiänischen Fürsten Müntzen.

1011.

CAROLVS. EM. D. G. DVX SAB. P. P. EC. Das Brust-Bild mit einen grossen Kragen. Rev. OMNIA DAT QVI JVSTA NEGAT. Ein geharnischter Arm aus denen Wolcken, ein Schwerd haltend. Kœhl. 1733. p. 393. Lilienth. p. 195.

1012.

CAR. EM. D. G. DVX SAB. P. PED. Das Brust-Bild in krausen Kragen. Rev. OPPORTVNE. 1588. Ein Centaurus, so eine Crone mit Füssen tritt. Ist ein Haupt-rarer Thaler, auf die Einnahme

der

der Marggrafschafft Saluzze geschlagen. H. R 1706. p. 289. Luck. fol. 318.

1013.

VIC. AM. D. G. SIC. JER. ET CYP. REX. Das Brust-Bild. Rev. DVX SAB. ET MONTISF. PRIN. PED. &C. 1717. Das gecrönte Wapen. Unten der Werth der Müntze S. 60.

1014.

VINC. D. G. DVX MANT. IIII. ET MONFER. II. Das Brust-Bild. Rev. PROTECTOR NOSTER ASPICE 1592. Der Ritter St. George, mit den Lindwurm. Unten: CASAL.

1015.

FERDINANDVS D. G. DVX MANT. VI. Das Brust-Bild, unter welchen: MANTVAE 1616. Rev. ET MONTISFERATI IV. Das gecrönte, und mit dem Ritter-Orden des heiligen Blutes umgebene Wapen, woran unten eine Monstranz, In der Crone stehet das Wort FIDES, worzwischen ein kleiner Berg in die Höhe gehet. Unten stehet: SODI. IIO.

1016.

VINC. II. D. G. DVX MANT. VII. E. M. F. V. Das Brust-Bild in einen grosen Kragen. Unten: MDCXXVII. Rev. FERIS TANTVM INFENSVS. Ein Hund mit einen Halß-Band. Ist ein halber Thaler. Lilienth. p. 197.

1017.

CAROLVS I. D. G. DVX MAN. E. M. F. Das geharnischte Brust-Bild. Unten 1636. Revers: NEC RETROGRADIOR NEC DEVIO. Die Sonne in

Thier-Creyß. Unten ein Theil der Welt-Kugel. H. *R.* 1703. p. 362. Lilienth. p. 198.

1018.

MARIA E. CAR. II. D. G. D. MAN. ET MONF. E. C. Zwey Brust-Bilder, rechtwärts sehend, als die Hertzogliche Frau Mutter in einen grosen Schleyer, und der junge Hertzog. *Rev.* MARIA MATER GRATIAE PROTECTRIX NOSTRA. Die Mutter GOttes, das JESUS-Kind auf den Schooß habend. Unten: MANTVAE.

1019.

FERD. CAR. D. G. DVX MANT. MONT. CAR. GVAST. Das Brust-Bild. *Rev.* CONVENIENTIA CVIQVE. Allerhand Kriegs-Armaturen. Unten 1706. Rand-Schrifft: MAJESTATIS PRAESIDIA. Suppl. Thes. Num. mod. 1703. p. 1036.

1020.

ALPH. IV. MV. RE. E. C. DVX IX. Das Brust-Bild. 1619. *Rev.* ALTERVTRVM, NEVTRVM, VTRVMQVE. Ein Crantz von Oel-Zweigen, wordurch ein Schwerd in die Höhe gesteckt ist.

1021.

REYNALDVS I. MVT. REG. EC. DVX XI. MI. I. Das Brust-Bild. Unten 1719. Rev. PROTECTOR NOSTER ASPICE. Ein Bischoff knieend, mit dem Bischoffs-Stabe, vor welchen eine kleine Kirche. Unten 160.

1022.

FERDINANDVS MED. MAGN. DVX ETRVRIAE III. Das Brust-Bild. Rev. FILIVS MEVS DILECTVS. Die Tauffe CHristi. Unten 1590. H. *R.* 1706. p. 401.

1023. CO-

1023.

COSMVS II. MAGN. DVX. ETRV. IIII. Das geharnischte Brust-Bild in einer zackigten Crone, mit dem Scepter. Unten 1620. *Rev.* PISA IN VETVSTAE MAJESTATIS MEMO. Das gecrönte Wapen, darhinter ein Creutz.

1024.

FERD. II. MAG. DVX ETRV. V. Das gecrönte und zierlich-geharnischte Brust-Bild, mit den Scepter. Unten 1648. *Rev.* PISA IN VETVSTAE MAJESTATIS MEMO. Das gecrönte Wapen, darhinter ein Creutz.

1025.

COSMVS III. D. G. MAG. DVX ETRVRIAE VI. Das Brust-Bild. Unten 1677. *Rev.* FILIVS MEVS DILECTVS. Die Tauffe Christi. T. C. p. 16.

1026.

COSMVS III. D. G. MAG. DVX ETRVRIAE VI. Das mit einer zackigten Crone gecrönte Brust-Bild. Unten 1683. *Rev.* ET PATET ET FAVET. Ein See-Hafen, worinne einige Schiffe liegen. H. *R.* 1702. p. 353.

1027.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1697.

1028.

COSMVS III. D. G. M. DVX ETRVRIAE 1703. Das gecrönte Wapen. *Rev.* GRATIA OBVIA, VLTIO QVAESITA. Ein Rosen-Stock, worunter stehet: LIBVRNI. T. C. p. 89.

1029.

ALEX. FAR. DVX III. PLA. P. E. C. Das

Brust-Bild in blosen Haupte, mit den Orden des güldenen Vliesses. *Rev.* PLAC. ROMAN. COLON. Eine Weibes-Person mit einen Helm, in der Rechten eine Lilie, in der Lincken ein Cornu copiæ haltend. Zu ihren Füssen liegt zur Rechten der Neptunus, zur Lincken stehet ein Hund, ein Wapen-Schild haltend. Im Abschnitt 1590. H. *R.* 1707. p. 153.

1030.

ODOARDVS FAR. PAR. ET PLA. DVX V. Das Brust-Bild. Unten: A. A. 1627. *Rev.* S. VITALIS PARME PROTECTOR. Das geharnischte Brust-Bild mit den Scepter. Unten: SCVDO. H. *R.* 1707. p. 209.

1031.

ODOARDVS FAR. PL. ET PAR. DVX V. Das Brust-Bild. *Rev.* S. ANTONIVS M. PROT. PLAC. Ein Bildniß in Römischen Habit, mit der Fahne. Unten 1631.

1032.

RANV. II. FAR. E. PLA. DVX VI. Das Brust-Bild in Römischen Habit. *Rev.* Drey auf hohen Stengeln stehende Lilien, über welchen Mars und Pallas eine Crone halten, mit der Umschrifft: QVAESITAM MERITIS. Unten im Abschnitt: MDCLX. H. *R.* 1704. p. 161.

1033.

HONORATVS II. D. G. PRINCEPS MONOECI. Das geharnischte Brust-Bild in blosen Haupte. *Rev.* DVX VALENT. PAR. FRANCIAE &c. 1650. Das gecrönte Wapen. Unter der Crone stehet: DEO JVVANTE.

1034. FER-

1034.

FERDINANDUS GONZA. CAESAR. FILIUS. Das Brust-Bild, mit den Orden des güldenen Vliesses, und darneben 1620. *Rev.* MELFICTI PRINCEPS GUASTALLA. COM. Das Wapen.

1035.

ANT. CAJETANUS TRIVUL. S. R. I. PRIN. EC. Das Brust-Bild. Unten 1630. Rev. COMS M. XI. BAR. RETENNI IPERATI XV. ET C. 1686. Zwey Wapen-Schilder, worüber ein Haupt mit drey Gesichtern, und darüber eine Fürsten-Crone. Unten eine zusammen gebundene Garbe.

XXX.

Venetianische Müntzen.

1036.

DUCATUS VENETUS. Der geflügelte Löwe/ ein Buch haltend, worauf stehet: PAX TIBI MA. EVALIS. ME. *Rev.* S. M. V. ALOY. MOCENICO DU. *Sanct. Marcus* sitzend, und der Hertzog vor ihm kniend, halten beyde eine Fahne. Unten: B. C.

1037.

S. M. VENETUS PASC. CICON. Der geflügelte Löwe mit dem Buch, vor welchen der Hertzog kniet, und die Fahne hält. Im Abschnitt stehet DUX verkehrt. Rev. MEMOR ERO TUI JUSTINA VIRGO. Ein weiblich Bildniß, in der Rechten einen Palm-Zweig, und unter den lincken Arm ein Buch hal-

tend, durch deren Brust ein Schwerd gehet. Auf beyden Seiten zwey Schiffe auf den Wasser. Unten 124.

1038.

Der Evangelist *Marcus*, vor welchen der Hertzog in völligen Ornat kniet, und beyde eine Fahne halten, an welcher herunterwärts stehet: DVX. Auf St. Marci Seiten stehet: S. M. VENETVS. Auf des Hertzogs Seiten: LEON. DONAT. Im Abschnitt: C. Z. *Rev.* SIT T. XPE. DAT. Q. TV REGIS ISTE DVCAT. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Umher viele Sternen. Ist 1½. Scudo.

1039.

FRANC. CONT. DVX VEN. Ein Blumen-Creutz, in dessen Ecken 4. Blätter. Unten: I. B. C. *Rev.* SANCTVS MARC. VEN. Das Venetianische Wapen. Unten 140.

1040.

MARINVS GRIMANO. DVX VEN. Ein Blumen-Creutz, in dessen Ecken 4. Blätter. Unten: A. T. *Rev.* SANCTVS MARCVS VENETVS. Das Venetianische Wapen. Unten 140.

XXXI.

Schweitzerische Müntzen.

1041.

WILHELM TELL VON VRE. STOVFFACHER VON SCHWITZ. ERNI VON VNDERWALD. Darunter: ANFANG

DESS

DESS PVNTZ IM JAR CHRISTI 1296. Drey Personen, theils gerüst, theils in ihren ordentlichen Habit, welche mit einander rathschlagen, und einander die Hände geben, alle in nackten Beinen, und theils Schwerd, theils Streit-Aexte haltend. *Rev.* In der Mitten ein klein Creutz, und um dasselbe 7. Wapen-Schilde. Aussen herum stehen noch 13. Wapen-Schilde der Eydsgenossenschafften, welche unten in einen Circul numerirt sind. Dieser sogenannte Schweitzerische Bunds-Thaler ist zwar nicht so alt, als die Jahr-Zahl anzeiget, sondern etwa im Anfang des XVIten Seculi geschlagen, jedoch sehr rar. H. R. 1706. p. 1. M. U. 1689. p. 439. Lilienth. p. 202.

1042.

NVM. BERNAE HELVET. CVSVS 1540. Drey Wapen-Schildlein, wovon das oberste gecrönte den doppelten Reichs-Adler, die zwey untersten aber der Stadt Bern Wapen præsentiren. Rev. In der Mitten der doppelte Reichs-Adler, umher zwey Reyhen Wapen-Schildlein, worvon die äusserste Reyhe 20, die innere 12. Wapen-Schildlein vorstellet.

1043.

MON. NOV. THVRICENSIS CIVIT. IMPERIALIS. Drey stehende Heiligen, Felix, Regula & Exuperantius, so ihre Köpffe in Händen tragen, um das aus denen Rümpffen spritzende Blut aber, ist ein Nimbus oder Schein zu sehen. Unten ist die Jahr-Zahl 1512. Rev. Das Zürichische dreyfache Wapen, von zwey Löwen gehalten. Umher sind 16. Wapen-Schildlein. Dieses ist einer der

rareſten Thaler. H. R. 1706. p. 81. M. U. 1696. p. 533. Lilienth. p. 203.

1044.

MON. NOV. THVRICENSIS CIVIT. IMPERIALIS 1526. Drey Wapen-Schilde, von welchen das oberſte gecrönt, von zwey Löwen gehalten. Rev. In der Mitten ein Wapen-Schild, um welches 9. andere Wapen-Schildlein, und um ſolche wiederum 18. Wapen-Schildlein rings herum ſtehen.

1045.

MO. NO. THVRIC. CIVITA. IMPERIALIS. Ein Löwe, ein Wapen-Schild und Schwerd haltend. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler. Schleg. B. N. p. 235.

1046.

MONETA NOVA LVCERNENSIS. Das Wapen von Lucern, mit denen Buchſtaben: L. V. Oben der Reichs-Adler. Rev. SANCT9 LEODIGARI9. Ein ſitzender Biſchoff auf einen Stuhl, einen Stab und Buch in Händen haltend.

1047.

MONETA NOVA REIPVBLICAE TIGVRINAE. Zwey Wapen-Schilde, von zwey Löwen gehalten, deren einer ein Schwerd, der andere einen Palmen-Zweig in die Höhe hält. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Zwiſchen Lorbeer-Zweigen. 1671.

1048.

SANCTVS MARTINVS EPISCOPVS. Der heilige Martinus zu Pferde, mit den Degen ein Stück

von

von Mantel abschneidend. Unter den Pferde ein Bettler. Rev. VRANIE. SVIT. VNDERWALDE 1550. Drey Wapen-Schilde.

1049.

MONETA NOVA SVITENSIS. 1653. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, worunter ein klein Wapen-Schild. Rev. TVRRIS FORTISS. NOME. DOM. Der heilige Martinus zu Pferde, mit den Degen ein Stück von Mantel schneidend. Unten ein Bettler.

1050.

Das *Solodorner* Wapen, über welchen der doppelte Reichs-Adler. Umher: MONETA SOLODOR. Rings herum 12. Wapen-Schildlein. Rev. SANCTVS VRSVS MARTIR. Ein geharnischter Mann, in der rechten Hand eine Fahne haltend, worinne ein Creutz. Unten ein Thürmgen, darneben: S. O. M. U. 1696. p. 592.

1051.

MONETA SOLODORENSI 1557. Das Wapen, über welches der Adler. Auf der Seiten: S. O. Rev. SANCTVS VRSVS MARTIR. Ein gantz geharnischter Mann mit dem Schwerd, welcher in der rechten Hand eine Fahne hält, in welcher ein Creutz.

1052.

MONETA CVRIAE RETICAE. Kayser Caroli V. gecrönt und geharnischt Brust-Bild. Revers: DOMINI EST REGNVM. Der Reichs-Adler.

1053.

MONETA NOVA CIVITATIS CVRIENSIS. 1633. Das Wapen. Rev. FERDINANDVS II. D. G.

ROM.

ROM. IMP. SEM. AV. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1054.

MONETA NO. VRBIS BASILIENSIS. 71. (1571.) Der Stadt Basel Wapen. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust in dem Reichs-Apffel 60. Ist ein Gülden-Thaler. Schleg. B. N. p. 235.

1055.

Der *Prospect* der Stadt Basel, mit der Brücke über den Rhein, ohne Umschrifft. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Der Stadt Basel Wapen. H. R. 1704. p. 153.

1056.

Der *Prospect* der Stadt Basel, mit der Brücke über den Rhein, worüber: BASILEA. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Das Wapen der Stadt Basel, auf beyden Seiten zwey geflügelte Schlangen.

1057.

MON. NO. CIVI. SANGALLENSIS 63. (1563.) Ein aufrecht stehender Bär, mit einen Halß-Band. Rev. SOLI DEO OPT. MAX. LAVS ET GLOR. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1058.

MO. NO. CIVIT. SANGALLENSIS. 1621. Ein aufrecht stehender Bär, mit einen Halß-Band. Rev. SOLI DEO OPT. MAX. LAVS ET GLORIA. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1059.

MONETA NOVA SCAFVSENSIS. Ein Bock aus einen Hause springend, darüber 1621. Rev.

DEVS

DEUS SPES NOSTRA EST. Der gecrönte einköpffigte Adler.

1060.

GENEVA CIVITAS. Das Wapen der Stadt Genff, worüber der Reichs-Adler schwebt. Rev. POST TENEBRAS LUX. Der Nahme: I. H. S. in Strahlen. 1562. Schleg. B. N. p. 277.

1061.

GENEVA CIVITAS. 1625. Das Wapen der Stadt Genff, darüber der Nahme: I. H. S. in Strahlen. Rev. POST TENEBRAS LUX. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

XXXII.

Vereinigter Niederlande Müntzen.

1062.

ADVERSUS INNIXUM ULTRO SESE ERIGIT PONDUS. Ein Palm-Baum, woran oben eine Bulle hängt, woran einige Pfaffen und Soldaten anlauffen. Unten im Abschnitt: FRUSTRA CONATUR. Rev. FISTULA DULCE CANENS NOSTRUM NON DECIPIT ARGUM. Der Argus, vor welchen der Mercurius auf der Flöte bläßt. Im Abschnitt unten: NON TEMERE CREDENDUM. Eine Medaille, wiegt 3. Loth.

1063.

Eine Thaler-Klippe, in deren Mitten ein Wapen mit einen Löwen. Oben das Seeländische

dische Wapen-Schildlein, und unten die Jahr-Zahl 1576. eingestempelt ist. Rev. Ist glatt.

1064.

MO. ORD. PROVIN. FOED. BELG. AD LEG. IMP. Das Wapen, darüber 1587. Revers: CONCORDIA RES PARVAE CRESCV. GEL. Ein belorbert und geharnischt Brust-Bild, ein Schwerd und Bündel Pfeile haltend.

1065.

MONETA ORDI. FRISI. VAL. IMPE. DAL. Der gecrönte doppelte Adler. Rev. NISI DOMINVS NOBISCVM 1584. Ein Brust-Bild in rauchen Habit, einen Schiffer-Huth aufhabend, mit den blosen Schwerd.

1066.

MONETA NOVA ORDINVM FRISIAE. Der gecrönte doppelte Adler, mit den Wapen auf der Brust. Rev. NISI DOMINVS NOBISCVM. 1598. Oben ein Wapen-Schildlein zwischen der Schrifft; Ein Brust-Bild in Schiffers-Huth, einen rauchen Habit anhabend, mit dem blosen Schwerd. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 95.

1067.

MONE. NO. ARG. DOMI. WESTFRISIAE. Das Wapen. Rev. DEVS FORTITVDO ET SPS NOSTRA. 1593. Ein geharnischt Brust-Bild mit dem blosen Schwerd.

1068.

MO. ARG. PRO. CONFOEDE. BELG. WESTFRI. Ein belorbert und geharnischt Brust-Bild, in der rechten Hand ein Schwerd, in der lincken ein Wapen-Schild haltend. Rev. CONCORDIA RES

PARVAE

PARVAE CRESCUNT. Ein gecröntes Wapen-Schild. Darneben 1622.

1069.

MO. NO. ARG. DVC. GELRIAE CO. ZVT. Das Wapen. Rev. DEVS CONSTIT. ET TRANS. REGNA. A. 1594. Ein geharnischt Brust-Bild mit dem blosen Schwerd. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 107.

1070.

MO. NO. ARG. ORDINVM TRAJ. Das völlige Wapen. Rev. VIGILATE DEO CONFIDENTES 1598. Ein geharnischt Brust-Bild mit dem Schwerd.

1071.

MO. NO. ARG. PRO. CONFOE. BELG. D. GEL. C. Z. Ein Reuter in Galopp, in der rechten Hand ein Schwerd haltend. Rev. CONCORDIA RES PARVAE CRESCVNT. 1660. Ein gecrönt Wapen-Schild, von zwey Löwen gehalten. Ist ein Ducaton.

1072.

Ein Nest mit Eyß-Vögeln auf der See, benebst der untergehenden Sonne. Oben auf einen Zetul: HALCYONIBUS REDUCTIS, SENATUS AMSTELOD. CIVIBUS SUIS HOC ANTIQVAE VIRTUTIS SPECTATAEQ; FIDEI PRAEMIUM LARGITUR. Unten im Abschnitt: MDCXCV. Rev. MOTOS PRAESTAT COMPONERE FLUCTUS. Der Neptunus von zwey Pferden auf einen Wagen in der See geführt. Unten ist ein Nest mit Eyß-Vögeln. Diese Medaille ist bey damahligen grosen Aufstand in Amsterdam, denen Bürgern, welche sich darbey wohl verhalten, von dortigen Magi-

Magistrat ausgetheilet worden, wiegt 1. Loth, 3. Qv. H. R. 1706. p. 313.

1073.

HET TWEDE JUBEL FEST DER GEDACHTNIS VAN DE REFORMATIE DOOR D. M. LUTHERUS BEGONNEN AO. 1517. D. Luther an einen Tisch stehend, in der rechten Hand ein angezündet Licht, in der lincken die aufgeschlagene Bibel haltend, wird von einer Hand aus denen strahlenden Wolcken gecrönt, und tritt auf die Päbstliche Crone und Decrete. Auf dessen rechten Seiten stehet ein Schwaan, mit einen Lorbeer-Zweig in Schnabel. Im Abschnitt unten: ANNO 1717. Revers: OP DESEN ROTS STEEN WIL ICK BOUWEN MYNE GEMEENTE EN DE POORTEN DER HELLE SULLEN SE NIET OVERWELDIGE. Einige Bildnisse. Auf der Seite eine Kirche auf einen Felsen, von Winden bestürmet. Unten im Abschnitt stehet: D. 31. OCTOBER, wiegt 1. Loth, 3. Qv.

XXXIII.
Der Republique Genua Müntzen.

1074.

CONRADUS II. RO. REX. Ein Creutz, worzwischen vier Sterne. Rev. DUX ET GUB. REIP. GEN. Ein Stadt-Zeichen, worüber eine offene Crone, auf beyden Seiten zwey kleine Creutze. Unten 1631. wiegt 2. Loth, $2\frac{1}{2}$. Qv. Kœhler. 1730. p. 35.

1075. DUX

1075.

DVX. ET GVB. REIP. GEN. Ein Creutz, worzwischen vier Sterne. Rev. ET REGE EOS. 1679. S. M. Die Jungfrau Maria auf einer Wolcken, mit dem JESUS-Kind, einen Scepter in der rechten Hand haltend. Um das Haupt sind einige Sterne, wiegt wie voriges, 2. Loth, 2½. Qv.

1076.

DVX ET GVBERNATORES REIP. GENV. Ein Blumen-Creutz, worzwischen vier Engels-Köpffe. Rev. F. M. S. ET REGE EOS. 1709. Die Maria mit dem JESUS-Kind, einen Scepter in der rechten Hand haltend, worüber zwey Engel eine Crone von Sternen halten. Ist ein groß Stück, wiegt 5. Loth, 2. Qv.

XXXIV.

Einige Ertz-Bischöffliche, Bischöffliche und anderer geistlichen Fürsten Müntzen.

1077.

DOMINVS MIHI ADJVTOR QVEM TIMEBO. Des Ertz. Bischoffs Alberti von Magdeburg Bildniß. Unten 1526. Rev. DO. MIHI ADJVT. QVEM TIME. Das Wapen mit den Cardinals-Huth bedeckt. Dieser Thaler ist deswegen remarquabel, weilen der Ertz-Bischoffliche Nahme und Titul gar nicht, hingegen dessen Symbolum zwey mahl darauf stehet; Schleg. B. N. Suppl. I. p. 67.

S 1078. AL-

1078.

ALBERT. CARDI. ARCHIE. MAGD. Das Wapen, mit den Cardinals-Huth bedeckt. Rev. DOMIN. MIHI ADJVTOR QVEM TIMEB. 1536. Das Brust-Bild mit der Mütze. M. U. 1695. p. 535. Leuckfeld. Antiqu. Magd. p. 191. Lilienth. p. 61.

1079.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, von einen andern Stempel, de Anno 1537. Ist in Moscau signirt, und ein Stempel eingeschlagen worden.

1080.

ALBERT. CARDI. ADMI. HALBER. Das Wapen, mit dem Cardinals-Huth bedeckt. Revers: SANCT. STEF. PROTO MARTIR. Des heiligen Stephani Bildniß 1538. Leukfeld. Antiqv. Halb. 140.

1081.

MONE. ARCHIEPISCOPATVS MAGDEBVRG. Das völlige Wapen, darunter die Jahr-Zahl 1638. Rev. SANCTVS MAVRITIVS. Dessen geharnischtes Bildniß, in der rechten eine Fahne, in der lincken Hand ein Wapen-Schild, mit den Reichs-Adler haltend. T. C. p. 93. Leuckfeld. Antiqv. Magd. p. 198.

1082.

MATHEVS CARD. AR. EPS. SALTZB. AC EPS. GVRCEN. Darzwischen drey Wapen-Schilde. Das Brust-Bild, mit der Cardinals-Mütze auf den Haupte. Auf denen Seiten: MDXXII. Rev. MATHEVS. M. D. CARD. ARCHI EPS. SALZB. AP. SE. LEG. Das Wapen, mit denen Bischöfflichen Insignibus. H. R. 1704. p. 417.

1083.

Ein Thaler, der *Avers* wie auf vorhergehenden. Rev. S. S. RVDBERTVS ET VIRGILIVS EPI. SALZBVRGEN. Diese zwey Heiligen, sitzende in Bischofflichen Habit. Vor ihnen eine Kirche. H. R. 1705. p. 17. Lilienth. p. 211.

1084.

MATHEVS EPS. ALBAN. CAR^lis ARCHIEPS. SALZBVRG. Das Brust-Bild, mit der Cardinals-Mütze auf den Haupt. Unten: MDXXXVIII. Auf beyden Seiten zwey Wapen-Schildlein zwischen der Umschrifft. Rev. AGNOSCE TE DILIGENTES. Das Wapen, mit denen Bischöfflichen Insignibus. Ist ein Doppelt-Thaler.

1085.

JOA. JAC. D. G. ARCHIEPS. SALZ. AP. S. L. Ein doppelt Wapen, mit den Bischoffs.-Huth bedeckt. Rev. SANCTVS RVDBERTVS EPS. SALZBVR. Ein Bischoff, in völligen Ornate sitzend.

1086.

ERNESTVS COFIR. IN ARCHIEP. M. E. SALZ. V. BAV. DVX. Das Wapen 1551. Rev. S. RVDBERTVS EPS. SALZBVRGEN. Ein Bischoff sitzend. Unter ihm ein Wapen-Schild.

1087.

ECCLES. METROP. SALISB. DEDICATVR. 25. SEPT. A PARIDE ARCHIE. Eine Kirche, von zwey Bischoffen gehalten. Darüber 1628. Unten das Wapen. Rev. S. S. RVPERTVS ET VIRGILIVS PATRONI TRANSFERVNTVR. 24. SEPT. Ein Reliquien-Kasten, von 8. Pfaffen getragen, bey welchen zwey Kna-

ben hergehen und räuchern. H. R. 1706. p. 393. Lilienth. p. 212.

1088.

FRAN. CARD. A DIETRICHSTAIN. EPS. OLOMV. 8. Das Brust-Bild. Rev. SVB VMBRA ALARVM TVARVM. Die Jungfrau Maria mit Cron und Scepter, das JESUS-Kind auf den lincken Arm haltend, vor welcher zwey Wapen-Schilde.

1089.

HIN. A. EP. BR. A. O. E P. D. S. A. E. W. Darzwischen 6. eingeschaltete Wapen-Schildlein (*Henricus, Archiepiscopus Bremensis ac Osnabrug. Episcopus Paderbornensis Dux Saxoniæ Angriæ & Westphaliæ.*) Das Brust-Bild in grosen steifen Kragen. Darneben die Jahr-Zahl 84. (1584.) Rev. RVDOL. II. IMP. AV. P. F. DECRETO. Der doppelte gecrönte Reichs-Adler, mit dem Reichs-Apffel auf der Brust, worinne die Zahl 32.

1090.

FRIDERICUS D. G. ARCH. & EPISC. BREM. & VERDEN. Das Brust-Bild in einen spitzenen Kragen. Darüber: DOMINUS PROVIDEBIT. Rev. C. HALB. HAE. NOR. D. SLE. HOLS. STO. DIT. C. O. E. D. 1641. Das gecrönte Wapen.

1091.

BERNARD. DIVI. MISERAT. SCTE RO. ECCLE. TITV. SCTI. Darzwischen 3. Wapen-Schildlein. Das Brust-Bild, mit der Cardinals-Mütze bedeckt, auf denen Seiten: M D XXXI. Rev. STEPHA. IN CELIO MONT. PBR. CARDI. ET EPVS. TRIDEN. Das Wapen, mit den Cardinals-Huth bedeckt,

bedeckt, auf denen Seiten 1531. Ist eine schöne und seltene Medaille, wiegt 3. Loth, 3. Qv.

1092.

CAPITVL. BAMBERG. TEMPORE INTERREGNI. Ein Kayserlich Bildniß in völligen Ornat, auf den Thron sitzend. Rev. INSIGNIA PRINCIPATVS BAMBERGENSIS. Ein Löwe mit einen Qveer-Balcken. Unten 1693.

1093.

DOROTHE. D. G. ABBATIS. QVEDELB. DVCIS SAXO. 1617. Das Wapen. Rev. HEINR. AVC. D. G. RO. IM. SAX. DVX. ABB. QVEDLB. FVNDAT. Das Kayserliche gecrönte Bildniß, in Kayserlichen Ornat. Im Prospect ist eine Stadt. Oben: NAT. 876. Unten: MOR. 936. Ist ein groser und schöner Thaler. Tentz. L. A. p. 308. Lilienth. p. 189.

1094.

DIVA ANNA DOROT. D. G. D. S. I. C. M. A. ET W. IMP. LIB. SEC. DIOEC. QVEDL. ABBATISSA. Das Brust-Bild in Haar-Schmuck. Umher: NATA 13. NOV. 1657. INVESTITA 29. JAN. 1685. DENATA 23. JVN. 1704. Rev. ARDVA DIFFICILIA ADSCENSV. Die Sonne in Krebs, worunter ein Adler sich nach der Sonne aufschwingt. Unten ist eine Landschafft. Ist ein sauberer Thaler. H. R. 1707. p. 409. Tentz. L. E. p. 648. Lilienth. p. 189.

1095.

IOAN. PHILIP. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Ein sauber Brust-Bild, in Römischer geistlicher Kleidung. Rev. ADJVTORIVM NOSTRVM IN NOMINE DOMINI. Das mit einen Fürsten-

Huth bedeckte Wapen, hinter welchen ein Schwerd und Bischoffs-Stab. Unten 1702.

1096.

Ein Thaler, dessen *Avers* wie auf vorigen. *Rev.* HAC MAGNA TRIADE PATROCINANTE. Drey Heiligen, auf so viel Postementen stehende. Mitten St. Kilianus, zur Rechten St. Colonatus, zur Lincken St. Totnanus. H. R. 1706. p. 185.

1097.

Noch ein Thaler, dessen *Avers* mit vorigen einerley. *Rev.* SEMPER IDEM. Ein Tannen-Baum, an dessen Stamm das mit einen Fürsten-Huth bedeckte Wapen, von zwey Greifen gehalten. Unten 1702.

1098.

CAPITVLVM CATHEDRALE PADERBORNENSE SEDE VACANTE. 1709. Eine Kirche, über welcher ein Bischoff in einer Wolcken schwebt. Uber welchen stehet: TU ERIS SUPER DOMUM MEAM. GEN. 41. V. 40. Unten: S. LIBORIUS PAT. *Rev.* REDDE MIHI LAETITIAM SALVTARIS TVI ET SPIRITV PRINCIPALI CONFIRMA ME. PS. 50. Eine Bischoffs-Mütze, auf einen Küssen liegend, darüber zwischen einen geschlungenen Strange: IN CHARITATE NON FICTA. 2. AD COR. 6. V. 6. Unten: CVM CECIDERIT NON COLLIDETVR. PS. 36. V. 24.

1099.

FERDINANDVS D. G. EPS. PADERB. S. R. I. PRINC. COM. PYRM. Das völlige Wapen. *Rev.* S. MEINVLPHVS DIACONVS PADERBORNENSIS 1663. Dessen Bildniß, eine Kirche in der Hand tragend, neben ihn ein Hirsch.

1100. HER-

1100.

HERMAN WERNER. D. G. EPS. PADERB. S. R. I. PRINCEPS. Die gecrönte Jungfrau Maria in Wolcken, welche St. Antonio von Padua, so das JESUS-Kind vor sich hält, einen Crantz auffsetzt. Im Abschnitt: S. ANTONIVS DE PADVA. Rev. COM. PYRM. PRAEPOS. HILDES. ET L. B. WOLFF. METTERNICH. Das völlige Wapen, mit dem Schwerd und Bischoffs-Stab. Darneben 1685. Unten: PROVIDE ET JVSTE.

1101.

HERMAN WERNER D. G. EPISCOP. PADERB. S. R. I. PRINC. Das Brust-Bild. Rev. COM. PYRM. PRAEPOS. HILDES. & L. B. WOLFF METTERNICH. 1694. Das Wapen, mit dem Fürsten-Huth bedeckt. Auf denen Seiten: PROVIDE ET JUSTE.

1102.

S. PETRVS. S. PAVLV. Darzwischen vier Wapen-Schildgen. Die zwey Apostel, Paulus und Petrus, neben einander stehend. Unten 1535. Rev. FRANC. D. G. MONA., Z. OSNA. EL. CON. MI. AD. Das Wapen.

1103.

FRACISCVS DE. GRA. ECCLESIA. Darzwischen vier Wapen-Schildlein. Die zwey Apostel, St. Paulus und St. Petrus, gegen einander gestellt. Darüber: S. PA. S. PE. Rev. MONAST. ET OSNAB. EPS. MIND. ADMINIST. Das Wapen. Darüber 1541. H. R. 1707. p. 17.

1104.

JO. D. HOY D. G. E. MON. A. OS. E. PA. EC.

Das völlige Wapen. *Rev.* SANCT. PAVLVS APOS. PATRON. MONASTERI. Der Apostel Paulus stehend, mit dem Schwerd und Buch in Händen. Zu dessen Füssen ist ein Wapen-Schild. 1570. H. R. 1703. p. 145.

1105.

CAPITULUM CATHEDRALE OSNABRUGENSE SEDE VACANTE. Der heilige Petrus mit einem Buche und zwey Schlüsseln, vor ihm das Oßnabrügische Wapen, mit der Bischoffs-Mütze. *Rev.* *orletVr In tenebrIs* LVX *tVa & tenebræ tVæ erVnt sIcCVt* MerIDIes. *Isaiæ* 58. Der gestirnte Himmel, worunter: *occiduo pandunt se sidera Phœbo.* Unten die untergehende Sonne und eine Kirche. H. *R.* 1700. p. 14. Schleg. B. N. p. 246.

1106.

CAPITVLVM CATHEDRALE OSNABRVGENSE SEDE VACANTE. Der Apostel Petrus stehend, vor ihm das Oßnabrügische Wapen mit der Bischoffs-Mütze. Darneben 1715. *Rev.* S. CAROLVS MAGNVS IMPERATOR FVNDATOR. Ein Kayser in völligen Ornat, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel. Auf der Seiten eine Kirche.

1107.

CAPIT. CATHE. OSNA. Der Apostel Petrus mit den Schlüssel. Unten: S. PETRVS PATR. Eilff Wapen-Schilder derer Capitularen-Geschlechter, mit beygefügten Nahmen, sind rings herum gesetzt. *Rev.* SEDE VACANTE. 1728. Ein Kayserlich Bildniß, mit den Schwerd und Reichs-Apffel. Unten: S. CAROL. M. FVN. Rings herum sind abermahl

mahl 11. Wapen-Schilder derer Capitularen, nebst deren Nahmen umher gesetzt. Ist eine sehr saubere Medaille, wiegt 2. Loth, 1½. Qv.

1108.

CHRISTOPH BERN. D. G. EP. MON. S. R. I. P. BVRGG. STR. D9 IN BORCKELO. Das völlige Wapen, mit dem Bischoffs-Stab und Schwerd. *Rev.* POPVLVM TVVM DOMINE CRVCIS PER SIGNACVLVM PROTEGE. Das wunderthätige Crucifix zu Coßfeld. Umher: CRVX MIRACVLOSA COSFELDENSIS. Unten auf den Seiten 1659. H. *R.* 1707. p. 113. Kœhl. 1733. p. 217.

1109.

A. R^mo^ CEL^smo^ D. D. CHRISTOPH. BERN. EP^o^ ET PRINCIPE MONAST. AO. MDCLXI. Die Stadt Münster, worüber in einer Wolcken das Bild des Apostels Pauli, mit dem Buch und Schwerd. Umher: S. PAVL. PATRON. Unten: MONAST. WESTPH. AD OBED. REDVCTVM. *Rev.* PROTECTOR MEVS ET IN IPSO SPERAVI. QVI SVBDIT POPVLVM MEVM SVB ME. Psal. 143. Das völlige Wapen, mit dem Bischoffs-Stabe und Schwerd. H. *R.* 1704. p. 81. Schleg. B. N. p. 185.

1110.

MONETA NOVA CAPITVLI MONASTERI. SEDE VACANTE. Das völlige Wapen. Darüber 1683. *Rev.* LEOPOLDVS AVG. IMP. CAESAR. Dessen Brust-Bild.

1111.

CAPIT. CATH. ECCL. MON. SEDE VACANTE. Das Brust-Bild des Apostels Pauli, mit dem Buche und Schwerd. 1688. *Rev.* LEOPOLDUS I.

RO. IMP. SEM. AUG. Das Kayserliche Brust-Bild.

1112.

FRANC. ARNOL. D. G. EP. MON. & PAD. BUR. STR. S. R. I. P. C. PYR. & D. IN BOR. Das gecrönte Wapen, mit dem Schwerd und Bischoffs-Stabe. Unten: V. M. U. 1710. *Rev.* FRAN. ARN. EL. COA. PA. 15. SEPT. 1703. SUC. PATRUO. 21. MAJI. 1704. EL. EP. MO. 30. SEPT. 1706. Ein Bischoff in Bischöfflichen Ornat. Auf dessen rechten Seiten der Apostel Paulus. Unten: PRO LEGE ET GREGE. Suppl. Thes. Num. mod. 1709. p. 1079.

1113.

MONETA CAPIT. CATHE. HILDES. SEDE VACANTE 1688. Das Wapen. *Rev.* LEOPOLDUS I. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Dessen belorbertes Brust-Bild.

1114.

IN PACE ET AEQVITATE. Das völlige Wapen. 1699. *Rev.* HAEC SUNT MUNERA MINERAE S. ANTONY EREMITAE. Der heilige Antonius mit dem Bischoffs-Stabe nnd Buch. Ist ein Ausbeut-Thaler Jodoci Edmundi, Bischoffs zu Hildesheim, aus den Hause Brabeck.

1115.

D. G. JOAN. EUCHARIUS EPISCOPUS EYSTETT. SAC. ROM. IMP. PRINCEPS. Das völlige Wapen. *Rev.* SANCTUS WILIBALDUS EPISCOPUS EYSTETTENSIS. 1694. Ein Heiliger in Bischöfflichen Ornat, mit einen grosen Nimbo um das Haupt.

1116. CAS-

1116.

CASPARVS IGNATIVS D. G. EPISCOP9. Das Brust-Bild. *Rev.* ET S. R. I. PRINCEPS BRIXENSIS. 1710. Das Wapen in zwey Schilden, mit dem Schwerd und Bischoffs-Stabe, worüber ein Bischoffs-Huth. Auf den einen Schild ein Huth, auf den antern eine Crone. Kœhl. 1733. p. 361.

1117.

GEORGIVS AB AVSTRIA DEI GRA. Das Wapen. Darneben 1547. *Rev.* EPS. LEOD. DVX BVLL. CO. LOSS. Der Ritter St. Georg zu Pferde, einen Drachen erstechend.

1118.

ROBERTVS A. BERGIS. EPS. LEO. D. BVL. C. LOS. Das völlige Wapen. Darneben 1558. *Rev.* FERDINANDVS ELEC. ROM. IMP. SEMP. AVG. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1119.

GERARD A GROISB. EP. LEO. D. BVL. CO. LOS. Das völlige Wapen. Rev. MAXIMLI. II. ROMA. IM. SEM. AVGV. 1567. Der gecrönte Reichs-Adler.

1120.

PANCRACIVS EPISCO. RATISBONENSIS. Zwey Wapen-Schilde, worüber der Bischoffs-Huth. Darunter 1547. *Rev.* CAROLVS IMPE. V. CATHOLICVS. Der gecrönte Reichs-Adler.

1121.

MELCHIO. EPS. WIRCBV. F. DVX. Der heilige Kilianus, mit dem Schwerd und Bischoffs-Stabe, hinter einen Wapen-Schild stehend. Auf beyden

beyden Seiten: S. K. und 1554. *Rev.* CAROL. V. ROM. IMPERA. AVGV. Der gecrönte Reichs-Adler.

1122.

JOANNES PHILIPP9 D. G. EP9. PATAVIENS. Das Brust-Bild. *Rev.* S. R. I. PRINCEPS, COMES DE LAMBERG. Das gecrönte Wapen. 1696. H. *R.* 1700. p. 270.

1123.

JOAN. PHILIP. CARDINAL DE LAMBERG. Das Brust-Bild, mit der Cardinals-Mütze. *Revers*: D. G. EP. PATAV. S. R. I. PRINCEPS. Das mit dem Cardinals-Huth bedeckte Wapen. Oben 1703. Kœhler 1703. p. 409.

1124.

Der *Avers* ist Schrifft: BERNARDVS GVSTAVVS ABBAS FVLDENSIS DIVAE AVGVSTAE ARCHI CANC. PER GERM. ET GALL. PRIMAS MARCH. BAD. ET HOCHB. CONFIRM. COADJV. DVC. ECCLIAE CAMPIDO. ET IMP. SIEGBVRG. CATH. ECCLIARVM COLONI. ET ARGENTINENSIS CANONICVS. MDCLXXII. *Rev.* SVB PONDERE. Ein mit einen aufliegenden grosen Stein beschweerter Palm-Baum, an welchen unten ein mit einen Fürsten-Huth und Bischoffs-Mütze bedecktes Wapen stehet. Hinter denselben steckt der Bischoffs-Stab und das Schwerd. Kœhl. Müntzbel. Anno 1729. p. 225. H. *R.* 1707. p. 129.

1125.

Der *Avers* ist Schrifft: CRVX NOVA CVM BENED. APOST. A CLEMENTE P. P. XII. PER ADOLPHVM ABB. PIVM PACIFICVM PRINCIPEM PRIMATEM ETC. ETC. D. D. DECANO, PRAEPOSITIS ET CAPITVLARIBVS

PRINC.

PRINC. IMM. ECCL FVLD. COLLATA. MDCCXXXII. *Rev*. Ein Palm-Baum, worüber das strahlende Auge GOttes. Auf der rechten Seiten ein Pabst mit einer Schaufel. Auf der lincken ein Bischoff, welcher begiesset, mit der Umschrifft: EGO PLANTAVI I. COR. 3. V. 6. EGO RIGAVI. Oben: DEVS INCREMENTVM DEDIT. Ist eine saubere Medaille, wiegt 2. Loth.

1126.

CAROLUS D. G. ABBAS CORBEJENSIS. S. R. I. PRINCEPS. Das völlige Wapen. *Rev*. SANCTVS VITVS PATRONVS CORBEJENSIS. Der heilige Vitus, in der rechten Hand ein aufgeschlagen Buch, worauf ein Adler sitzt, in der lincken einen Palmen-Zweig haltend. Zum Füssen liegt ein Löwe. Im Abschnitt: M DCC XXIII. Ist ein sauberer Thaler.

1127.

MO. LIB. IMPERIAL. FVNDAT. IN THORE. Darzwischen drey Wapen-Schilder. Das Wapen, worüber die Jungfrau Maria mit dem JESUS-Kind. Darneben 1569. Rev. MAXIMILIA. II. ROMA. IMP. SEMP. AVGVST. Der gecrönte Reichs-Adler. Ist ein Thaler der Abtey Thoren in Stifft Lüttich.

XXXV.

Fürstliche und Gräfliche Hennebergische Müntzen.

1128.

WILHELMVS D. G. PRIN. & COMES HEN. Das Brust-Bild in blosen und auf Mönchs-Art geschornen Haupt. *Rev.* IN TE DNE SPERAVI NON CONFVN. IN E. Das Wapen 1546. Schleg. B. N. p. 93.

1129.

WILHELMVS D. G. HENNEBER. Das Brust-Bild in rauchen Mantel, und auf Mönchs-Art geschornen Haupt, das Wapen vor sich haltend. *Rev.* D. G. CAROL. V. IMPE. S. AVGVS. 1553. Der gecrönte Reichs-Adler. Lilienth. p. 224.

1130.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1558. Auf den *Revers* ist auf der Brust des Adlers der Reichs-Apffel, worinne die Zahl 24.

1131.

JORG. ERNST. DEI GRAC. PRI. ET CO. HE. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* IN TE DO. SPE. NON CON. IN ETER. 1562. Das völlige Wapen. Schleg. B. N. p. 93. Kœhler. 1730. p. 113.

1132.

JORG. ERNST. D. G. PRINC. ET COM. HE. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* IN TE DOMI. SPERA. N. CONF. I. AET. 64. Das Wapen.

XXXVI. Gräf-

XXXVI.

Gräfliche und Fürstliche Schwartzburgische Müntzen.

1133.

LVD. GVN. ALB. GVN. COM. IN SCHWARTZ. ET HONST. Graf Günther von Schwartzburg, erwehlter Römischer Kayser, zu Pferd sitzend, und mit dem Schwerd ein Stück von Mantel abschneidend. Unter ihn auf der Erde liegt ein Bettler. *Rev.* GVN. ANTH. HEIN. CAR. GVN. HA. CHRI. GVN. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frauen gehalten. Oben 1606. Lilienth. p. 225.

1134.

Dergleichen Thaler, de Anno 1607.

1135.

CAROL. GVNTH S. R. I. QVATEMV. COM. IN SCHWARTZB. E. HONST. DOM. ARNS. S. L. L. E C. CAP. WALK. ADMIN. Das Brust-Bild in grosen spitzenen Kragen. *Rev.* Schrifft: NATVS 8. NOVEMB. ANNI. 1576. BEATISS. EXHALAVIT ANIMAM IN ARCE CRANICHF. SVPER. 24. SEPT. ANNO 1630. CONDEBATVR RVDOLPHOP. 1. NOVEMB ANNI EJVSD. Oben 2. kleine Wapen-Schildergen. Darneben: I. C. B. M. B. G. H. *R.* 1707. p. 361.

1136.

LUDWIG GUNTH. S. R. I. QVATEM. COM. IN SCHWARTZB. ET HON. DOM. A S. L. L. ET CL. Das Brust-Bild in einen spitzenen Uberschlag. *Rev.*

NATVS

NATUS I. ARCE RUDELST. XXVII. JUN. A. MDLXXXI. OBIIT. IBID. IV. NOU. MDCXXXVI. Das gecrönte Wapen. H. R. 1707. p. 377.

1137.

JOHAN. GVNTH. S. R. I. QVATEMV. COM. IN SCHWARTZB. ET HONST. DN. ARNS. SON. L. L. E. CL. Das Brust-Bild. Rev. Schrifft: NATVS. KAL. MAJI. ANNI. 1577. SONDERSHVSI. I. MATVT. ANTE II. AC. IBID. XVI. XBR. NOCTV ANTE XI. ANNI MDCXXXI. PIE IN CHRISTO DENATVS. CONDEBAT. IV. MARTII MDCXXXII. DVM VIXERAT ANN. LIV. MENS. VII. HEBD. II. DIEM VNVM. H. R. 1707. p. 313.

1138.

ANNA. JO. GUNTHERI E. IV. S. R. I. COM. COM. SCHWARTZB. FILIA. NASC. SONDERSHUSI XIX. IIXBR. HORA III. MATUT. A. MDLXXIV. MORITUR ARNST. III. IXBR. HORA IX. MATUT. MDCXL. A. V. G. G. W. E. Darüber zwey Wapen-Schildlein. Rev. GUNTHERVS E. IV. S. ROM. IMP. COM. COMES IN SCHWARZB. ET HONSTEIN. &C. IN HONOR. SORORIS CARISS. FRATERNI AMOR. ET MEM. NUNQVAM MORITURAE E. F. F. ANNUENTE DEO PAUPERTATI. Oben ist der strahlende Nahme Jehovah. Unten halten zwey Hände einen doppelten Leuchter mit zwey Lichtern, worvon eins noch brennet, das andere ausgelöscht ist. Unter denen Armen stehet auf der rechten Seiten: A. G. F. Z. S. V. H. Auf der lincken: G. G. Z. S. V. H.

1139.

AEMILIA C. S. ET H. NAT. C. OLD. DELMENH. 15. JVN. 1614. OB. LEVTENB. 4. XB. 1670. AE. 56½.

Ein

Ein gedoppeltes Wapen unter einer Crone. Unten: Symb. AVF DICH HERR TRAV ICH. Rev. AE. MEMOR. ET GLOR. DN. MATR. DESIDERATISS. BN. MER. GRAT. C. H. M. F. F. FILIVS. Ein Hertz mit einem Auge, worüber ein Creutz stehet. An den Creutze ist oben noch ein Hertz, worinne der Nahme JESUS. Auf beyden Seiten des Creutzes gehet aus dem untersten Hertzen, auf der rechten Seiten ein Lorbeer- und aus der lincken ein Palm-Zweig hervor, mit der Beyschrifft: SVB CRVCE. Uber den Creutze ist rechter Hand ein strahlendes Auge, darbey: HOC DVCE, lincker Hand die Sonne, mit der Beyschrifft: NON SINE LVCE. Unten neben dem Hertzen sitzt auf einer Seiten ein Vögelein auf einen dürren Zweig. Auf der andern Seite ist eine Crone und eine Tulipan H. R. 1707. p. 41. Schleg. B. N. p. 53.

1140.

ANTON. HEINR. E. IV. S. R. I. COMIT. COM. IN SCHWARZB. ET HONST. &c. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frau gehalten. Unten: SPES MEA CHRS. Rev. Schrifft: SONDERSHUSII NATUS. AO. MDLXXI. VII. IIXBR. HOR. IX. VESP. OBIIT. AO. MDCXXXIIX. X. AUGUST. HOR. II. MATUT. SEPULTUS DIE NATALI AO. EOD. H. R. 1707. p. 305.

1141.

CHRISTIAN WILHELM, & ANTHON GUNTHER. 1677. Ein Pferd, welches auf einer Klippe springet, und welchen ein Arm aus denen Wolcken einen Crantz entgegen hält, worinne TANDEM, stehet: Rev. E. IV. COM. IMP. COM.

IN SCHWARZB. & HONST. Das völlige Schwartzburgische Wapen.

1142.

CHRISTIAN WILH. E. IV. COM. IMP. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. COM. DE SCHWARZB. ET HONSTEIN. 1687. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frau gehalten.

1143.

JOHAN. GUNTH. E. IV. COM. S. R. I. COM. IN SCHW. ET HONST. DYNA. S. L. L. ET CL. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frau gehalten. Rev. SYMB. PIETATE ET JUSTITIA. Inwendig in einen Lorbeer-Crantz Schrifft: NATUS ARNST. 30. JUN. 1654. BEATE DEFUNCT. TUBING. IN ILL. COLL. 29. AUGVST. 1669. HOR. MED. 2. MATUT. AETAT. ANN. 15. MENS. 2. DIES 2. H. R. 1707. p. 337.

1144.

LUDOVICUS GUNTHERVS E. IV. COM. IMP. COM. DE SCHW. ET HONS. DYN. IN ARNST. SOND. LEUT. LOHR. ET CLETT. NATUS EBELEB. II. MARTY. MDCXXI. DENATUS ARNST. XX. JULIJ MDCLXXXI. HORA XI. MERID. VIXIT ANNOS LX. NENSES IV. DIES XVIII. Rev. SAPIENTER ET FORTITER. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frauen gehalten. H. R. 1707. p. 345.

1145.

ANTHON GVNTHERVS D. G. PR. SCHWARTZB. Das Brust-Bild. Rev. E. IV. COM. IMP. COM. IN HOHNS. D. IN ARNS. SON. L. L. ET C. Das völlige Wapen. Unten 1710.

1146. AN-

1146.

ANTHON GVNTHER9 D. G. PR. SCHWARTZB. Das Brust-Bild. Rev. E. IV. COM. IMP. COM. IN HOHNS. DYN. IN ARNS. SONDERSH. LEVT. LOH. ET CL. In der Mitten ein Wapen-Schild, worinne der Kayserliche gecrönte Adler, auf dessen Brust ein Wapen-Schildlein. Darüber 1711. Rings herum 10. Wapen-Schildlein.

XXXVII.

Gräfliche Schlickische Müntzen.

1147.

LVDOVICVS PRIMVS DEI GRATIA REX BOEMIE. 1520. (Mönch-Schrifft.) Der Böhmische Löwe. Rev. ARMA DNOR. SLICOMV. STEFANI ET FRATR. COMITV. DE BASAN. Der heilige Joachimus stehend, in der lincken einen Stab haltend. Unten am rechten Fuß ist das Schlickische Wapen. Umher stehet: SANCTVS JOACHIM. Ist der rareste Schlicken-Thaler. H. R. 1702. p. 281. M. U. 1695 p. 86.

1148.

Ein dergleichen Doppelt-Thaler, von selbigen Jahr, von einen *differenten* Stempel.

1149.

LVDOVICVS. PRIM. D. GRACIA. REX. BO. Der Böhmische Löwe. Rev. AR. DOMI. SLI. ST. E. Z.

FRA. COM. D. BA. Der heilige Joachimus, das Wapen vor sich haltend. Auf beyden Seiten: S. I. Lilienth. p. 216.

1150.

LVDOVICVS PRIM. D. GRACIA R. BO. Der Böhmische Löwe. Rev. AR. DOMI. SLI. STE. ET FRA. CO. D. B. Der heilige Joachimus, das Wapen auf der Seite haltend. Darneben: S. I. Lilienth. p. 216.

1151.

LVDOVICVS. PRIM. D. GRACIA REX BO. Der Böhmische Löwe. Rev. AR. DOMI. SLI. ST. ET FRA. COM. D. BA. Der heilige Joachimus, das Wapen vor sich haltend. Auf beyden Seiten S. I. und unten 1525.

1151.

Ein dergleichen Thaler, de Anno 1526.

1152.

LVDOWIC. PRIM. DEI GRA. REX. BOEMI. Der Böhmische Löwe. Rev. AR. DO. SLIC. STE. E. FRA. CO. DE BA. Das Wapen mit 3. Helmen, darüber der heilige Joachimus. Unten 1526. Ist ein Doppelt-Thaler.

1153.

DOMINVS STEPHANVS SLICK. COMES DE PASSAVN. ETC. In den innern Circul: ANNO DOMINI MDXXVI. ETATIS SVE XXXX. Das erhabene zierliche Brust-Bild, mit dem Huthe bedeckt. Rev. PRO PATRIA PVGNANDO CONTRA TVRCAM OPPETIIT. Ist ein schön und selten Stück, wiegt 3. Loth. H. R. 1705. p. 385. Lilienth. p. 216.

1154. FER-

1154.

FERDINANDVS PRIM. DEI GRA. REX BOEMIE. Der Böhmische Löwe. Rev. ARMA DO. SLIC. STEF. E. FRA. CO. DE BASSANI. Das Wapen mit 3. Helmen, worüber der heilige Joachimus. Unten 27. (1527.)

1155.

HENRICVS SCHLICK. COMES A PASSAN. Das Schlickische Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben. Uber welchen die heilige Anna stehet, mit ihrer Tochter Maria, und den JESUS-Kind als ihren Enckel. Auf der Seiten stehet: S. ANNA. Unten 1647. Rev. FERDINAND III. ROM. IMP. SEMPER AVGVSTVS. Der gecrönte Reichs-Adler, in dessen Brust ein Wapen-Schild mit dem Böhmischen Löwen. M. U. 1695. p. 91.

1156.

FRA. ERN. SCHLIK. COM. A. PASSAN. Das gecrönte Schlickische Wapen. Unten 1660. Uber den Wapen in einer Wolcken das Kind JESUS in der Mitten; und auf beyden Seiten dessen Mutter Maria und St. Anna. Rev. LEOPOLDVS. ROM. IMPERATOR. SEMPER AVGVSTVS. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust ein Wapen-Schild mit dem Böhmischen Löwen.

XXXVIII.

Gräfliche Manßfeldische Müntzen.

1157.

SANCTVS GEORGIVS PA. DOM. DE MAN. Der Ritter St. Georg zu Pferd, welcher ein Schwerd zum Streich fertig hält. Unter dem Pferd ein Drach. Auf der Sattel-Decke stehet: ORA PRO. N. Rev. MONE. ARGEN. COM. DO. DE MANS. Das Wapen mit der Jahr-Zahl 1522. Dieses ist einer der sonderlichsten und raresten Thaler. Tentz. Cur. Bibl. 2. Repos. p. 767. Lilienth. p. 218.

1158.

MON. ARG. CO DE MANS. 1525. Das völlige Wapen. Rev. SANCT. GEOR. PA. CO. DO. DE MAN. Der Ritter St. Georg mit dem Drachen.

1159.

ALBERTVS. PHILIP. E. JOHAN. JORG. Das Wapen. 1542. Rev. MON. ARG. COMI. DOMI. DE MANSFEL. Der Ritter St. Georg mit dem Schwerd. Unter dem Pferd der Drach.

1160.

ALBERTVS CO. DO. E. MANSFELT. Das völlige Wapen. Oben 47. (1547.) Rev. MO. ARG. C. DO. ALBERT. E. MANSF. Der Ritter St. Georg mit den Drachen.

1161.

ALBRECH. GRAF. V. HE. Z. MANSF. Das Wapen.

Wapen. 1553. Rev. BEATVS QVI SPERAVIT DOMMI. Der Ritter St. Georg mit dem Schwerd. Unter dem Pferd der Drach. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 74.

1162.

HOIGER. GEBHAR. ALBER. E. PHILIP. Das Wapen. Darunter 1534. Rev. MON. ARG. COMI. DOMI. DE MANEF. Der Ritter St. Georg mit dem Lindwurm.

1163.

GEBHART. E. HANS G. PETER. E. C. D. I. M. Der Ritter St. Georg zu Fuß, den Drachen mit einer Lantzen erstechend, hinter einen Wapen-Schild. Rev. MON. NOV. ARG. C. B. D. I. MANSF. Das völlige Wapen 47. (1547.)

1164.

GEBHART. JOAN. GEORG. PETR. ERNS. Der Ritter St. Georg zu Pferd, mit der Lantze den Drachen erlegend. Rev. COMITES ET DOMINI IN MANSFE. Das doppelte Wapen. Darzwischen 57. (1557.)

1165.

JOH. GEOR. PETE. ERNS. JO. HOI. E. C. D. I. MANSFE. Das Wapen. Darüber 1577. Rev. MAXIMILIA II. D. G. ROM. IMPERA. AVG. P. F. D. Der Ritter St. Georg mit den Drachen.

1166.

PE. ERN. JO. AL. JO. HO. BRV. HO. CHR. FRA. E. PAT. Das Wapen 80. (1580.) Rev. COMIT. E. DOM. IN MAN. NOBI. DOM. IN HELD. Der Ritter St. Georg, den Drachen erlegend.

1167.

CHRISTOPHORVS. CO. E. D. I. MAN. Der Ritter St. Georg zu Pferd, mit den Drachen, vor denselben das völlige Wapen. Rev. RVDOLPH. II. D. G. RO. IM. SEM. AVG. 89. Der gecrönte Reichs-Adler.

1168.

BRVNO SENI. WILH. HA. GE. VOLRAHT. P. Das Wapen. 608. Rev. COMI. E. DOM. IN MANSFE. NOB. DO. I. H. Der Ritter St. Georg mit den Lindwurm.

1169.

JOBST COM. E. DO. I. MANS. N. D. I. H. Das völlige Wapen. Zwischen denen Helmen die Jahr-Zahl 96. (1596.) Rev. IN SPE. E. SILENTIO FORTITVDO MEA. Der Ritter St. Georg, den Drachen erlegend. Schleg. B. N. p. 237. Lilienth. p. 219.

1170.

HEINRICVS COM. E. DOM. IN MANSFE. Das völlige Wapen. Unten die Jahr-Zahl 99. (1599.) Rev. COMMISI DOMINO ET IPSE FACI. Der Ritter St. Georg mit den Lindwurm. H. R. 1704. p. 217.

1171.

VOLRAT. JO. CAR. C. E. D. I. MANS. Das völlige Wapen. Rev. JVSTVS NON DERELINQVITVR. Der Ritter St. Georg, welcher den Drachen erlegt. Schleg. B. N. p. 81.

1172.

BRVNO SENIOR COMES ET DN. IN MANSF. NOB. DN. IN HEL. Der Ritter St. Georg, das Schwerd zum Streich fertig haltend, hat in der Lincken

das

das Manßfeldische Wapen-Schild/ worüber 1615. Unten ist der Drach, mit einen zerbrochenen Speer. Rev. ANFANG BEDENCK DAS ENDE. Darzwischen 3. Wapen-Schilde. Inwendig Schrifft: NATVS AO. 1545. DIE XVII. NOVEM. OBIIT AO. 1615. DIE IV. AP. VIXIT AO. LXIX. MENS. IV. DI. XVI. H. R. 1707. p. 153. Schleg. B. N. p. 285. Lilienth. p. 219.

1173.

JOH. GEORG. SEN. COM. ET DOMI. IN MANSF. NO. DN. IN HELDE. Das völlige Wapen. Oben 1615. Rev. TRAV IST MISLICH. Darzwischen 3. Wapen-Schilder. Inwendig Schrifft: NATVS AO. 1557. DIE 6. JVNII. OBIIT. AO. 1615. DIE 5. SEPTEM. VIXIT ANNOS 58. ET 3. MENS. Ist ein Doppelt-Thaler. H. R. 1707. p. 169. Schleg. B. N. p. 284.

1174.

JVSTVS CO. ET DO. IN MANSF. NO. DO. IN HEL. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. Revers: ICH SCHWEIG VND GEDENCK. Darzwischen 3. Wapen-Schildlein. Inwendig Schrifft: NATVS ANO. 1558. DIE 14. APRI. OBIIT. AO. 1619. DIE 30. DECEM. VIXIT ANNOS 61. MENSES. 8. DIES 17. Ist ein halber Thaler. H. R. 1707. p. 177. Lilienth. p. 219.

1175.

FRI. CHR. CO. ET DO. IN MANSF. NO. DO. IN HEL. SE. ET SC. Inwendig Schrifft: NATVS ANNO 1564. DIE 4. FEBR. ET POSTQ. VIXERAT ANNOS 67. ET 2. MENSES PIE DENATVS ANNO 1631. DIE 6. APRILIS. Rev. GEDVLDT IN VNSCHVLDT. TREW

IST WILPRET. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. H. R. 1707. p. 201. Schleg. B. N. p. 283. Lilienth. p. 219.

1176.

DAVID. CO. E. DO. I. MANSF. NO. D. I. HEL. E. SCHRAP. Das völlige Wapen. Rev. BEI GOTT IST RATH VND THAT. 1603. Der Ritter St. Georg zu Pferd, das Schwerd zum Streich fertig haltend. Unter dem Pferde der Drache. Tentz. Cur. Bib. 2. Rep. p. 763. Schleg. Bib. in Num. p. 193.

1177.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1605. H. R. 1707. p. 139.

1178.

DAVID. CO. E. DO. I. MANSF. NOB. D. I. HEL. ET SCHRAPL. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. Rev. Das Manßfeldische Wapen-Schild. Darüber in drey Reyhen Schrifft: BEI GOT IST RAHT VND THAT. Neben den Wapen 1606.

1179.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de Anno 1607.

1180.

Dergleichen Thaler, de Anno 1608.

1181.

Dergleichen Thaler, de Anno 1609. H. R. 1700. p. 22.

1182.

Dergleichen Thaler, de Anno 1610.

1183.

Dergleichen Thaler, de Anno 1611.

1184. Noch

1184.

Noch dergleichen Thaler, de *Anno* 1612.

1185.

Dergleichen Thaler, de eod. *Anno* 1612. Nur ist auf den Revers die Orthographie anders.

1186.

Ein auf den *Avers* dem vorigen gleicher Thaler. Auf den Revers bestehet die Schrifft über den Wapen-Schild, welche bey denen vorigen Thalern in 3. Reyhen eingetheilet war, hier aus 4. Reyhen. Neben den Wapen: 1613. Kundman. Num. sing. 35.

1187.

Dergleichen Thaler, de *Anno* 1614.

1188.

Dergleichen Thaler, de *Anno* 1615.

1189.

DAVID. CO. E. DO. IN MANSFE. NO. D. IN HEL. ET SCHR. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. *Rev.* Das gecrönte Wapen-Schild, mit der Umschrifft: BEY GOTT IST RATH VND THAT. Neben den Wapen 1616.

1190.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de *Anno* 1617.

1191.

Dergleichen Thaler, de *Anno* 1618.

1192.

DAVID. CO. AC DO. IN MANSF. NOB. DO. IN HEL. SEB. ET SCHRA. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. *Rev.* Das gecrönte Wapen. Darneben

neben 1620. mit der Umschrifft: EST DEVS AVXILIO CONSILIOQVE POTIS.

1193.

DAVID. CO. ET DO. IN MANSF. NO. DO. IN H. S. E. S. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. *Rev.* Das gecrönte Wapen. Darneben 1621. mit der Umschrifft: BEI GOTT ISTT RATH VND THAT.

1194.

Ein dem vorigen gleicher Thaler, de *Anno* 1622. Auf den *Revers* variirt die Orthographie, und stehet hier also: BEI GOTT IST RAHT VNND THATT.

1195.

Dergleichen Thaler, de *Anno* 1623.

1196.

DAVID. CO. ET DO. I. MANSF. N. D. I. H. S. E. SC. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. Unten im Abschnitt 1626. *Rev.* BEI GOTT IST RAHT VNND THADT 1624. Das gecrönte Wapen.

1197.

Dergleichen Thaler, de Anno 1626.

1198.

DAVID. COM. ET DOM. IN MANSF. NO. DO. IN H. S. ET S. Inwendig Schrifft: NATVS ANNO 1573. DIE 12. JVLI. OBIIT. 26. MARTI. ANNO 1628. VIXIT ANNOS 54. MENS. VIII. DIES XIIII. *Revers*: BEII GOTT IST RATH VND THAT. Inwendig das gecrönte Wapen. Darneben 1628. Dieser Begräbniß-Thaler ist einer von denen raresten unter denen Manßfeldischen Thalern. H. *R.* 1707. p. 193.

1199.

PHIL. ERNST. COM. ET DO. I. MANS. NOB.

DO.

DO. HEL. Der Ritter St. Georg mit dem Drachen. *Rev.* ZV GOTT ALLEIN MEIN HOFFNVNG. Das völlige Wapen. Zwischen denen Helmen die Jahr-Zahl 1619. T.C.p. 58. Schleg. B.N.p. 87.

1200.

CHRISTIAN9 FRIDERIC9 COMES AC DOM. Der Ritter St. Georg mit den Lindwurm. *Rev.* IN MANSFELT. NOB. DN. IN HELDR. S. ET SR. Das Wapen 1652.

1201.

JOH. GEORG. III. COM. ET DN. I. MANSF. NOB. D. I. H. S. ET SCHR. SENIOR. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* Schrifft; PRIMO ANNI 1710. DIE. VLTIMVS EVANGELICAE STIRPIS. AMISSA 1703. CONJVGE SOPHIA ELEONORA. COM. DE SCHOENBVRG, JVNCTO ITERVM CVM LOYSA CHRISTINA COM. STOLBERG. 1704. MATRIMONIO. FERE SEPTVAGENARIVS IMPROLIS DECESSIT. CVJVS MEMORIAE SEMPITERNAE HOC SACR. ESSE VOLVIT MOESTISSIMA VIDVA. Thes. Num. mod. 1710. p. 2. Kœhl. 1733. p. 297.

XXXIX.

Gräfliche Hohenloische Müntzen.

1202.

MO. NO. COM. DE HOHENLOE. ET DOM. IN LANGENB. Zwey Wapen-Helme. Darzwischen die Jahr-Zahl 1609. *Rev.* RVDOLPHVS II. D. G. ROM. IMPERATOR S. AVGVS. Ein gantz geharnischter Reuter, eine Fahne und Schild

Schild haltend. Darüber: QVIS DEO RESISTAT. Schleg. B. N. p. 274.

1203.

CRAFT. COM. DE HOH. D. I. LANG. E. CRANCH. Ein geharnischter Reuter mit dem blosen Schwerd. Umher: DEO DVCE. Unten ein gecrönt Wapen-Schild. Darneben 1624. *Rev.* FERDINANDVS II. D. G. ROM. IMP. SEMPER AVGVSTV. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1204.

CRATO. COM. DE HOHENL. ET GLEICH. DO. IN LANGE. E. C. EQU. AURAT. Das Wapen. *Rev.* Ein geharnischter Reuter mit dem Schwerd, über die Welt-Kugel hinsetzend, mit der Uberschrifft: DEO DUCE. Unten 1632. T. C. p. 58.

1205.

LVD. GVST. S. R. I. COMES AB HOHENLOHE ET DOM. IN LANGENB. Das gecrönte Wapen von zwey Löwen gehalten. *Rev.* EX FLAMMIS ORIOR. Ein sich selbst verbrennender Phœnix. Unten MDCXCVI. Lilienth. p. 227.

1206.

W. J. G. V. H. V. G. H. Z. L. V. G. G. F. M. O. V. R. (*Wolffgang Julius Graf Von Hohenloh Vnd Gleichen. Herr Zu Langenburg Vnd Granichfeld, General-Feld-Marschal Obrister Vnd Ritter.*) Das geharnischte Brust-Bild in der Peruque, mit der rechten Hand das Wapen-Schild haltend. Unten 1697. *Rev.* SO FAHRT EIN RECHT EDLER SINN ÜBER ALLES WIEDRIGS HINN. Ein geharnischter Ritter zu Pferd, mit einen blosen Degen in der Hand, welcher über die auf der Erden liegende Laster, Geitz,

Neid

Neid und Wollust hinsprenget. H. R. 1704. p. 345. Kœhler. 1730. p. 383. Lilienth, p. 228.

1207.

JOHAN. FRIDERIC. COMES DE HOHENLOHE ET GLEICHEN. Ein geharnischter Ritter, welcher das Schwerd zum Streich fertig hält, und über die Welt-Kugel hinsprenget, mit der Uberschrifft: DEO DUCE. Unten 1699. Unter diesen zwischen der Umschrifft: ½. Thlr. 60. x. *Rev.* DOM. IN LANGENB. ET CRANNICHF. SEN. & FEVD. ADMIN. AETS. 83. Das völlige Wapen. Dieser Thaler ist remarquabel, weil auf den Avers ½. Thlr. 60. x. stehet, da es doch ein völliger Thaler ist. Scheinet also, daß ein halber Thaler-Stempel darzu gebraucht worden sey.

1208.

IOH. FRIDERICVS. LINEAE HOHENLOH. NEVENSTEINENSIS. DEDIT ET EREXIT. PIIS. Ein sitzender gecrönter Löwe, welcher das Hohenloische Wapen in die Höhe hält. Um denselben in drey Reyhen Schrifft: GOTT SEY GEDANCKET DER VNS SIEG GIEBT IN CHRISTO, VND OFFENBAHRET SEINE VVAHRE ERKANTNVS. 2. Cor. 2. v. 14. *Rev.* FIDEI PIETATI HVIC ET FVTVRO AEVO. Ein fliegender Engel, welcher ausposaunet A. C. 1530. Unten auf einen Zetul in drey Reyhen Schrifft: IN ALLE LANDE GIENG IHR SCHALL VND IN ALLE VVELT IHRE VVORT. Rom. X. v. 18.

XL. Gräf-

XL.

Gräfliche Reußische Müntzen.

1209.

MO. NO. HEIN. JVN. AET. SEN. RVTH. DN. A PLAV. D. I. G. C. G. S. ET LO. Das Wapen. *Revers*: VIVIT POST FVNERA VIRTVS. 1620. Eine mit einen Crantz gezierte Säule, auf welcher sich ein Phoenix verbrennet. Auf beyden Seiten zwey aus denen Wolcken hervor ragende Hände, deren eine ein Schwerd, die andere einen Palmen-Zweig hält. H. R. 1707. p. 1. Lilienth. p. 229.

1210.

HEINRICVS SECVNDVS. RVTHENVS DOMI. A PLAVE. & BVR. Das völlige Wapen. *Rev.* FERDIN. II. ROMAN. IMPERAT. SEMP. AVGVST. 1624. Der doppelte Reichs-Adler.

1211.

HEINRIC9 JUN. & SE. RUTH. DN. A PLAV. D. IN GR. C. G. S. & L. Das Brust-Bild. Oben auf beyden Seiten: Ich baw auf GOtt. *Rev.* PIETAS AD OMNIA UTILIS. Darzwischen 4. Wapen-Schildgen. Inwendig: NATUS IN ARCE GERANA 10. JUNII ANNO MDLXXII. OBIIT. IBIDEM. 3. DECEMB. ANNO MDCXXXV. Schleg. B. N. p. 287. Lilienth. p. 229.

1212.

HEIN. D. ERSTE JUNGER LINI. REUS G. U. H. V. P. Das völlige Wapen. Unten 1679. *Revers*:

TANDEM

SYMB. TANDEM FIT SURCULUS ARBOR. Die Heilige Dreyfaltigkeit, und eine Hand, welche einen Zweig in einen Stamm ein oculirt. Oben: was pflantzt diß Heilge Chor. Unten: das wächst und komt empor. Unten die Stadt Gera. Lilienth. p. 229.

1213.

HENRICUS VI. RUTHENUS COM. AC. DN. A PLAU. DN. IN GR. CR. G. S. E. L. S. R. M. POL. ET S. EL. SAX. CAMPI MARESCHALL. GENERALIS. Das geharnischte Brust-Bild. *Rev.* NAT. GRAITZ. VARISC. D. VII. AUG. MDCXLIX. HOSTIB. IN CELEBERR. AD TIBISC. IN HVNGAR. PROP. ZENTAM PRAELIO D. $\frac{1}{11}$. SEPT. MDCXCVII. JAM SUPERAT. ACCEPTO VULNERE MORTIFERO. SEQU. D. $\frac{11}{21}$. OCT. SEGEDINI VITAM PRO PATRIA BEATISS. ET GLORIOSISS. REDDIDIT. 16✠98. Oben: INVICTUS MORIOR. Worunter ein Palm- und Lorbeer-Zweig. H. R. 1705. p. 81.

XLI.

Gräfliche Stollbergische Müntzen.

1214.

LUDOVIC. CO. IN STOLB. Z. KONIGSTEIN. Das Wapen. 1546. Rev. CAROLVS V. ROMA IMPE. AVGV. Der gecrönte Reichs-Adler. T. C. p. 30. Kœhl. 1733. p. 41.

1215.

WOLFG. LVDOVI. HENRI. ALBER. GEORG. & CHRIST. Ein Hirsch. Rev. MONE-

TA COMITVM A STOLBERG, ET WERNI. Das Wapen. Darneben 1551.

1216.

WOLF. GEORG. COM. IN STOLBER. KO. Das völlige Wapen 1624. Rev. WERNI. ET HON. DO. IN EP. MIN. B. LOR. E. CLE. Ein Hirsch.

1217.

Christoph Ludwig Graf zu Stollberg R. R. W. U. H. H. z. E. M. B. A. C. U. L. Anno MDCC. Das völlige Wapen. Rev. GOtt seegne die Stollbergischen Bergwercke. denn an GOttes Seegen ist alles gelegen. Ein Bergwerck, worinne gearbeitet wird. Oben ein Hirsch vor einer Säule stehend, worüber der Nahme Jehovah, welcher die Signa derer sieben Planeten bestrahlet. Rand-Schrifft: SILBER BLEY VND GOLD IST DEM BERGMANN HOLD. Suppl. Thes. Num. mod. 1700. p. 988.

1218.

CHRISTOPH FRIDRICH UND JOST CHRISTIAN GEB. GRAF ZV STOLB. Das völlige Wapen. Darneben 1705. Rev. GOTT SEEGNE UND ERHALTE UNSERE BERGWERCKE. Ein Hirsch, an einer gecrönten Säule stehend.

1219.

CHRIST. FRID. u. JOST. CHRIST. GEB. G. ZU. ST. K. R. W. U. H. H. E. M. B. A. L. U. C. Das völlige Wapen. Darüber 1706. Rev. GOTT SEEGNE UND ERHALTE UNSERE BERGWERCKE. Ein Hirsch, an einer gecrönten Säule stehend.

1220.

CHRISTO. FRID. & JOST. CHRISTI. FR.

COM.

COM. DE STOLB. K. R. W. & H. Zwey geharnischte Brust-Bilder neben einander. Rev. SPES NESCIA FALLI. Ein Hirsch an einer gecrönten Säule in einer Berg-Gegend. Unten im Abschnitt: MDCCXV.

1221.

CHRISTO. FRID. & JOST CHRISTI. FR. COM. D. STOLB. K. R. W. & H. Zwey geharnischte Brust-Bilder neben einander. Rev. WIR FEYREN JETZT EIN JUBEL JAHR, DAS BERGWERCK GIBT DIE MUNTZE DAR. Ein Schacht, aus welchen ein Bergmann einen Eymer aufwindet, daran JUBILEUM stehet. Unten: D. 31. OCTOBRIS 1717.

1222.

Ein Thaler, dessen *Avers* wie auf vorhergehenden. Revers: VI VnIta ConCordIa FratrVm. fortIor. Zwey in einander geschlagene Hände, worüber der strahlende Nahme Jehovah. Unten im Abschnitt: D. VI. JULII.

1223.

SPES ConfIsa Deo nVnqVaM bona Vota fefeLLIt. Ein Bergwerck, in welchen verschiedene Berg-Leute arbeiten. Unten: SOC. STRASBERGEN. und darunter: JUBIL. II. LUTHER. Revers: MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCtor. Dessen Bildniß.

1224.

CHRISTO. FRID. ET JOST CHRISTI. COM. STOLB. ET H. Unten: CONCORDIA FRATRUM. Der Hirsch, vor einer gecrönten Säule stehend, auf deren Postement der Buchstab S. Im Abschnitt: MDCIIC. Rev. Eine Berg-Gegend, von der

Sonne bestrahlet, mit der Uberschrifft: CVNCTANDO RESTITVIT REM. Unten im Abschnitt: FRVCT. FODINAE STOLB. STRASBERGENSIS. MDCCXXII.

XLII.

Mancherley Gräfliche Müntzen.

1225.

VOLCMAR WOLF. CO. D. HONST. Das völlige Wapen. Rev. DO. IN LORA E. CLETTENBE. Der heilige Andreas mit den Creutz. Auf der Seiten 75. (1575.)

1226.

ERNESTVS COM. D. HONSTEIN. Das völlige Wapen. Rev. DO. IN LORA E. CLETTENB. Der heilige Andreas mit den Creutz Auf der Seiten 88.

1227.

GVIL. CO. D. MON. Z. DNS. D. BIL. HE. BOX. HO. Z. WIS. Ein Löwe, so ein Wapen-Schild in der rechten Tatzen hält. Rev. SANCT. OSWALD. REX. NVMVS ARGENT. 30. STVFE. Ein gecröntes und geharnischtes Brust-Bild mit den Scepter. Auf der Seiten: 30. S.

1228.

GVIL. CO. MON. Z. DNS. D. BIL. HE. BOX. HO. Z. WIS. Das geharnischte Brust-Bild, linckwärts sehend. Darneben 1577. Rev. MONETA NOVA ARGEN. IN DIEREN CVSA. Das völlige Wapen.

1229.

Ein dem vorhergehenden gleicher Thaler, von eben denselben Jahre, nur daß das Brust-Bild auf die rechte Seite siehet.

1230. PHI-

1230.

PHI. CO. A. HANAV. D. L. LICHT. ET OCHSENS. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. DEVS DAT CVI VVLT. 90. (1590.) Das völlige Wapen. Ist ein Doppelt-Thaler. Schleg. B. N. p. 264.

1231.

ANNA ELISAB. D. H. R. REICHS VERWITTBETE GRAFIN Z. HATZFELD U. GLEICHEN. VORMUNDERIN. Ein Frauen-Zimmer, welche 3. Oval-Bildnisse vor sich hält, mit ihren Umschrifften: JOHANN HUGO. G. Z. H. V. G. CAR. CASPAR. G. Z. H. V. G. FRANC. LOTH. G. Z. H. V. G. Unten 1712. ZU CROTTDORF. Rev. Das völlige Wapen. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

1232.

EDZ. CHR. JOH. CO. E. DO. PHRI. ORIEN. Ein geharnischter Mann kniend, mit der Streit-Kolbe, ein Wapen-Schild haltend. Rev. FERDI. ROMA. IMPERA. SEM. AVGVST. Der gecrönte Reichs-Adler. H. *R.* 1705. p. 177.

1233.

EDZ. E. JOH. CO E. DO. PHRISI. ORIE. Das völlige Wapen. Darneben 1570. *Rev.* DA PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTR. Der gecrönte Reichs-Adler.

1234.

ENNO. COM. ET DO. FRIS. ORIENT. 1622. Das Brust-Bild in blosen Haupte, und kurtz-geschornen Haaren. Unten ist das Wapen. *Rev.* DA PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTR. Der Reichs-Adler. Lilienth. p. 227.

1235.

SERMA PRINC. ET D. D. JVLIANA LANDGRA.

HASS. COM. FRIS. ORIENT. VIDVA NATA DARMST. 14. APRIL. AO. 1606. OBIIT. 15. JANVA. AO. 1659. DESIDERATISSIMAE MATRIS MEMORIAM VENERANTES TRES FILII SVPERSTITES FIERI FECERVNT. Revers: Das gecrönte Wapen, mit einer geschlungenen Schnur umgeben.

1236.

GEORG CHRIST. D. G. PR. F. O. DI. ES. ST. E. W. Das Brust-Bild, vorwärts sehend. *Rev.* DA PACEM DOMINE IN DIEBVS. N. Das gecrönte Wapen. Unten: 24. SCH.

1237.

ANT. GUN. CO. OL. E. DEL. DO. IN. JE. E. K. Das völlige Wapen. *Rev.* FERD. II. D. G. ROMA. IMPER. SEMPER. AV. Der gecrönte Reichs-Adler.

1238.

ANTON. GVNT. CO. OLDEN. ET DEL. DYN. JEV. ET KNI. Das Brust-Bild, vorwärts sehend. *Rev.* AUXILIUM MEUM A DOMINO. 1660. Das gecrönte Wapen. Auf beyden Seiten eine Rose. Unten: 40. GROT. Schleg. B. N. p. 161.

1239.

PHS. BAR. D. MONTMO. C. AB HORN. D. D. WIERT. Zwey neben einander gelegte und behelmte Wapen. *Revers*: SANCTVS MARTIN. PATRONVS WIERTENS. Der heilige Martinus zu Pferde, ein Stück von Mantel mit dem Schwerd abschneidend. Unter dem Pferde ist ein Bettler. Kœhler. 1732. p. 153. Lilienth. p. 225.

1240.

KARL WOLF. LVDWIG z. MARTIN. C. I. OT. Das Wapen. Darneben 1546. *Rev.* CAROLVS V.

ROLVS V. ROMA. IMP. SEMP. AVG. Der gecrönte Reichs-Adler.

1241.

SIMON. HENRIC. C. ET NOB. D. IN LIPPIA. Das Brust-Bild. Rev. CLEMENTE DEO, BONA CONSCIENTIA. ANNO 1681. Das gecrönte Wapen.

1242.

FRIED. ADOLPH. COM. & NOB. D. LIPP. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. JVSTVM ET DECORVM. Das gecrönte Wapen, mit der Preußischen Ordens-Kette umgeben. 1713. Rand-Schrifft: GOTT ERHALTE DAS GRAEFLICHE LIPPISCHE HAVS.

1243.

FRIE. ADOLPH. COM. & NOB. D. LIPP. Das geharnischte Brust-Bild, mit einen breiten Ordens-Band über die Achsel. Rev. JVSTVM ET DECORVM. Das mit einer Crone bedeckte, und von 2. Löwen gehaltene Wapen. Unten 1715. Ist eine achteckigte Klippe, wiegt 2. Loth, 1. Qv.

1244.

CHR. ET WOLR. FR. COM. ET DOM. I. WALDEC. Das Wapen. Rev. FERDINAND. II. D. G. RO. IM. S. AU. 1623. Der gecrönte Reichs-Adler, zwischen denen Köpffen ein Creutz.

1245.

MOR. C. IN TEC. BEN. STET. LIM. D. IN RHE. Das geharnischte Brust-Bild. Rev. IN TE SPERO DOMINE. Das völlige Wapen. Schleg. B. N. p. 54.

1246.

MARGARETA D. G. PRIN. COM. AB ARBVRCH. Das völlige Wapen. Rev. PROTECTOR

MEVS ES TV. 1576. Das JESUS-Kind, welches die Welt-Kugel hält, mit Strahlen umgeben. H. R. 1707. p. 377.

1247.

MARI. GEB. DO. V. FR. T. JEV. RVS. OS. V. W. LA. Das Wapen. Darneben 1561.. Rev. DORC GOD HEBBE ICK IDT ERHOLDEN. Daniel in Löwen-Graben, welchen Habacuc von einen Engel geführt, Speise bringet. H. R. 1702. p. 337. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 116. Lilienth. p. 188.

1248.

MARIA G. D V. F. T. IEVE. RVS. OSTWA. Das Wapen. Darneben 67. (1567.) Rev. NACH DES H. REICHS SCHRODT VND KORN. Daniel in den Löwen-Graben, welchen Habacuc, so von einen Engel geführt wird, Speise bringet.

1249.

MA. GEBO. DO. V. FR. THO. JEV. R. O. V. W. Das völlige Wapen. Darneben die Jahr-Zahl 72. Rev. DORCH GODT HAB ICS ERHALTEN. Ein Blumen-Creutz, in dessen Mitten und vier Ecken fünff Wapen-Schildlein.

1250.

MO. NO. EX PRI. SOL. WILH. ET REINH. CO. SOL. FR. Drey Wapen-Helme, mit ihren Zierrathen. Darunter: HOINGEN 1623. Rev. FERDIN. II. D. G. ROM. IMP. S. AUG. G. H. BO. R. Der gecrönte Reichs-Adler.

1251.

PAVLVS SIXTVS TRAVTHSON COMES. Das Brust-Bild, einen Huth mit einem Flohr aufhabend, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses

ses. *Rev.* IN FALCKENSTEIN, AVREI VELL. EQVES. Das Wapen, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, worüber der gecrönte Reichs-Adler. 1617. T. C. p. 26.

1252.

PAVLVS SIXTVS TRAVTHSON COMES. Das Brust-Bild in blosen Haupte, mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses. Unten ein Huf-Eisen, als des Müntz-Meisters Marque. *Revers* Ist wie auf vorigen Thaler, de Anno 1620. Lilienth. p. 228.

1253.

MAX. FVGGERVS L. B. IM KIRCHB. ET W. D. IN BAB. Das Wapen 1621. *Rev.* FERDINANDVS II. ROM. IMP. SEMPER AVGVSTVS. Der gecrönte Reichs-Adler.

1254.

GEORG. FVGG. L. B. IN KIR. ET W. D. IN W. Der Ritter St. Georg mit den Drachen. Unten das Wapen. Oben auf der Seiten 1622. *Rev.* FERDINAN. II. ROM. IMP. SEM. AVGVST. Der gecrönte Reichs-Adler.

1255.

HERM. THEOD. D. BRO. L. BAR. I. B. Z. STEIN. NB. Das geharnischte Brust-Bild. Darneben 1577. *Rev.* POSVI DEVM ADJVTOREM QV. TIMEBO. Das völlige Wapen.

1256.

HENR. HERM. L. B. IN BVRGMILCHLING. ET WILHERMSDORF. Das völlige Wapen. Darneben 1608. *Rev.* RVDOLPH. II. ROM. IMP. AVGVSTVS P. F. DECRETO. Das belorberte und geharnischte

 Bildniß,

Bildniß, mit dem Scepter und Reichs-Apffel in einen krausen Kragen. Koehl. 1729. p. 153.

1257.

MONETA NOVA ARGEN. RECHEIMENS. Der Apostel Petrus, hinter einen Wapen-Schild stehend. Auf beyden Seiten 30. S. *Rev.* FERDI. I. ROMANO. IMPE. SEM. AVGVSTVS. Der gecrönte Reichs-Adler, mit dem Reichs-Apffel auf der Brust, worinne 30.

XLIII.
Städtische Müntzen.

1258.

MO. REGIAE SEDIS VRBIS AQVISGRANI. Ein gecrönt Bildniß in Kayserlichen Ornat, mit dem Scepter und Reichs-Apffel, auf einen Postement sitzend. Darneben 1570. *Rev.* MAXIMI. II. ROMA CAESAR SEMP. AVG. Der gecrönte Reichs-Adler. Lilienth. p. 231.

1259.

Der Kayser in Kayserlichen *Ornat*, auf den Thron sitzend, vor welchen die Universitæt Altdorff in Gestalt einer Weibes-Person liegt, und das Universitæts-Privilegium præsentirt, worauf der Kayser mit den Scepter weiset. Auf der Seiten stehet ein Tisch, auf welchen drey Doctor-Hüthe auf Büchern liegen, und ein Genius den vierdten mit dem Buch aus der Höhe bringt. Oben stehet: AVCTIVS ATQVE DII MELIVS FECERE, BENE EST. *Hor.* Unten: CONFIRM. ET AMPLIFICATIO

PRIVI-

PRIVILEG. UNIVERS. ALTORFINAE 1697. *Rev.* Der Stadt Nürnberg drey Wapen-Schilder, und umher sechs andere Wapen-Schilder derer Curatorum der Universitæt, welche zusammen gebunden, von einer Hand in Wolcken gehalten werden. Oben: VENIT EX ALTO. Unten der Prospect der Stadt Altdorff. Ist eine Jubel-Medaille der Universitæt daselbst, wiegt 2. Loth.

1260.

Zwey Brust-Bilder in *Oval*, mit ihren darunter gesetzten Wapen, darüber der Stadt Augspurg Pyr und Schrifft: SALVTI PVBL. AVGVSTANAE INCLYTOS PRAEFECTOS HIER. IMHOF. BERN. RECH. LINGER S. C. M. A CONS. HORVMQVE. Unten: MDCXXVII. *Rev.* Fünff Brust-Bilder in Oval, mit ihren darunter gesetzten Wapen-Schildergen. Oben die Continuation der Schrifft auf den Avers: COLLEGAS VI. VIROS HIER. WALT. CONR. PEVT. DAVID VELS. JOAN. FVGG. CHRISTO. ILSVNGVM. IPSA SALVS LONGVM SOSPITET. Ist eine Oval-Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

1261.

AVGVSTA VINDELICORVM. Die Stadt Augspurg, worunter das Stadt-Pyr. Unten 1642. *Rev.* IMP. CAES. FERD. III. P. F. GER. HVN. BOH. REX. Dessen belorbert und geharnischt Brust-Bild.

1262.

MONE. NOVA FACTA BOEME. S. TRI. (*Moneta Nova Facta Boemeliæ Stuverorum Triginta.*) Zwey Löwen, welche ein Wapen, und mit denen Vorder-Tatzen ein aufwärts stehendes Schwerd empor halten. *Rev.* DVRAE NECESSITATIS OPVS.

Ein

Ein drey-thürmigtes Castell. In dessen Thore eine Canone stehet. Ist eine Noth-Müntze von 1. Thaler der Stadt Bommeln in Geldern, als sie Anno 1599. von denen Spaniern hart belagert war. H. *R.* 1702. p. 201. Lilienth. p. 231.

1263.

Eine Klippe, worauf drey Wapen-Schilde. Darneben 1592. Unten 80. wiegt 2. Loth. Ist eine Feld-Müntze Fürst Christiani zu Anhalt, in den Elsasischen Krieg geschlagen. Luck. Syll. Num. p. 336.

1264.

MO. NO. VAST. ALS. ET BRISIACAE INDEX. *Rev.* Drey Wapen-Schilde, worüber 1633. Unten: XLVIII. Ist eine Klippe, wiegt 1. Loth, ½. Qv. Kœhler. 1729. p. 289.

1265.

MONETA CIVI. IMP. BISVNTINAE. 1624. Ein Adler, in beyden Krallen zwey aufrecht stehende Säulen haltend. *Rev.* CAROLVS V. IMPERATOR. Das belorberte Brust-Bild. Unten 32.

1266.

MONETA NOVA BRVNSVICENSIS. Ein Löwe, als der Stadt Braunschweig Wapen. *Rev.* VERBVM DO. MA. IN AE. Der aus dem Grabe auferstehende Heyland, die Sieges-Fahne in der rechten Hand haltend, und den Tod unter die Füsse tretend. Darneben die Jahr-Zahl 1546. H. *R.* 1703. p. 113. *R*ethm. p. 1236. Schleg. B. N. p. 154. Lilienth. p. 231.

1267.

Umschrifft in drey Reyhen: (1.) BRAVN-

SCHWEIG

SCHWEIG 4. MOND BELEGERT HART, MIT ALLEM ERNST GESTÜRMET WART. (2.) DOCH HAT SIE SICH MANLICH GEWEHRT, IHR LOB VND PREIS DADVRCH VERMEHRT. (3.) BRAVNSCHWEIG GVT FÜHRT LOEWEN MVT. Inwendig der Braunschweigische Löwe, in einen Wapen-Schildlein, mit einen Lorbeer-Crantz umgeben. Umher: C. MALER. C. PRIVI. C. M. *Rev.* BELAGERVNG DER STAD BRAVNSCHWEIG VOM XXII. JVL. BIS XI. NOVEM. AO. 1615. Inwendig wird gedachte Belagerung in Plan vorgestellet. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. H. *R.* 1700. p. 70. *Rethm.* 1236.

1268.

MONE. NOVA REIP. BRVNSVICENSIS. Das völlige Braunschweigische Wapen. *Rev.* FERDINAN. III. D. G. ROM. IMP. SEM. AUGUST. 1657. Der Reichs-Adler, mit den Reichs-Apffel auf der Brust, worinne 24.

1269.

MONETA ARGENTEA WRATISLAVIENSIS. Das Wapen 1544. *Rev.* ECCE VICIT LEO DE TRIBV JVDA. Ein gecrönter Löwe, mit einen geblümten Schwantz. H. *R.* 1705. p. 401. Schleg. B. N. p. 434. Lilienth. p. 232.

1270.

CAROLUS VI. D. G. R. I. S. A. GER. HISP. HUN. BO. REX A. A. D. SIL. Das geharnischte Brust-Bild, mit den Orden des güldenen Vliesses. *Rev.* PRAEMIUM DILIGENTIAE PRO GYMNASIIS S. P. Q. WRATISLAVIEN. Das völlige Breßlauische Wapen.

1271. Mo-

1271.

MO. NO. TRIVM CIVITATVM IMPERIALIVM. Ein Kayserlich gecröntes Brust-Bild, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel, mit der Umschrifft: CARO. ROMA. IMPER. *Rev.* ZWOLLENSIS DAVENTRIAE CAMPENSIS. Drey zusammen gehengte Wapen-Schilde.

1272.

MON. NO. CIVITATIS CAMPIDO 1542. Vier Wapen-Schilde unter einer Crone. *Rev.* KAROLVS V. ROMA. IMP. SEMP. AVGVST. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild mit den Scepter.

1273.

COEVERDEN MET STORMER HANDT INGENO. DEN 20. DECE. 1672. Eine Vestung im Plan, welche gestürmet wird. *Rev.* Eine Vestung in Prospect, vor welchen einige Trencheen und Geschütz. Auf einer Seiten stehet: *Belegeringe vor Groningen.* Ist eine Thaler-förmige Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv.

1274.

JASPAR. MELCHIOR ET BALTASAR. (Mönch-Schrifft.) Darzwischen drey Wapen-Schildlein. Inwendig die heiligen drey Könige, vor welchen das Cölnische Wapen. Unten: O FELI. COL. *Rev.* SANGVINE HI ROSEO REGNA VICERE SVPERNA (Mönch-Schrifft.) Ein Schiff mit einigen Jungfrauen. Dieses ist ein alter extra rarer Doppelt-Thaler. M. U. 1696. p. 594. Schleg. B. N. p. 299. Kœhler. 1729. p. 257.

1275.

MO. NO. ARGEN. CIVI. COLONIE 1611.

Das

Das Wapen, von einen Löwen und Greifen gehalten. *Rev.* RVDOLPH. II. IMP. AVG. P. F. DECRETO. Der gecrönte Reichs-Adler.

1276.

DER STAT COSTANTZ MVINTZ 1639. Ein kniender geharnischter Mann, in der Rechten eine Streit-Kolben, in der Lincken das Wapen für sich haltend. *Rev.* GOT IST VNSER ALLER HAIL V. HOFN. Ein Adler, mit ausgebreiteten Flügeln, auf einer Welt-Kugel sitzend, aus welcher ein Schwerd und Scepter hervor ragen. H. *R.* 1703. p. 297. Schleg. B. N. p. 87. Lilienth. p. 233.

1277.

MON. NO. CIVITATIS CONSTANTIENSIS. Das Wapen. Darneben 1654. *Rev.* FER. II. D. G. ROM. IMPER. SEMP. AVG. Der gecrönte Reichs-Adler.

1278.

MONETA NOVA CIVITATIS GEDANENSIS. Das Dantziger Wapen, von zwey Löwen gehalten, worüber 1577. *Rev.* DEFENDE NOS CHRISTE SALVATOR. Der Heyland mit der Welt-Kugel. H. *R.* 1706. p. 193. Lilienth. p. 233. Kœhl. 1734. p. 305.

1279.

MONETA ARGENTEA CIVITATIS GEDANENSIS. Das Wapen, von zwey Löwen gehalten, darüber ein Lorbeer-Crantz mit zwey Palmen-Zweigen. Unten 1642. *Rev.* VLAD. IIII. D. G. REX POL. ET SVE. M. D. LIT. RVS. PR. Das gecrönte Brust-Bild.

1280. PA-

1280.

PACI PERPETUAE POST ALTERNATAS A SECULO INTER POLONIAM SUECIAMQVE INDUCIAS ET MOX BELLA. AUSPICIIS DEI TER. OPT. MAX. INVICTAQVE VIRTVTE JOANNIS CASIMIRI, PII FELICIS PACIFICI. ANNO cIↃ IↃcLX. DANTISCI, ET CIRCA ILLAM TRACTATAE,. FELICITERQ. III. MAJI. CONCLUSAE, EADEM CIVITAS LAETA LUBENS CONSECRAVIT. Unten das Dantziger Wapen. *Rev.* POST BELLUM PLENA SURGIT PAX AUREA MESSE. HINC SPERAT MERITAM GEDANI CONSTANTIA FRUGEM. Ein Korn-Feld, in der Frucht liegen allerhand Kriegs-Waffen. In Profil ist die Stadt Dantzig zu sehen. Darneben auf den Wasser einige Schiffe. Uber derselben ein Regenbogen, und die Sonne mit Wolcken umgeben. Ist ein sehr schöner Medaillon, wiegt 7. Loth.

1281.

MON. REIPVBLICAE CIVITATIS ERFFVRDI. Das Wapen, von einen wilden Mann und Frauen gehalten. *Rev.* DATE CAESARIS CAESARI] ET QV. SVN. DE. DEO. Das Wapen. 1548. Schleg. B. N. p. 330.

1282.

MON. REIPVBLICAE CIVITATIS ERFFORDI. Das Wapen, von einen wilden Mann und Frauen gehalten. *Rev.* Zwey Engel, welche eine Arm-Brust und Büchse halten. Oben ein Wapen-Schildlein. Auf der Seiten: F. G. Unten 1603. Darunter Schrifft: AVF DIESES SCHISSEN MEINR DIS JAR. ZVVORN 100. 60. 40. GEBEN WAR. 29. AVG. & 5. SEPT. Umher 4. Wapen-Schildlein.

1283.

MON. REIPVBLICAE CIVITATIS ERFFORDI. Das völlige Wapen, von einen wilden Mann und Frau gehalten. Rev. DATE CAESARIS CAESARI E. QV. SVN. DE. DEO. G. Das quadrirte Wapen, mit einen Mittel-Schilde. Darneben 1603.

1284.

MON. ARGENTEA CIVITAT. ERFORDENSIS. Das Wapen wie in vorigen. *Rev.* DATE CAESARIS CAESARI ET QVAE DEI DEO. Das Wapen. Darüber 1617.

1285.

MON. ARGENTEA CIVITATIS ERFFORDI. Das Wapen, von einen wilden Mann und Frauen gehalten. *Rev.* DATE CAESARIS CAESARI ET QVAE DEI DEO. Das Wapen, auf dessen beyden Seiten die 2. Signa Chymica 🜍 ☿, so des damahligen Müntz-Meisters, Weismantels, in Erffurth Marque gewesen. Unten 1617. M.U.1692. p.426. Kundman. Num. sing. 123. Ephemerid. Natur. Curios. Dec. I. analect. p. 280. Reyher de numm. ex Chymico met. fact. p. 8.

1286.

MON. REIPVBLICAE CIVITATIS ERFFORDI. Das Wapen. Oben 1633. *Rev.* Zwey Engel halten den strahlenden Nahmen Jehovah, worunter die Stadt Erffurth. Umher ein Lorbeer-Crantz, worzwischen 4. Wapen-Schildlein. Unter der Stadt ist des Müntz-Meisters Signum. 🜍 ☿.

1287.

MONETA NOVA CIVIT. ELBINGENSIS. Das Wapen. Darüber 1628. *Rev.* GVSTAVUS ADOLPHVS D. G. SVEC. GOTH. VAN REX. M. D. F. Das gecrönte Wapen, von zwey Löwen gehalten.

1288.

MONETA NOVA REIPVB. FRANCOFVRTENSIS. Diese Stadt an den Mayn-Fluß. Darüber ein fliegender Engel mit der Posaune, worinne das Stadt-Wapen. *Rev.* LEOPOLDVS D. G. ROM. IMP. SEMP. AVGVS. 1696. Der gecrönte Reichs-Adler, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel.

1289.

MONETA NO. FRIBVRG. IN BRISGAV. D. Ein Vogels-Kopff und Brust. Darneben 1545. *Rev.* DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Der einköpffigte Adler.

1290.

MO NO. CIVI. GLVCKSTADE. 624. Die Fortuna auf der Welt-Kugel stehend. *Rev.* CHRISTIANVS 4. D. G. DAN. NO. V. G. R. Der König gecrönt und geharnischt, in völliger Positur, das gecrönte Wapen-Schild haltend. Olig. Jacobæus Muſ. Reg. p. 82.

1291.

MO. NOV. GLUCKSTADENSIS 1646. Die Fortuna. *Rev.* CHRISTIANUS IIII. D. G. DAN. N. V. G. Q. REX. Das gecrönte Brust-Bild, darunter im Abschnitt ein Wapen. Umher: REGNA FIRMAT PIETAS.

1292. MO-

1292.

MONETA NOVA E. D. HALBERSTADE. Das Wapen. *Rev.* S. STEPHAN. PROTOMAR. Der heilige Step hanus. Darneben 1626.

1293.

MONE. NOVA REIP. QVERN. HAMELEN. Der Stadt Wapen. Darüber 1632. *Rev.* FERDI. 2. D. G. ROM. IMP. S. AUGUST. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust der Reichs-Apffel.

1294.

MONETA NOVA CIVITATIS HAMBVRGE. Der Stadt Hamburg Wapen, mit 3. Thürmen. *Rev.* FIAT MIHI SECV. VERBVM TVVM. Die gecrönte Jungfrau Maria, mit dem JESUS-Kind auf den rechten Arm. Unten ein Wapen-Schild mit der Nessel, worunter 1553. Schleg. B. N. p. 356. Lilienth. p. 236.

1295.

SUB UMBRA ALARUM TUARUM. Oben der strahlende Nahme Jehovah, darunter die Stadt Hamburg an Wasser, worauf einige Schiffe gehen. Unten im Abschnitt: HAMBURG. Rev. BANCHORUM IN EUROPA BONO CUM DEO ERECTORUM MEMORIA. MDCLXV. Die Wapen derer vier Städte, Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg, wiegt 2. Loth, 1. Qv.

1296.

VERBVM DOMINI MANET I. AETERNVM. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust das Hamburgische Wapen. *Rev.* SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Die Jungfrau Maria mit dem

JESUS-Kind, den Mond zum Füssen habend. Ist ein groser Doppelt-Thaler.

1297.

MONETA NOVA HANNOVER. 1624. Das Wapen. *Rev.* FERDINAND. II. D. G. RO. IM. SE. A. Der gecrönte Reichs-Adler.

1298.

Ein eckigt Stück, von eines silbernen Tellers Rand, so der Frantzöische *Commendant, Msr. Melac*, **in Landau** *Anno 1702.* **bey der damahligen Belagerung zu einer Klippen machen und prägen lassen.** In der Mitten ist dessen Wapen. Oben stehet: 2. LIVRE 2. S. LANDAV. 1702. Auf denen Ecken sind Lilien eingestempelt, wiegt 2. Qv. H. R. 1702. p. 313. Thes. Num. mod. 1702. p. 200. Kundman. Num. sing. 51.

1299.

Eine Klippe, so als eine Noth-Müntze gleichfalls aus Silber-*Servis* **von Hertzog** *Carolo Alexandro* **von Würtenberg in der Belagerung Landau geschlagen worden.** In der Mitten ist das Würtenbergische Wapen, mit dem Fürsten-Huth bedeckt. Umher: C. A. H. Z. W. 1713. Oben: PRO CAES. & IMP. Unten: BEL. LANDAV. 2. fl. 8. x. als der Werth der Müntze. Auf denen vier Ecken die gecrönte Chiffre: C. A. wiegt 1. Loth, 1½. Qv.

1300.

Eine Klippe, voriger in allen gleich, aber kleiner. Unten: 1. fl. 4. x. wiegt 3. Qv.

1301.

MONE. DOMIN. ET CIVITA. HERVORDIE.

Das

Das Wapen. *Rev.* VICIT LEO DE TRIBV JVDA. 1546. Ein gecrönter Löwe.

1302.

MON. NO. CIVITATIS KAVFBVRENSIS. Das Wapen. Darneben 1548. *Rev.* CAROLVS V. ROMA. IMP. SEMP. AVGV. Dessen gecrönt und geharnischt Brust-Bild mit den Scepter. T. C. p. 78.

1303.

KLEINOT DES GROSSEN SCHISSEN ZV LEWENBERG. 23. AVGVSTI 1615. Darunter ein gedoppeltes Wapen-Schild. Rev. MATTHI. ROM. IMP. Darunter der gecrönte Reichs-Adler mit den Wapen auf der Brust.

1304.

MONETA CESAREAE CIVITATIS LVBECAE 1537. Zwischen dieser Umschrifft zur lincken Hand ist eine Brömse oder Weßpe. Ein geharnischter Mann, so kniet, in der rechten Hand ein Schwerd, mit der lincken ein Wapen-Schild haltend. Rev. IMP. CAROLVS V. CESARV3 NVLLI SECVNDVS. Des Kaysers Brust-Bild in Mantel, mit einen Baret auf den Haupt, und den Orden des güldenen Vliesses um den Halß habend. Ist ein Haupt-rarer Thaler. H. R. 1702. p. 17. Kundman. Num. sing. 68. Lilienth. p. 237.

1305.

MEDIOCRITAS IN OMNI RE EST OPTIMA. St. Johannes der Täuffer, in der lincken ein Buch haltend, worauf ein Lamm mit der Fahne stehet, auf welches er mit der rechten Hand weiset. Rev. ADVERSVS HOSTES NVLLA PRAETEREVNDA EST OCCASIO. Der gecrönte Reichs-Adler, mit einen Wa-

pen und Schild auf der Brust. Unten ist auch ein Wapen-Schild. Dieses ist ein grosses und rares anderthalb Thaler-Stück.

1306.

MONETA NOVA LVBICENSIS 1546. Der doppelte Adler. Rev. IMPERIALIS CIVITAS. St. Johannes der Täuffer, das Lamm GOttes haltend, und mit der rechten Hand auf selbiges weisend.

1307.

ECCE AGNVS DEI QVI TOLLIT PECCATA MVNDI. VISITAVIT NOS. St. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm GOttes auf einen Buch, zu dessen lincken Seiten die Continuation der Umschrifft: ORIENS EX ALTO. Auf der rechten Seiten der halbe Mond, mit einen menschlichen Angesicht. Rev. Zwey Reyhen Umschrifft: DA PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTRIS. Darunter: SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Das völlige Wapen. Oben auf beyden Seiten ein halber Mond und ein Löwe. Ist ein rarer Doppelt-Thaler.

1308.

ECCE AGNUS DEI QVI TOLLIT PECCATA MVNDI. VISITAVIT NOS. St. Johannes der Täuffer, mit dem Lamm GOttes auf einen Buch, zu dessen lincker Seiten die Continuation der Umschrifft: ORIENS EX ALTO. Rev. DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS. SI DEUS PRO NOBIS. Darneben ein kleiner Reuter, ein bloß Schwerd haltend. Das völlige Lübeckische Wapen. Oben auf beyden Seiten ein halber Mond und ein Löwe, mit der Uberschrifft: QUIS CONTRA NOS, als der Continuation der Umschrifft. Ist ein schöner Doppelt-Thaler.

1309.

ECCE AGNVS DEI QVI TOLLIT PECCATA MVNDI. St. Johannes der Täuffer, welcher ein Lamm hält, und mit der rechten Hand darauf weiset. Rev. VISITAVIT NOS ORIENS EX ALTO. Der halbe Mond. Ist ein groser Doppelt-Thaler der Stadt Lüneburg. Rethm. p. 1281. Schleg. B. N. p. 386.

1310.

MONETA NOVA CIVITATIS LVNENBVR. Ein Castell mit drey Thürmen. Unten im Thor ein Wapen-Schildgen, worinnen ein Löwe. Revers: VISITAVIT NOS ORIENS EX ALTO. 1546. Der halbe Mond, mit einen menschlichen Ohr. H. R. 1706. p. 201. Rethm. p. 1281. Schleg. B. N. p. 361. Kundman. Num. sing. 68. Lilienth. p. 238.

1311.

Ein Thaler, dessen *Avers* wie auf vorigen. Rev. VISITAVIT NOS ORIENS EX ALTO. 1547. Der halbe Mond ohne Ohr. Rethm. p. 1281. Schleg. B. N. p. 362.

1312.

MO. NO. REIP. MAGDE. DE JVBILAEO. Ao. C. 1617. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust das Magdeburgische Wapen. Rev. Umschrifft in zwey Reyhen: CENT. ANN. REU. DEO ET MIHI RESP. UAT. JOAN. HUSSII. AO. 1415. COMBUST. HIS LAP. D. M. LUTHER. AD REP. DOCT. COE. A DEO EXCIT. AO. 1517. (*His Lapsis D. Marting Lutherg Ad Reparationem Doctrinæ Cœlestis A Deo Excitatus.*) Johann Hussens und D. Luthers Bildniß gegen einander gestellt, deren jeder ein Buch in Händen hält. H. R. 1705. p. 329.

Junck. p. 42. M. U. 1694. p. 168. Leuckf. *Antiqu.* Magd. p. 200. Lilienth. p. 239.

1313.

DEI GRA. DIVI FERDINANDI. III. ROM. IMP. INVICTISSIMI SEMPER AVGUSTI GERMANIAE, HUNGARIAE, BOHEMIAE REGIS, ARCHIDUCIS AUSTRIAE AUSPICIIS IMPERIALIBUS. In der Mitten dieser in 12. Zeilen bestehender Schrifft ist der gecrönte Reichs-Adler in einen Circul, auf dessen Brust ein klein Kayserlich Bildniß mit dem Reichs-Apffel. Rev. MAGDEBURGUM RESTAURATUR ANNO MDCXXXVIII. Das völlige Wapen. T. C. p. 47. Leuckf. antiqu. Magd. p. 197.

1314.

DEI GRA. FERDIN. III. ROM. IMP. SEMP. A. G. H. B. R. AR. A. AUSPICIIS. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust das belorberte Kayserliche Bildniß, mit dem Reichs-Apffel. Revers: MAGDEBURGUM. RESTAURATUR. ANNO MDCXXXVIII. Der Stadt Magdeburg Wapen. Leuckf. *Antiqu.* Magd. p. 198.

1315.

MON. NO. CIV. MAGDEB. Der strahlende Nahme Jehovah über der Stadt Magdeburg. Rev. VERBUM DOMINI MANET IN AETERNUM. 1673. Das völlige Wapen. Schleg. B. N. p. 155. Leuckf. *Antiqu.* Magd. p. 199.

1316.

MONETA NOVA METENSIS 1634. Der doppelte Reichs-Adler. Rev. S. STEPHANVS PROTHOMART. Der heilige Stephanus stehend mit einen Palm-Zweig.

1317. MO-

1317.

MONETA CIVITA. METENSIS. 1647. Das Wapen. Rev. S. STEPHANVS PROTOMARTIR. Der heilige Stephanus mit einen Nimbo um das Haupt.

1318.

RESPVB. NVRENBERG. F. F. Darunter zwey Wapen-Schilde, unter welchen: MDLXXIIII. Rev. MAXIMILIAN. IMP. AVG. P. F. DECRETO. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler, auf dessen Brust der Reichs-Apffel, worinne 60. Ist ein Gülden-Thaler.

1319.

Zwey Wapen-Schilde an einander gehängt, in einen Lorbeer-Crantz. Rings herum 16. Wapen-Schilde derer Nürnbergischen Geschlechter. Rev. DVRET IN AEVVM VRBIS HONOS. ORD. VII. R. RESP. MOR. CONS. CIↃ IↃ LXXX. CL. JAN. Umher 7. Wapen-Schilde. Kœhler. 1730. pag. 9.

1320.

FERDINAND. II. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. G. H. B. REX. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler. Rev. Die Stadt Nürnberg, worüber 3. Wapen-Schildgen. Oben: MO. REIPUB. NORIBERG. Unten: PaX ADsIT beLLVM fVgIAT pestIsQVe seVera.

1321.

MONETA ARGENTEA REIP. NORIMBERGENSIS. Drey Wapen-Schilde, worzwischen ein Lorbeer- und Palmen-Zweig. Rev. SUB UMBRA ALARUM TUARUM. Die Stadt Nürnberg, worüber

der strahlende Nahme Jehovah. Unten: MDCLXXX. Schleg. B. N. p. 59.

1322.

NVSSIA. SAN. ECCL. COLO. FIDELIS FILIA. Der gecrönte Reichs-Adler. Rev. S. QVIRINVS PATRONVS NOST. 1557. Ein geharnischter Mann mit einer Fahne, zwischen zweyen Wapen-Schildern. H. R. 1707. p. 145.

1323.

MONETA NOVA CIVITATIS NVSSIENSIS. Das gecrönte Wapen. Rev. MAXIMI. II. ROMA. IM. SEM. AV. 1570. Der gecrönte doppelte Reichs-Adler.

1324.

Ein sehr rarer Thaler der Stadt Prag, auf die Crönung des Böhmischen Königs, *Friderici Palatini*, geschlagen. Auf dessen einer Seiten in einem Lorbeer-Crantz unter einer Crone und Palmen-Zweigen folgende Schrifft: FRIDERICO REGI ET ELISABETHAE REGINAE BOHEMIAE. ILLI. 4. HVIC. 7. NOV. ANO 1619. FELIC. CORONATIS. Rev. Gleichfalls Schrifft in einen Lorbeer-Crantz: S. P. Q. TRIVRBIS PRAGAE GRATITVDINIS AC HVMILLIMAE DEVOTI. ERGO OFFERT. Lilienth. p. 240.

1325.

Zwey Wapen-Schilde der Stadt Regenspurg, zusammen gebunden. Oben: MO. REIP. Unten: RATIS. Zwischen dem Reichs-Apfel, worinne 60. stehet. Rev. 1586. IM STAHEL SCHIESEN. DIESES JAR. AINHVNDERT STVCKH DAS PESTE WAR. 80. 60. VND 50. DIE VORTAIL DREI

EIN

EIN ERBAR RATH AVCH GABEN FREI. Ist ein Gülden-Thaler.

1326.

MONETA NOVA ARGENTAE CIVITATIS RIGENSIS. Das Wapen, von zwey Löwen gehalten. Oben 1630. Rev. GVSTAVUS ADOLPHUS D. G. REX SVECOR. GOT. VA. Das gecrönte Brust-Bild, mit dem Schwerd und Reichs-Apffel.

1327.

MONETA NOVA ARGENTEA CIVITATIS RIGENSIS. Das Wapen, von zwey Löwen gehalten. Unten 1643. Rev. CHRISTINA D. G. SUE. GOT. VAND. Q. DE. REGI. & PRINCIP. H. Das Brust-Bild.

1328.

Q. F. F. Q. SIT. ILLVSTRIS PRINC. ADOLPHI FRIDERICI FILIVS PRIMOGENITVS NASCITVR I. DECEMB. AN. MDCXXIII. ET SACRO FONTE RENASCITVR XIIX. JANVA. AN. XXIV. VIVAT. Revers: MON. NOV. ROSTOCH. AD LEG. IMP. IN PVBL. PROV. LAETIT. Das Rostockische Wapen. Ist ein groser Doppelt-Thaler.

1329.

MONETA NOVA CIVIT. ROSTOCHI. 1664. Der Greif, als das Rostockische Wapen. Rev. LEOPOLDUS D. G. ROMA. IMP. SE. AUG. Der Reichs-Adler.

1330.

MONETA NOVA STRALSVNDENSIS. Der Stadt Stralsund Wapen. Darneben 1622. Rev. FERDINANDVS II. D. G. ROMA IMPER. SE. AVG. Der gecrönte Reichs-Adler.

1331.

Der Stadt Stralsund Wapen. Umher in 3. Circuln Schrifft: (1.) MONETA NOVA CIVITATIS. STRALSVN. 1640. (2.) PRAESIDIUM PORTAE NOSTRAE & PAX. (3.) CHRISTUS JESUS. *Rev.* FERDINANDUS III. D. G. ROM. IM. SE. AU. Der gecrönte Reichs-Adler.

1332.

FOEDER. CVM TIGVRI ET BERNAT. INITI HOC ΜΝΗΜΟΣΙΝΟΝ. S. P. Q. A. F. F. 1588. *Rev.* MAJORVM LIBERTATI TVENDAE. Ein Löwe, welcher das Straßburgische Wapen-Schild hält. Ist ein rarer Thaler, welcher auf den Bund, so die Stadt Straßburg mit denen Schweitzer Cantons, Zürch und Bern geschlossen, geschlagen worden. Kœhler. 1730. p. 273.

1333.

SOLIVS VIRTVTIS FLOS PERPETVVS. Eine Lilie. *Rev.* Eine Canone in freyen Felde, nebst dem darzu gehörigen und dabey liegenden Lade-Zeug. Im Prospect ist ein Gezelt. Uber der Canone ist das Straßburger Wapen. Darneben die Jahr-Zahl 1590. Lilienthal. p. 241.

1334.

PRO RELIGIONIS. CENTVM ANTE ANNOS DIVINITVS RESTITVTAE MEMORIA, NOVIQVE SECVLI FELICI AVSPICIO. S. P. Q. ARGENTOR. F. F. AO. MDCXVII. CAL. NOVEMB. Rev. In zwey Circuln Umschrifft: (1.) OMNIS TERRA ADORET DEVM ET PSALLAT. (2.) LVX POST TENEBRAS. MDXVII. Inwendig das Straßburger Wapen. Junck. p. 408. Schleg. B. N. p. 91.

1335. Eine

1335.

Eine Thaler-Klippe, deren *Avers* und *Revers* vorhergehenden Thaler in allen gleich.

1336.

Die Stadt Schweinfurth, worunter: IN MEM. JVB. LVTH. II. SVINFVRTI. 31. OCT. 1. ET 2. NOV. 1717. CELEBRATI. *Rev.* LVCE TVA NOBIS LVTHERI DOGMA PERENNET. Ein fliegender Engel, welcher ein aufgeschlagen Buch hält, worinne stehet: AETERNVM EVANGELIVM. APOC. XIV. v. 5. 6. 7. Ist eine schöne Medaille, wiegt 1. Loth.

1337.

THORVNIA HOSTILITER OPPVGNATA ET DEI O. AVXILIO FORTR. A CIVIB. DEFENSA XVI. FEBR. ANNO MDCXXIX. Oben ist das kleine von einen Engel gehaltene Thornische Wapen. *Rev.* FIDES ET CONSTANTIA PER IGNEM PROBATA. Eine Stadt im Brande, darüber die Sonne. H. R. 1703. p. 385. Lilienth. p. 142.

1338.

Ein anderer seltener Thaler, auf den Brand der Stadt Thoren. Auf einer Seiten folgende Schrifft in einen Lorbeer-Crantz, worüber der strahlende Nahme Jehovah: CIVIT. THORVN. HOSTILITER OPPVGNATA ET A CIVIB9. FORTITER DEFENSA. XVI. FEBR. AN. MDCXXIX. *Rev.* FIDES ET CONSTANTIA PER IGNEM PROBATA. Ein drey-thürmigtes Castell, als der Stadt Wapen, welches rings herum mit Feuer-Flammen umgeben ist. T. C. p. 83. Lilienth. p. 142.

1339.

MONETA NOVA ARGENT. CIVIT. THORVNENSIS. Das Wapen, von einen Engel gehalten. *Rev.* DEVS PROVIDEBIT. Ein Schwerd und Scepter ins Creutz gelegt, darüber eine Crone. Unten ein Reichs-Apffel. Auf der Seiten 1632. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 11.

1340.

Die Bombardirung der Vestung Tönningen, worüber ein Regen-Bogen, mit der Uberschrifft: PRESSA NON OPPRESSA. *Rev.* Abermahls die Bombardirung dieser Vestung auf eine andere Art, gleichfalls der Regen-Bogen über derselben, mit der Uberschrifft: ANGOR NON TANGOR. Unten 1700. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth. H. R. 1700. p. 295.

1341.

MONETA NOV. CIVITAT. IMPER. TREMONIENSIS. Darunter in einen andern Circul: DA PACEM DOMINE. Inwendig das Wapen der Stadt Dortmund. *Rev.* FERDINAND III. D. G. R. IMP. SEMP. AVGVST. Das Brust-Bild.

1342.

MO. NO. ARGE. CIVI. SVE. WERDA. Der gecrönte Reichs-Adler, auf dessen Brust der Buchstab W. *Rev.* CAROLVS V. ROMA. IMP. SEMP. AVGVST. Das gecrönte und geharnischte Brust-Bild mit dem Scepter.

1343.

MONET. NOVA WISMARIENS. Der heilige Laurentius mit dem Rost- und Palmen-Zweig. Darneben 1608. Unter ihn das Wißmarische Wapen.

Wapen-Schild. *Rev.* RVDOL. II. D. G. IMP. SE. A. G. Der gecrönte Reichs-Adler.

1344.

MONETA NOVA LIB. S. R. IMP. CIVIT. VORMAT. 1624. Das Wormsische Wapen. *Revers*: SVB VMBRA ALAR. TVARVM PROTEGE NOS. Der gecrönte Reichs-Adler. Schleg. B. N. p. 58.

XLIV.

Miscellan-Müntzen.

1345.

DOCTOR MARTINVS LVTHERVS ECCLES. WITTEN. ANNO MDXVII. Dessen Bildniß in Mönchs-Habit. *Rev.* MEMORIA JVBILAEI EVANGELICI MDCXVII. Ein Schwan auf den Wasser, von den Nahmen Jehovah bestrahlt. Unten im Abschnitt: OLOR INVICTVS VIRTVTE DIVINA. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv. M. U. 1694. p. 272. Ist ein Guß.

1346.

Mart. Luther der H. Schrifft D. weiland Pred. u. Prof. z. Wittenb. Das Brust-Bild Lutheri. Unten 1661. *Rev.* GOttes Wort u. Luthers Lehr vergeht nun und nimmermehr. Islebie. Eine Stadt, worunter das Mantzfeldische Wapen. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth. Junck. p. 493.

1347.

D. MARTINVS LVTHER. ANO. AET. S. LXIII.

Das

Das Brust-Bild Lutheri. *Rev.* Schrifft: IN SILENTIO ET SPE ERIT FORTITVDO VESTRA. ESAIAE XXX. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth. Junck. p. 210.

1348.

CREDO VNAM ESSE ECCLESIAM SANCTAM CATHOLICAM. Johann Hussens Brust-Bild. Darneben: JOA. HVS. *Rev.* CENTVM REVOLVTIS ANNIS DEO RESPONDEBITIS ET MIHI. Johann Huss auf den Scheiter-Hauffen. Umher: ANNO. CHRISTO NATO. 1415. JO. HVS. Neben dessen Bildniß: CONDEMNATVR. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

1349.

TRIANGVLVS MAJESTATICVS. Ein Triangul, worinne drey belorberte Brust-Bilder, mit denen Beyschrifften: FRIDERICVS REX DAN. & N. FRIDERICVS AVG. REX. POL. FRIDERICVS REX BORVSS. Rev. QVOD TRES IN AMPLEXVS MVTVOS COIERINT REGES, TANQVAM REGIVM TRIVM FRIDERICORVM RESERVATVM, AETAS NOSTRA NOTET, POSTERITAS ADMIRETVR. MDCCIX. Eine schöne Medaille, welche zum Andencken der Zusammenkunfft dieser dreyen Könige zu Berlin ist geprägt worden, wiegt 2. Loth. Thes. Num. mod. 1709. 914.

1350.

ET JVNCTI CVRRVM DOMINAE SVBIERE LEONES. Eine Person, auf einen Triumph-Wagen sitzend, welche unter den rechten Arm ein Cornu copiæ, und in der lincken Hand den Mercurial-Stab hält. Vor den Wagen, welcher über allerhand Kriegs-Armaturen hinfähret, sind zwey gecrönte

Löwen

Löwen gespannet, deren der eine ein Scepter, der andere einen Bund Pfeile hält. Rev. PACIS FELICITAS ORBI CHRISTIANO QVA RESTITVTA, QVA AD INCITAMENTVM DEMONSTRATA, TOT REGNIS ET PROVINCIIS AD VTRVMQVE SOLEM, VTRVMQ; OCEANVM TERRA MARIQVE PARTA SECVRITAS, TRANQVILLITATIS PVBLICAE SPE ET VOTO, MONASTERY WESTPH. ANNO MDCXLVIII. Eine Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv.

1351.

GEDACHTNVS DES ALLGEMEINEN FRIEDENSCHLVSS IN MVNSTER. 1648. 24. 8BRIS. Umher Palmen- und Lorbeer-Zweige. Oben zwey aus denen Wolcken zusammen gefügte Hände, worüber der Nahme Jehovah strahlet. Revers: Eine Stadt, worüber eine Hand aus denen Wolcken einen Palm- und Lorbeer-Zweig hält. Darneben die strahlende Sonne. Umher: MONASTERIVM WESTPHALIAE. Ist eine saubere Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

1352.

CAESARIS ET REGVM IVNXIT PAX AVREA DEXTRAS. 24. 8BRIS. Zwey in einander geschlagene Hände, welche zwey Cornu copiæ und einen Oel-Zweig halten, und von den Nahmen Jehovah bestrahlt werden. Rev. Die Stadt Münster, worüber zwey Engel schweben, mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen, und Pax ausruffen, mit der Uberschrifft: HINC TOTI PAX INSONAT ORBI. Unten:

MONASTERIVM WESTPHA. 1648. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth, 2. Qv.

1353.

MONASTm. CIV. EPLIS. LOCVS PACIS VNLIS. (*Monasterium Civitas Episcopalis Locus Pacis Universalis.*) Die Stadt Münster, worüber ein Palmen- und Oel-Zweig. Rev. PAX OPTIMA RERVM AO. DNI. M DC XLVIII. 24. OCT. Eine Crone und Scepter auf einen Küssen liegend, worüber drey Tauben mit Oel-Zweigen schweben Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 3. Qv. Junck. p. 473.

1354.

HIC MAVSOLAEVM MARTIS, PACISQVE TROPHAEVM. Eine Stadt, worüber in einen Crantze von Palmen- und Oel-Zweigen MONAST. WESTPH. stehet. Der Revers ist wie auf vorhergehender Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

1355.

Der so genannte Glücks-Thaler. Auf einer Seiten zeigen sich verschiedene Handthierungen und Professiones, wordurch die Menschen sich zu bereichern suchen; als Jagen, Fischen, Bergwercks-Bau, und ein Laboratorium, mit der ins Creutz gesetzten Schrifft: DIE MENSCHEN IN DER WELDT TRACHTEN ALSO NACH GELT. Revers: Das Glück mit einen ausgespannten Seegel, auf der geflügelten Welt-Kugel stehend. Darneben 1622. mit der Umschrifft: O IHR NARREN ALLE VIER WAS IHR SVCHT DAS FINT IHR HIR, wiegt 2. Loth, 1. Qv. Rethm. p. 1265. Lilienth. p. 250.

1356.

Ein dem vorigen auf den *Avers* gleiches Stück. Rev. Das Glück mit einen ausgespannten Seegel, auf der Welt-Kugel stehend, auf welcher der Preiß der Müntze $1\frac{1}{4}$. (nemlich Thaler) eingestempelt ist. Auf der Seiten ist ein Schiffgen in der See, mit der Umschrifft: O IHR LEUTE ALLE VIER WAS IHR SUCHT DAS FINDT IHR HIER. H. R. 1706. p. 209. Rethm. p. 1265.

1357.

Die Handthierungen und *Professionen* derer Menschen ins Creutz getheilet. Alleine die Schrifft ist unten im Abschnitte: DIE MENSCHEN IN DER WELT TRACHTEN ALSO NACH GELT. Rev. Die bekleidete Fortuna mit einen ausgespannten Seegel, auf der Welt-Kugel stehend. Darneben in einen Crantze der Werth der Müntze $1\frac{1}{4}$. (nemlich Thaler) mit der Umschrifft: O IHR LEUTHE ALLE VIER WAS IHR SUCHT DAS FINDT IHR HIER. Rethm. p. 1265.

1358.

Ein Gedächtniß-Thaler, so auf die zu *Lutheri* Zeiten zu Wittenberg *grassi*rende Pest soll seyn geschlagen worden. DER HER SPRAC ZV MOSE MAC DIR EIN ERNE SCHLANG VND RICT SI ZVM ZEIGEN AVF, WER GEPISN IST VND SICT SI AN DER SOL LEBEN. Eine um ein Creutz geschlungene Schlange. Oben 1528. und darneben NVMRI 21. Darunter auf beyden Seiten knien

etliche Personen, andere liegen darneben. Rev. GLEIG WI DI SLANG SO MVS DES MENSEN SON ERHOET WERDN, AVF DAS AL DI AN IN GLAVBEN HABEN DAS EWIG. LEBEN. Der HERR Christus am Creutz. Darneben: JOANNES 3. Unten knien einige Personen. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 22. Lilienth. p. 284.

1359.

Dergleichen halbe Thaler. Uber der Schlange die Jahr-Zahl 1527. Neben der Schlange: JOANNES 3. Rev. Ist den vorigen Thaler gleich, nur neben dem HErrn Christo am Creutz stehet: NVMRI 21. sind also die Allegata, so wohl auf den Avers als Revers, aus Versehen des Stempel-Schneiders, verwechselt.

1360.

Dergleichen Thaler. DER HERR SPRACH ZV MOISE, MACH DIR EIN ERNE SCHLANG VND RICHT SI ZVM ZEIGEN AVF WER GEBISEN IS, VND SIT SI AN DER ZOL L. in zwey Reyhen. Die aufgerichtete eherne Schlange. Darüber NV. 21. Darneben stehen einige Personen, welche solche ansehen. Unten liegt eine Person, so von Schlangen gebissen wird. Revers: GLEICHWI DI SCHLANG SO MVS DES MENSCHEN SON ERHOET WER. AVF DAS AL DI AN IN GLAVBEN HAN DAS EBIGE LEBEN. Der HErr Christus am Creutz, darbey stehet JO. 3. Darneben stehen einige Kriegs-Knechte.

1361.

Noch dergleichen halber Thaler. WER DISE

SCHLANG

SCHLANG ANSIET DER SOL NIT STERBEN. Eine Schlange um ein Creutz geschlungen, darüber 1528. Darneben: NVMRI 21. Unten einige kniende Personen, worneben einige todt darnieder liegen. Rev. WER AN MICH GELAVBET, HAT DAS EWICH LEBEN. Der HErr Christus am Creutz. Darneben JOANNES 3. Unten einige kniende Personen. Junck. p. 97. Schleg. B. N. p. 18.

1362.

EAC SERPENTEM EREVM ET PONE PRO SIGNO, PCVSSVS EVM ASPEXERIT VIVET. Eine Schlange um ein Creutz gewunden. Darneben: NV. 21. Umher verschiedene Personen. Rev. ET EGO SI EXALTATVS FVERO A TERRA OMNIA TRAHAM AD ME. JO. 12. Die Creutzigung des HErrn Christi, nebst denen zweyen Schächern. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth, 2. Qv.

1363.

Ein Thaler, so zu denen Wiedertäufferischen Müntzen gemeiniglich gerechnet wird. MAT. 12. DISE EBRECIS. ART SVCT EIN ZEGN. ES WIRT IR KAINS GEBN DAN DAS ZEIGN. DES PROVETN. JONAS. JON. I. LVC. II. WI JON. EIN ZEGEN WAR. Der HErr Christus, mit einen seiner Jünger und einigen Pharisäern, gen Himmel sehend. Unten Jonas, wie er von dem Fisch ausgeworffen wird. Rev. RO. 6. CHRISTVS IST AVFERWECT VON DEN TOTN DVRC DI HERLIKET DES VATRS, ALSO SOLN AVC WIR IN EIM NEVEN LEBN WANDELN. 1. COR. 15. JO. I. Der HErr Christus, mit der

Triumph-Fahne, den unter ihn liegenden Tod stossend, mit den lincken Fuß tritt er auf die Welt-Kugel, mit den rechten auf den unter ihn liegenden Teufel. Ist ein rares Stück. H. R. 1706. p. 377. Schleg. B. N. p. 408. Lilienth. p. 246.

1364.

Ein *extra* rares besonders anderthalb Thaler-Stück, auf der einen Seiten: MAT. 12. DISE EBRECIS ART SVCT EIN ZEGN, ES WIRT IR KAINS GEBN, DANN DAS ZEGN DES PROVETN JONE. JON. I. LVC. II. WI. JON. EIN ZEGN WAR DE NIN. Der HErr Christus, mit einen seiner Jünger und einigen Pharisäern, gen Himmel sehend. Unten der Prophet Jonas, wie er von den Fisch ausgeworfen wird. Unten die Jahr-Zahl 28. (1528.) Rev. WER DISE SCHLANG ANSIET, DER SOL NIT STERBEN. Eine Schlange um ein Creutz geschlungen, worüber 1528. Darneben NVMRI 21. Unten einige Personen welche knien, und einige welche todt darnieder liegen. Es sind in vorhergehenden einige Müntz-Sorten beschrieben worden, welche theils auf die Wittenbergische grassirende Pest zum Gedächtniß sollen seyn geschlagen worden, einer aber unter die Wiedertäufferische gezehlet wird. Weilen aber auf diesem Stück, so noch von keinen beschrieben worden, der Stempel von beyderley Müntzen vorkommt, so macht solches einen grosen Zweiffel, ob letztere Sorte unter die Wiedertäufferische Müntzen füglich zu rechnen sey, zumahlen auf den Avers bey dem Fisch-Kopff die Jahr-Zahl 28. gantz deut-

deutlich exprimirt wird, zu welcher Zeit die Wiedertäuffer sich noch nicht öffentlich besonders vorgethan haben, noch weniger aber Müntzen haben prägen lassen; zu dem ist des Müntz-Meisters Zeichen auf beyderseits oben gedachten Sorten einerley, welches abermahlen ein Dubium machet, daß der, denen Wiedertäuffern zugeeignete Thaler, dahin nicht wohl zu referiren sey.

1365.

Ein Wiedertäufferischer Thaler. WI NICHT GEBORE IS VTH DE WAT VN GEIS MAC NICH. Inwendig Schrifft: DAT WORT IS FLEISCH GEWORDEN VN WANET IN VNS. Rev. Die Continuation der Umschrifft auf den Avers: INGAEN INT RICKE GADES. EIN KONINCK VPREG OV. AL. Unter dieser Umschrifft ist eine andere: EIN GODT EIN GELOVE EIN DOEPE. Inwendig in einen Schild. THO. MVNSTER. Darüber 1534. Gantz oben zwey ins Creutz gelegte Schwerdter. Die Worte, *Tho. Munster*, sind nicht Thomæ Münsters Nahmen, wie einige darvor halten, sondern der Stadt Münster, allwo sich der Wiedertäufferische Schwarm damahls aufgehalten. Die ins Creutz gelegte Schwerdter zeigen die Obrigkeitliche Gewalt an, deren sich selbige angemasset. Ist ein rares Stück von 3. Lothen. Kœhl. 1733. p. 257. Schleg. B. N. p. 383. Lilienth. p. 245.

1366.

Eine Thaler-förmige Müntze. Umschrifft in zwey Reyhen: SICVT. PER. INOBEDIENCIA.

CIA. VNIVS. HOMIS. MVLTI PECATORES. CONSTITVTI. ILLIVSQ; DELICT. MORS. REGNAVIT. GEN. 3. ET PA. R. Ein Baum mit Früchten, um welchen eine Schlange gewunden. Auf beyden Seiten Adam und Eva. Oben: K. B. Unten ein Wapen-Schildgen. Rev. ITA PER. VNI9. OBEDIENTIA. JVSTI. CONSTITVEN. MVLTI. ET. ABVNDANCIA. GRA. ET. DONACIOIS. ET. JVSTICI. ACCIPIETES. IN. VITA. REGNABVT. P. VNV. JESVM. P. R. 5. Gleichfalls in zweyen Reyhen. Der HErr Christus an einen fruchtbaren Baum, so wie ein Creutz formirt ist, angeschlagen; Um welche unten eine Schlange umwunden, worunter ein Todten-Kopff. Auf beyden Seiten stehen Adam und Eva, ingleichen die Jahr-Zahl 1535. Scheint eine Wiedertäufferische Müntze zu seyn. wiegt 2. Loth.

1367.

JAN VAN LEYDEN KONICK. DE WEDERDOPER. TO MVNSTER. ZYN OUDERDOM XXV. JAR. Das Brust-Bild, mit einen Baret, als eine Crone auf den Haupt. Auf der Brust die Welt-Kugel. Rev. IM JAER MCCCCCXXIV. OP DEN ERST DAGH MARCY IS DE STAT MVNSTER IN WESTFALEN BELEGERT EN DOR GODS HOLP OP DEN XXI. DAGH MONAT JVNY IM JAER XXXV, EROVERT WORDEN. Ist ein Haupt-rarer Thaler. H. R. 1704. p. 49. Luck. f. 82.

1368.

DER SLANGEN LIST HEFT ADAM V. EVA. V. VNS I. DO. GEFOR. G. 3. Adam und Eva, bey den verbothenen Baum stehend, um welchen die Schlan-

Schlange gewunden ist. Rev. DI. STET IST HELIC V. HE. IS. D. PE. Z. HIM. WER D. ENG. GO. ST. A. V. NID. Der schlaffende Patriarch Jacob. Darneben eine in die Höhe gerichtete Leiter, auf welcher GOtt sitzt, und die Engel daran auffsteigen. Dieser halbe Thaler wird von einigen unter die Wiedertäufferischen Müntzen gerechnet.

1369.

Der beruffene *Interms*-Thaler DIT IS MIN LEVE SON. DEN S. GI HO. Die Tauffe CHristi im Jordan, worüber der Heilige Geist in Tauben-Gestalt schwebet. Rev. PACKE DI SATHAN DV INTERIM. Der HErr CHristus, welcher ein Ungeheuer bedrauet, so drey Menschen-Köpffe hat, nebst zwey Klauen. Unten am Leibe ist eine Teufelische Larve, welche den HErrn CHristum anbläset. In den Hacken-förmigen Schwantz, worauf das Ungeheuer stehet, sind 4. Sternen zu sehen. Es sind verschiedene Meynungen in Erklärung dieser Müntze, welche hier anzuführen allzu weitläufftig. vid. Juncker. Vit. Luth. p. 254. & 337. Schlegel. Bibl. in numm. p. 324. M. U. 1692. p. 962. Junck. p. 335. Lilienth. p. 243.

1370.

DIS IST MEIN LEVER SON DEN SOLT IHR HOREN. Die Tauffe CHristi, wie in vorigen. Rev. PACKE DICH SATHANVS DV INTERIM. D. S. G. N. F. Der HErr CHristus, ein Ungeheuer bedrauend, wie in vorigen. Junck. p. 336.

1371.

AVE MARIA GRATIA PLENA DOMINUS TECUM BE. TU. MUL. Der Engel Gabriel, welcher der Jungfrauen Mariæ die Empfängniß des Heylandes verkündiget. Rev. PVER NATVS EST NOBI. E. FILIVS DATVS EST NOBIS ESA. IX. Die Gebuhrt des HErrn Christi. Es scheinet, als ob dieser Thaler in Hamburg geprägt sey, weilen der Revers auch auf einen Hamburger Viertels-Thaler, von einerley Stempel-Schneiders Arbeit, anzutreffen. Es finden sich auch dergleichen halbe Thaler, in Thalers-Grösse.

1372.

rIgIDVs non MItIs paCIfICator. Ein Löwe und ein Tieger-Thier, welche Palmen-Zweige halten, worauf TORRIS stehet, gegen über ein Hahn, mit einen Palmen-Zweige, welcher PAX PAX krähet. Umgekehrt lieset man: IMbeLLes frVstra sVaDent beLLa. Das Trojanische Pferd auf einer Seiten, auf der andern eine Schuckel, mit einer geflügelten Welt-Kugel. Auf der Schuckel stehet: SCHVCK, SCHVCK, SCHVCK. Auf der einen Seiten sitzt der Printz Wallis, oder Prætendent von Engeland, und trincket aus einer Bouteille. Auf der andern Seiten sitzt ein Hahn, mit einer Harpffe und Palmen-Zweig, worbey: GLVCK, GLVCK. Die Schuckel ist mit Bouteillen besetzt, worüber: SCHLVCK, SCHLVCK. Zwischen beyden Theilen stehet verkehrt: LONDINI. Rev. sI IVbet anna nIMIs non fIDIt beLga CoLori. Die

Stadt

Stadt Utrecht, worüber ein Wapen-Schild und gedoppelter Regen-Bogen. Unten im Abschnitt: CONGREGATO 29. JAN. CONVENTVI LEGATIONVM EVROPAE. PACIS STABILIS SVASOR. D. D. D. Diese Medaille ist ein Scomma auf den Utrechtischen Frieden 1711. wiegt 2. Loth.

1373.

Ein groß *Sigillum magicum* oder *Talismann.* Auf der einen Seiten: AVTHOS ✠ A NOSTRO NOXIO ✠ BAY. ✠ CLOY ✠ AREN ✠ AGIA ✠ AGIOS ✠ HISCHIRO. ✠ Ein König auf den Thron sitzend, über welchen die Sonne, unter ihm ein Löwe. Umher: *Opes & - - victoria - - gloria.* Rev. *Raphael Hachiel Semeliel Malchidael.* Zwischen jeden Wort Characteres. Unter diesen Circul: *Vau. Febus xaho eloha sol abiha.* Ein in 36. Felder getheiltes Quadrat mit Numern. Uber denselben: *Stayabonos*, und darunter eine hyerogliphysche Figur, wiegt 2. Loth.

1374.

Eine Klippe. Der Ritter St. Georg zu Pferd, den Drachen erstechend, gegen welchen eine Jungfrau auf einen Felsen. S. GEORG DER GETREVE RITER ERRETET DIE JVNGKFRAW, wiegt 3. Qv.

1375.

S. GEORGIVS EQVITVM PATRONVS. Der Ritter St. George, mit den Drachen. Rev. IN TEMPESTATE SECVRITAS. Ein Schiff auf ungestümmer See, worinne der HErr Christus mit seinen Jüngern.

Die-

Dieser Thaler wird von einigen vor ein Talismann, und von Abergläubischen vor ein Amulet gehalten, und ihme die Krafft beygelegt, welche man denen Manßfeldischen Thalern, von Graf Daviden, mit der Uberschrifft: BEY GOTT IST RATH VND THAT, zueignet, oder vielmehr gemißbraucht werden. Von andern wird es vor einen Thaler, welchen Ragozzi schlagen lassen, ausgegeben. Lilienth. p. 251.

1376.

Ein dergleichen Thaler, von etwas *different*en Stempel.

1377.

Ein Jüdischer *Seeckel*. Auf einer Seiten ein Rauch-Faß mit Hebräischer Umschrifft. Rev. Die grünende Ruthe Aaronis, mit Hebräischer Umschrifft. Schleg. B. N. Suppl. I. p. 15.

1378.

Eine alte und rare *Medaille*. Auf einer Seiten: HOMO PERDITIONIS. Ein dreyfach Gesichte, mit langen Ohren und Schellen, eine Päbstliche Crone aufhabend. Rev. Ein menschlich Gesichte, welches von hinten zu einen Vogels-Kopff vorstellet, mit einen Cardinals-Huth bedeckt, umgekehrt aber einen Kopff mit einer Narren-Kappe præsentiret. Darneben: MDXLVII. wiegt 1. Loth. Schleg. B. N. p. 424.

1379.

ECCLESIA PERVERSA TENET FACIEM DIABOLI. Ein Kopff mit der Päbstlichen Crone, præsentirt

umge-

umgekehrt eine Teufels-Larve. Rev. SAPIENTES STVLTI ALIQVANDO. Ein Kopff, mit einen Cardinals-Huth bedeckt, welcher umgekehrt einen Narren-Kopff mit Schellen vorstellet. Ist ein Scomma, wiegt 1. Loth.

1380.

Eine *ovale Medaille*. Auf der einen Seiten eine Manns-Person in Mantel, welche durch die Finger siehet, und in der rechten Hand einen Brill hält, mit der Uberschrifft: *Nicht durch Brillen*. Rev. Eine Weibs-Person ohne Kopff, mit der Uberschrifft: *Der Rest ist gutt*. wiegt 2. Loth.

1381.

Eine *Medaille*, auf die von Herrn *D. Ludolphen* in Erffurth eingerichtete Armen-Verlosung und Lotterie. Auf der einen Seiten verschiedene zusammen fliessende, und vom Himmel herab bestrahlte Ströhme, welche ihre Quellen aus dreyen Städten haben, so mit C. E. C. L. und C. H. (*Civitas Erfordiensis*, *Civitas Lipsiensis*, *Civitas Hanoverana*) bezeichnet sind, mit der Uberschrifft: COELITVS DATA PIE DISPENSANTOR. Rev. Eine offenbahre See, an deren Ufer viele Personen schöpffen, worüber ein Regenbogen, und gegen über die Sonne, mit der Umschrifft: AVGMENTATIONIS PELAGVS, PAVPERVM SALVS. Rand-Schrifft: sortItIo paVperVM VnIVersaLIs aVtor IobVs LVDoLphVS, so die Jahr-Zahl der Armen-Verlosung 1690. in sich begreifft. Von dieser Armen-Lotterie hat Herr

D. Lu-

D. Ludolph einen Tractat in 4to geschrieben. Die Medaille wiegt 2. Loth.

1382.

MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIAE DOCTOR. Das Brust-Bild Lutheri. Oben eine Rose, als dessen Wapen. Auf beyden Seiten: JVBILAEVM SECVNDVM. Unten am Kleide: NAT. 1483. REF. INC. 1517. 31. OCT. OBIIT 1546. Rev. CATHARINA VON BORA D. LVTHERS FRAV GEMAHLIN. Derselben Brust-Bild, in einer gestrickten Haube, darüber ihr Wapen. Auf beyden Seiten: SVCCESSIB9 FOECVNDVM. Ist eine Medaille aufs zweyte Reformations-Jubilæum, wiegt 2. Loth.

1383.

D. MARTIN LVTHER. PHILIPP MELANCHTON. Lutheri und Melanchthonis, als derer vornehmsten Verfasser der Augspurgischen Confession Brust-Bilder neben einander. Rev. Die Verlesung der Augspurgischen Confession, vor dem Kayser Carolo V. und vielen geistlichen und weltlichen Standes-Personen, mit der Umschrifft: EIN GVT BEKENTNVS VOR VIELEN ZEVGEN. 1. Tim. VI, 12. Unten im Abschnitt: AVG. CONF. MEMORIA RENOV. MDCCXXX. Ist eine schöne Medaille auf das zweyte Confessions-Jubilæum, wiegt 2. Loth.

1384.

Eine *Medaille*, auf den *Avers* der vorigen in allen gleich. Der Revers stellet in einen Tempel die Stände des heiligen Römischen Reichs,

Reichs, welche die Augspurgische Confession übergeben, unter denen Bildnissen 7. vor einen Altar kniender und betender Weibes-Personen vor, welche durch beygefügte Wapen unterschieden werden. Zu ihren Füssen liegen die Chur-Fürstliche, Fürstliche und Städtische Cronen, ihre Demuth anzuzeigen. Auf den Altar brennet ein Feuer, derer Bekenner Andacht und Eyfer anzuzeigen. Oben in denen Wolcken ist der strahlende Nahme Jehovah, mit der Umschrifft: HEILIGE VNS IN DEINER WARHEIT. Unten im Abschnitt: AVG. CONF. MEMORIA SECVNDVM REPETITA. MDCCXXX. wiegt 2. Loth.

1385.

Eine kleinere *Medaille*, auf vorgedachtes *Confessions-Jubilæum*. Der Avers ist vorigen gleich. Rev. Der HErr Christus mit einigen Engeln in denen Wolcken, mit der Umschrifft: WER MICH BEKENNET DEN WILL ICH AVCH BEKENNEN. Unten im Abschnitt: AVG. CONF. EXHIB. MEM. SEC. 1730. wiegt 1. Loth.

1386.

D. EVANGEL. WEGN. VERTRIBNE VOM KÖNIG IN PREUSS. AVFGNOMNE SALTZBVR. Ein Saltzburger Mann und Frau mit einen Kinde. Oben: OFFENB. JOH. 14. V. 6. 7. Unten im Abschnitt: 1731. u. 1732. Rev. HOC REDEMTORE. Die Hoffnung und Glaube, auf einen Felsen in Meer sitzend, so von denen Winden bestürmet, jedoch auch von der Sonne bescheinet wird. Ist eine Medaille, wiegt 1. Loth.

1387. Eine

1387.

Eine Türckische Müntze. Auf beyden Seiten Türckische Schrifft, wiegt 1. Loth, $1\frac{1}{2}$. Qv.

1388.

GOTT GIB FRIED IN DEINEM LAND, ERHALT LEHR- WEHR- UND NEHR-STAND. Ein Tisch, auf welchen ein aufgeschlagen Buch liegt, worinne stehet: VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM. Uber solchen der strahlende Nahme Jehovah. Auf der rechten Seiten stehet eine Person mit dem Schwerd, Waage und Palm-Zweig. Auf der lincken abermahls eine Person, mit einen Bienen-Stock und Grab-Scheit. Rev. UNSER FEIGENBAVM UND REBEN, WIRD NUN SICHERN SCHATTEN GEBEN. Ein Feigen-Baum, um welchem sich ein Weinstock geschlungen, unter den eine Henne mit jungen Küchlein sitzt. Ist eine Medaille, wiegt 2. Loth.

Register

Register derer Symbolorum, Devisen und Apophthegmatum.

A.

Ach HErr dein Volck und VVort behüt, rein wie ein Aug bey wahren Fried 152
A DEO accensum quis superabit 131
Adjutorium nostrum in nomine Domini 277
A Domino factum est istud 95
A Domino missus vivat Gustavus Adolph. 95
Adspice Sobrinos felici foedere junctos 117
Adversus hostes nulla prætereunda est occasio 325
Æternam sibi reservavit 39
Æternum Evangelium 333
Agnosce te diligentes 275
Agricolam segetis spes, nos alit hæcce metalli 227
A Jove & Imperio fatis, votisque petitus 5
Ales custodit poma sub ala 67
Aliis Inserviendo consumor 195. 196. 197
Allein Evangelium ist ohne Verlust 79. 80
Alle Ding zum besten wenden / und mein Leben seelig enden. 130
Alles in Ehren, kan niemand wehren 74
Alles mit Bedacht 206. 207. 208. 209. 210
Alles mit GOtt und der Zeit, dauret in die Ewigkeit 131
Alterutrum, neutrum, utrumque 260
Amore & prudentia 118
Amor & prudentia regnat 118. 119
Anfang bedenck das Ende 175. 296
Angor non tangor 334
Annuente DEO paupertati 288
S. Antonius de Padua 279
S. Antonius M. Prot. Plac. 262
A numine lumen 110
Aquila Romani Imperii Symbolum 5
Ardentibus votis 215
Ardua difficilia adscensu 277
A sole & sale 129

A sole oriente novo sit VVitteberga perennis 169
A sole sal 128
Astra petit virtus 191
Auctius atque dii melius fecere, bene est 314
Ave Maria gratia plena Dominus tecum Be. tu. Mul. 346
Auf deinen Wegen leit, HErr GOtt mich allezeit 199
Auf dich HErr traue ich 189
Auf GOtt traue ich 222
Augentur vita diesque 215
Augmentationis pelagus, pauperum salus 349
Auspice DEO comite fortuna 61
Auxilium meum a Domino 310

B.

BAnchorum in Europa bono cum DEO erectorum memoria 323
Beati mortui qui in Domino moriuntur 233
Beatus qui speravit Dom. 295
Behalt ihnen die Sünde nicht 105
Belegeringe von Groningen 318
Bellum pacis pater 62
Benedictio Domini divites facit 44. 45
Benefaciendo bene fecit 99
Benefaciendo neminem timeamus 32
Besser Land und Leut verlohrn als ein falsch Aid geschworn 232
Bey GOtt ist Rath und That 298. 299. 300
Boni seculi subsidia 123
Bonum auget, malum minuit 57
Braunschweig 4. Mond belegert hart, mit allen Ernst gesturmet wart, doch hatt sie sich mannlich gewehrt, ihr Lob und Preiß dadurch vermehrt
Braunschweig Gut fuhrt Loewen Muth 318

C.

CAesari & Imperio 15
Cæsaris & regum junxit pax aurea dextras 337

Canescet seclis innumerabilibus 93
Cari genitoris imago 120
Carolus V. Cæsarum nulli secundus 325
Catharina von Bora D. Luthers Frau Gemahlin 350
Cedant arma togæ toto toga floreat orbe 97
Centum annis revolutis DEO & mihi respondebitis 327. 336
Christi crux nostra salus 72
Christo auspice regno 26
Christo & Reipublicæ 250
Christo victore triumpho 28
Christus JEsus elegit me regem populo suo 43
Christus ist auferweckt von den Todten durch die Herrligkeit des Vaters, also sollen auch wir in einen neuen Leben wandeln 341
Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn 100
Christus spes una salutis 249
Clausis foribus veniet & dabit pacem 58
Clemente DEO, bona conscientia 311
Clypeus omnibus in Te sperantibus 62. 67
Coelitus data pie dispensantor 349
Coelo redux intaminatis fulget honoribus 129
Coetum non numina mutat 217
Cognatis redditus syderibus 122
Collapsam fortiter restituit 40
Colligit auxilii radios 11
Concordia res parvæ crescunt 271
Confessores Augustani 122. 192
Confessionis Luther. August. exhibitæ saculum 153
Confide non derelinquam te 147
Commisi Domino & ipse faciet 296
Concordia fratrum 307
Consilio & industria 11
Consilio & virtute 233. 234
Consilio stat firma DEI 249
Constanter 214. 215
Constanter continet orbem 16
Constanter & sincere 65. 128. 189
Constantia triumphans 152
Convenientia cuique 260
Coronam vitæ accipe 94

Cor Regis in manu Domini est 5
Credo unam esse Ecclesiam sanctam catholicam 336
Crescit & hoc tuto gaudet tutissima septo 101
Cui vult DEUS dat 32
Cum ceciderit non collidetur 278
Cum grandibus astris, clarius ipse nitens 122
Cunctando r. stituit rem 308
Custodi me ut pupillam oculi 152
Custos non dormit 120

D.

DA gloriam DEO omnipotenti 239
Danner Kongis Nordske Fielde Slige Fruchter har i. Vaelde 46
Da pacem Domine in diebus nostris 309.310.326
Da recta sapere 57
Das Geheimnis ist groß, ich sage von Christo und der Gemeinde 105
Das Hertz in Lieb entzündt durch GOtt Seegen gewinnt 155
Das ist mein lieber Sohn den sollt ihr hören 106
Das Land die Früchte bringet in Hartz der Thaler klinget 227
Daß sich des VVortes Licht durch Luthers treue Hand nach langer Finsternüß zur Christenheit gewandt, preißt GOtt die Christen Schaar, nun zweymahl hundert Jahr 170
Das Weib so fürchtet GOtt, nicht werden kan zu Spott 190
Date Cæsaris Cæsari, & qu. sunt DEI DEO 320.321
Dat gloria vires 26
Dat VVort is Fleisch geworden un wanet in uns 343
Decus & tutamen 27.28.29
Decus paternum renovatum 117
Dedit & erexit piis 303
Defende nos Christe Salvator 319
Defendit & auget 177
DEO auspice 65
DEO duce 257.302.303
DEO duce, comite pace semper redit 177
DEO juvante 262
DEO & patriæ 137.202

DEO

DEO, patriæ, proximo sacrum 126
DEO protectori meo 126
DEO volente humilis levabor 234. 235
De profundis clamamus ad te Domine 254
Der HErr erhælt mich 234
Der HErr ist mein Schild auf den ich traue 187
Der HErr schaffet Gerechtigkeit 168
Der HErr sprach zu Mose mache dir eine eherne Schlang, und richt sie zum Zeichen auf, wer gebissen ist und siehet sie an der soll leben 339. 340
Der Schlangen List heft Adam v. Eva v. uns i. do. gefor. 344
Der Rest ist gut 349
Deseruisse juvat 217
De Stet is helic v. he. is d. Pe. z. Him. wer. d. Eng. Go. St. a. v. nid. 345
Det vobis DEUS annos 121
DEUS dat cui vult 309
DEUS nostra incoepto secundet 112
DEUS pacis conteret Satanam 59
DEUS protector meus 32
DEUS protector noster 32
DEUS providebit 334
DEUS solatium meum 33. 34
DEUS spes nostra est 269
DEUS vivit 56
Dextera tua Domine percussit inimicum 59. 96
Die Menschen in der VVelt trachten also nach Geld 338. 339
Die Nessel und die Raute werden allhier vertraute, GOtt laß Holstein und Sachsen zusammen wohl erwachsen 155
Diese Ehebrechische Art sucht ein Zeigen, es wird ihr keins gegeben, denn das Zeigen des Propheten Jonas 341. 342
Die Vernunft, die Allmacht 148
Die Sonne kan nicht ohne Schein/ noch Glaube sonder Wercke seyn 131
Dies purim Evangelicorum 96
Dies reiche Feld bringt Korn und Geld 191
Dieu & mon droit 31. 229. 230
Diligit Dnus portas Sion 58
Dir befehl ich meinen Geist 105
Discordia præcursor ruinæ 87
Discordiæ fomes injuria 92

Dispersit dedit pauperibus justitia ejus manet in secula secu-lor. 57. 231
Dis male cerpendus qui male sentit erit 164
Dissolvor 237
Ditant Vota materna 148
Dit is min Leve Son, d. s. gi. ho. 345
Divina benedictione & Cæsarea Justitia 244
Divinæ sedes doctrinæ firma manebit 168
Dogmata Lutheri stabunt in secula 129
Domine conserva me in verbo tuo 86
Domine conserva nos in pace 266. 268. 322
Domine dirige me in verbo tuo 91
Domine ne da inimicis verbi tui let. 245
Domine salvum fac regem Christianissimum 23
Domini est regnum 267
Dominus adjutor & redemtor meus 24
Dominus mihi adjutor 20. 46. 47
Dominus mihi adjutor quem timebo 273. 274
Dominus protector meus 247
Dominus providebit 45. 46. 66, 67. 218. 276
Dorch GOtt hab ichs erhalten 312
Duc me sequar 109
Dulce est pro patria mori 253
Duobus fulcris securius 213
Duræ necessitatis opus 315
Dura pati virtus 172
Dura placent fortibus 240
Duret in æternum urbis honos 329
Durum contra stimulum calcitrare 200

E.

EbenEzer 45
Ecce agnus DEI qui tollit peccata mundi 326. 327
Ecce vicit Leo de tribu Juda 317
Ecclesia perversa tenet faciem diaboli 348
Ego plantavi, Ego rigavi, DEUS incrementum dedit 285
Egyptus & Israel 148
Ein gut Bekäntnis vor vielen Zeugen 350
Ein Godt ein Gelove ein Doepe 343
Ein guter Hirt læsset sein Leben für die Schaafe 37

Ein Koninck vpreg. ov. al. 343
Elend nicht schadt wer Tugend hat 81. 82. 83
Es ist ein groser Gewinn, wer gottseelig ist, und läst ihn genügen 99
Es ist genug laß mich hinfahren 105
Et ego si exaltatus fuero a terra omnia traham ad me 341
Et patet & favet 261
Et vita & morte triumpho 36
Euge serve fidelis 36. 37
Ex duris gloria 192. 224. 225
Ex flammis orior 302
Exurgat DEUS dissipentur inimici ejus 25. 26

F.

FAc serpentem ereum & pone pro signo percussus eum aspexit vivet 341
Factus est Dominus protector meus 40
Fata consiliis potiora 235
Fata feren. se. pari patien. palmam 251.
Fecit magna potens 49
Felici augendæ literarum gloriæ auspicio 169
Felic. temporum reparatio 13
Feris tantum infensus 259
Fiat mihi secundum verbum tuum 323
Fiat voluntas tua Domine 118
Fide & justitia 237
Fidei, pietati, huic & futuro ævo 303
Fides & constantia per ignem probata 333
Fides & Felicitas provinciæ 189
Filius m us dilectus 260. 261
Firmata successio 168
Fistula dulce canens, nostrum non decipit Argum 269
Florebo prospiciente DEO 34
Fortitudo mea Jehovah 33
Fratrum inter se concordia quovis muro firmius munimentum 100
Fried ernehrt Unfried verzehrt 80. 81. 220
Fried in Gemeinschaft nehrt Unfried durchaus verzehrt 103
Fructu multiplici coelo foecundor ab alto 101
Frustra conatur 269

Ful-

Fulgeat æternum 147
Fürcht GOtt der dein Eh-Stiffter ist &c. 106
Fürsten werden Fürstliche Gedancken haben, und dr. hlt. 131
Futurus Achilles Saxonicus 168

G.

GAllica nunc lupatis temperet ora frænis 30
Gedæchtnis des allgemeinen Frieden-Schluß in Munster 337
Gaudium seculari altero 170
Gedult in Unschuld, Treu ist VVilpret 297
Gehe in ein Land das ich dir zeigen will 183
Gentibus Arctois jam duo secla patet 47
Germine dives 214
S. Georgius equitum patronus 347
Gleichwie die Schlang, so muss des Menschen Sohn erhöhet werden. auf dass alle die an ihn glauben, haben das ewige Leben 340
Gloria 206
Gloria altissimo, suorum refugio 34. 35
Gloria in excelsis DEO 42
Gloria principum felicitas seculi 215
God with us 27
GOtt den HErrn lobt und ehrt, der den Frieden uns beschehrt, fördert seine Furcht und Ehr sonst besteht er nimmermehr 103
GOttes Güte gibt mir Friede 243
GOtt erhalte das Græfliche Lippische Haus 311
GOttes Freund der Pfaffen Feind 203
GOttes Seegen erfreue 151
GOttes Vorsehen muss geschehen 195. 196
GOtt gib Fried in deinen Land, erhalt Lehr- VVehr- und Nehr-Stand 352
GOttes Wort und Luthers Lehr, vergehet nun und nimmermehr. 335
GOtt gibt, GOtt nimbt 204. 205
GOtt hatt seinen reichen Seegen itter in dich wollen legen 238
GOtt ist unser aller Heil und Hoffnung 319
Göttliche Eigenschafften 104
GOtt mit unß 35

GOtt

GOtt seegne die Stollbergischen Bergwercke, denn an GOttes Seegen ist alles gelegen 306
GOtt seegne und erhalte unsere Bergwercke 306
GOtt sey gedancket der uns Sieg gibt in Christo und offenbahret seine wahre Erkæntniß 303
GOtt Vater durch die Tauf zum Kinde nimt mich auf &c. 106
Gratia obvia ultio quæsita 261
Gratia vobis & pax multiplicetur 59
Gud mit Hopp 41.42
Gud wärt Hopp 42

H.

HAc magna triade patrocinante 278
Hæc Boreas Cymbro fert ornamenta laborum 46
Hæc sunt munera mineræ S. Antonii Eremitæ 282
Halt Mas in allen Ding 2
Has nisi periturus mihi adimat nemo 27
Haud timet mortem qui vitam sperat 142
Heilige uns in deiner VVarheit 351
Herois hujus nomina in cuncta clarent secula 95
HErre GOtt verleyh uns Gnad 247
HErr nach deinen VVillen 64
Hic mausoleum martis, pacisque trophæum 318
Hinc toti pax insonat orbi 337
His artibus 125
Hoc redemtore 351
Hoffnung, Gedult Beständigkeit, erlangt die Cron der Seeligkeit 152
Homo perditionis 348
Honestum pro patria 199. 200. 202
Hony soit qui mal'y pense 31. 164. 204. 229. 230
Honorem habebis matri omnibus diebus vitæ ejus 148
Hostes Imperii porro depelle Josephe & prosper pergens hostica regna pete 13
Hostes prostravit 37
Hüte dich für der That, der Lügen wird wohl rath 200

J.

JActa est alea 208
Jacturam ostendet dies 142

Jan van Leyden Konick de VVederdooper 344
Jaspar, Melchior, Balthasar 318
Ich bau auf GOtt 304
Ich getraue GOtt in aller Noth 237. 238
Ich habe meinen König eingesetzt auf meinen heiligen Berge 181
Ich laß dich nicht 105. 172
Ich lebe und ihr sollt auch leben 105
Ich schlaffe gantz mit Frieden 105
Ich schweig und gedenck 297
Ich wart dein Heil 105
Ich weiß daß mein Erloeser lebt 105
Jehovah solatium meum 34
Jehovah vexillum meum 162
Jehovah volente humilis levabor 235
JEsus Christ machet VVasser zu VVein in Cana. Gal. 102
JEsus mein Erwerber und Geber der ewigen Seeligkeit 103
I H. S Maria 71
Illinc fiducia 171
Im Reich dieses Königs hatt man das Recht lieb 181
In alle Land ging ihr Schall, und in alle VVelt ihre VVort 303
In augustiis intravit 37
In Charitate non ficta 278
In coelo patriam qui bene transit habet 94
In DEO mea consolatio 65
Indissolubiliter 169
In domino fiducia nostra 190. 191
Indomitus pro pace quievi 40
In GOtts Gewalt haben wirs gestallt 193
In GOtts Gewalt hab ich mein Sach gestallt, der hats gefugt daß mir genugt 194
In gladiis floret ruta ita amoena suis 146
In memoriam sempiternam 110
Initiatus victoriis 13
In omni gente qui timet DEUM & operatur justitiam acceptus est ei 217
In recto decus 229. 230
In rutilo niveas gemmantes exhibet alas 101
In silentio & spe 108

In

In silentio & spe erit fortitudo vestra 336
In silentio & spe fortitudo mea 183
In spe & silentio 218
In spe & silentio fortitudo mea 296
In te Domine speravi 255
In te Domine speravi non confundar in æternum 286
In tempestate securitas 347
In te sitio 56
In te spero Domine 311
Inter trepida intrepidus 191
In verbo tuo 56
Invia virtuti nulla via 65
Invictus morior 305
In utroque DEO 126
In vulneribus Christi triumpho 123
Johannes Churfurst zu Sachsen thut bekennen frey aus Helden-Muth, daß die Lehr so er übergeben sey die Richtschnur zum ewigen Leben 155
Irreparabilium felix oblivio rerum 89
Junctas accendite tædas 131
Ita concremata 97
Jure & armis 211
Justitia & concordia 218
Justitia & pietas regnorum robora firmant 45
Justum & decorum 311
Justus es Domine & justa sunt Judicia tua 179
Justus non derelinquitur 193. 297
Justus virebit 121

K.

KLeinot des grossen Schiessens zu Lewenberg 315

L.

LAbore & constantia 244
Lætitia fundata 119
Laqueus Schmalkaldiensis contritus est & nos liberati sumus 4
Legione ad bellum sacrum instructa 59
Lex suprema salus publica 118

Luce tua nobis Lutheri dogma perennet 333
Luctu publico 198
Lux post tenebras 332

M.

MAgdeburgum restauratur 318
Majestatis præsidia 260
Major invidia 82
Majorum libertati tuendæ 332
Maria mater gratiæ protectrix nostra 260
Martinus Lutherus Theologiæ Doctor 307. 350
Maternis precibus nil fortius 149
Med Guds Hielp 41
Mediante DEO & amore, existente pace & concordia 159
Mediocritas in omni re est optima 325
Medio in cursu metuo 198
Mein Anfang und Ende steht in GOttes Handen 190
Meine Augen sehen stets zum HErrn 104
Mein End und Leben ist GOtt ergeben 189
Meinulphus Diaconus Paderbornensis 278
Memento mori 234
Memor ero tui Justina virgo 263
Mensuram nominis imples 123
Miles ego Christi, Christo Duce sterno tyrannos, parcere Christicolis me debellare feroces hæreticos simul & calco meis pedibus papicolas Christus Dux meus en animat 35
Mirentur posteri inter arma vigent musæ 225
Mir gebührt alle Gerechtigkeit zu erfüllen 106
Mir ist beygelegt die Crone der Gerechtigkeit 105
Miserere nobis Domine 75
Misericordia & veritas custodiunt regem & robor Clem. thron. ejus 32
Monasterium Civitas Episcopalis locus pacis universalis 338
Mordens invitus cur mordeor 198
Moriens triumphavit 37
Motos præstat componere fluctus 271
Mox aderit ventus & unda 110
Mulier dedit mihi & comedi 75
Munimento & ornamento 116

N. Nec

N.

NEc imbellem feroces progenerant aquilæ columbam 177
Nec retrogradior nec devio 259
Nec soli cedit 182
Ne totus absumatur 28
Nexu uniti insolubili 212
Nicht durch Brillen 349
Noli me tangere 200
Non dormit custos 120
Non est mortale quod opto 247. 248
Non frustra gladium gestat, nam DEI minister est, ultor ad iram 74
Non fuit mortale quod optabat defuncta 176
Non omnis morior 131
Non proderunt in die ultionis 58
Non recedet malum a domo ingrati & seditiosi 200
Non relinquam vos orphanos 60
Non vi, sed arte 213. 214
Nulla salus bello pacem te poscimus omnes 62
Nun bin ich frey von Sünd und Pein, gesund mein Leib, di Seele le rein &c. 105
Nunc 97
Nuncii pacis ex sono ejus 207
Nunc sequitur posthac semper comitatur euntem 187

O.

OB subditos servatos 178
Occidit ast orietur 99
Occiduo pandunt se sydera Phœbo 280
O HErr behüt mir nichts mehr denn Seel, Leib und Ehr 195 196
O ihr Leute alle vier was ihr sucht das find ihr hier 339
O ihr Narren alle vier was ihr sucht das findt ihr hier 338
Oleo sancto de polo Rex inungebatur Rhemis 24
Omnes in manu DEI sumus ipse benefac. nob. 246
Omnia ad metam 154
Omnia dat qui justa negat 258
Omnia non nisi provido & vegeto consilio 210

Omnibus utilis 116
Omnis poteſtas a DEO eſt 31
Omnis terra adoret DEUM & pſallat 332
Op deſen Rots - Steen will ick bowen myne Gemeente en de Poorten der Helle ſullen ſe niet overweldige 227
Opportune 258
Oppreſſos liberavit 37
Ora pro Nobis 294
Orientem adorat 118
Orietur in tenebris lux tua & tenebræ tuæ erunt ſicut meridies 280
Ortum inter & occaſum ſpirant auſtri 13

P.

Pace bello 125
Pace ſic eſt reparata 97
Packe di Sathan du Interim 345
Parcere ſubjectis & debellare ſuperbos 75. 232
Parta tueri 217
Parva etiam virtus vim magnam vincit & iram 144
Patriis virtutibus 219
S. Paulus Apoſtolus Patronus Monaſterienſis 280
Pax adſit bellum fugiat, peſtisque ſevera 329
Pax eſto 97
Pax optima rerum 338
Pax quæritur bello 27
Pax tibi Marce Evangeliſta 263
Pax una triumphis innumeris potior 178. 221
Pervigilium DEI 152
Philipp der Furſt zu Heſſen, Gleichwie ein Löw mit ſtarcker Hand, thut ſtreiten fürs Deutſch Vaterland, ergreift auch feſt die GOttes Ehr, helt ſteif ob der reinen Lehr, darum die Löwn in ſeim Schild, ſind ſamt den Stern ein edles Bild 232
Pie, prudenter, juſte 111
Pietas 108
Pietas ad omnia utilis 90. 304
Pietas principalis 118
Pietas tutiſſima virtus 188
Pietate & juſtitia 10. 46. 53. 187. 223. 224. 290

Pietatem amavit 37
Pietate prudentia, & justitia 109. 111. 113
Pisa in vetustæ majestatis memoriam 261
Plus d'effet que de Bruit 109
Plura natalia feliciter 119
Plus ultra 21
Point de couronne sans peine 124
Populum tuum Domine crucis per signaculum protege 281
Portæ inferi non prævalebunt 58
Portaverunt tabernaculum foederis 60
Post bellum plena surgit pax aurea messe, hinc sperat meritam Gedani constantia frugem 320
Post tenebras lux 269
Posui DEUM adjutorem meum 25. 213
Præsidium portæ nostræ & pax Christus JEsus 332
Præmium diligentiæ pro Gymnasiis S. P. Q. VVratislaviensis 317
Præstant æterna caducis 133
Pressa non oppressa 334
Pressis succurrere ; as est 162
Principibus Joseph placet omnibus unus 12
Pro aris & focis 202
Pro DEO & patria 253
Pro DEO & populo 10. 53
Pro lege & grege 149. 186
Pro me, si mereor in me 26
Pro patria, aris & focis 253
Pro patria consumor 199. 200
Protector meus es tu. 312
Protector meus & in ipso speravi, qui subdit populum meum sub me 281
Protector noster aspice 259. 260
Providentia Domini sufficientia mihi 172
Providentiæ hæc divinæ obnoxia 176
Pugnando moritur, propria hæc virtutis arena est 89
Puer natus est nobis & filius datus est nobis 346

Q.

Quadrant Salomonea regna 119
Quæ læta fronde virebam nunc rigui 210

Quæsitam meritis 262
Quem dies vidit veniens superbum, Hunc dies videt fugiens jacentem 179
Quid retribuam Domino 248
S. Quirinus Patronus noster 330
Quis DEO resistat 302
Qui vicerit sic vestietur vestimentis albis 243
Quod tres in amplexus mutuot coierint reges, tanquam regium trium Fridericorum reservatum ætas nostra notet, posteritas admiretur 336
Quos DEUS conjunxit, homo non separet 48

R.

Recte faciendo neminem timeas 201
Redde mihi lætitiam salutaris tui & Spiritu principali confirma me 278
Rege eos 273
Regier mich HErr nach deinem VVort 66
Regna firmat pietas 44. 322
Regnum dilatavit 37
Remigio altissimi 211. 213.
- - - - *uni* 213.
Resipiscite gentes 97
Respexit tristes hac tempestate camoenas 181
Rex Regum consulta DEUS fortunet ubique, quo patriæ pater & par sibi grex satagant 118
Rigidus non mitis pacificator 346
Rupertus & Virgilius patroni transferuntur 275
Rutæ sub honore virescit Dresda 161

S.

Sacra scriptura Verbum DEI 47
Salvator mundi adjuva nos 31
Salvator mundi salva nos 34. 35. 38
Sancta trinitas mea hæreditas 171
Sanctus Marcus Venetus 264
Sanguine hi roseo regna vicere superna 318
Sapiente diffidentia 214

Sapienter & fortiter 290
Sapientes ſtulti aliquando 349
Sat eſt 97
Sceptriferum parthenope ſic ſuſcipit almum 180
Scheme dich nicht des Zeugniſſes meines HErrn ſcheme dich auch meiner nicht 153
Scopus vitæ meæ Chriſtus 146. 152. 154
Seculum Lutheranum 146
Secundum voluntatem tuam Domine 238
Sed 207
Sede vacante 57. 60. 280. 281. 282
Semper honos, nomenque tuum laudesque manebunt 124
Semper idem 278
Serva nos quia perimus 254
Servate fidem 97
Sic bene VVilhelmus fecit, facietque bene ut rata verifluo elogio eſt genitrix 199
Sic concatenata perennat 280
Sic niſi 206
Sic poſt fata vivo 82
Sic rejuveneſco 82
Sic ſertum faſcia cingit 130
Sicut per inobedientiam unius hominis multi peccatores conſtituti illiusque delict. mors regnavit. ita per unius obedientiam Juſti conſtituent. multi &c. 344
Sic tranſit gloria mundi. 210
Si DEUS nobiſcum quis contra nos 231
Si DEUS pro nobis quis contra nos 125. 184. 185. 197. 323. 326
Sie dæmpfen nicht des VVortes Licht 131
Siehe das iſt GOttes Lamb, das der VVelt Sûnde trægt 106
Siehe deine Seligkeit ſteht feſte, ins &c. 107
Si jubet Anna nimis non fidit Belga colori 346
Silber, Bley und Gold iſt dem Bergmann hold 306
Silendo & ſperando 170
Sincere & conſtanter 223
Sitivit in Te anima mea 149
Sis nomen Domini Benedictum 21. 22. 135
So fæhrt ein recht edler Sinn über alles VViedrige hin 302
So blicken die Erſtling des Seegens herfür 238
Sola bona quæ honeſta 226. 227

Sola duces virtus, vi decet ira truces 144
Sola gloriosa quæ justa 164
Sola spe mea 161
Soli DEO gloria 45
Soli DEO honor & gloria 24
Soli DEO optimo maximo laus & gloria 268
Soli DEO victoria 75
Solis ad ortum, solis ad occasum vindicat imperium 162
Solius virtutis flos perpetuus 332
So nim nun hin mein GOtt zu dir was du zuvor hast geben mir 96
Sortitio pauperum universalis 349
Spero invidiam 192
Spes confisa DEO nunquam bona vota fefellit 307
Spes & vires hostium fractæ 13
Spes mea in DEO est 74
Spet nescia falli 307
Splendet à majestate ejus 57
Stans acie pugnans, vincens moriensque triumphat 38
Statua pacis 152
S. Stephanus protomartyr 274. 323. 328. 329
Strena ex argyrocopeo Vallis S. Christophori 240
Sub cruce, hoc Duce, non sine luce 289
Sub pondere 284
Sub umbra alarum tuarum 11. 276
Sub umbra alarum tuarum protege nos 335
Sursum, Deorsum 159. 161
Surget nostris ex ossibus ultor 255
Suscipio & reddo 111
Suum cuique 182

T.

TAndem 97. 207. 289
Tandem bona causa triumphat 140. 141. 200
Tandem fit surculus arbor 305
Tandem patientia victrix 207
Tandem sequetur gloriosus exitus Brunsuicensis 206
Taufet sie in Nahmen des Vaters, des Sohnes und des H. Geistes 106
Tecum regna DEUS partitus ut imperet astris, ille regenda tibi, sic sola cuncta dedit 4

Te mane, te vespere 56
Terra vale coelum largitur mille triumphos 255
Tertio coronata coelesti 182
Time DEUM & honora Cæsarem 146. 205
Tout avec Dieu 203
Trau ist mislich 297
Triangulus majestaticus 336
Tu eris super domum meam 278
Tuetur & auget 102
Tuetur & ornat 133
Tunc 97
Turris fortissima nomen Domini 113. 154. 267
Tuta sub alis tuis 178

V.

VAriis in motibus eadem 226
Vela his Ventis levantur 236
Vel mortuum fugiunt 36
Venarum Hercyniæ dubiæque hæc præmia sortis 225
Venit ex alto 315
Vera sapientia & pietas fastidit terrena avolat & recipitur ad æterna 211
Verblasset gleich ihr Licht, stirbt doch die Würckung nicht 132
Verbum Domini manet in æternum 72. 129. 146. 147. 152. 153. 169. 241. 316 323. 328. 352
Veritas vincit omnia, calumnia, mendacium 201
Vertina 18
Vestigia premo majorum 217
Vestrum erit exemplo pacem gens postera nostro promovisse foris & coluisse domi 221
Vicit leo de tribu Judæ. 325
Vidi lunam adorare me 14
Victamque redegit in umbras 41
Victor gaudet, victus moeret 4
Victoria Caroli felicitas Christianorum 15
Victor erat Georgus, talis sit Saxo Georgus 151
Virtus Anglorum victrix perpetua 30
Virtutis gloria merces 243
Visitavit nos oriens ex alto 326. 327

Vitalis Parma protector 262
Vita mihi Christus, mors mea dulce lucrum 37
Vivat Rex Danus, clareat ut Salomo 47
Vivit post funera virtus 304
Vi unita concordia fratrum fortior 307
Vixi annos bis Centum, nunc tertia vivitur ætas 120
Una meta omnibus 166
Unita durant 201
Uno volente humilis levabor 234. 235
Vota publica 117
Unser Feigenbaum und Reben wird nun sichern Schatten geben 352
Usque ad mortem 171
Ut conchas auge nostra metalla DEUS 203
Ut frontibus, ita frondibus conjunctissimi 212
Uti, sic, nisi 206
Ut Juvenem sic senem 125
Utraque civis 50
Ut Salomon, sic ego matrem 149
Uxor sicut vitis fructifera in lateribus Domus tuæ 151

W.

WAs GOtt zusammen gefügt hatt, das soll der Mensch nicht scheiden 106
VVas helffen dem Augen Licht und Brill der sich selbst nicht helfen und kennen will 197. 198.
Was hier der Welt entgeht ins Himmels Klarheit steht 130
VVas sorget ihr doch, GOtt und ich leben ja noch 41
VVeil GOttes Flügel selbst mich hegen fang ich an mehr und mehr zu legen 102
VVe nicht gebore is ut de VVat un Geis mac nich ingaen int Ricke Gades 343
VVenn mir gleich mein Hertz zubricht so bist du doch mein Zuversicht 105
VVer an mich glaubet hatt das ewige Leben 341
VVer die Schlang ansiehet der soll nicht sterben 340. 341. 342.
VVer glaubt und getauft wird der wird seelig werden 107

VVer mich bekennet, den will ich auch bekennen 351
VVieder Macht und List, mein Fels GOtt ist 236
Wie GOtt will mir geschehe 156
VVie Jonas ein Zeigen war 341
- - - - - - den Niniviten 342
VVie Moyses Israel geführt aus den schweren Egyptischen Dienst-Haus, also hat Martinus Lutherus uns geführt aus des Pabsts Finsternis 148
VVill mich GOtt erneren, so kan im niemand weren 78
VVilms Herz zog zur Weißheit seinen Sohn *Bernhard, Rector* der *Acad.* Jena 98
VVir feyren jetz ein Jubel-Jahr das Bergwerck gibt die Müntzen dar 307

Z.

Zu *GOtt allein mein Hoffnung.* 301

Pag. 175. post No. 671. ist folgender Thaler zu inseriren:

GEORG WILH. D. G. MAR. BRAN. S. R. I. A. C. E. ELEC. Dessen Bildniß in Chur-Habit, in der rechten Hand das Scepter haltend, mit der lincken den Degen anfassend. REV. M. PRVS. JUL. CLE. BER. MO. POM. E. & DVX. 1635. Das mit einen kleinen Chur-Huth bedeckte Wapen.

Cor-

Corrigenda.

Pag.	No.	lin.	pro	lege.
5	11	4	PRORER.	PROVER.
6	16	4	stehend	sehend
9	25	2	geharnische	geharnischte
10	31	2	ROMANORVRVM	ROMANORVM
11	33	13	ALTISTIMO	ALTISSIMO
-	-	14	INDVSRIA	INDVSTRIA
13	36	9	CAPESTENTE	CAPESSENTE
-	-	11	PERGRNS	PERGENS
14	39	3	VIDI	Rev. VIDI
39	135	1	Eine	Ein
-	-	13	von	vor
42	-	-	No. 447	147
-	-	-	- 448	148
44	153	4	R. F. B.	R. F. P.
47	168	3	MDCCXVIII	MDCCXVII
53	191	1	FEDRDINANDVS	FERDINANDVS
58	211	3	Ein	Rev. Ein
62	228	4	*bellum*	*Bellum*
67	-	-	No. 244	254
68	255	4	1667	1367
-	-	10	*parens*	*hærens*
90	-	-	No. 448	348
92	361	2	Umschrifft	Unterschrifft
98	382	10	*Mægnanimi*	*Magnanimi*
101	390	4	IN RVTILO	Rev. IN RVTILO
112	428	1	Brust-Brust	Brust-Bild
173	663	3	MON.	Rev. MON.

Pag.

Pag.	No.	lin.	pro	lege.
219	848	1	EL.	ET
223	866	1	BR. U. U. L.	BR. U. L.
226	880	6	Eine	Rev. Eine
235	910	3	DEO	Rev. DEO
-	913	3	VNO	Rev. VNO
237	918	1	D. LANDG.	D. G. LANDG.
250	976	3	Ein	Rev. Ein
290	1144	6	NENSES	MENSES
326	1307	2	VISITATIT	VISITAVIT
345	1369	1	*interms*	*interims*
347	1374	3	ST. GEORG	Rev. ST. GEORG.

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK
IN
AUGSBURG